



EPSON AcuLaser M4000 Series

Benutzerhandbuch

NPD3401-00

Copyright und Marken

Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der Seiko Epson Corporation reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Alle enthaltenen Informationen werden ohne Rücksicht auf die Patentlage mitgeteilt. Für etwaige Schäden, die aus der Verwendung der hier enthaltenen Informationen entstehen, wird nicht gehaftet.

Weder die Seiko Epson Corporation noch eine ihrer Tochtergesellschaften haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Abänderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden, sowie für Schäden infolge von Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitungen. Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt, eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z. B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen.

Die Seiko Epson Corporation und ihre Tochtergesellschaften haften nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Optionen oder Zubehör, wenn diese nicht originale Epson-Produkte sind oder keine ausdrückliche Zulassung der Seiko Epson Corporation als „Epson Approved Product“ haben.

Das Integrated Print System (IPS) für die Druckersprachen-Emulation wird von der Zoran Corporation zur Verfügung gestellt.



NEST Office Kit Copyright © 1996, Novell, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Ein Teil des in diesem Produkt enthaltenen ICC Profils wurde von Gretag Macbeth ProfileMaker erstellt. Gretag Macbeth ist die eingetragene Marke von Gretag Macbeth Holding AG Logo. ProfileMaker ist die Marke von LOGO GmbH.

IBM und PS/2 sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation.

Microsoft®, Windows® und Windows Vista® sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

EPSON und EPSON ESC/P sind eingetragene Marken und EPSON AcuLaser und EPSON ESC/P 2 sind Marken der Seiko Epson Corporation.

Monotype ist eine Marke der Monotype Imaging, Inc., die beim USPTO (United States Patent and Trademark Office) registriert ist und in bestimmten Gerichtsbarkeiten registriert sein kann.

UFST® (Universal Font Scaling Technology™) ist das Schriftskalierungssystem von Monotype Imaging für skalierbare Schriftarten für Drucker.

Die MicroType®-Schriftkomprimierungstechnik von Monotype Imaging verwendet das UFST®-Schriftskalierungssystem, um die Größe von Schriftdateien deutlich zu reduzieren.

Das MicroType®-Schriftformat von Monotype Imaging ist ein MicroType-komprimiertes Schriftformat.

CG Omega, CG Times, Garamond Antiqua, Garamond Halbfett, Garamond Kursiv, Garamond Halbfett Kursiv sind Marken der Monotype Imaging, Inc. und können in bestimmten Gerichtsbarkeiten registriert sein.

Albertus, Arial, Coronet, Gill Sans und Times New Roman sind Marken der Monotype Corporation, die beim USPTO (United States Patent and Trademark Office) registriert sind und in bestimmten Gerichtsbarkeiten registriert sein können.

ITC, Avant Garde, Bookman, Zapf Chancery und Zapf Dingbats sind Marken der International Typeface Corporation, die beim USPTO (United States Patent and Trademark Office) registriert sind und in bestimmten Gerichtsbarkeiten registriert sein können.

Clarendon, Helvetica, Palatino, Times und Univers sind Marken der Heidelberger Druckmaschinen AG, die in bestimmten Gerichtsbarkeiten registriert sein können, und exklusiv von der Linotype Library GmbH, einem hundertprozentigen Tochterunternehmen der Heidelberger Druckmaschinen AG, lizenziert werden.

Wingdings ist eine in den USA und anderen Ländern eingetragene Marke der Microsoft Corporation.

Marigold ist eine Marke von Arthur Baker, die möglicherweise in einigen Gerichtsbarkeiten registriert ist.

Antique Olive ist eine Marke von Marcel Olive, die möglicherweise in bestimmten Gerichtsbarkeiten registriert ist.

HP und HP LaserJet sind eingetragene Marken der Hewlett-Packard Company.

PCL ist die eingetragene Marke der Hewlett-Packard Company.

Adobe, das Adobe-Logo und PostScript3 sind Marken von Adobe Systems Incorporated, die in bestimmten Gerichtsbarkeiten eingetragen sein können.

Allgemeiner Hinweis: Alle im Handbuch genannten Bezeichnungen von Produkten sind Marken der jeweiligen Eigentümer. Aus dem Fehlen der Markenzeichen (R) bzw. TM kann nicht geschlossen werden, dass die Bezeichnung ein freier Markenname ist.

Copyright © 2008 Seiko Epson Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Betriebssystemversionen

In diesem Handbuch werden die folgenden Abkürzungen verwendet.

Mit „Windows“ werden Windows Vista, XP, Vista x64, XP x64, 2000, Server 2003 und Server 2003 x64 bezeichnet.

- ☐ Mit „Windows Vista“ werden Windows Vista Ultimate Edition, Windows Vista Home Premium Edition, Windows Vista Home Basic Edition, Windows Vista Enterprise Edition und Windows Vista Business Edition bezeichnet.
- ☐ Mit „Windows Vista x64“ werden Windows Vista Ultimate x64 Edition, Windows Vista Home Premium x64 Edition, Windows Vista Home Basic x64 Edition, Windows Vista Enterprise x64 Edition und Windows Vista Business x64 Edition bezeichnet.
- ☐ Mit „Windows XP“ werden Windows XP Home Edition und Windows XP Professional bezeichnet.
- ☐ Mit „Windows XP x64“ wird Windows XP Professional x64 Edition bezeichnet.
- ☐ Mit „Windows 2000“ wird Windows 2000 Professional bezeichnet.
- ☐ Mit „Windows Server 2003“ werden Windows Server 2003 Standard Edition und Windows Server 2003 Enterprise Edition bezeichnet.
- ☐ Mit „Windows Server 2003 x64“ werden Windows Server 2003 x64 Standard Edition und Windows Server 2003 x64 Enterprise Edition bezeichnet.

Inhalt

Copyright und Marken

Betriebssystemversionen

Sicherheitshinweise

Sicherheit	12
Handbuch-Konventionen	12
Sicherheitsvorkehrungen	12
Wichtige Sicherheitshinweise	14
Sicherheitsinformationen	16
Hinweise zum Ein- und Ausschalten	18

Kapitel 1 Informationen zum Drucker

Informations-Ressourcen	19
Teile des Druckers	20
Vorderansicht	20
Rückansicht	21
Teile im Drucker	22
Bedienfeld	23
Optionen und Verbrauchsmaterialien	24
Optionen	24
Verbrauchsmaterialien	25

Kapitel 2 Druckaufgaben

Einlegen von Papier in den Drucker	26
MZ-Papierfach und Standardpapierkassette	26
Optionales Zusatzpapiermagazin	29
Auswählen des Ausgabefachs	29
FaceDown-Papierablage	29
FaceUp-Papierablage	30
Auswählen und Verwenden von Druckmedien	31
Etiketten	32
Briefumschläge	32

Schweres Papier	34
Folien	35
Benutzerdefiniertes Papierformat	35
Abbrechen eines Druckauftrages	37
Vom Drucker aus	37
Vom Computer aus	37
Einstellen der Druckqualität	38
Verwendung der Einstellung „Automatisch“	38
Verwendung der Einstellung „Manuell“	39
Anpassen von Druckeinstellungen	39
Tonersparmodus	41
Einstellen des erweiterten Layouts	42
Duplex-Druck (mit der Duplexeinheit)	42
Ändern des Drucklayouts	43
Skalieren von Ausdrucken	44
Drucken von Wasserzeichen	45
Drucken von Kopf- und Fußzeilen	46
Drucken mit einem Overlay	47
Drucken mit einem Overlay (mit Speichermedium)	50
Drucken von kopiergeschützten Dokumenten	52
Drucken von Webseiten mit Anpassung an das Papierformat	54
Verwenden der Funktion „Auftrag speichern“	54
Senden von Druckaufträgen	55

Kapitel 3 Verwendung des Bedienfeldes

Verwenden der Bedienfeldmenüs	57
Situationen, in denen Einstellungen am Bedienfeld sinnvoll sind	57
Zugriff auf die Bedienfeldmenüs	57
Festlegen von Lesezeichen für Menüs	58
Bedienfeldmenüs	59
Menü „Informationen“	59
Menü „Systeminformation“	61
Menü „Papierzufuhr“	62
Menü „Emulation“	63
Menü „Druck“	63
Menü „Setup“	66
Menü „Zurücksetzen“	70
Menü „Schnelldruck“	71
Menü „Vertraulich“	71
Menü „Parallel“	71
Menü „USB“	73

Menü „Netzwerk“	74
Menü „AUX“	74
Menü „PCL“	75
Menü „PS3“	76
Menü „ESC/P2“	78
Menü „FX“	80
Menü „I239X“	82
Menü „Passw. Konfig.“	84
Lesezeichenmenü	84
Status- und Fehlermeldungen	85
Drucken und Löschen von Daten der Funktion „Auftrag speichern“	96
Verwenden des Menüs „Schnelldruck“	97
Verwenden des Menüs „Vertraulich“	97
Drucken eines Statusblattes	98
Abbrechen des Druckvorgangs	99
Verwenden der Taste „Auftrag abbrechen“	99
Verwenden des Menüs „Zurücksetzen“	99

Kapitel 4 Installieren von Optionen

Optionales Zusatzpapiermagazin	100
Handhabungshinweise	100
Installieren des optionalen Zusatzpapiermagazins	101
Entfernen des optionalen Zusatzpapiermagazins	103
Duplexeinheit	103
Installieren der Duplexeinheit	103
Entfernen der Duplexeinheit	106
Stapler	107
Installieren des Staplers	107
Entfernen des Staplers	109
Speichermodule	111
Installieren eines Speichermoduls	111
Entfernen eines Speichermoduls	116
Festplattenlaufwerk	117
Einbauen des Festplattenlaufwerkes	117
Ausbauen des Festplattenlaufwerkes	123
Formatieren der Festplatte	123
Schnittstellenkarte	124
Einbauen einer Schnittstellenkarte	124
Ausbauen einer Schnittstellenkarte	126

Kapitel 5 Austauschen von Verbrauchsmaterialien

Vorsichtsmaßnahmen beim Austauschen	127
Meldungen zum Austausch	127
Bildeinheit	128
Fixiereinheit	133

Kapitel 6 Reinigen und Transportieren des Druckers

Reinigen des Druckers.	139
Reinigen der Aufnahmerolle.	140
Transportieren des Druckers	143
Der geeignete Standort für den Drucker.	143
Über weite Strecken	144
Bei kurzen Entfernungen	145

Kapitel 7 Fehlerbehebung

Beseitigen von Papierstau	146
Hinweise zum Beseitigen von Papierstaus	146
Papierstau A (Abdeckung A)	147
Papierstau A B (Abdeckung A oder B)	150
Papierstau MZ A, Papierstau C1 A, Papierstau C2 A, Papierstau C3 A (Alle Papierkassetten und Abdeckung A)	156
Papierstau DM (Abdeckung der Duplexeinheit)	159
Papierstau STK	160
Drucken eines Statusblatts.	162
Probleme beim Druckerbetrieb	162
Die Betriebsanzeige leuchtet nicht	162
Der Drucker druckt nicht (Die Betriebsanzeige leuchtet nicht)	162
Die Betriebsanzeige leuchtet, es erfolgt jedoch kein Ausdruck	163
Das optionale Produkt steht nicht zur Verfügung.	163
Die verbleibende Nutzungsdauer der Druckkartusche wird nicht aktualisiert (nur Windows)	163
Probleme im Ausdruck	164
Eine Schrift kann nicht gedruckt werden	164
Der Ausdruck besteht aus inkorrekten Zeichen	164
Die Positionierung des Ausdrucks ist falsch	164
Grafiken werden nicht korrekt ausgedruckt	165
Folien werden leer aus dem MZ-Papierfach ausgegeben	165
Probleme mit der Druckqualität	166
Dunkler oder verschmutzter Hintergrund.	166

Auf dem Ausdruck erscheinen weiße Punkte	166
Die Druckqualität oder der Tonerauftrag ist ungleichmäßig	166
Rasterbilder werden ungleichmäßig gedruckt	167
Der Toner schmiert	167
Im Druckbild fehlen einige Bereiche	167
Es werden leere Seiten ausgegeben	168
Das Druckbild ist hell oder schwach	168
Die nicht bedruckte Seite des Papiers ist verschmutzt	169
Verminderte Druckqualität	169
Speicherprobleme	170
Es ist nicht genügend Speicher für den aktuellen Druckauftrag vorhanden.	170
Es ist nicht genügend Speicher vorhanden, um alle Exemplare zu drucken	170
Probleme bei der Handhabung der Druckmedien	171
Das Papier wird nicht ordnungsgemäß eingezogen	171
Probleme beim Verwenden von Optionen	172
Im LCD-Feld erscheint die Meldung „Ungültige AUX Karte“	172
Papierstau bei Verwendung des optionalen Zusatzpapiermagazins	172
Eine installierte Option kann nicht verwendet werden.	172
Beheben von USB-Problemen.	173
USB-Verbindungen	173
Windows-Betriebssystem	173
Installation der Druckersoftware	173
Netzwerkverbindungsprobleme.	174
Software oder Treiber können nicht installiert werden	174
Kein Zugriff auf den freigegebenen Drucker	174
Status- und Fehlermeldungen	175
Abbrechen des Druckvorgangs	175
Probleme beim Drucken im PostScript-3-Modus	176
Der Drucker druckt nicht einwandfrei im PostScript-Modus.	176
Der Drucker druckt nicht	176
Der benötigte Treiber oder Drucker wird nicht unter „Drucker-Dienstprogramm“ (Mac OS 10.3.x und 10.4.x) oder Druckerauswahl (Mac OS 10.2.x) angezeigt	177
Die Schrift im Ausdruck unterscheidet sich von der auf dem Bildschirm	177
Die Druckerschriften können nicht installiert werden	177
Die Ränder von Text und/oder Grafiken sind nicht glatt	177
Der Drucker druckt nicht normal über die USB-Schnittstelle	178
Der Drucker druckt nicht normal über die Netzwerkschnittstelle	178
Ein nicht definierter Fehler ist aufgetreten (nur Macintosh)	179
Probleme beim Drucken im PCL6/5-Modus.	179
Der Drucker druckt nicht	179
Der Drucker druckt nicht einwandfrei im PCL-Modus	179
Der Drucker startet den manuellen Duplexdruck nicht (nur PCL6).	180
Die Schrift im Ausdruck unterscheidet sich von der auf dem Bildschirm	180
Die Ränder von Text und/oder Grafiken sind nicht glatt	180

Kapitel 8 Informationen zur Druckersoftware für Windows

Verwendung des Druckertreibers	181
Zugriff auf den Druckertreiber	181
Drucken eines Statusblatts	182
Erweiterte Einstellungen	182
Optionale Einstellungen	182
Verbrauchsmaterialien-Info anzeigen	182
Bestellen von Verbrauchsmaterialien	183
Verwenden von EPSON Status Monitor	183
Installieren von EPSON Status Monitor	183
Aufrufen von EPSON Status Monitor	185
Status detailliert	186
Verschleißteile-Informationen	187
Auftragsinformationen	188
Einstellungen für Benachrichtigung	190
Online bestellen	192
Deinstallieren der Druckersoftware	193

Kapitel 9 Informationen zum PostScript-Druckertreiber

Systemanforderungen	195
Drucker-Hardwareanforderungen	195
Computersystemanforderungen	195
Verwenden des PostScript-Druckertreibers unter Windows	196
Installieren des PostScript-Druckertreibers für die Netzwerkschnittstelle	196
Installieren des PostScript-Druckertreibers für die USB-Schnittstelle	197
Installieren des PostScript-Druckertreibers für die Netzwerkschnittstelle	198
Aufrufen des PostScript-Druckertreibers	199
AppleTalk unter Windows 2000 verwenden	199
Verwenden des PostScript-Druckertreibers mit Macintosh	200
PostScript-Druckertreiber installieren	200
Auswählen des Druckers	201
Aufrufen des PostScript-Druckertreibers	203

Kapitel 10 Informationen zum PCL6-/PCL5-Druckertreiber

Informationen zum PCL-Modus	204
Hardwareanforderungen	204
Systemanforderungen	204
Verwenden des PCL6-/PCL5-Druckertreibers	206
Installieren des PCL6-Druckertreibers	206
Aufrufen des PCL6-Druckertreibers	207

Anhang A Technische Daten

Papier	208
Verfügbare Papiertypen	208
Druckmedien, die Sie nicht verwenden sollten	208
Druckbarer Bereich	209
Drucker	210
Allgemein	210
Umgebungsbedingungen	211
Mechanik	211
Elektrische Anschlusswerte	212
Normen und Zertifizierungen	212
Schnittstellen	213
Parallele Schnittstelle	213
USB-Schnittstelle	213
Ethernet-Schnittstelle	213
Optionen und Verbrauchsmaterialien	214
Optionales Zusatzpapiermagazin	214
Duplexeinheit	215
Stapler	216
Speichermodule	216
Festplattenlaufwerk	216
Druckkartusche	217
Fixiereinheit	217

Anhang B Kundendienst

Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst	218
Vor der Kontaktaufnahme mit Epson	218
Hilfe für Benutzer in Australien	218
Hilfe für Benutzer in Singapur	219
Hilfe für Benutzer in Thailand	220
Hilfe für Benutzer in Vietnam	220
Hilfe für Benutzer in Indonesien	220
Hilfe für Benutzer in Hongkong	222
Hilfe für Benutzer in Malaysia	222
Hilfe für Benutzer in Indien	223
Hilfe für Benutzer auf den Philippinen	224

Index

Sicherheitshinweise

Sicherheit

Handbuch-Konventionen

**Vorsicht**

Diese Warnungen müssen unbedingt beachtet werden, um Körperverletzungen zu vermeiden.

**Achtung**

Anmerkungen dieser Art müssen beachtet werden, um Schäden am Gerät zu vermeiden.

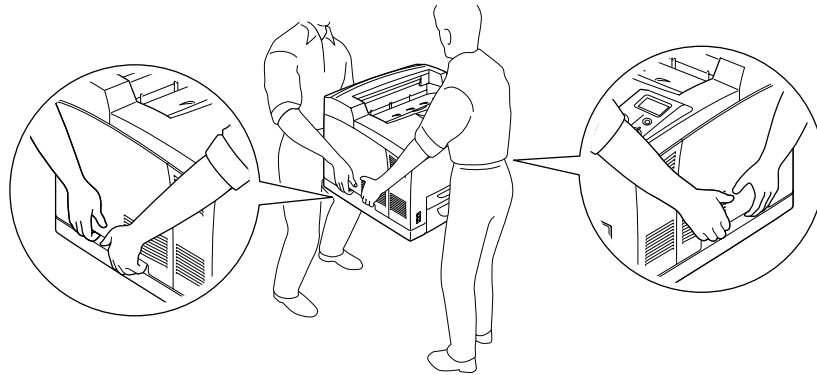
Hinweise

Hinweise enthalten wichtige Informationen und hilfreiche Tipps zur Arbeit mit dem Drucker.

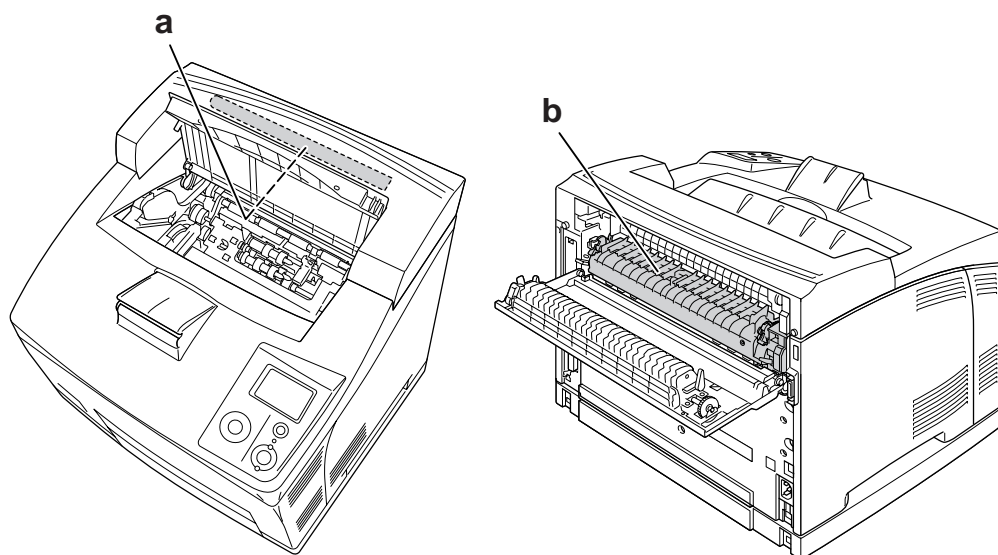
Sicherheitsvorkehrungen

Beachten Sie die folgenden Hinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zur Betriebssicherheit des Gerätes:

- ❑ Wenn die Verbrauchsmaterialien installiert sind, wiegt der Drucker ca. 24 kg und sollte daher nicht von einer Person alleine angehoben oder getragen werden. Der Drucker sollte von zwei Personen getragen und an den in der folgenden Abbildung dargestellten Positionen angehoben werden.



- ❑ Die Fixiereinheit oder Teile in deren Umgebung nicht berühren. Die Fixiereinheit ist mit dem Warenaufkleber **VORSICHT - HEISSE FLÄCHE** oder **VORSICHT HOCHTEMPERATUR** versehen. Nach dem Drucken können die Fixiereinheit und deren Umgebung sehr heiß sein. Wenn Sie einen dieser Bereiche berühren müssen, warten Sie 30 Minuten, damit die Wärme abgeführt werden kann.



- a. **VORSICHT - HEISSE FLÄCHE**
- b. **VORSICHT HOCHTEMPERATUR**

- ❑ Fassen Sie nicht in die Fixiereinheit, da einige Komponenten scharfkantig sind und Verletzungen verursachen können.
- ❑ Wenn nicht ausdrücklich in diesem Handbuch erwähnt, vermeiden Sie die Berührung mit Bauteilen im Inneren des Geräts.
- ❑ Versuchen Sie nie, die Druckerbauteile gewaltsam einzusetzen. Der Drucker ist zwar robust gebaut, kann jedoch bei unsachgemäßer Behandlung beschädigt werden.
- ❑ Legen Sie Druckkartuschen immer auf einer sauberen, glatten Unterlage ab.
- ❑ Versuchen Sie nicht, eine Druckkartusche zu ändern oder zu zerlegen. Sie kann nicht nachgefüllt werden.
- ❑ Vermeiden Sie jede Berührung mit dem Toner. Vermeiden Sie insbesondere Augenkontakt mit dem Toner.
- ❑ Gebrauchte Druckkartuschen nicht ins Feuer werfen. Sie können explodieren und Verletzungen verursachen. Entsorgen Sie sie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.
- ❑ Wenn Toner verschüttet wurde, verwenden Sie einen Besen und eine Kehrschaufel oder ein angefeuchtetes Tuch mit Seife und Wasser, um den Toner zu beseitigen. Da die feinen Partikel bei Funkenflug Feuer oder eine Explosion verursachen können, sollten Sie keinen Staubsauger verwenden.

- ☐ Druckkartuschen, die aus einer kalten in eine warme Umgebung gebracht wurden, sollten frühestens nach einer Stunde verwendet werden, um Kondensationsschäden zu vermeiden.
- ☐ Setzen Sie die Druckkartusche beim Entfernen nicht direkter Sonneneinstrahlung aus, und vermeiden Sie, dass sie länger als 5 Minuten dem Licht ausgesetzt wird. Die Druckkartusche enthält eine lichtempfindliche Entwicklertrommel. Wird die Entwicklertrommel starkem Licht ausgesetzt, können auf den Ausdrucken ungewöhnlich dunkle oder helle Stellen auftreten, und die Lebensdauer der Trommel kann sich verkürzen. Wenn die Druckkartusche längere Zeit außerhalb des Druckers gelagert werden muss, sollten Sie sie mit einem lichtundurchlässigen Tuch abdecken.
- ☐ Achten Sie darauf, die Oberfläche der Entwicklertrommel nicht zu zerkratzen. Wenn Sie die Druckkartusche aus dem Drucker nehmen, legen Sie sie auf einer sauberen, glatten Unterlage ab. Vermeiden Sie jede Berührung der Entwicklertrommel mit den Händen, da die Oberfläche des Bauteils durch das Hautfett dauerhaft beschädigt und dadurch die Druckqualität beeinträchtigt werden kann.
- ☐ Um stets eine optimale Druckqualität zu gewährleisten, darf die Druckkartusche nicht an Orten aufbewahrt werden, an denen sie direkter Sonneneinstrahlung, Staub, salzhaltiger Luft oder ätzenden Gasen (z. B. Ammoniak) ausgesetzt ist. Stellen Sie den Drucker nicht an Orten mit hohen Temperatur- oder Luftfeuchtigkeitsschwankungen auf.
- ☐ Bewahren Sie das Verbrauchsmaterial außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- ☐ Lassen Sie gestautes Papier nicht im Drucker. Der Drucker kann sich dadurch überhitzen.
- ☐ Verwenden Sie keine Steckdosen, an die bereits andere Geräte angeschlossen sind.

Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Druckers die folgenden Hinweise genau durch:

Auswählen des Standorts und der Stromversorgung für den Drucker

- ☐ Stellen Sie den Drucker in der Nähe einer Netzsteckdose auf, sodass der Netzstecker jederzeit problemlos eingesteckt und gezogen werden kann.
- ☐ Stellen Sie den Drucker nicht auf eine instabile Unterlage.
- ☐ Stellen Sie den Drucker nicht so auf, dass auf das Kabel getreten wird.
- ☐ Schlitze und Öffnungen im Gehäuse, an der Rückseite und der Unterseite sind für Belüftung vorgesehen. Sie dürfen nicht blockiert oder abgedeckt werden. Stellen Sie den Drucker nicht auf ein Bett, ein Sofa, einen Teppich oder eine ähnliche Fläche oder in einer umbauten Installation, außer wenn eine einwandfreie Belüftung gewährleistet ist.
- ☐ Alle Schnittstellenanschlüsse für diesen Drucker sind vom Typ Non-LPS (nicht begrenzte Stromversorgung).

- ☐ Schließen Sie alle Geräte nur an ordnungsgemäß geerdete Steckdosen an. Es darf keine Steckdose benutzt werden, an der bereits Geräte wie Fotokopierer oder Ventilatoren angeschlossen sind, die regelmäßig ein- und ausgeschaltet werden.
- ☐ Schließen Sie den Drucker an eine Steckdose an, deren Spannung der Betriebsspannung des Druckers entspricht. Die Betriebsspannung des Druckers ist auf einem am Drucker angebrachten Typenschild angegeben. Wenn Ihnen die Spannungswerte Ihres Stromnetzes nicht bekannt sind, wenden Sie sich an Ihren Stromversorger bzw. Händler.
- ☐ Wenn der Stecker nicht in die Steckdose passt, wenden Sie sich an einen Elektriker.
- ☐ Verwenden Sie ausschließlich die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung. Wenn Ihnen die Spannungswerte Ihres Stromnetzes nicht bekannt sind, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an das Energieversorgungsunternehmen.
- ☐ Wenn Sie dieses Produkt mit einem Kabel an einen Computer oder ein anderes Gerät anschließen, achten Sie auf die richtige Ausrichtung der Stecker. Jeder Stecker kann nur auf eine Weise eingesteckt werden. Wenn ein Stecker falsch ausgerichtet eingesteckt wird, können beide Geräte, die über das Kabel verbunden sind, beschädigt werden.
- ☐ Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, achten Sie darauf, dass die Gesamtstromstärke aller am Verlängerungskabel angeschlossenen Geräte die zulässige Stromstärke des Verlängerungskabels nicht überschreitet.
- ☐ In den folgenden Fällen müssen Sie diesen Drucker vom Netz trennen und sich an einen qualifizierten Servicetechniker wenden:
 - A. Wenn das Netzkabel bzw. der Stecker beschädigt ist.
 - B. Wenn Flüssigkeit in das Gerät gelangt ist.
 - C. Wenn das Gerät Regen oder Wasser ausgesetzt war.
 - D. Wenn das Gerät bei Befolgung der Bedienungsanleitung nicht normal funktioniert. Stellen Sie nur die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Bedienelemente ein. Eine falsche Einstellung anderer Bedienelemente kann zu Schäden führen, sodass umfangreiche Arbeiten durch einen Kundendiensttechniker erforderlich werden, damit das Gerät wieder normal funktioniert.
 - E. Wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde.
 - F. Wenn das Gerät auffällige Leistungsabweichungen aufweist, die auf die Notwendigkeit einer Wartung hinweisen.

Arbeiten mit dem Drucker

- ☐ Der Drucker wiegt ca. 24 kg. Versuchen Sie nicht, den Drucker alleine anzuheben oder zu transportieren. Der Drucker sollte von zwei Personen getragen werden.

- ☐ Beachten Sie alle auf dem Drucker angegebenen Warnhinweise und Anweisungen.
- ☐ Ziehen Sie vor dem Reinigen des Druckers den Netzstecker.
- ☐ Verwenden Sie zum Reinigen ein leicht feuchtes Tuch, und verwenden Sie keine Reinigungsflüssigkeiten oder -sprays.
- ☐ Setzen Sie den Drucker nicht in einer feuchten Umgebung ein.
- ☐ Stecken Sie niemals Gegenstände irgendwelcher Art durch Öffnungen im Gehäuse, da sie gefährliche Spannungen berühren oder Kurzschlüsse verursachen können, wodurch Feuer oder elektrische Schläge verursacht werden können.
- ☐ Achten Sie darauf, dass niemals Flüssigkeit irgendwelcher Art auf diesen Drucker gelangt.
- ☐ Mit Ausnahme der ausdrücklich in der Druckerdokumentation angegebenen Maßnahmen dürfen Sie selbst keine Eingriffe am Gerät vornehmen.
- ☐ Nehmen Sie nur Einstellungen vor, die in der Dokumentation beschrieben sind. Unsachgemäße Bedienungsvorgänge und Einstellungen können zu Schäden führen und Reparaturen durch einen Mitarbeiter des autorisierten Kundendiensts erforderlich machen.

Sicherheitsinformationen

Netzkabel



Achtung:

- ☐ Achten Sie darauf, dass das Netzkabel den örtlichen Sicherheitsbestimmungen entspricht. Verwenden Sie nur das mit diesem Gerät mitgelieferte Netzkabel. Andere Kabel können Feuer oder elektrische Schläge verursachen.
Das mitgelieferte Netzkabel darf nur mit diesem Drucker verwendet werden. Bei Verwendung mit anderen Geräten können Feuer oder elektrische Schläge verursacht werden.
- ☐ Wenn der Stecker beschädigt wird, ersetzen Sie das Netzkabel oder wenden Sie sich an einen qualifizierten Techniker. Im Stecker eingebaute Sicherungen dürfen nur mit Sicherungen der gleichen Baugröße und mit dem gleichen Nennwert ersetzt werden.

Aufkleber zu Laserstrahlung



Vorsicht:

Bedienungsvorgänge und Einstellungen, die nicht ausdrücklich in der Dokumentation des Druckers beschrieben sind, können zu gefährlicher Strahlung führen.

Dieser Drucker ist ein Lasergerät der Klasse 1 entsprechend der Definition in den Spezifikationen IEC60825. Der abgebildete Aufkleber ist in Ländern, in denen dies erforderlich ist, an der Rückseite des Druckers angebracht.



Interne Laserstrahlung

Max. durchschnittliche Strahlungsleistung: 10 mW an der Laseröffnung

Wellenlänge: 775 bis 800 nm

Dies ist eine Laserdioden-Baugruppe der Klasse III mit einem unsichtbaren Laserstrahl. Der Druckkopf ist KEINE WARTBARE VORRICHTUNG, daher darf die Druckkopfeinheit unter keinen Umständen geöffnet werden. Im Inneren des Druckers ist ein zusätzlicher Aufkleber zur Laserstrahlung angebracht.

Ozon-Sicherheit

Ozonemission

Laserdrucker erzeugen Ozongas als Nebenprodukt des Druckprozesses. Ozon wird nur erzeugt, während der Drucker druckt.

Ozon-Belastungsgrenze

Der empfohlene Grenzwert für den Ozonausstoß beträgt 0,1 ppm (Parts per Million), angegeben als der Durchschnitt aus Zeit und gemessener Konzentration in einem Zeitraum von acht Stunden.

Der Epson-Laserdrucker stößt in acht Stunden kontinuierlichen Druckbetriebs weniger als 0,1 ppm aus.

Minimieren der Gefahr

Um die Ozonbelastung minimal zu halten, sollten Sie die folgenden Bedingungen vermeiden:

- ☐ Einsatz von mehreren Laserdruckern in einem abgeschlossenen Bereich
- ☐ Betrieb bei extrem niedriger Luftfeuchtigkeit
- ☐ Schlechte Raumbelüftung
- ☐ Langer kontinuierlicher Druckbetrieb in Verbindung mit einer der obigen Bedingungen

Aufstellplatz des Druckers

Der Drucker sollte so aufgestellt werden, dass erzeugte Abgase und Wärme:

- ☐ nicht direkt auf das Gesicht des Benutzers gerichtet sind.
- ☐ nach Möglichkeit direkt aus dem Gebäude ins Freie geleitet werden.

Hinweise zum Ein- und Ausschalten

Schalten Sie den Drucker in den folgenden Fällen nicht aus:

- ☐ Warten Sie nach dem Einschalten des Druckers, bis im LCD-Display die Meldung **Ready** (Bereit) angezeigt wird.
- ☐ Während die Anzeige **Bereit** blinkt.
- ☐ Während die Anzeige **Data** leuchtet oder blinkt.
- ☐ Während eines Druckvorgangs.

Kapitel 1

Informationen zum Drucker

Informations-Ressourcen

Installationshandbuch

Enthält Informationen zum Zusammenbauen des Druckers und zur Installation der Druckersoftware.

Benutzerhandbuch (dieses Handbuch)

Enthält ausführliche Informationen zu Druckerfunktionen, Zubehör, Wartungsmaßnahmen und Fehlerbehebung sowie die technischen Daten.

Netzwerkhandbuch

Enthält Informationen für Netzwerkadministratoren zum Druckertreiber und den Netzwerkeinstellungen. Vor der Verwendung muss das Handbuch von der Network Utilities CD-ROM auf die Festplatte des Computers installiert werden.

* In einigen Ländern oder Regionen ist die Network Utilities CD-ROM möglicherweise nicht im Lieferumfang des Produkts enthalten. In diesem Fall können Sie das Netzwerkhandbuch von der Software CD-ROM installieren.

Handbuch zur Behebung von Papierstaus

Enthält Lösungen für den Umgang mit Papierstau bei Ihrem Drucker, auf die Sie möglicherweise regelmäßig zugreifen müssen. Sie sollten dieses Handbuch ausdrucken und es in der Nähe des Druckers aufbewahren.

Schrifthandbuch

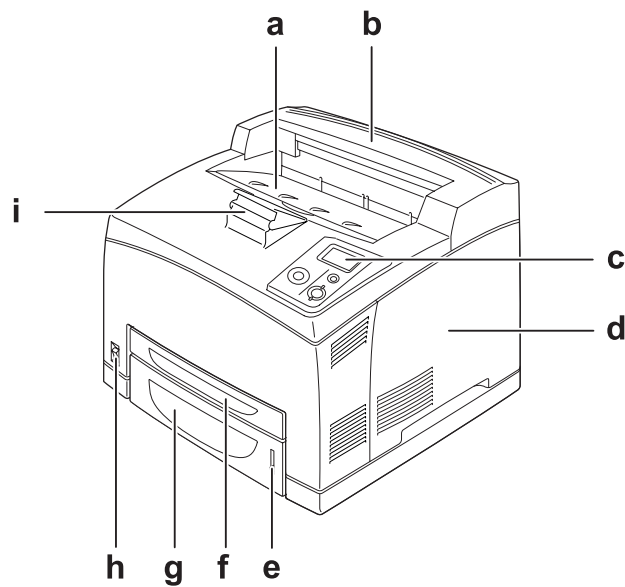
Enthält Informationen zu den vom Drucker verwendeten Schriften. Erstellen Sie eine Kopie dieses Handbuchs, oder öffnen Sie es direkt über das folgende Verzeichnis auf der Software-CD-ROM.
Für Windows: /COMMON/MANUAL/DEU/FNTG

Onlinehilfe für Druckersoftware

Klicken Sie auf **Help (Hilfe)**, um umfassende Informationen und Anweisungen zu der Druckersoftware, die den Drucker steuert, zu erhalten. Die Onlinehilfe wird automatisch bei der Installation der Druckersoftware installiert.

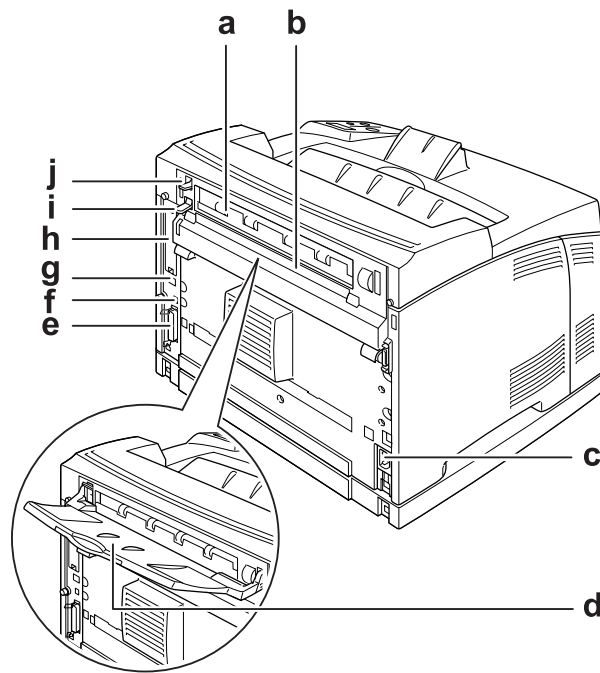
Teile des Druckers

Vorderansicht



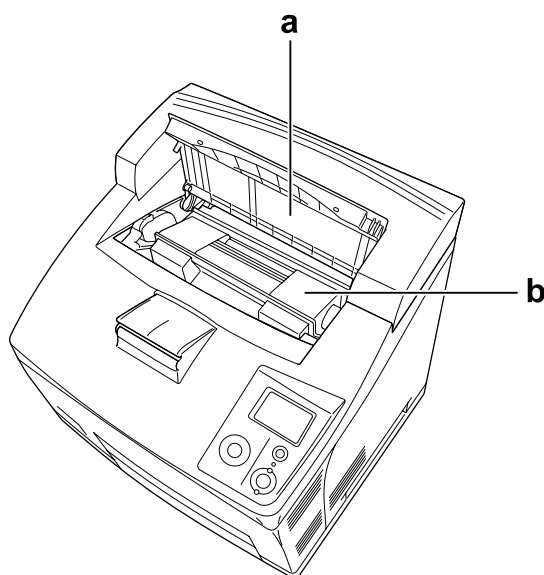
- a. FaceDown-Papierablage
- b. obere Abdeckung
- c. Bedienfeld
- d. rechte Abdeckung
- e. Papieranzeige
- f. MZ-Papierfach
- g. Standardpapierkassette
- h. Netzschalter
- i. Papierstütze

Rückansicht



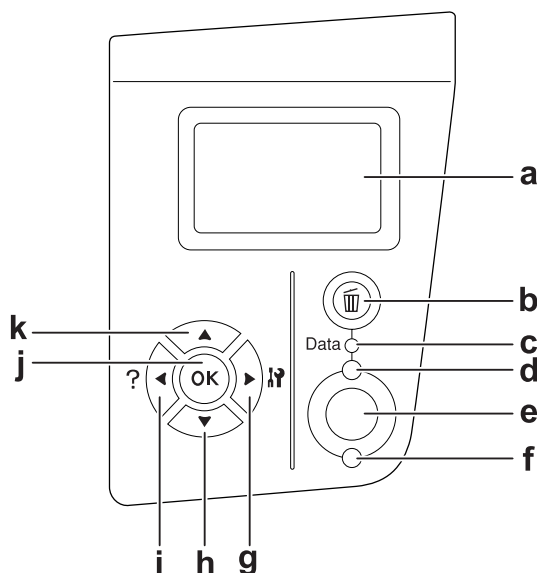
- a. Abdeckung B
- b. Optionen-Abdeckung oben
- c. Netzbuchse
- d. FaceUp-Papierablage
- e. Parallelschnittstelle
- f. USB-Schnittstelle
- g. Ethernet-Schnittstelle
- h. Abdeckung für Typ-B-Schnittstellenkartensteckplatz
- i. Hebel für Abdeckung B
- j. Papierpfadhebel

Teile im Drucker



- a. Abdeckung A
- b. Bildeinheit

Bedienfeld



- a. LCD-Feld
Zeigt Meldungen zum Druckerstatus sowie Menüeinstellungen des Bedienfeldes an.
- b. Taste **Auftrag abbrechen**
Drücken Sie die Taste einmal, um den aktuellen Druckauftrag abzubereiten. Halten Sie die Taste länger als zwei Sekunden gedrückt, um alle Aufträge aus dem Druckerspeicher zu löschen.
- c. Anzeige **Data** (grün)
Diese Anzeige leuchtet, wenn im Druckpuffer Druckdaten gespeichert sind, die jedoch noch nicht gedruckt wurden. (Der Druckpuffer ist der für den Empfang von Daten reservierte Bereich des Druckerspeichers.)
Die Anzeige blinkt, wenn der Drucker gerade Daten verarbeitet.
Wenn der Druckpuffer keine Daten mehr enthält, leuchtet die Anzeige nicht.
- d. Anzeige **Bereit** (Grün)
Diese Anzeige leuchtet, wenn der Drucker zum Empfangen und Drucken von Daten bereit ist.
Sie leuchtet nicht, wenn der Drucker nicht bereit ist.
- e. Taste **Start/Stopp**
Wenn Sie während des Druckvorgangs diese Taste drücken, wird der Druckvorgang angehalten.
Wenn die Fehleranzeige blinkt, können Sie durch Drücken dieser Taste die Fehlerinformationen löschen und den Drucker in den Status „Bereit“ schalten.
- f. Anzeige **Fehler** (orange)
Diese Anzeige leuchtet oder blinkt, wenn ein Fehler aufgetreten ist.

- | | | |
|----|-------------------------|---|
| g. | Eingabetaste | Verwenden Sie diese Tasten zum Aufrufen von Bedienfeldmenüs, in denen Sie Druckereinstellungen ändern und den Status von Verbrauchsmaterial überprüfen können. Weitere Informationen zur Anwendung dieser Tasten finden Sie unter „Verwenden der Bedienfeldmenüs“ auf Seite 57. |
| h. | Taste Nach unten | |
| i. | Taste Zurück | |
| j. | Taste OK | |
| k. | Taste Nach oben | |

Optionen und Verbrauchsmaterialien

Optionen

Durch die Installation der folgenden Optionen können Sie die Leistung des Druckers verbessern.

- ☐ 550 Blatt Zusatzpapiermagazin (C12C802471)
Dadurch wird die mögliche Papierzufuhr auf 550 Blatt erhöht. Sie können bis zu zwei Magazine installieren.
- ☐ Duplexeinheit (C12C802481)
Mit dieser Einheit können Sie Papier automatisch beidseitig bedrucken.
- ☐ Stapler (C12C802111)
Diese Einheit bietet eine Versatzfunktion. Die Ausdrucke werden in versetzten Stapeln ausgegeben. Der Stapler kann bis zu 500 Blatt Papier verarbeiten.
- ☐ Festplatte (C12C824172)
Diese Option ermöglicht das Drucken von komplexen und umfangreichen Druckaufträgen mit hoher Geschwindigkeit und erweitert damit die Druckerkapazität. Außerdem kann mit dieser Option die Funktion „Auftrag speichern“ verwendet werden. Mit der Funktion „Auftrag speichern“ können Sie Druckaufträge auf der Festplatte des Druckers speichern und später direkt über das Bedienfeld des Druckers drucken.
- ☐ Speichermodul
Diese Option erweitert die Kapazität des Druckerspeichers und ermöglicht den Druck von komplexen Dokumenten mit vielen Grafiken. Der Druckerspeicher (RAM) kann bis auf 576 MB erhöht werden, wenn zwei DIMM-Module mit jeweils 256 MB RAM hinzugefügt werden.

Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass der DIMM-Speicher mit EPSON-Produkten kompatibel ist. Informationen dazu erhalten Sie, wenn Sie sich an den Händler wenden, bei dem Sie den Drucker erworben haben, oder an einen autorisierten EPSON-Kundendienst.

Verbrauchsmaterialien

Die Lebensdauer der folgenden Verbrauchsmaterialien wird vom Drucker überwacht. Der Drucker weist Sie darauf hin, wenn sie ersetzt werden müssen.

Produktname	Produktcode
Druckkartusche	1170
Fixiereinheit (110-120 V)	3037
Fixiereinheit (220-240 V)	3038

Kapitel 2

Druckaufgaben

Einlegen von Papier in den Drucker

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie Papier einlegen. Wenn Sie spezielle Druckmedien wie Folien oder Briefumschläge verwenden, lesen Sie auch die Hinweise unter „Auswählen und Verwenden von Druckmedien“ auf Seite 31. Weitere Informationen über Papiertypen und Formate, siehe „Papier“ auf Seite 208.

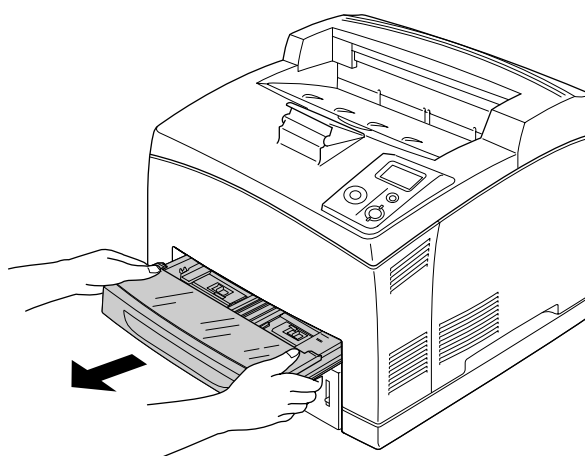
MZ-Papierfach und Standardpapierkassette

Das MZ-Papierfach (Mehrzweck-Papierfach) und die Standardpapierkassette dienen als Papierzufuhr für verschiedene Papiertypen, wie z. B. Etiketten, Briefumschläge, schweres Papier und Transparentfolien.

Hinweis:

- ❑ Zum Einlegen von Briefumschlägen, siehe „Briefumschläge“ auf Seite 32.
- ❑ Das MZ-Papierfach kann nur in den oberen Kassettenschacht und die Standardpapierkassette nur in den unteren Kassettenschacht eingesetzt werden. Nicht gewaltsam den jeweils anderen Schacht verwenden.
- ❑ Die Prozedur zum Einlegen von Papier ist für die Standardpapierkassette und das MZ-Papierfach gleich.

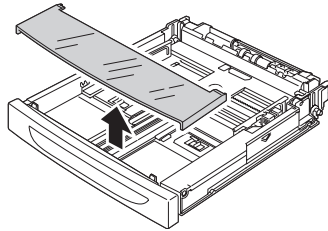
1. Das MZ-Papierfach herausziehen.



Hinweis:

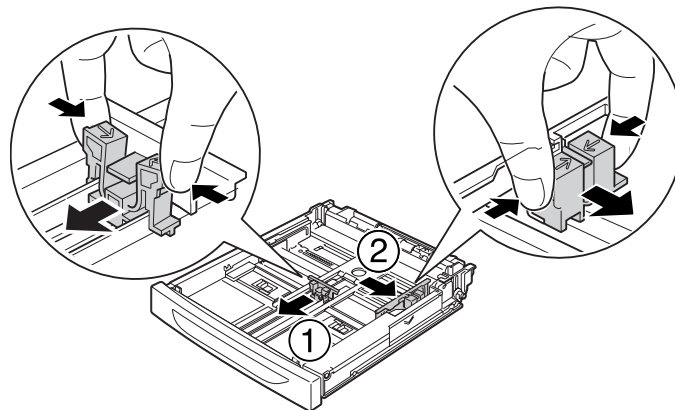
Die Standardpapierkassette beim Herausziehen anheben und schräg stellen.

2. Die Abdeckung des MZ-Papierfaches entfernen.

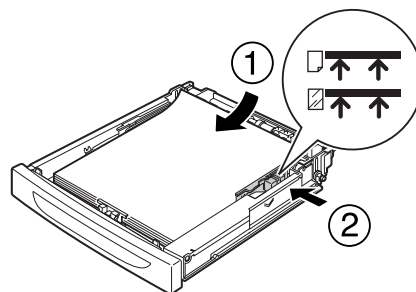


3. Die Kassettenformat auf das einzulegende Papier einstellen.

Die seitliche Papierführung oben zusammendrücken und nach außen verschieben. Dann den Papieranschlag zusammendrücken und auf das einzulegende Papier einstellen.



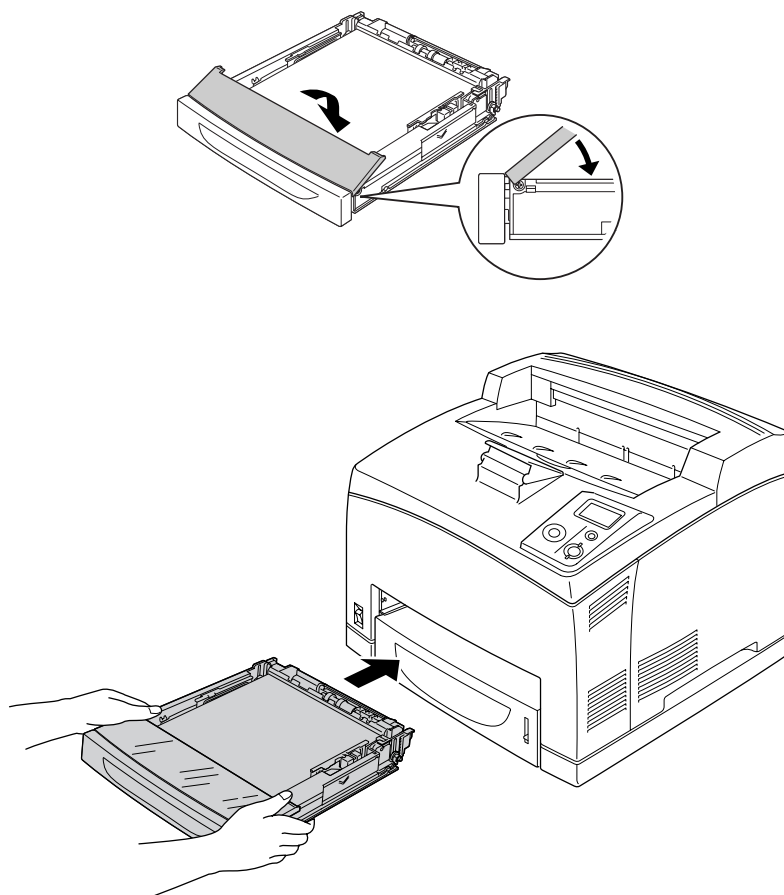
4. Legen Sie in der Mitte des Papierfachs einen Stapel des gewünschten Papiers mit der bedruckbaren Seite nach oben ein. Dann die Papierführung zusammendrücken und so an die rechte Seite des Papierstapels schieben, dass sie eng anliegt.



Hinweis:

Achten Sie darauf, Papier nur bis zur oberen Begrenzungsmarkierung und Transparentfolien nur bis zur unteren Begrenzungsmarkierung einzulegen.

5. Die MZ-Papierfach-Abdeckung wieder einsetzen und dabei darauf achten, dass die Vorderkante bündig und ganz vorne sitzt. Die Kassette wieder in den Drucker einsetzen.



Hinweis:

Die folgenden Papierformate werden automatisch erkannt. Wenn ein anderes Papierformat eingelegt oder ein Papierformat ungeachtet der eingelegten Papiergröße verwendet werden soll, stellen Sie das Papierformat im Bedienfeld ein. Weitere Informationen dazu, siehe „Menü „Papierzufuhr““ auf Seite 62.

MZ-Papierfach:

A4, A5, B5, Letter (LT), Legal (LGL), Executive (EXE), Government Legal (GLG)

Standardpapierkassette:

A4, A5, B5, LT, LGL, EXE, GLG

6. Das Ausgabefach wählen. Weitere Informationen dazu, siehe „Auswählen des Ausgabefachs“ auf Seite 29.

Optionales Zusatzpapiermagazin

Die von der Standardpapierkassette unterstützten Papierformate und -typen werden auch vom optionalen 550-Blatt-Zusatzpapiermagazin unterstützt.

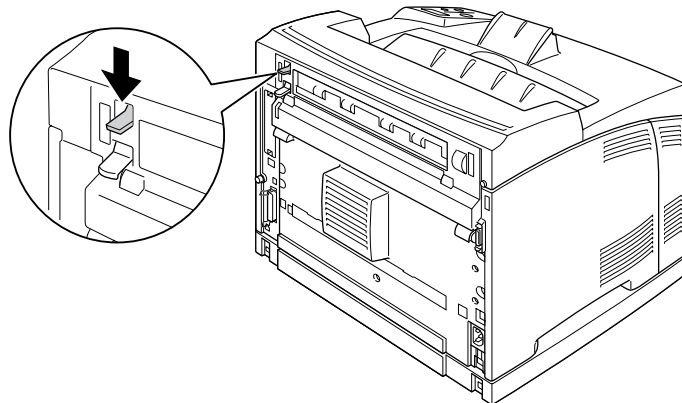
Die Prozedur zum Einlegen von Papier ist ebenfalls dieselbe wie für die Standardpapierkassette. Ausführliche Informationen dazu, siehe „MZ-Papierfach und Standardpapierkassette“ auf Seite 26.

Auswählen des Ausgabefachs

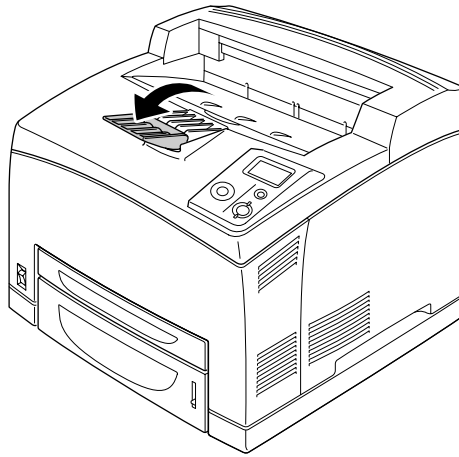
FaceDown-Papierablage

Alle Typen und Formate von unterstütztem Papier sind verwendbar. Mit Normalpapier können bis zu 500 Blatt gestapelt werden.

1. Den Papierfadhebel herunterziehen.



2. Die Papierstütze entsprechend dem Format des im MZ-Papierfach oder in der Standardpapierkassette eingelegten Papiers ausklappen, damit es nicht vom Drucker herunterfällt.

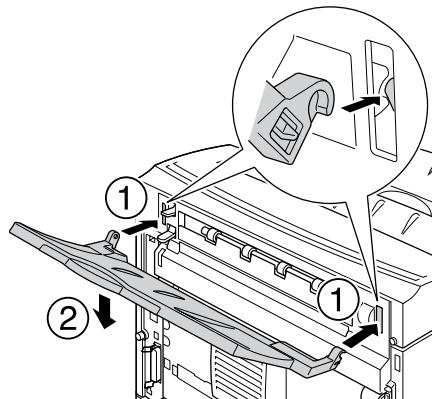


FaceUp-Papierablage

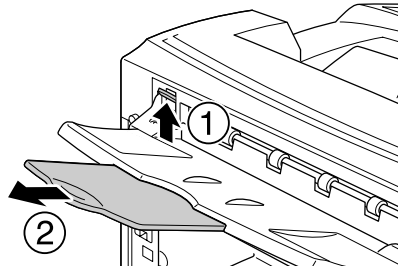
Alle Typen und Formate von unterstütztem Papier sind verwendbar. Mit Normalpapier können bis zu 70 Blatt gestapelt werden.

Einsetzen der FaceUp-Papierablage

1. Die rechte und linke Lasche der FaceUp-Papierablage in die Öffnungen auf der Druckerrückseite einsetzen.



2. Den Papierfadhebel nach oben drücken und Fachverlängerung herausziehen.



Auswählen und Verwenden von Druckmedien

Sie können Spezialmedien, wie z. B. Etiketten, Briefumschläge, schweres Papier und Transparentfolien verwenden.

Bei Verwendung von Spezialmedien muss das Papier eingestellt werden. Sie können diese Werte auch über das Bedienfeld im Tray Menu (Menü Papierzufuhr) eingeben. Siehe „Menü „Papierzufuhr““ auf Seite 62.

Hinweis:

EPSON kann keine Empfehlungen im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller bzw. bestimmten Papiertyp geben, da sich die Qualität einer Marke oder eines Typs ändern kann. Machen Sie daher immer erst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie ein Druckmedium in größeren Mengen anschaffen oder große Druckaufträge starten.

Etiketten

Verfügbare Etiketten:

- ☐ Etiketten für Schwarzweiß-Laserdrucker oder Schwarzweiß-Normalpapierkopierer
- ☐ Etiketten, die das Trägerpapier lückenlos bedecken

Verfügbare Papierzufuhr:

- ☐ MZ-Papierfach
- ☐ Standardpapierkassette
- ☐ Optionales Zusatzpapiermagazin

Druckertreibereinstellungen:

Papierformat: A4, LT

Papierzufuhr: MZ-Papierfach, Kassette 1, Kassette 2, Kassette 3

Papiertyp: Etiketten

Hinweis:

- ☐ *Abhängig von der Qualität der Etiketten, von der Druckumgebung oder vom Druckvorgang können die Etiketten zerknittert werden. Führen Sie einen Probedruck durch, bevor Sie eine größere Menge von Etiketten bedrucken.*
- ☐ *Beidseitiges Bedrucken von Etiketten ist nicht möglich.*
- ☐ *Legen Sie ein Blatt Papier auf die Oberseite jedes Etikettenblattes, und streichen Sie darüber. Wenn das Papier festklebt, verwenden Sie das betreffende Etikettenblatt nicht zum Drucken.*

Briefumschläge

Verfügbare Briefumschläge:

- ☐ Briefumschläge ohne Klebstoff oder Klebeband

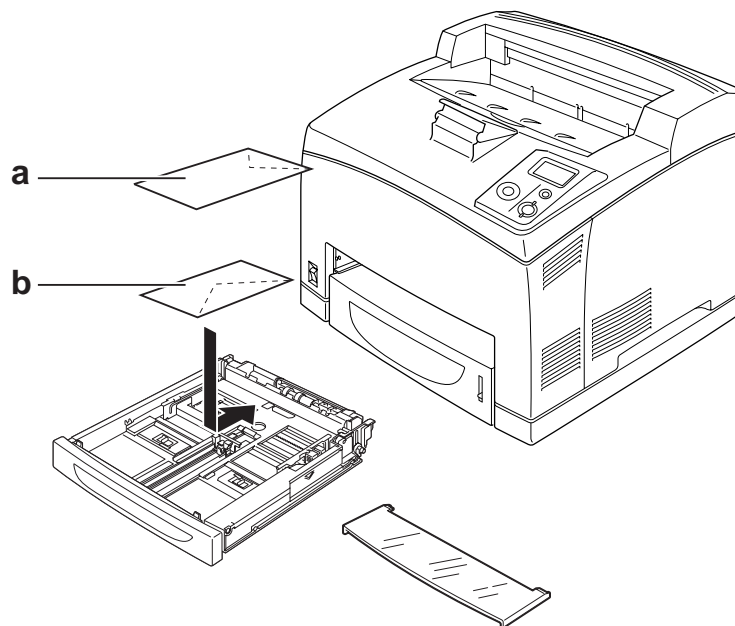


Achtung

Keine Sichtfenster-Briefumschläge verwenden. Bei vielen Briefumschlägen mit Sichtfenster schmilzt der Kunststoff.

Verfügbare Papierzufuhr:

- ☐ MZ-Papierfach
- ☐ Standardpapierkassette
- ☐ Optionales Zusatzpapiermagazin



- a. C5, IB5
b. Mon, DL, C6, C10

Druckertreibereinstellungen:

Papierformat: Mon, C10, DL, C6, IB5

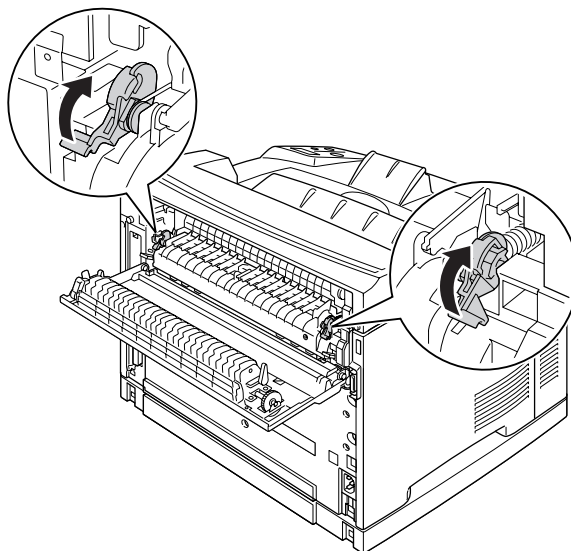
Papierzufuhr: MZ-Papierfach, Kassette 1, Kassette 2, Kassette 3

Papierformat: C5

Papierzufuhr: MZ-Papierfach

Hinweis:

- ❑ *Abhängig von der Qualität der Briefumschläge, von der Druckumgebung oder vom Druckvorgang können die Briefumschläge zerknittert werden. Führen Sie einen Probedruck durch, bevor Sie eine größere Menge von Briefumschlägen bedrucken.*
- ❑ *Beidseitiges Bedrucken von Briefumschlägen ist nicht möglich.*
- ❑ *Wenn bedruckte Umschläge verknittert sind, die Abdeckung B öffnen und die Papierzufuhr-Andruckhebel auf beiden Seiten der Fixiereinheit nach oben drücken, bis sie vertikal stehen. Das kann das Verknittern der Umschläge reduzieren. Für alle anderen Druckmedien sicherstellen, dass die Hebel unten stehen.*



Vorsicht

Ohne besondere Aufforderung in dieser Anleitung die Fixiereinheit oder Teile in deren Umgebung nicht berühren. Die Fixiereinheit ist mit dem Waraufkleber **VORSICHT HOCHTEMPERATUR** versehen. Nach dem Drucken können die Fixiereinheit und deren Umgebung sehr heiß sein. Wenn Sie einen dieser Bereiche berühren müssen, warten Sie 30 Minuten, damit die Wärme abgeführt werden kann.

Schweres Papier

Verfügbare Papierzufuhr:

- ❑ MZ-Papierfach
- ❑ Standardpapierkassette
- ❑ Optionales Zusatzpapiermagazin

Druckertreibereinstellungen:

Papierformat: A4, A5, B5, LT, HLT, EXE, LGL, GLG, GLT, F4
 Papierzufuhr: MZ-Papierfach, Kassette 1, Kassette 2, Kassette 3
 Papiertyp: Dick (106 bis 159 g/m²) oder Extra Dick (160 bis 216 g/m²)

Folien

Verfügbare Papierzufuhr:

- ☐ MZ-Papierfach
- ☐ Standardpapierkassette
- ☐ Optionales Zusatzpapiermagazin

Druckertreibereinstellungen:

Papierformat: A4, LT
 Papierzufuhr: MZ-Papierfach, Kassette 1, Kassette 2, Kassette 3
 Papiertyp: Folie

Benutzerdefiniertes Papierformat

Verfügbares Papierformat:

- ☐ 76,2 × 127,0 mm bis 215,9 × 355,6 mm

Verfügbare Papierzufuhr:

- ☐ MZ-Papierfach

Druckertreibereinstellungen:

Papierformat: User Defined Size (Benutzerdef. Papierformat)
 Papierzufuhr: MZ-Papierfach
 Papiertyp: Normal, Dick oder Extra Dick

Hinweis:

Je nach Qualität des nicht-standardmäßigen Papiers und je nach Druckumgebung bzw. Druckvorgang wird das Papier möglicherweise schief eingezogen. Führen Sie einen Probedruck durch, bevor Sie eine größere Menge von Papier bedrucken, das von den Standardmaßen abweicht.

Hinweis:

- ☐ *Rufen Sie unter Windows den Druckertreiber auf, und wählen Sie auf der Registerkarte „Basic Settings“ (Allgemeine Einstellungen) in der Liste „Paper Size“ (Papierformat) die Option **User Defined Size (Benutzerdef. Papierformat)**. Legen Sie im Dialogfeld „Benutzerdef. Papierformat“ die Einstellungen für die Papierbreite, -länge und Einheit fest, die dem eingelegten Papier entsprechen. Klicken Sie anschließend auf **OK**, um das benutzerdefinierte Papierformat zu speichern.*
- ☐ *Die gespeicherten Papierformate können nur mit dem Druckertreiber verwendet werden, für den sie gespeichert wurden. Selbst wenn mehrere Druckernamen für einen Druckertreiber eingerichtet wurden, stehen die Einstellungen nur für den Druckernamen zur Verfügung, für den die Einstellungen gespeichert wurden.*
- ☐ *Wenn Sie den Drucker in einem Netzwerk freigeben, können Sie auf dem Client kein benutzerdefiniertes Papierformat einstellen.*
- ☐ *Wenn Sie den Druckertreiber nicht in der hier beschriebenen Weise verwenden können, nehmen Sie diese Einstellungen am Drucker vor. Wählen Sie dazu über das Bedienfeld im Printing Menu (Menü Druck) für Page Size (Papierformat) die Option CTM.*

Abbrechen eines Druckauftrages

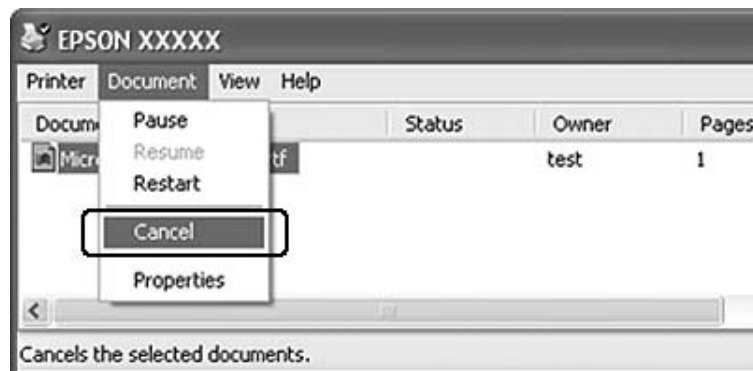
Vom Drucker aus

Drücken Sie die Taste  **Auftrag abbrechen** auf dem Bedienfeld des Druckers.

Vom Computer aus

Windows:

Doppelklicken Sie in der Taskleiste auf das Druckersymbol. Wählen Sie in der Liste den Auftrag aus, und klicken Sie anschließend im Menü „Dokument“ auf **Cancel (Abbrechen)**.



Einstellen der Druckqualität

Sie können mithilfe der Einstellungen des Druckertreibers die Druckqualität anpassen.

In der Einstellung Automatisch können Sie einen dem gewünschten Druck entsprechenden Druckmodus wählen. Der Druckertreiber nimmt entsprechend dem ausgewählten Druckmodus optimale Einstellungen vor. Die Einstellung Manuell bietet Ihnen noch mehr Optionen.

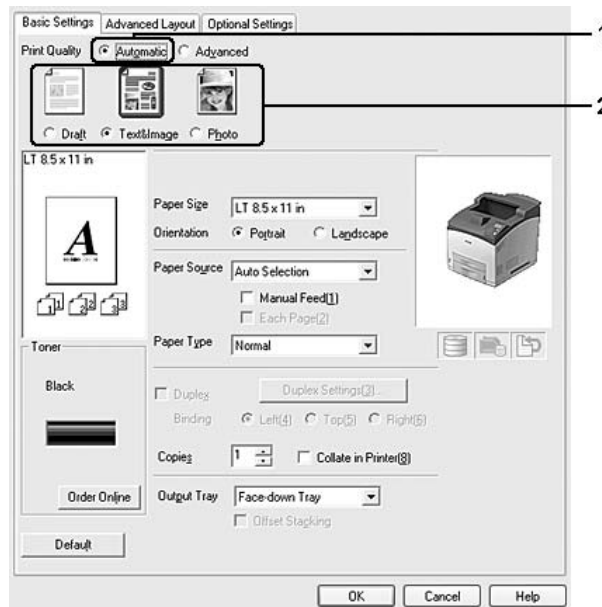
Hinweis:

Detaillierte Informationen über die Einstellungen des Druckertreibers finden Sie in der zugehörigen Onlinehilfe.

Verwendung der Einstellung „Automatisch“

Windows:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Basic Settings (Allgemeine Einstellungen)**.
2. Aktivieren Sie **Automatic (Automatisch)**, und wählen Sie die gewünschte Druckqualität aus.

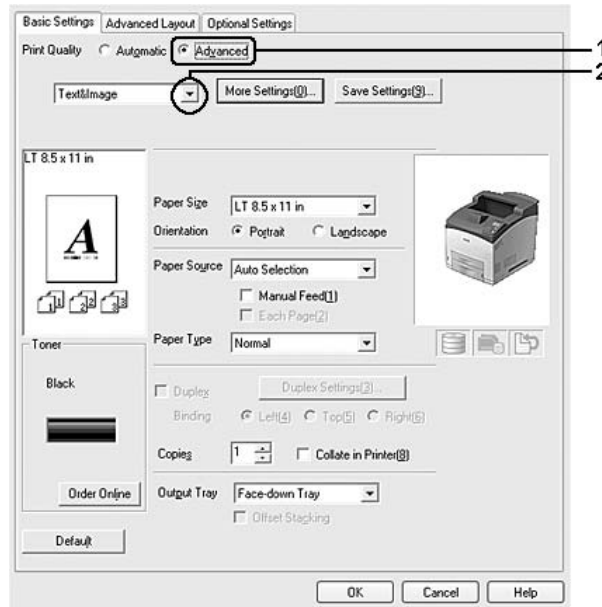


3. Klicken Sie auf **OK**.

Verwendung der Einstellung „Manuell“

Windows:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Basic Settings (Allgemeine Einstellungen)**.
2. Wählen Sie **Advanced (Manuell)** aus. Wählen Sie dann in der Liste die beste Einstellung für den zu druckenden Dokument- oder Bildtyp aus.



Wenn Sie eine Voreinstellung auswählen, werden die Werte für Qualität und Grafik automatisch eingestellt. Änderungen werden im Dialogfeld Setting Information (Info einstellen) in der Liste der aktuellen Einstellungen angezeigt. Dieses Dialogfeld erscheint, wenn Sie auf der Registerkarte Optional Settings (Optionale Einstellungen) auf die Schaltfläche **Setting Info. (Info wird eingestellt...)** klicken.

Anpassen von Druckeinstellungen

Wenn Sie detaillierte Einstellungen ändern müssen, nehmen Sie die Einstellungen manuell vor.

Hinweis:

Um mit der höchsten Auflösung zu drucken, stellen Sie Print Quality (Druckqualität) auf **Maximum (Maximal)**.

Windows:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Basic Settings (Allgemeine Einstellungen)**.
2. Aktivieren Sie **Advanced (Manuell)** und klicken Sie anschließend auf **More Settings (Weitere Einstellungen)**.
3. Ändern Sie die entsprechenden Einstellungen. Weitere Informationen über die einzelnen Einstellungen finden Sie in der Onlinehilfe.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Speichern der Einstellungen

Sie können eigene Benutzereinstellungen speichern.

Hinweis:

- ☐ Für Ihre benutzerdefinierten Einstellungen können Sie nicht den Namen einer Voreinstellung wählen.
- ☐ Die gespeicherten benutzerdefinierten Einstellungen können nur mit dem Druckertreiber verwendet werden, für den sie gespeichert wurden. Selbst wenn mehrere Druckernamen für einen Druckertreiber eingerichtet wurden, stehen die Einstellungen nur für den Druckernamen zur Verfügung, für den die Einstellungen gespeichert wurden.
- ☐ Voreinstellungen können nicht gelöscht werden.

Windows:**Hinweis:**

Wenn Sie den Drucker im Netzwerk freigeben, ist die Option Einstellungen speichern deaktiviert, und Sie können auf dem Client keine benutzerdefinierte Einstellung erstellen.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Basic Settings (Allgemeine Einstellungen)**.
2. Aktivieren Sie **Advanced (Manuell)**, klicken Sie dann auf **Save Settings (Einstellungen speichern)**, um das Dialogfeld Benutzerdefinierte Einstellungen zu öffnen.
3. Geben Sie im Feld Name eine Bezeichnung für die benutzerdefinierten Einstellungen ein, und klicken Sie dann auf **Save (Speichern)**.

Die Einstellungen werden daraufhin in der Liste auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen angezeigt.

Hinweis:

*Um eine benutzerdefinierte Einstellung zu löschen, führen Sie die Schritte 1 und 2 aus, markieren die Einstellung im Dialogfeld Benutzerdefinierte Einstellungen und klicken Sie anschließend auf **Delete (Löschen)**.*

Im Dialogfeld Weitere Einstellungen können Sie neue Einstellungen anlegen. Beim Anlegen neuer Einstellungen wird Benutzerdefinierte Einstellungen in der Liste auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen angezeigt. In diesem Fall wird die Originaleinstellung nicht überschrieben. Speichern Sie die neuen Einstellungen unter einem neuen Namen.

Tonersparmodus

Sie können den Tonersparmodus verwenden, um den Tonerverbrauch beim Ausdrucken eines Konzeptausdrucks zu reduzieren.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Basic Settings (Allgemeine Einstellungen)**.
2. Aktivieren Sie **Advanced (Manuell)**, klicken Sie dann auf **More Settings (Weitere Einstellungen)**, um das Dialogfeld Weitere Einstellungen zu öffnen.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Toner Save (Tonersparmodus)** und klicken Sie anschließend auf **OK**.

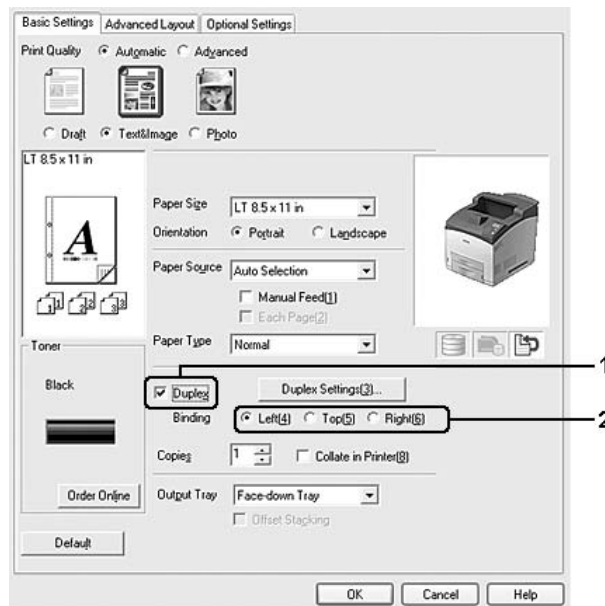
Einstellen des erweiterten Layouts

Duplex-Druck (mit der Duplexeinheit)

Durch Installieren der optionalen Duplexeinheit können Sie mit dieser Funktion automatisch auf beide Seiten des Papiers drucken.

Windows:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Basic Settings (Allgemeine Einstellungen)**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Duplex** und wählen Sie dann **Left (Links)**, **Top (Oben)** oder **Right (Rechts)**, um die Position für die Bindung anzugeben.



Hinweis:

Das Kontrollkästchen **Duplex** wird nur angezeigt, wenn die Duplexeinheit vom Druckertreiber erkannt wird. Wird sie nicht erkannt, prüfen Sie, dass die Option **Installed (Installiert)** auf der Registerkarte **Optionale Einstellungen** eingestellt ist. Aktualisieren Sie diese Information bei Bedarf manuell. Weitere Informationen dazu, siehe „Optionale Einstellungen“ auf Seite 182.

3. Wenn Sie die Funktion ausführlich einstellen möchten, klicken Sie auf **Duplex Settings (Duplexeinstellung)**, um das Dialogfeld Duplexeinstellung zu öffnen.
4. Ändern Sie die entsprechenden Einstellungen. Weitere Informationen über die einzelnen Einstellungen finden Sie in der Onlinehilfe.

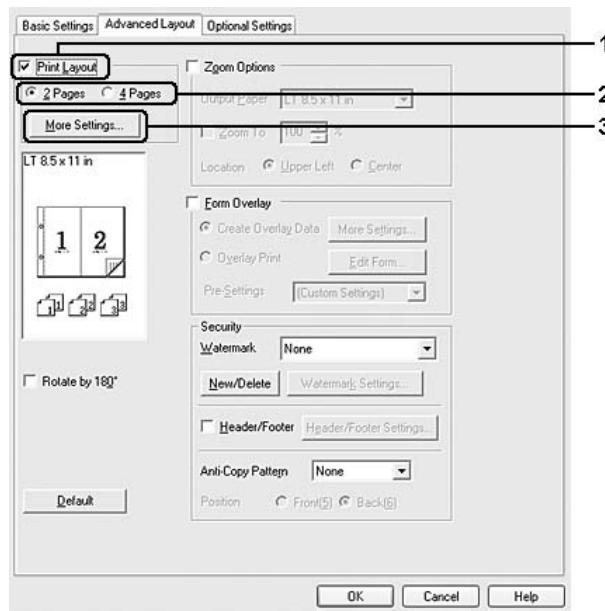
5. Klicken Sie auf **OK**.

Ändern des Drucklayouts

Mit dieser Funktion können Sie mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken.

Windows:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Advanced Layout (Erweitertes Layout)**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Print Layout (Druck-Layout)**, und wählen Sie die Anzahl der Seiten aus, die Sie auf einem Blatt Papier drucken möchten.
3. Wenn Sie die Funktion ausführlich einstellen möchten, klicken Sie auf **More Settings (Weitere Einstellungen)**. Das Dialogfeld Druck-Layouteinstellungen wird angezeigt.



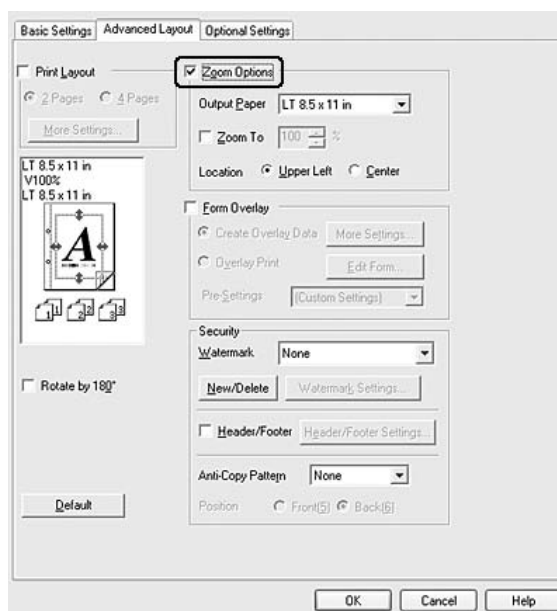
4. Ändern Sie die entsprechenden Einstellungen. Weitere Informationen über die einzelnen Einstellungen finden Sie in der Onlinehilfe.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Skalieren von Ausdrucken

Mit dieser Funktion können Sie ein Dokument vergrößern oder verkleinern.

Windows:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Advanced Layout (Erweitertes Layout)**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zoom Options (Zoom-Optionen)**.



3. Wenn die Seiten automatisch entsprechend dem Papierausgabeformat skaliert werden sollen, wählen Sie das gewünschte Papierformat aus der Dropdown-Liste Ausgabeformat. Sollen die Seiten auf eine bestimmte Größe skaliert werden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zoom To (Zoom)** und geben Sie anschließend den Prozentwert ein. Sie können auch das Ausgabeformat des Papiers wählen.
4. Wählen Sie für Position die Option **Upper Left (Oben-links)**, wenn Sie das verkleinerte Seitenabbild in der linken oberen Ecke des Papiers drucken möchten, oder **Center (Mitte)**, wenn die verkleinerte Seite zentriert gedruckt werden soll.

Hinweis:

Diese Einstellung ist nicht verfügbar, wenn das Kontrollkästchen **Zoom To (Zoom)** aktiviert ist.

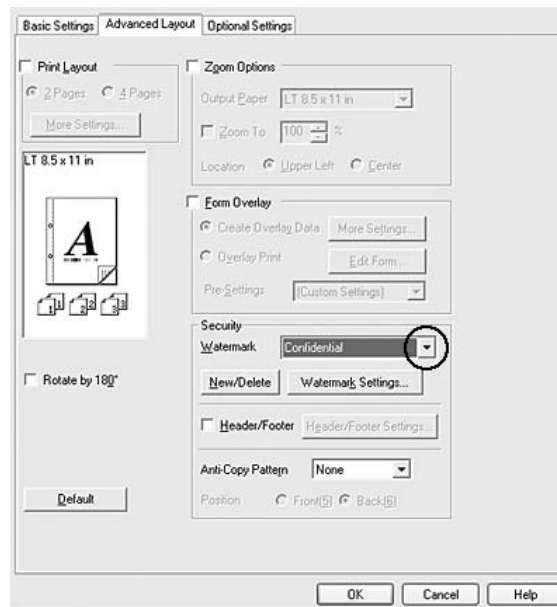
5. Klicken Sie auf **OK**.

Drucken von Wasserzeichen

Mit dieser Funktion können Sie ein Wasserzeichen auf Text- oder auf Bildbasis auf ein Dokument drucken.

Windows:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Advanced Layout (Erweitertes Layout)**.
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste Wasserzeichen das gewünschte Wasserzeichen aus.



3. Wenn Sie das Wasserzeichen ausführlich einstellen möchten, klicken Sie auf **Watermark Settings (Wasserzeicheneinstellung)** und ändern Sie die entsprechenden Einstellungen. Weitere Informationen über die einzelnen Einstellungen finden Sie in der Onlinehilfe.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Erstellen eines neuen Wasserzeichens

Windows:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Advanced Layout (Erweitertes Layout)**.
2. Klicken Sie auf **New/Delete (Neu/Löschen)**.
3. Aktivieren Sie eines der Optionsfelder **Text** oder **BMP**, und geben Sie im Feld Name eine Bezeichnung für das neue Wasserzeichen ein.

4. Bei Auswahl von **Text** geben Sie den Text für das Wasserzeichen in das Feld Text ein. Wenn Sie **BMP** auswählen, klicken Sie auf **Browse (Suchen...)**, wählen die gewünschte BMP-Datei aus und klicken dann auf **Open (Öffnen)**.
5. Geben Sie den Wasserzeichennamen im Feld Name ein.
6. Klicken Sie auf **Save (Speichern)**. Das neue Wasserzeichen wird im Listenfeld angezeigt.

Hinweis:

- ☐ Wenn Sie ein bereits gespeichertes Textwasserzeichen bearbeiten möchten, wählen Sie es aus dem Listenfeld und führen Sie die Schritte 4 bis 6 aus.
- ☐ Wenn Sie ein gespeichertes Wasserzeichen entfernen möchten, markieren Sie es im Listenfeld und klicken Sie anschließend auf **Delete (Löschen)**. Nachdem Sie das Wasserzeichen entfernt haben, klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

7. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis:

- ☐ Sie können bis zu 10 benutzerdefinierte Wasserzeichen speichern.
- ☐ Die gespeicherten Wasserzeichen können nur mit dem Druckertreiber verwendet werden, für den sie gespeichert wurden. Selbst wenn mehrere Druckernamen für einen Druckertreiber eingerichtet wurden, stehen die Einstellungen nur für den Druckernamen zur Verfügung, für den die Einstellungen gespeichert wurden.
- ☐ Wenn Sie den Drucker in einem Netzwerk freigeben, können Sie auf dem Client kein benutzerdefiniertes Wasserzeichen einstellen.

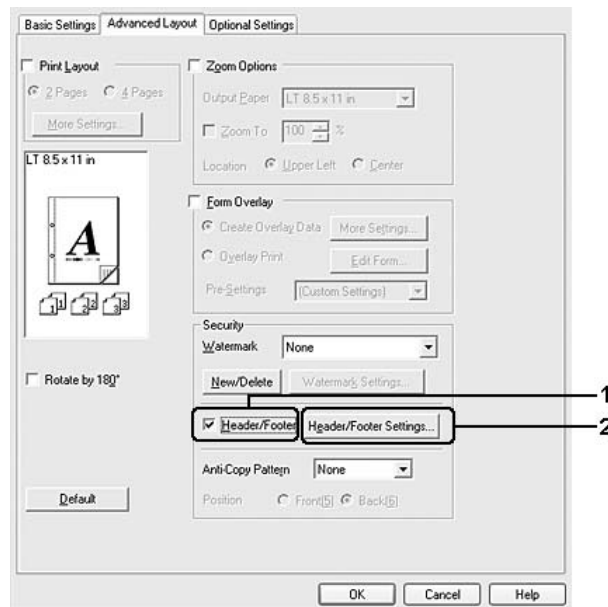
Drucken von Kopf- und Fußzeilen

Mit dieser Funktion können Sie Benutzername, Computernamen, Datum, Uhrzeit und Sortiernummer oben oder unten auf jeder Seite eines Dokuments drucken.

Windows:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Advanced Layout (Erweitertes Layout)**.

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Header/Footer (Kopfzeile/Fußzeile)**, und klicken Sie auf **Header/Footer Settings (Kopfzeilen/Fußzeilen-Einstellungen)**.



- Wählen Sie die Elemente aus der Dropdown-Liste.

Hinweis:

Wenn Sie **Collate Number (Sortiernummer)** wählen, wird die Anzahl der Kopien gedruckt. **Collate Number (Sortiernummer)** nicht aktivieren, wenn die Funktion „Auftrag speichern“ verwendet wird.

- Klicken Sie auf **OK**.

Drucken mit einem Overlay

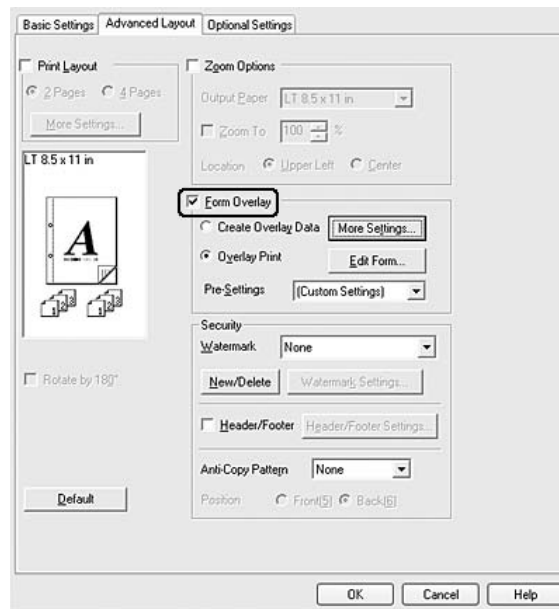
Mit dieser Funktion können Sie auf Originaldokumente ein Standardformular oder einen Briefkopf drucken.

Hinweis:

- ☐ Diese Funktion ist nur für Windows verfügbar.
- ☐ Die Overlayfunktion ist nur verfügbar, wenn auf der Registerkarte Optionale Einstellungen im Dialogfeld Erweiterte Einstellungen der Druckmodus **Higi Quality (Printer) (Hohe Qualität (Drucker))** ausgewählt ist.

Erstellen eines Overlays

1. Öffnen Sie die Datei, die Sie als Overlay drucken möchten.
2. Rufen Sie in der Anwendung den Druckertreiber auf. Weitere Informationen dazu, siehe „Zugriff auf den Druckertreiber“ auf Seite 181.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Advanced Layout (Erweitertes Layout)**.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Form Overlay (Formularoverlay)**.



5. Aktivieren Sie **Create Overlay Data (Overlaydaten erstellen)** und klicken Sie dann auf **More Settings (Weitere Einstellungen)**. Das Dialogfeld Formular erstellen wird angezeigt.
6. Geben Sie im Feld **Formulardname** den Namen und im Feld **Beschreibung** die Beschreibung des Formulars ein.
7. Wählen Sie **Foreground Document (Dokument im Vordergrund)** oder **Background Document (Dokument im Hintergrund)**, um anzugeben, ob das Overlay im Vordergrund oder Hintergrund des Dokuments gedruckt werden soll.
8. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Assign to Paper Source (Papierquelle zuweisen)**, um den Formularnamen in der Dropdown-Liste Papierzufuhr auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen anzuzeigen.
9. Klicken Sie im Dialogfeld Formular erstellen auf **OK**.

10. Klicken Sie auf der Registerkarte „Advanced Layout“ (Erweitertes Layout) auf **OK** (unter Windows 2000 auf **Apply (Anwenden)**).

Hinweis:

*Um die Einstellungen für das erstellte Overlayformular zu ändern, rufen Sie den Druckertreiber auf und wiederholen Sie alle o. g. Schritte. Achten Sie darauf, in Schritt 5 **Overlay Print (Overlay drucken)** zu wählen und anschließend auf **Edit Form (Formular bearbeiten)** zu klicken.*

Drucken von Dokumenten mit Overlay

Sie können die gespeicherten Formulardaten in der Dropdown-Liste Papierzufuhr auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen auswählen. Um Formulardaten unter Papierzufuhr zu speichern, siehe Schritt 8 in „Erstellen eines Overlays“ auf Seite 48.

Wenn unter Papierzufuhr keine Overlay-Formulardaten gespeichert sind oder Sie die Funktion detailliert einstellen möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Öffnen Sie die Datei, die mit Overlaydaten gedruckt werden soll.
2. Rufen Sie in der Anwendung den Druckertreiber auf. Weitere Informationen dazu, siehe „Zugriff auf den Druckertreiber“ auf Seite 181.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Advanced Layout (Erweitertes Layout)**.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Formm Overlay (Formularoverlay)**.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Overlay Print (Overlay drucken)** und klicken Sie anschließend auf **More Settings (Weitere Einstellungen)**. Das Dialogfeld „Form Selection“ (Formularauswahl) wird angezeigt.
6. Ändern Sie die entsprechenden Einstellungen. Weitere Informationen über die einzelnen Einstellungen finden Sie in der Onlinehilfe.

Hinweis:

Wenn Sie das Formular nicht aus der Anwendung wählen können, rufen Sie den Druckertreiber vom Betriebssystem auf. Weitere Informationen dazu, siehe „Zugriff auf den Druckertreiber“ auf Seite 181.

7. Klicken Sie im Dialogfeld Formularauswahl auf **OK**.
8. Klicken Sie auf der Registerkarte Erweitertes Layout auf **OK**.
9. Klicken Sie auf **OK** (unter Windows 2000 auf **Print (Drucken)**).

Speichern von Overlay-Formularvoreinstellungen

Mit dieser Funktion können Sie die in „Erstellen eines Overlays“ auf Seite 48 festgelegten Einstellungen speichern.

1. Klicken Sie im Dialogfeld „Form Selection“ (Formularauswahl) auf **Save/Delete (Speichern/Löschen)**. Um das Dialogfeld zu öffnen, siehe „Drucken von Dokumenten mit Overlay“ auf Seite 49.
2. Geben Sie einen Namen im Feld Name der Formularvoreinstellungen ein und klicken Sie anschließend auf **Save (Speichern)**. Der Name der Voreinstellung erscheint dann in der Dropdown-Liste „Form Pre-Settings“ (Formular-Voreinstellungen) im Dialogfeld „Form Selection“ (Formularauswahl).
3. Klicken Sie auf **OK**. Der Name der Voreinstellung erscheint dann in der Dropdown-Liste „Pre-Settings“ (Voreinstellungen) im Dialogfeld „Advanced Layout“ (Erweitertes Layout).

Hinweis:

- ☐ Um eine Formularvoreinstellung zu löschen, führen Sie Schritt 1 aus, wählen den Voreinstellungsnamen aus der Dropdown-Liste „Formularvoreinstellungen“, klicken auf **Delete (Löschen)** und anschließend auf **OK**.
- ☐ Sie können bis zu 20 Voreinstellungen speichern.

Drucken mit einem Overlay (mit Speichermedium)

Mit dieser Funktion können Sie die Overlayformulardaten im Speicher registrieren. Als Speicher dient das im Drucker installierte optionale Festplattenlaufwerk.

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind.

- ☐ Das optionale Festplattenlaufwerk ist im Drucker installiert.
- ☐ Im Druckertreiber ist **Update the Printer Option Info Automatically (Infos zu den Druckeroptionen automatisch aktualisieren)** auf der Registerkarte Optionale Einstellungen aktiviert.
- ☐ Hohe Qualität (Drucker) ist eingestellt.
- ☐ Der Drucker ist mit einem Netzwerk verbunden.
- ☐ Es wird Windows verwendet.
- ☐ Auf dem Computer ist EPSON Status Monitor installiert.
- ☐ Der Internet Explorer wird auf dem Computer ausgeführt.

Registrieren der Overlayformulardaten im Speicher

Hinweis:

Für den Formularnamen dürfen nur die unten abgebildeten Zeichen verwendet werden. A - Z, a - z, 0 - 9, und ! ') (- _ %

1. Erstellen Sie die Overlaydaten. Weitere Informationen dazu, siehe „Erstellen eines Overlays“ auf Seite 48.
2. Melden Sie sich bei Windows XP, XP x64, 2000, Server 2003 oder Server 2003 x64 als Administrator an.
3. Rufen Sie den Druckertreiber über das Betriebssystem auf. Weitere Informationen dazu, siehe „Zugriff auf den Druckertreiber“ auf Seite 181.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Basic Settings (Allgemeine Einstellungen)**.
5. Klicken Sie auf **Register (Registrieren)**. Das Dialogfeld Authentifizierung wird angezeigt.
6. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **OK**. Das Dialogfeld Auf Speichermedium speichern wird angezeigt.
7. Wählen Sie den Formularnamen aus der Liste Formularname und klicken Sie anschließend auf **Register (Registrieren)**.

Hinweis:

- ☐ In der Liste Formularname werden nur Formularnamen angezeigt, die registriert werden können.
 - ☐ Durch Klicken auf **Print List (Liste drucken)** können Sie die Liste ausdrucken.
8. Klicken Sie auf **Back (Zurück)**, um das Dialogfeld Auf Speichermedium speichern zu schließen.
 9. Klicken Sie auf **OK**.

Drucken von Dokumenten mit Overlay

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Advanced Layout (Erweitertes Layout)**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Formm Overlay (Formularoverlay)**.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Overlay Print (Overlay drucken)** und klicken Sie anschließend auf **More Settings (Weitere Einstellungen)**. Das Dialogfeld Formularauswahl wird angezeigt.
4. Wählen Sie **HDD (Festplatte)** unter Drucker in der Dropdown-Liste Aktuelle Quelle.
5. Ändern Sie die entsprechenden Einstellungen. Weitere Informationen über die einzelnen Einstellungen finden Sie in der Onlinehilfe.

6. Klicken Sie im Dialogfeld Formularauswahl auf **OK**.
7. Klicken Sie auf der Registerkarte Erweitertes Layout auf **OK**.

Löschen der Overlayformulardaten vom Speicher

1. Führen Sie die Schritte 2 bis 5 unter „Registrieren der Overlayformulardaten im Speicher“ auf Seite 51 aus.
2. Klicken Sie auf **Delete (Löschen)**. Das Dialogfeld Authentifizierung wird angezeigt.
3. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **OK**. Das Dialogfeld Von Speichermedium löschen wird angezeigt.
4. Wenn Sie alle Overlayformulardaten löschen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **All (Alles)** und anschließend auf **Delete (Löschen)**. Wenn Sie nur bestimmte Daten löschen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Selected (Auswahl)**, geben Sie im Feld Formularname den Formularnamen ein und klicken Sie anschließend auf **Delete (Löschen)**.

Hinweis:

- ☐ Wenn Sie eine Liste der gespeicherten Formularoverlaydaten benötigen, klicken Sie auf **Print List (Liste drucken)**, um die Liste zu drucken, und überprüfen Sie den Formularnamen. Wenn Sie auch einen Probeausdruck der Formulardaten benötigen, geben Sie den Formularnamen ein und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Print Sample (Probeausdruck)**.
 - ☐ Wenn der Drucker über ein Netzwerk angeschlossen ist, können Sie die Schaltfläche **Browse (Suchen...)** verwenden. Formularnamen, die im Speicher registriert sind, werden durch Klicken auf **Browse (Suchen...)** angezeigt.
5. Klicken Sie auf **Back (Zurück)**.
 6. Klicken Sie auf **OK**.

Drucken von kopiergeschützten Dokumenten

Mit dieser Funktion können Sie ein Dokument als kopiergeschütztes Dokument drucken. Beim Versuch, ein kopiergeschütztes Dokument zu kopieren, wird dann auf dem Dokument mehrmals „COPY“ gedruckt.

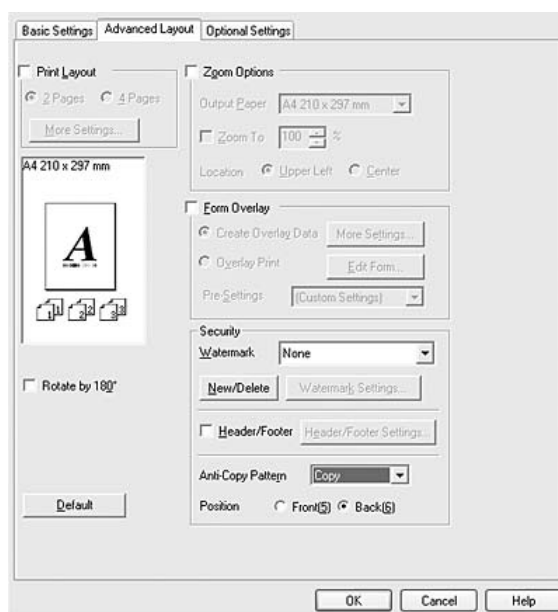
Hinweis:

- ☐ Epson übernimmt weder eine Garantie für die Sicherheit der Informationen oder für Schäden, die durch die Anwendung dieser Funktion entstehen, noch dafür, dass verborgene Buchstaben unter allen Umständen erscheinen.

- ❑ Die Rasterung kann zu dunkel sein, verborgene Buchstaben werden möglicherweise nicht auf dem ganzen Ausdruck gedruckt, oder verborgene Buchstaben erscheinen nicht auf der Kopie aufgrund des Gerätemodells, der Einstellungen und Kombination von Fotokopierer, Faxgerät, Eingabegerät wie z. B. Digitalkamera und Scanner, Ausgabegerät wie z. B. Drucker; aufgrund der Druckertreibereinstellungen dieses Gerätes, des Zustandes von Verbrauchsmaterial wie z. B. Toner, und der Art des Druckmediums.

Windows:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Advanced Layout (Erweitertes Layout)**.
2. Wählen Sie **Copy** aus der Dropdown-Liste Kopierschutz-Muster.



3. Wählen Sie mit **Front (Vorne)** oder **Back (Hinten)**, ob „COPY“ vor oder hinter den Bildern im Dokument gedruckt werden soll.
4. Klicken Sie auf **OK**.

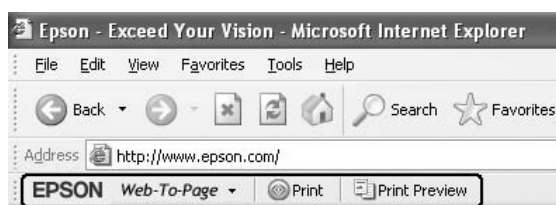
Drucken von Webseiten mit Anpassung an das Papierformat

Mit dieser Funktion können Sie Webseiten beim Drucken an das verwendete Papierformat anpassen. Installieren Sie EPSON Web-To-Page von der CD-ROM mit der Druckersoftware.

Hinweis:

Diese Software ist für Windows Vista, XP x64 und Mac OS X nicht verfügbar.

Wenn Sie EPSON Web-To-Page installiert haben, wird in Microsoft Internet Explorer eine Symbolleiste angezeigt. Wenn die Symbolleiste nicht angezeigt wird, wählen Sie in Internet Explorer im Menü „Ansicht“ die Option **Toolbars (Symbolleisten)** und dann **EPSON Web-To-Page** aus.



Verwenden der Funktion „Auftrag speichern“

Mit dieser Funktion können Sie Druckaufträge im Speicher des Druckers speichern und später direkt über das Bedienfeld des Druckers drucken. Durch Vergabe eines Passwortes für den Druckauftrag können Sie verhindern, dass Unbefugte das gedruckte Dokument sehen können.

Für diese Funktion werden die folgenden Arten von Druckerspeicher verwendet.

Druckerspeicher	Beschreibung
Festplattenlaufwerk	Damit die Funktion „Auftrag speichern“ verwendet werden kann, muss das optionale Festplattenlaufwerk im Drucker installiert sein. Stellen Sie vor der Anwendung der Funktion „Auftrag speichern“ sicher, dass das Laufwerk einwandfrei vom Druckertreiber erkannt wird.
RAM-Datenträger	Für die Verwendung der Funktion „Auftrag speichern“ muss der RAM-Datenträger über ausreichende Kapazität verfügen. Zur Aktivierung des RAM-Datenträgers muss die Einstellung „RAM-Datenträger“ im Bedienfeld auf „Normal“ oder „Maximum“ gesetzt sein. Weitere Hinweise zur Erweiterung des Druckerspeichers finden Sie unter „Installieren eines Speichermoduls“ auf Seite 111. Nach der Installation des Speichermoduls müssen die Optionsinformationen aktualisiert werden. Siehe „Optionale Einstellungen“ auf Seite 182.

In der folgenden Tabelle werden die Optionen der Funktion „Auftrag speichern“ aufgeführt.

Option „Auftrag speichern“	Beschreibung
Auftrag erneut drucken	Mit dieser Option wird der Druckauftrag sofort gedruckt und im Druckerspeicher abgelegt. Sie können denselben Druckauftrag mehrmals drucken.
Auftrag überprüfen	Mit dieser Option wird eine Kopie gedruckt, um den Inhalt zu überprüfen. Später können mehrere Kopien gedruckt werden.
Gespeicherter Auftrag*	Mit dieser Option wird der Druckauftrag im Druckerspeicher abgelegt, aber nicht sofort gedruckt.
Vertraulicher Auftrag	Mit dieser Option kann der Druckjob mit einem Passwort gesichert werden. Der Druckauftrag kann durch Eingabe des Passwortes im Druckerbedienfeld gedruckt werden.

* Nicht verfügbar, wenn der RAM-Datenträger als Druckerspeicher verwendet wird.

Senden von Druckaufträgen

Windows:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optional Settings (Optionale Einstellungen)** und anschließend auf **Reserve Job Settings (Einstellungen zum Speichern von Druckaufträgen)**. Das Dialogfeld Einstellungen zum Speichern von Druckaufträgen wird angezeigt.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Reserve Job On (Auftrag speichern Ein)** und wählen Sie dann **Re-Print Job (Auftrag erneut drucken)**, **Verify Job (Auftrag überprüfen)**, **Stored Job (Gespeicherter Auftrag)** oder **Confidential Job (Vertraulicher Auftrag)**.
3. Geben Sie einen Benutzernamen und einen Auftragsnamen in die entsprechenden Textfelder ein. Wenn Sie **Confidential Job (Vertraulicher Auftrag)** gewählt haben, legen Sie im Passwort-Textfeld ein vierstelliges Passwort fest.

Hinweis:

Wenn Sie eine Miniaturansicht der ersten Seite eines Auftrags erstellen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Create a thumbnail (Miniaturansicht erstellen)**. Auf Miniaturansichten kann durch Eingabe von „http://“ gefolgt von der internen IP-Adresse des Druckers in einem Webbrowser zugegriffen werden.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis:

Die Schaltfläche **OK** wird verfügbar, sobald Benutzername und Auftragsname eingegeben wurden.

Wenn Sie **Re-print Job (Auftrag erneut drucken)** eingegeben haben, druckt der Drucker das Dokument aus. Wenn Sie **Verify Job (Auftrag überprüfen)** eingegeben haben, druckt der Drucker eine Kopie des Dokumentes aus.

Informationen zum Drucken oder Löschen dieser Daten über das Bedienfeld finden Sie im Abschnitt „Drucken und Löschen von Daten der Funktion „Auftrag speichern““ auf Seite 96.

Kapitel 3

Verwendung des Bedienfeldes

Verwenden der Bedienfeldmenüs

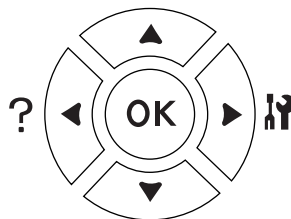
Situationen, in denen Einstellungen am Bedienfeld sinnvoll sind

In der Regel haben die Druckertreibereinstellungen Vorrang gegenüber den Einstellungen im Bedienfeld. Die folgenden Einstellungen sollten über das Bedienfeld geändert werden, da sie nicht im Druckertreiber eingegeben werden können.

- ☐ Einstellungen zur Auswahl von Emulationsmodi und IES-Modus (Intelligent Emulation Switching/Intelligente Emulationsumschaltung)
- ☐ Einstellungen zur Festlegung eines Kanals und Schnittstellenkonfiguration
- ☐ Einstellungen zur Festlegung der Speicherpuffergröße für den Datenempfang

Zugriff auf die Bedienfeldmenüs

1. Drücken Sie die **Entertaste** ►, um die Menüs im Bedienfeld aufzurufen.



2. Mit den Tasten **▲ Nach oben** und **▼ Nach unten** können Sie durch die Menüs blättern.
3. Wenn Sie die **Eingabetaste** ► drücken, werden die Menüoptionen angezeigt. Je nach Menü erscheint im LCD entweder ein Element und die entsprechende aktuelle Einstellung (◆YYY=ZZZZ) oder lediglich ein Element (◆YYYY).
4. Mit den Tasten **▲ Nach oben** und **▼ Nach unten** können Sie durch die Einträge blättern. Durch Drücken der Taste **◀ Zurück** kehren Sie zur vorherigen Ebene zurück.

5. Drücken Sie die **Eingabetaste ►**, um den von einem Element angezeigten Vorgang wie z. B. Drucken eines Statusblattes oder Zurücksetzen des Druckers auszuführen, oder die für ein Element verfügbaren Einstellungen wie z. B. Papierformate oder Emulationsmodi anzuzeigen.

Mit den Tasten **▲ Nach oben** und **▼ Nach unten** können Sie durch die verfügbaren Einstellungen blättern. Drücken Sie dann die **Eingabetaste ►**, um eine Einstellung auszuwählen und zur vorherigen Ebene zurückzukehren. Wenn Sie ohne Änderung der Einstellung zur vorherigen Ebene zurückkehren möchten, drücken Sie die Taste **◀ Zurück**.

Hinweis:

- ☐ Zum Aktivieren einiger Einstellungen muss der Drucker aus- und dann wieder eingeschaltet werden. Weitere Informationen dazu, siehe „Bedienfeldmenüs“ auf Seite 59.
- ☐ In Schritt 3 oder 5 kann an Stelle der **Eingabetaste ►** die Taste **OK** gedrückt werden.

6. Drücken Sie die Taste **Start/Stop**, um die Bedienfeldmenüs zu verlassen.

Festlegen von Lesezeichen für Menüs

Durch das Festlegen von Lesezeichen für häufig verwendete Menüs kann ein so gekennzeichnetes Menü durch einfaches Drücken der Taste **OK** aufgerufen werden, wenn im LCD Ready (Bereit) oder Sleep (Schlaf) angezeigt wird.

Hinweis:

Es können maximal 3 Menüs mit Lesezeichen gekennzeichnet werden.

1. Rufen Sie das Menü auf, das ein Lesezeichen erhalten soll. Weitere Informationen dazu, siehe „Zugriff auf die Bedienfeldmenüs“ auf Seite 57.
2. Drücken Sie die Taste **OK** länger als zwei Sekunden.

Das Menü Add Bookmark (Lesezeichen hinzufügen) wird angezeigt.

Hinweis:

Es können nicht alle Menüs mit Lesezeichen markiert werden. Beim Versuch, ein solches Menü zu kennzeichnen, erscheint Bookmark Failed (Lesezeichen fehlgeschlagen).

3. Drücken Sie die Taste **▲ Nach oben** oder **▼ Nach unten**, um das Menü auszuwählen, das gelöscht werden soll, und drücken Sie dann die **Eingabetaste ►**.

Hinweis:

Um ein neues Menü zu registrieren, muss das Lesezeichen für ein bereits registriertes Menü gelöscht werden.

Wenn **Bookmark Registered** (Lesezeichen registriert) angezeigt wird, ist das Lesezeichen für das Menü gesetzt.

Hinweis:

*Um die Lesezeichen für die Menüs zu löschen, wählen Sie **Reset All** (Alles zurücksetzen) im **Reset Menu** (Menü Zurücksetzen) im Bedienfeld.*

Bedienfeldmenüs

Hinweis:

Einige Menüs und Optionen werden nur angezeigt, wenn entsprechendes Sonderzubehör installiert ist oder eine entsprechende Einstellung konfiguriert worden ist.

Menü „Informationen“

Wählen Sie mit der Taste ▼ **Nach unten** oder ▲ **Nach oben** ein Element aus. Drücken Sie die **Eingabetaste** ►, um ein Blatt oder ein Schriftmuster zu drucken.

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
Statusblatt	-
Liste reserv. Jobs ^{*1}	-
Formularoverlay-Liste ^{*2}	-
Statusblatt Netzwerk ^{*3}	-
AUX-Statusblatt ^{*4}	-
Ext USB Statusblatt ^{*5}	-
PS3-Statusblatt	-
PS3-Schriftmuster	-
PCL-Schriftmuster	-
ESC/P2-Schriftmuster	-
FX-Schriftmuster	-
I239X-Schriftmuster	-
Toner	E*****F bis E F
Lebensdauer Fixiereinheit	E*****F bis E F
Ges-Seiten	0 bis 99999999

^{*1} Nur verfügbar, wenn die Aufträge mit der Funktion „Auftrag schnell drucken“ gespeichert wurden.

^{*2} Dieses Element erscheint nur, wenn Formularoverlaydaten vorhanden sind.

^{*3} Nur verfügbar, wenn Network I/F (Netzwerk I/F) im Network Menu (Netzwerk Menü) auf On (Ein) eingestellt ist.

^{*4} Nur verfügbar, wenn eine optionale Netzwerkkarte installiert ist.

^{*5} Nur verfügbar, wenn der Drucker an ein USB-Gerät mit D4-Unterstützung angeschlossen ist und beim Einschalten USB I/F auf On (Ein) eingestellt ist.

Statusblatt, AUX-Statusblatt

Druckt ein Blatt mit den aktuellen Druckereinstellungen und installierten Optionen. Anhand dieses Blattes können Sie prüfen, ob Optionen einwandfrei installiert sind.

Liste reserv. Jobs

Druckt eine Liste der reservierten Druckaufträge, die im Druckerspeicher gespeichert wurden.

Formularoverlay-Liste

Druckt eine Liste der auf der optionalen Festplatte gespeicherten Formularoverlays.

Statusblatt Netzwerk

Druckt ein Blatt mit dem Betriebsstatus des Netzwerks aus.

Ext USB Statusblatt

Druckt ein Blatt mit dem Betriebsstatus der USB-Schnittstelle.

PS3-Statusblatt

Druckt ein Blatt mit Informationen über den PS3-Modus wie z. B. die PS3-Version.

PS3-Schriftmuster, PCL-Schriftmuster, ESC/P2-Schriftmuster, FX-Schriftmuster, I239X-Schriftmuster

Druckt ein Muster der Schriften aus, die für die ausgewählte Druckeremulation verfügbar sind.

Toner, Lebensdauer Fixiereinheit

Die Anzahl von Sternchen (*) zwischen „E“ und „F“ zeigt die verbleibende Nutzungsdauer von Verbrauchsmaterial an. Wird kein Original-Verbrauchsmaterial verwendet, erscheint „?“ an Stelle der Anzeige.

Ges-Seiten

Zeigt die Gesamtzahl der vom Drucker gedruckten Seiten an.

Menü „Systeminformation“

Die folgenden Informationen werden angezeigt.

- ☐ Hauptversion
- ☐ MCU-Version
- ☐ Seriennummer
- ☐ Speicher
- ☐ MAC-Adresse

Menü „Papierzufuhr“

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
MZ-P.fachform.	Auto ^{*1} , A4, A5, B5, LT, HLT, LGL, GLT, GLG, EXE, F4, MON, C10, DL, C5, C6, IB5
Kass. 1 Format/Kass. 2 Format ^{*2} /Kass. 3 Format ^{*2}	A4, A5, B5, LT, LGL, GLG, EXE
MZ Typ ^{*3}	Normalpapier , Vordruck, Briefkopf, Recycled, Farbe, Folie, Labels
Kass. 1 Typ ^{*3} /Kass. 2 Typ ^{*2 *3} /Kass. 3 Typ ^{*2 *3}	Normal , Vordruck, Briefkopf, Recycled, Farbe, Folie, Labels

^{*1} Automatische Erkennung gilt nur für die Papierformate A4, A5, B5, LT, LGL, EXE oder GLG.

^{*2} Nur verfügbar, wenn das optionale Zusatzpapiermagazin installiert ist.

^{*3} Die Einstellungen im Druckertreiber haben Vorrang gegenüber diesen Einstellungen.

MZ-P.fachform.

Wählen Sie in diesem Menü das gewünschte Papierformat.

Kass. 1 Format/Kass. 2 Format/Kass. 3 Format

Zeigt das in der Standardpapierkassette und im optionalen Zusatzpapiermagazin eingelegte Papierformat an.

MZ Typ

Hier können Sie den im MZ-Papierfach eingelegten Papiertyp einstellen.

Kass. 1 Typ/Kass. 2 Typ/Kass. 3 Typ

Zur Auswahl des in der Standardpapierkassette und im optionalen Zusatzpapiermagazin geladenen Papiertyps.

Menü „Emulation“

Hinweis:

Für jede Schnittstelle kann eine andere Emulation festgelegt werden.

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
Parallel	Auto , ESCP2, FX, I239X, PS3, PCL
USB	Auto , ESCP2, FX, I239X, PS3, PCL
Netzwerk	Auto , ESCP2, FX, I239X, PS3, PCL
AUX*	Auto , ESCP2, FX, I239X, PS3, PCL

* Nur verfügbar, wenn eine optionale Typ-B-Schnittstellenkarte installiert ist.

Menü „Druck“

Hinweis:

Die Einstellungen im Druckertreiber haben Vorrang gegenüber diesen Einstellungen.

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
Seitenformat	A4 , A5, B5, LT, HLT, LGL, GLT, GLG, EXE, F4, MON, C10, DL, C5, C6, IB5, CTM* ¹
A4 breit	Aus , Ein
Ausrichtung	Hoch , Quer
Auflösung	300, 600 , 1200
RItech* ²	Ein , Aus
Toner Save (Tonersparmodus)* ²	Aus , Ein
Dichte	1, 2, 3 , 4, 5
Druckbild optimiert* ³	Auto , Aus, Ein
O-Offset	-99,0 ... 0,0 ... 99,0 mm in Schritten von 0,5 mm
L-Offset	-99,0 ... 0,0 ... 99,0 mm in Schritten von 0,5 mm
O-OffsetV* ⁴	-99,0 ... 0,0 ... 99,0 mm in Schritten von 0,5 mm
L-OffsetV* ⁴	-99,0 ... 0,0 ... 99,0 mm in Schritten von 0,5 mm

*¹ Benutzerdefiniertes Papierformat: mindestens 76,2 × 127,0 mm und maximal 215,9 × 355,6 mm.

*² Wenn Resolution (Auflösung) auf 1200 eingestellt ist, sind diese Einstellungen auch bei On (Ein) ungültig.

*³ Im PCL-Modus nicht verfügbar.

*⁴ Nur verfügbar, wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist.

Seitenformat

Legt das Papierformat fest.

A4 breit

Bei der Option **On** (Ein) werden der linke und der rechte Rand von 4 mm auf 3,4 mm verringert.

Ausrichtung

Hier können Sie festlegen, ob die Seite im Hoch- oder im Querformat gedruckt werden soll.

Auflösung

Legt die Druckauflösung fest.

RITech

Durch Aktivierung der RITech-Funktion erhalten Sie glattere und schärfere Linien, Texte und Grafiken.

Toner Save (Tonersparmodus)

Wenn diese Einstellung ausgewählt ist, spart der Drucker Toner, indem er schwarze Flächen von Buchstaben durch Grauschattierungen ersetzt. Die Buchstaben werden am rechten und unteren Rand dennoch schwarz gedruckt.

Dichte

Zur Festlegung der Druckdichte.

Druckbild optimiert

Wenn dieser Modus aktiviert ist, wird die Druckqualität bei Grafiken verringert. Wenn die Speichergrenze erreicht wird, wird die Menge der Grafikdaten reduziert, um den Druck komplexer Dokumente zu gewährleisten.

O-Offset

Zur Feinabstimmung der vertikalen Druckposition.

**Achtung:**

Das Druckbild darf nicht über die Seitenränder hinausgehen. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden.

L-Offset

Zur Feinabstimmung der horizontalen Druckposition. Diese Option ist für die Feinabstimmung nützlich.

**Achtung:**

Das Druckbild darf nicht über die Seitenränder hinausgehen. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden.

O-OffsetV

Zum Anpassen der vertikalen Druckposition auf der Rückseite des Papiers, wenn beidseitig gedruckt wird. Verwenden Sie diese Option, wenn sich der Ausdruck auf der Rückseite nicht an der gewünschten Stelle befindet.

L-OffsetV

Zum Einstellen der horizontalen Druckposition auf der Rückseite des Papiers, wenn beidseitig gedruckt wird. Verwenden Sie diese Option, wenn sich der Ausdruck auf der Rückseite nicht an der gewünschten Stelle befindet.

Menü „Setup“

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
Sprache	English , Français, Deutsch, Italiano, ESPAÑOL, SVENSKA, Dansk, Nederlands, SUOMI, Português, Norsk, CATALÀ, РУССКИЙ, 中文, 繁體中文, 한국어
Bereitschaftsdauer	5 , 15, 30, 60, 120, 180, 240 Min
Timeout	0, 5 bis 60 bis 300 in Schritten von 1
Papierzufuhr	Auto , MZ, Kassette 1, Kassette 2 ^{*1} , Kassette 3 ^{*1}
Ablage ^{*1}	Vorderseite unten , Stapler
Stapler ^{*1}	+Vorderseite unten , Vorders. nicht unt.
MZ-Modus	Normal , Zuletzt
Manuelle Zufuhr	Aus , 1. Seite, Jede Seite
Kopien	1 bis 999
Duplex ^{*1 *2}	Aus , Ein
Bindung ^{*1 *2}	Lange Seite , Kurze Seite
Startseite ^{*1 *2}	Vorderseite , Rückseite
Offset Stacking ^{*1}	Aus , Ein
Papiertyp	Normal , Schwer, Extra stark, Folie
Leerseite überspringen ^{*3}	Aus , Ein
Autopapierausgeben ^{*4}	Aus , Ein
Größe ignorieren	Aus , Ein
Autom. Forts.	Aus , Ein
Seitenschutz ^{*3}	Auto , Ein
Tonerwarnung	Überspring. , Einstellen
LCD-Kontrast	0 bis 7 bis 15
RAM-Datenträger ^{*1 *6}	Aus , Normal, Maximum

^{*1} Nur verfügbar, wenn die entsprechende Option installiert ist.

^{*2} Nur für die Papierformate A4, A5, B5, LT, HLT, LGL, EXE, GLG, GLT oder F4 verfügbar.

^{*3} Nur in den Modi ESC/Page, ESC/P2, FX oder I239X verfügbar.

^{*4} Im PS3-Modus nicht verfügbar.

^{*5} Nach dem Ändern dieser Einstellung startet der Drucker automatisch neu, und die neue Einstellung wird wirksam.

^{*6} Wenn diese Option geändert wurde, wird die neue Einstellung nach einem Warmstart oder nach dem erneuten Einschalten des Druckers wirksam.

Sprache

Gibt die Sprache für das LCD-Feld und den Ausdruck des Statusblattes an.

Bereitschaftsdauer

Zur Festlegung der Zeitspanne, nach der der Drucker in den Ruhemodus wechselt, wenn keine Tasten bedient werden.

Timeout

Gibt die Zeitdauer in Sekunden vor einer Zeitüberschreitung an, wenn die Schnittstellen automatisch gewechselt werden. Die Zeitdauer vor einer Zeitüberschreitung ist die Zeit ab dem Punkt, an dem keine Daten von mehr einer Schnittstelle empfangen werden, bis zum Wechseln der Schnittstelle. Wenn der Drucker beim Wechseln der Schnittstelle einen Druckauftrag hat, druckt der Drucker den Druckauftrag.

Papierzufuhr

Zur Festlegung, ob das Papier zum Drucker vom MZ-Papierfach, vom Standardpapiermagazin oder vom optionalen Zusatzpapiermagazin eingezogen werden soll.

Bei Auswahl von **Auto** wird das Papier von der Papierzufuhr eingezogen, die das angegebene Papierformat enthält.

Wenn für die Einstellung „Papierformat“ eine Briefumschlaggröße (C5) ausgewählt wurde, wird das Papier immer über das MZ-Papierfach eingezogen.

Ablage

Zur Festlegung der Papierablage, wenn der optionale Stapler installiert ist.

Stapler

Zur Festlegung, ob das Papier in die FaceDown-Papierablage ausgegeben werden soll, wenn der Stapler voll ist.

MZ-Modus

Anhand dieser Einstellung wird festgelegt, ob das MZ-Papierfach die höchste oder die niedrigste Priorität hat, wenn im Druckertreiber die Option **Auto** als Papierzufuhr eingestellt ist. Bei der Einstellung von **Normal** als MZ-Modus hat das MZ-Papierfach für die Papierzufuhr die höchste Priorität. Bei Auswahl von **Last** (Zuletzt) hat das MZ-Papierfach die niedrigste Priorität.

Manuelle Zufuhr

Zum Auswählen des manuellen Papierzufuhrmodus für das MZ-Papierfach.

Kopien

Gibt die Anzahl der zu druckenden Exemplare an. Sie können zwischen 1 und 999 wählen.

Duplex

Schaltet den Duplexdruck ein oder aus. Mit dem Duplexdruck können Sie das Papier beidseitig bedrucken.

Bindung

Gibt die Bindungsrichtung für den Ausdruck an.

Startseite

Gibt an, ob der Druckvorgang auf der Vorder- oder Rückseite des Blattes beginnen soll.

Offset Stacking (Versetztes Stapeln)

Zur Festlegung, ob Druckaufträge durch versetzte Ausgabe nach links und dann nach rechts getrennt werden sollen.

Papiertyp

Gibt an, welcher Papiertyp zum Drucken verwendet werden soll. Der Drucker passt die Druckgeschwindigkeit entsprechend dieser Einstellung an. Der Drucker druckt langsamer, wenn **Thick** (Schwer), **Extra Thk** (Extra stark) oder **Transparency** (Folie) eingestellt ist.

Leerseite überspringen

Mit dieser Option können Sie leere Seiten beim Drucken überspringen. Diese Einstellung ist verfügbar, wenn Sie in den Modi ESC/Page, ESCP2, FX oder I239X drucken.

Autopapierausgabe

Gibt an, ob Papier ausgegeben werden soll, wenn das unter Timeout angegebene Zeitlimit erreicht ist. Der Standardwert ist **Off** (Aus), d. h. es wird beim Erreichen des Zeitlimits kein Papier ausgegeben.

Größe ignorieren

Wenn Papierformatfehler ignoriert werden sollen, wählen Sie die Option **On** (Ein). Wenn Sie diese Option aktiviert haben, druckt der Drucker auch weiter, wenn die Bildgröße den druckbaren Bereich für das angegebene Papierformat überschreitet. Dies kann zu Schmier Spuren führen, da der Toner zum Teil nicht ordnungsgemäß auf das Papier übertragen wird. Wenn diese Option deaktiviert ist, unterbricht der Drucker den Druckvorgang, sobald ein Papierformatfehler auftritt.

Autom. Forts.

Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, setzt der Drucker den Druckvorgang nach einer bestimmten Zeit automatisch fort, falls einer der folgenden Fehler auftritt: Falsches Papierformat, Druckerüberlauf oder Speicherüberlauf. Wenn diese Option deaktiviert ist, müssen Sie die Taste **Start/Stopp** drücken, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Seitenschutz

Weist zusätzlichen Druckerspeicher zum Drucken von Daten zu. Beim Drucken von sehr komplexen Seiten sollte diese Einstellung aktiviert werden. Wenn beim Drucken im LCD-Feld der Fehler **Print Overrun** (Drucküberlauf) angezeigt wird, aktivieren Sie diese Einstellung und drucken die Daten erneut. Dadurch wird zwar der für die Datenverarbeitung reservierte Speicher verringert, so dass der Computer zum Senden des Druckauftrags eventuell länger benötigt, dafür können Sie jedoch komplexe Aufträge drucken. Die Option „Seitenschutz“ funktioniert in der Regel am besten, wenn **Auto** eingestellt ist. Treten Speicherfehler weiterhin auf, müssen Sie den Druckerspeicher erweitern.

Hinweis:

Wenn Sie die Einstellung „Seitenschutz“ ändern, wird der Druckerspeicher neu konfiguriert, so dass alle heruntergeladenen Schriften gelöscht werden.

Tonerwarnung

Zur Festlegung, ob eine Warnung ausgegeben werden soll, wenn die Druckkartusche bald das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht hat.

Wenn Sie **Set** (Einstellen) wählen, wird die Warnung angezeigt, wenn die Druckkartusche bald das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht hat. Drücken Sie die Taste **Start/Stopp**, um mit dem Drucken fortzufahren.

Wenn Sie **Skip** (Überspring.) wählen, wird das Drucken fortgesetzt, auch wenn die Druckkartusche bald das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht hat.

LCD-Kontrast

Zur Einstellung des LCD-Feld-Kontrastes. Mit den Tasten **▲ Nach oben** und **▼ Nach unten** können Sie den Kontrast zwischen **0** (niedrigster Kontrast) und **15** (höchster Kontrast) einstellen.

RAM-Datenträger

Legt die Größe des RAM-Datenträgers fest, die für die Funktion „Auftrag speichern“ verfügbar ist. Siehe Tabelle unten.

Optionale RAM-Kapazität (Gesamt-RAM-Kapazität)	Größe		
	Aus	Normal	Maximal
64 MB (Gesamt 128 MB)	Inaktiv	n/2 MB (n=Optionale RAM-Kapazität)	64 MB
128 MB (Gesamt 192 MB)			128 MB
192 MB - 384 MB (Gesamt 256 - 448 MB)			192 MB
512 MB (Gesamt 576 MB)			320 MB

Menü „Zurücksetzen“

Warnmeldung löschen

Löscht Warnmeldungen, die sich auf Fehler außer denen von Verbrauchsmaterial oder zwingend zu ersetzenden Teilen beziehen.

Warnungen löschen

Löscht alle Warnmeldungen, die im LCD-Feld angezeigt werden.

Zurücksetzen

Hält den Druckvorgang an und löscht den von der aktiven Schnittstelle empfangenen aktuellen Auftrag. Sie können den Drucker zurücksetzen, wenn ein Problem mit dem Druckauftrag aufgetreten ist und der Drucker nicht ordnungsgemäß druckt.

Alles zurücksetzen

Hält den Druckauftrag an, löscht den Druckerspeicher und stellt die Standardwerte für die Druckereinstellungen wieder her. Sämtliche von allen Schnittstellen empfangenen Druckaufträge werden gelöscht.

Hinweis:

Wenn Sie die Option „Alles zurücksetzen“ wählen, werden die von sämtlichen Schnittstellen empfangenen Druckaufträge gelöscht. Achten Sie darauf, dass Sie keine Druckaufträge anderer Personen unterbrechen.

SelecType Init.

Stellt die Standardwerte der Menüeinstellungen im Bedienfeld wieder her.

Fixiereinheit zurücksetzen

Setzt beim Wechseln der Fixiereinheit den Zähler der Fixiereinheit-Nutzungsdauer zurück.

Wartungszähler zurücksetzen

Setzt beim Wechseln der Wartungseinheit den Zähler der Wartungseinheit-Nutzungsdauer zurück.

Menü „Schnelldruck“

Mit diesem Menü können Sie Druckaufträge drucken oder löschen, die im Speicher des Druckers über die Option „Auftrag schnell drucken“ (Auftrag erneut drucken, Auftrag überprüfen, Gespeicherter Auftrag) der Druckertreiber-Funktion „Auftrag speichern“ gespeichert wurden. Anweisungen zur Verwendung dieses Menüs finden Sie unter „Verwenden des Menüs „Schnelldruck““ auf Seite 97.

Menü „Vertraulich“

Mit diesem Menü können Sie Druckaufträge drucken oder löschen, die im Speicher des Druckers über die Option „Vertraulicher Auftrag“ der Druckertreiber-Funktion „Auftrag speichern“ gespeichert wurden. Zum Aufrufen dieser Daten müssen Sie das richtige Passwort eingeben. Anweisungen zur Verwendung dieses Menüs finden Sie unter „Verwenden des Menüs „Vertraulich““ auf Seite 97.

Menü „Parallel“

Anhand dieser Einstellungen wird die Datenübertragung zwischen Drucker und Computer unter Verwendung der Parallelschnittstelle gesteuert.

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
Par. I/F*	Ein , Aus
Geschw.*	Fast (Hoch) , Normal
Bidirektional*	ECP , Aus, Nib.
Puffergr.*	Normal , Maximum, Minimum

* Nach dem Ändern dieser Option wird die neue Einstellung nach einem Warmstart oder nach dem Aus- und Wiedereinschalten des Gerätes wirksam. Die Änderung wird zwar auf dem Statusblatt und EJM-Zurücklesen angegeben, sie wird jedoch erst nach einem Warmstart oder nach dem Aus- und Wiedereinschalten des Druckers wirksam.

Parallel I/F

Zur Aktivierung oder Deaktivierung der parallelen Schnittstelle.

Geschwindigkeit

Zur Festlegung der Impulslänge des ACKNLG-Signals beim Empfang von Daten im Kompatibilitäts- oder Nibble-Modus. Bei Auswahl von **Fast** (Hoch) beträgt die Impulsbreite ca. 1 μ s. Bei Auswahl von **Normal** beträgt die Impulsbreite ca. 10 μ s.

Bidirektional

Zur Festlegung des bidirektionalen Kommunikationsmodus. Bei Auswahl von **Off** (Aus) ist die bidirektionale Kommunikation deaktiviert.

Puffergröße

Zur Festlegung, wie viel Speicher für den Empfang und das Drucken von Daten reserviert werden soll. Bei Auswahl von **Maximum** wird mehr Speicher für den Empfang von Daten reserviert. Bei Auswahl von **Minimum** wird mehr Speicher für das Drucken von Daten reserviert.

Hinweis:

- ☐ *Zum Aktivieren der Einstellungen für die Puffergröße müssen Sie den Drucker ausschalten und mindestens fünf Sekunden lang ausgeschaltet lassen. Wahlweise können Sie die Funktion **Reset All** (Alles zurücksetzen) ausführen, wie unter „Menü „Zurücksetzen““ auf Seite 70 beschrieben.*
- ☐ *Beim Zurücksetzen des Druckers werden eventuell vorhandene Druckaufträge gelöscht. Vergewissern Sie sich vor dem Zurücksetzen des Druckers, dass die Betriebsanzeige nicht blinkt.*

Menü „USB“

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
USB-Schnittst.* ¹	Ein , Aus
USB-Geschw.* ^{1*2}	HS (HG), VG
IP-Adresse holen* ^{2*3}	Panel (Bedienfeld), Auto, PING
IP* ^{2*3*4*5}	0.0.0.0 bis 255.255.255.255
SM* ^{2*3}	0.0.0.0 bis 255.255.255.255
GW* ^{2*3}	0.0.0.0 bis 255.255.255.255
NetWare* ^{2*3}	Ein, Aus
AppleTalk* ^{2*3}	Ein, Aus
MS Network* ^{2*3}	Ein, Aus
Bonjour* ^{2*3}	Ein, Aus
USB Ext I/F Init* ^{2*3}	-
Puffergröße* ^{1*2}	Normal , Maximum, Minimum

*¹ Nach dem Ändern dieser Option wird die neue Einstellung nach einem Warmstart oder nach dem Aus- und Wiedereinschalten des Gerätes wirksam. Die Änderung wird zwar auf dem Statusblatt und EJM-Zurücklesen angegeben, sie wird jedoch erst nach einem Warmstart oder nach dem Aus- und Wiedereinschalten des Druckers wirksam.

*² Nur verfügbar, wenn USB I/F auf On (Ein) eingestellt ist.

*³ Nur verfügbar, wenn ein externes USB-Gerät mit D4-Unterstützung angeschlossen ist. Der Inhalt der Einstellungen ist von den Einstellungen des externen USB-Geräts abhängig.

*⁴ Wenn die Einstellung Get IPAddress (IP-Adresse holen) auf Auto eingestellt ist, kann diese Einstellung nicht geändert werden.

*⁵ Wenn die Einstellung Get IPAddress (IP-Adresse holen) von Panel (Bedienfeld) oder PING auf Auto geändert wird, werden die Bedienfeld-Einstellungen gespeichert. Wird Auto auf Panel (Bedienfeld) oder PING geändert, werden die gespeicherten Einstellungen angezeigt. Der Wert wird auf 192.168.192.168 gesetzt, wenn die Parameter nicht am Bedienfeld eingestellt werden.

USB-Schnittstelle

Zur Aktivierung oder Deaktivierung der USB-Schnittstelle.

USB-Geschwindigkeit

Zur Wahl des Betriebsmodus der USB-Schnittstelle. Die Einstellung **HS** (HG) wird empfohlen. Wählen Sie FS (VG), wenn HS (HG) auf Ihrem Computersystem nicht funktioniert.

Puffergröße

Zur Festlegung, wie viel Speicher für den Empfang und das Drucken von Daten reserviert werden soll. Bei Auswahl von **Maximum** wird mehr Speicher für den Empfang von Daten reserviert. Bei Auswahl von **Minimum** wird mehr Speicher für das Drucken von Daten reserviert.

Hinweis:

- ☐ Zum Aktivieren der Einstellungen für **Buffer Size** (Puffergröße) müssen Sie den Drucker ausschalten und mindestens fünf Sekunden lang ausgeschaltet lassen. Wahlweise können Sie die Funktion **Reset All** (Alles zurücksetzen) ausführen, wie unter „Menü „Zurücksetzen““ auf Seite 70 beschrieben.
- ☐ Beim Zurücksetzen des Druckers werden eventuell vorhandene Druckaufträge gelöscht. Stellen Sie vor dem Zurücksetzen des Druckers sicher, dass die Anzeige **Bereit** nicht blinkt.

Menü „Netzwerk“

Informationen zu den einzelnen Einstellungen finden Sie im *Netzwerkhandbuch*.

Menü „AUX“

Informationen zu den einzelnen Einstellungen finden Sie im *Netzwerkhandbuch*.

Menü „PCL“

Diese Einstellungen sind nur im PCL-Modus verfügbar.

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
Fontquelle	Resident , Download* ¹
Schriftnummer	0 ... 65535 (abhängig von den Einstellungen)
Z.-Abstand* ²	0,44 ... 10,00 ... 99,99 cpi in Schritten von 0,01 cpi
Höhe* ²	4,00 ... 12,00 ... 999,75 pt in Schritten von 0,25 pt
Zeichensatz	IBM-US , Roman-8, Roman-9, ECM94-1, 8859-2 ISO, 8859-9 ISO, 8859-10ISO, 8859-15ISO, PcBlt775, IBM-DN, PcMultiling, PcE.Europe, PcTk437, PcEur858, Pc1004, WiAnsi, WiE.Europe, WiTurkish, WiBALT, DeskTop, PsText, VeInternati, VeUS, MsPublishin, Math-8, PsMath, VeMath, PiFont, Legal, UK, ANSI ASCII, Swedis2, Italian, Spanish, German, Norweg1, French2, Windows, McText, Hebrew7, 8859-8 ISO, Hebrew8, Arabic8, OCR A, OCR B, Pc866Cyr, Pc866Ukr, WinCyr, ISOCyr, Pc8Grk, Pc851Grk, WinGrk, ISOGrk, Greek8, Pc862Heb, Pc864Ara, HPWARA
Formular	5 ... 64 ... 128 Zeilen
CR-Funktion	CR , CR+LF
LF-Funktion	LF , CR+LF
Kass.-Zuweis.	4K , 5S, 4

*¹ Nur verfügbar, wenn heruntergeladene Schriften verfügbar sind.

*² Je nach ausgewählter Schrift.

Fontquelle

Zur Auswahl der Standardquelle für die Schrift.

Schriftnummer

Legt die Standardschriftnummer für die Standardschriftquelle fest. Die verfügbare Zahl richtet sich nach den konfigurierten Einstellungen.

Zeichenabstand

Gibt die Standardschriftbreite für die Schrift an, wenn es sich um eine skalierbare Rationalschrift handelt. Der wählbare Bereich reicht von 0,44 bis 99,99 cpi (Zeichen pro Zoll) in Schritten von 0,01 cpi. Abhängig von den Einstellungen für „Fontquelle“ oder „Schriftnummer“ wird dieses Element möglicherweise nicht angezeigt.

Höhe

Gibt die Standardhöhe für die Schrift an, wenn es sich um eine skalierbare Proportionalschrift handelt. Der einstellbare Bereich reicht von 4.00 bis 999.75 Punkt in Schritten von 0,25 Punkt. Abhängig von den Einstellungen für „Fontquelle“ oder „Schriftnummer“ wird dieses Element möglicherweise nicht angezeigt.

Zeichensatz

Zur Auswahl des Standardzeichensatzes. Wenn die unter „Fontquelle“ und „Schriftnummer“ ausgewählte Schrift in der neuen Zeichensatzeinstellung nicht verfügbar ist, werden die Einstellungen „Fontquelle“ und „Schriftnummer“ automatisch durch den Standardwert IBM-US ersetzt.

Formular

Legt die Anzahl der Zeilen für das ausgewählte Papierformat und die gewünschte Ausrichtung fest. Dies führt auch zu einer Änderung des Zeilenabstands (VMI), und der neue VMI-Wert wird im Drucker gespeichert. Das heißt, dass spätere Änderungen der Einstellungen „Papierformat“ oder „Ausrichtung“ den Wert „Formular“ in Abhängigkeit vom gespeicherten VMI-Wert ändern.

CR-Funktion, LF-Funktion

Diese Funktionen sind für Benutzer bestimmter Betriebssysteme, wie z. B. UNIX, integriert.

Kassetten-Zuweisung

Ändert die Zuordnung für den Befehl zur Auswahl der Papierzufuhr. Wenn Sie 4 ausgewählt haben, sind die Befehle mit dem HP LaserJet 4 kompatibel. Wenn Sie 4K ausgewählt haben, sind die Befehle mit den Modellen HP LaserJet 4000, 5000 und 8000 kompatibel. Ist 5S ausgewählt, sind die Befehle mit dem HP LaserJet 5S kompatibel.

Menü „PS3“

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
Fehlerblatt	Aus , Ein
Seitenschutz	Aus , Ein
Binär	Aus , Ein
Texterkennung	Aus , Ein
PDF-Papierformat	Auto , A4, A5, B5, LT, HLT, LGL, GLT, GLG, EXE, F4, MON, C10, DL, C5, C6, IB5

Fehlerblatt

Wenn Sie **On** (Ein) wählen, druckt der Drucker einen Fehlerbericht, wenn ein Fehler im PS3-Modus auftritt oder wenn es sich bei der PDF-Datei, die Sie drucken möchten, nicht um eine unterstützte Version handelt.

Seitenschutz

Bei Auswahl von **On** (Ein) wird die Druckqualität auch bei nicht genügend Speicher nicht verringert. In diesem Fall wird **Memory Overflow** (Speicherüberlauf) angezeigt und der Druck gestoppt. Bei Auswahl von **Off** (Aus) wird die Druckqualität bei nicht genügend Speicher verringert. In diesem Fall wird **Image Optimum** (Druckbild optimiert) angezeigt und der Druck fortgesetzt.

Binär

Gibt das Datenformat an. Wählen Sie **On** (Ein) für Binärdaten und **Off** (Aus) für ASCII-Daten.

Hinweis:

- ☐ *Binärdaten können nur mit einer Netzwerkverbindung verwendet werden.*
- ☐ *On (Ein) muss nicht ausgewählt werden, wenn Sie AppleTalk verwenden.*

Um die Binärdaten zu verwenden, achten sie darauf, dass Ihre Anwendung Binärdaten unterstützt und **SEND CTRL-D Before Each Job (Strg-D vor jedem Auftrag übertragen)** und **SEND CTRL-D After Each Job (Strg-D nach jedem Auftrag übertragen)** auf **No (Nein)** eingestellt sind.

Wenn diese Option auf **On** (Ein) eingestellt ist, können Sie TBCP (Tagged Binary Communication Protocol/Binäres Tagged-Kommunikationsprotokoll) in den Druckertreibereinstellungen nicht verwenden.

Texterkennung

Wenn Sie **On** (Ein) wählen, wird die Textdatei zum Drucken in eine PostScript-Datei umgewandelt. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn Sie im **Emulation Menu** (Menü Emulation) die Option **PS3** auswählen.

PDF-Papierformat

Legt das Papierformat fest, wenn Sie das PDF-Dateiverzeichnis von einem Computer oder einem anderen Gerät senden. Wenn **Auto** gewählt ist, wird das Papierformat nach dem Format der ersten Seite festgelegt, die gedruckt wird.

Menü „ESC/P2“

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
Schrift	Courier , Prestige, Roman, Sans Serif, Roman T, Orator S, Sans H, Script, OCR A, OCR B
Zeichenabstand	10 , 12, 15 cpi, Prop.
Schmaldruck	Aus , Ein
Rand oben	0,40 ... 0,50 ... 1,50 Zoll in Schritten von 0,05 Zoll
Text	1... 66 ... 81 Zeilen
Z.-Satz	PcUSA , Italic, PcMultilin, PcPortugue, PcCanFrenc, PcNordic, PcTurkish2, Pclcelandic, PcE.Europe, BpBRASCI, BpAbicomp, Roman-8, PcEur858, ISO Latin1, 8859-15ISO, PcSI437, PcTurkish1, 8859-9 ISO, Mazowia, CodeMJK, PcGk437, PcGk851, PcGk869, 8859-7 ISO, PcCy855, PcCy866, PcUkr866, Pclit771, Bulgarian, Hebrew7, Hebrew8, PcHe862, PcAr864, PcAr864Ara, PcAr720, Pclit774, Estonia, ISO Latin2, Pclat866
Land	USA , France, Germany, UK, Denmark, Sweden, Italy, Spain1, Japan, Norway, Denmark2, Spain2, LatinAmeric, Korea, Legal
Auto CR	Ein , Aus
Auto LF	Aus , Ein
Bit Image	Dark (Dunkel) , Hell, BarCode
Nulldarstellung	0 (oder eine durchgestrichene Null)

Schrift

Wählt die Schrift aus.

Zeichenabstand

Zur Auswahl des Zeichenabstandes (Laufweite) der Schrift für Rationalschriften, gemessen in cpi (Zeichen pro Zoll). Sie können auch einen proportionalen Abstand auswählen.

Schmaldruck

Schaltet den Schmalschriftdruck ein oder aus.

Rand oben

Legt den Abstand vom oberen Rand des Blattes bis zur Grundlinie der ersten druckbaren Zeile fest. Der Abstand wird in Zoll gemessen. Je kleiner der Wert ist, desto höher liegt die druckbare Zeile auf der Seite.

Text

Legt die Seitenlänge in Zeilen fest. Für diese Option wird eine Zeilenhöhe von 1 Pica (1/6 Zoll) angenommen. Wenn Sie die Einstellungen für „Ausrichtung“, „Papierformat“ oder „Rand oben“ ändern, wird die Seitenlänge automatisch auf die Standardlänge für jedes Papierformat zurückgesetzt.

Z.-Satz

Über die Option „Z.-Satz“ können Sie die Grafikzeichentabelle oder die Kursivtabelle auswählen. Die Grafiktablette enthält grafische Symbole zum Drucken von Linien, Ecken, Schattierungen, internationalen Zeichen, griechischen Buchstaben und mathematischen Symbolen. Bei Auswahl von *Italic* (Kursiv) besteht die obere Hälfte der Zeichentabelle aus kursiven Zeichen.

Land

Mit dieser Option können Sie einen der fünfzehn internationalen Zeichensätze auswählen. Muster der einzelnen Zeichensätze für das jeweilige Land finden Sie im *Schrifthandbuch*.

Auto CR

Legt fest, dass der Drucker einen Wagenrücklauf/Zeilenvorschub (CR-LF) ausführt, wenn der rechte Rand überschritten wird. Wenn Sie die Option *Off* (Aus) wählen, druckt der Drucker keine Zeichen nach dem rechten Rand und bricht die Zeile nicht um, bis ein Wagenrücklaufzeichen empfangen wird. Diese Funktion wird von den meisten Anwendungen automatisch durchgeführt.

Auto LF

Wenn Sie *Off* (Aus) wählen, sendet der Drucker nach dem Wagenrücklauf (CR) keinen automatischen Zeilenvorschub-Befehl (LF). Wenn Sie *On* (Ein) wählen, sendet der Drucker mit dem Wagenrücklauf (CR) automatisch einen Zeilenvorschub-Befehl (LF). Wählen Sie *On* (Ein), wenn sich die Textzeilen überlagern.

Bit Image

Der Drucker kann die mit den Druckerbefehlen eingestellte Grafikdicke emulieren. Wenn Sie *Dark* (Dunkel) wählen, ist die Bit-Bilddichte hoch, und wenn Sie *Light* (Hell) wählen, erhalten Sie eine niedrige Bit-Bilddichte.

Bei der Auswahl von *BarCode* konvertiert der Drucker die Bit-Bilder in Barcodes, indem alle vertikalen Lücken zwischen den Punkten ausgefüllt werden. Dadurch entstehen ununterbrochene vertikale Linien, die von einem Barcode-Lesegerät gelesen werden können. In diesem Modus wird die Größe des ausgedruckten Bildes verringert, und beim Druck von Bit-Grafiken können Verzerrungen auftreten.

Nulldarstellung

Legt fest, ob der Drucker eine Null mit oder ohne Schrägstrich drucken soll.

Menü „FX“

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
Schrift	Courier , Prestige, Roman, Sans Serif, Script, Orator S, OCR A, OCR B
Zeichenabstand	10 , 12, 15 cpi, Prop.
Schmaldruck	Aus , Ein
Rand oben	0,40 ... 0,50 ... 1,50 Zoll in Schritten von 0,05 Zoll
Text	1... 66 ... 81 Zeilen
Z.-Satz	PcUSA , Italic, PcMultilin, PcPortugue, PcCanFrenc, PcNordic, PcTurkish2, Pclcelandic, PcE.Europe, BpBRASCII, BpAbicomp, Roman-8, PcEur858, ISO Latin1, 8859-15ISO
Land	USA , France, Germany, UK, Denmark, Sweden, Italy, Spain1, Japan, Norway, Denmark2, Spain2, LatinAmeric
Auto CR	Ein , Aus
Auto LF	Aus , Ein
Bit Image	Dark (Dunkel) , Hell, BarCode
Nulldarstellung	0 (oder eine durchgestrichene Null)

Schrift

Zur Auswahl der Schrift.

Zeichenabstand

Zur Auswahl des Zeichenabstandes (Laufweite) der Schrift für Rationalschriften, gemessen in cpi (Zeichen pro Zoll). Sie können auch einen proportionalen Abstand auswählen.

Schmaldruck

Schaltet den Schmalschriftdruck ein oder aus.

Rand oben

Legt den Abstand vom oberen Rand des Blattes bis zur Grundlinie der ersten druckbaren Zeile fest. Der Abstand wird in Zoll gemessen. Je kleiner der Wert ist, desto höher liegt die druckbare Zeile auf der Seite.

Text

Legt die Seitenlänge in Zeilen fest. Für diese Option wird eine Zeilenhöhe von 1 Pica (1/6 Zoll) angenommen. Wenn Sie die Einstellungen für „Ausrichtung“, „Papierformat“ oder „Rand oben“ ändern, wird die Seitenlänge automatisch auf die Standardlänge für jedes Papierformat zurückgesetzt.

Z.-Satz

Über die Option „Z.-Satz“ können Sie die Grafikzeichentabelle oder die Kursivtabelle auswählen. Die Grafiktablette enthält grafische Symbole zum Drucken von Linien, Ecken, Schattierungen, internationalen Zeichen, griechischen Buchstaben und mathematischen Symbolen. Bei Auswahl von *Italic* (Kursiv) besteht die obere Hälfte der Zeichentabelle aus kursiven Zeichen.

Land

Anhand dieser Option können Sie einen der dreizehn internationalen Zeichensätze auswählen. Muster der einzelnen Zeichensätze für das jeweilige Land finden Sie im *Schrifthandbuch*.

Auto CR

Legt fest, dass der Drucker einen Wagenrücklauf/Zeilenvorschub (CR-LF) ausführt, wenn der rechte Rand überschritten wird. Wenn Sie die Option *Off* (Aus) wählen, druckt der Drucker keine Zeichen nach dem rechten Rand und bricht die Zeile nicht um, bis ein Wagenrücklaufzeichen empfangen wird. Diese Funktion wird von den meisten Anwendungen automatisch durchgeführt.

Auto LF

Wenn Sie *Off* (Aus) wählen, sendet der Drucker nach dem Wagenrücklauf (CR) keinen automatischen Zeilenvorschub-Befehl (LF). Wenn Sie *On* (Ein) wählen, sendet der Drucker mit dem Wagenrücklauf (CR) automatisch einen Zeilenvorschub-Befehl (LF). Wählen Sie *On* (Ein), wenn sich die Textzeilen überlagern.

Bit Image

Der Drucker kann die mit den Druckerbefehlen eingestellte Grafikdicke emulieren. Wenn Sie *Dark* (Dunkel) wählen, ist die Bit-Bilddichte hoch, und wenn Sie *Light* (Hell) wählen, erhalten Sie eine niedrige Bit-Bilddichte.

Bei der Auswahl von *BarCode* konvertiert der Drucker die Bit-Bilder in Barcodes, indem alle vertikalen Lücken zwischen den Punkten ausgefüllt werden. Dadurch entstehen ununterbrochene vertikale Linien, die von einem Barcode-Lesegerät gelesen werden können. In diesem Modus wird die Größe des ausgedruckten Bildes verringert, und beim Druck von Bit-Grafiken können Verzerrungen auftreten.

Nulldarstellung

Legt fest, ob der Drucker eine Null mit oder ohne Schrägstrich drucken soll.

Menü „I239X“

Der I239X-Modus emuliert IBM® 2390/2391 Plus-Befehle.

Diese Einstellungen stehen nur zur Verfügung, wenn sich der Drucker im I239X-Modus befindet.

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
Schrift	Courier , Prestige, Gothic, Orator, Script, Presentor, Sans serif
Zeichenabstand	10 , 12, 15, 17, 20, 24 cpi, Prop.
Zeichentabelle	437 , 850, 858, 860, 863, 865
Rand oben	0,30 ... 0,40 ... 1,50 Zoll in Schritten von 0,05 Zoll
Text	1 ... 67 ... 81 Zeilen
Auto CR	Aus , Ein
Auto LF	Aus , Ein
Alt. Grafik	Aus , Ein
Bit Image	Dark (Dunkel) , Hell
Nulldarstellung	0 (oder eine durchgestrichene Null)
Zeichensatz	1, 2

Schrift

Zur Auswahl der Schrift.

Zeichenabstand

Zur Auswahl des Zeichenabstandes (Laufweite) der Schrift für Rationalschriften, gemessen in cpi (Zeichen pro Zoll). Sie können auch einen proportionalen Abstand auswählen.

Zeichentabelle

Zur Auswahl der Zeichentabellen. Zeichentabellen enthalten die in verschiedenen Sprachen verwendeten Zeichen und Symbole. Der Drucker druckt den Text in Abhängigkeit von der ausgewählten Zeichentabelle.

Rand oben

Legt den Abstand vom oberen Rand des Blattes bis zur Grundlinie der ersten druckbaren Zeile fest. Der Abstand wird in Zoll gemessen. Je kleiner der Wert ist, desto höher liegt die druckbare Zeile auf der Seite.

Text

Legt die Seitenlänge in Zeilen fest. Für diese Option wird eine Zeilenhöhe von 1 Pica (1/6 Zoll) angenommen. Wenn Sie die Einstellungen für „Ausrichtung“, „Papierformat“ oder „Rand oben“ ändern, wird die Seitenlänge automatisch auf die Standardlänge für jedes Papierformat zurückgesetzt.

Auto CR

Legt fest, dass der Drucker einen Wagenrücklauf/Zeilenvorschub (CR-LF) ausführt, wenn der rechte Rand überschritten wird. Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, druckt der Drucker keine Zeichen nach dem rechten Rand und bricht die Zeile nicht um, bis ein Wagenrücklaufzeichen empfangen wird. Diese Funktion wird von den meisten Anwendungen automatisch durchgeführt.

Auto LF

Wenn Sie **Off** (Aus) wählen, sendet der Drucker nach dem Wagenrücklauf (CR) keinen automatischen Zeilenvorschub-Befehl (LF). Wenn Sie **On** (Ein) wählen, sendet der Drucker mit dem Wagenrücklauf (CR) automatisch einen Zeilenvorschub-Befehl (LF). Wählen Sie **On** (Ein), wenn sich die Textzeilen überlagern.

Alt.Grafik

Aktiviert oder deaktiviert die Option „Alternative Grafik“.

Bit Image

Der Drucker kann die mit den Druckerbefehlen eingestellte Grafikdichte emulieren. Wenn Sie **Dark** (Dunkel) wählen, ist die Bit-Bilddichte hoch, und wenn Sie **Light** (Hell) wählen, erhalten Sie eine niedrige Bit-Bilddichte.

Bei der Auswahl von **BarCode** konvertiert der Drucker die Bit-Bilder in Barcodes, indem alle vertikalen Lücken zwischen den Punkten ausgefüllt werden. Dadurch entstehen ununterbrochene vertikale Linien, die von einem Barcode-Lesegerät gelesen werden können. In diesem Modus wird die Größe des ausgedruckten Bildes verringert, und beim Druck von Bit-Grafiken können Verzerrungen auftreten.

Nulldarstellung

Legt fest, ob der Drucker eine Null mit oder ohne Schrägstrich drucken soll.

Zeichensatz

Zur Auswahl von Zeichentabelle 1 oder 2.

Menü „Passw. Konfig.“

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
Passwortkonfig.*	-
Begrenzung	Inaktiv , Schnittstelle, Konfigurieren, Alle

* Das Standardpasswort ist leer. Sie können bis zu 20 Zeichen für das Passwort eingeben.

Passwortkonfig.

Zur Änderung des Passwortes. Geben Sie zuerst das alte Passwort und dann das neue Passwort zweimal ein.

Drücken Sie zur Eingabe eines Passwortes die Taste ▼ **Nach oben** oder ▲ **Nach unten**, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann die **Eingabetaste** ►, um das Zeichen zu bestätigen. Wenn alle Zeichen eingegeben sind, drücken Sie die Taste **OK**.

Begrenzung

Ändert den Begrenzungsbereich. Wenn **Interface** (Schnittstelle) gewählt ist, ist das Passwort erforderlich, um die Einstellungen in den Menüs „USB“ und „Netzwerk“ zu ändern. Bei Auswahl von **Confis** (Konfig.) ist das Passwort erforderlich, um die Optionen **Quick Print Job** (Auftrag schnell drucken) oder **Confidential Job** (Vertraulicher Auftrag) aufzurufen, oder um die Einstellungen in allen Menüs zu ändern. Bei Auswahl von **All** (Alle) ist das Passwort erforderlich, um die Optionen **Quick Print Job** (Auftrag schnell drucken) oder **Confidential Job** (Vertraulicher Auftrag) aufzurufen, oder um die Einstellungen zu ändern und alle Optionen auszuführen. Sie müssen vor dem Ändern der Einstellung das in der **Password Confis** (Passwortkonfig.) festgelegte Passwort eingeben.

Lesezeichenmenü

Das Lesezeichenmenü erscheint durch Drücken von **OK**, wenn im LCD-Feld **Ready** (Bereit) oder **Sleep** (Schlaf) angezeigt wird.


Im Lesezeichenmenü werden die Einstellungselemente mit Lesezeichen aufgeführt, und Sie können eines davon auswählen.

Die folgenden Menüs sind standardmäßig mit einem Lesezeichen markiert.

- ☐ Menü „Zurücksetzen“
- ☐ MZ-P.fachform.
- ☐ Systeminformationen

Weitere Informationen zum Registrieren von Menüs mit Lesezeichen, siehe „Festlegen von Lesezeichen für Menüs“ auf Seite 58.

Status- und Fehlermeldungen

Dieser Abschnitt enthält eine Liste der im LCD-Feld angezeigten Fehlermeldungen, eine kurze Beschreibung der einzelnen Fehlermeldungen und Vorschläge zur Beseitigung des Problems. Nicht jede im LCD-Feld angezeigte Meldung weist auf ein Problem hin. Wenn rechts neben einer Warnmeldung das Zeichen  angezeigt wird, sind mehrere Warnmeldungen aufgetreten. Drücken Sie zum Bestätigen aller Warnmeldungen die Taste **▼ Nach unten**, um das **Status Menu** (Menü Status) aufzurufen, und anschließend die **Eingabetaste ►**. Im LCD-Feld werden die verfügbaren Papierformate und die verbleibende Kapazität der Druckkartusche angezeigt.


Lesezeichen registriert

Für das ausgewählte Menü wurde ein Lesezeichen registriert.


Lesezeichen fehlgeschlagen

Für das ausgewählte Menü kann kein Lesezeichen registriert werden. Es können nicht alle Menüs mit Lesezeichen markiert werden.

Alle Jobdaten löschen

Der Drucker löscht alle Druckaufträge im Druckerspeicher, einschließlich der Aufträge, die er gerade empfängt oder druckt. Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Taste  **Auftrag abbrechen** länger als zwei Sekunden gedrückt wird.

Druckauftrag abbrechen

Der Drucker bricht den aktuellen Druckauftrag ab. Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Taste  **Auftrag abbrechen** kürzer als 2 Sekunden gedrückt wird.

Job löschen (durch Host)


Der Druckauftrag wird durch den Druckertreiber abgebrochen.

Druck nicht möglich

Die Druckdaten waren fehlerhaft und wurden gelöscht.

Stellen Sie sicher, dass das richtige Papierformat eingestellt ist und der richtige Druckertreiber verwendet wird.

Duplexdr nicht mögl

Beim Duplexdruck ist ein Problem mit dem Drucker aufgetreten. Stellen Sie sicher, dass der verwendete Papiertyp und das Papierformat für den Duplexdruck geeignet sind. Das Problem kann auch auf falsche Einstellungen für die verwendete Papierzufuhr zurückzuführen sein. Durch Drücken der Taste **Start/Stopp** wird der restliche Druckauftrag nur auf einer Papierseite ausgedruckt. Drücken Sie die Taste  **Auftrag abbrechen**, um den Druckauftrag abzubrechen.

Lesezeichen nicht verwendbar

Das registrierte Menü kann nicht verwendet werden, weil das Menü durch Einstellungsänderungen nach der Lesezeichenregistrierung deaktiviert ist.

Patrone fast abgelaufen

Die Nutzungsdauer der Druckkartusche nähert sich dem Ende. Es muss eine neue Druckkartusche bereitgehalten werden.

Kassettenfehler yyy

Das optionale Zusatzpapiermagazin ist möglicherweise nicht korrekt installiert. Schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie das optionale Magazin, und setzen Sie es erneut ein. Informationen zur Installation eines Zusatzpapiermagazins finden Sie unter „Installieren des optionalen Zusatzpapiermagazins“ auf Seite 101.

Duplexpapiergröße überprüfen

Das im Drucker eingelegte Papierformat eignet sich nicht für die optionale Duplexeinheit. Legen Sie das richtige Papierformat ein und setzen Sie den Druck mit der Taste **Start/Stopp** fort.

Papierformat überprüfen

Die Einstellung für das Papierformat unterscheidet sich vom Format des im Drucker eingelegten Papiers. Prüfen Sie, ob Papier mit dem richtigen Format in der angegebenen Papierzufuhr eingelegt ist.

Zum Beheben dieses Fehlers wählen Sie über das Bedienfeld im **Reset Menu** (Menü Zurücksetzen) die Option **Clear Warning** (Warnmeldung löschen). Weitere Informationen dazu, siehe „Zugriff auf die Bedienfeldmenüs“ auf Seite 57.

Papiertyp prüfen

Das im Drucker eingelegte Papier stimmt nicht mit der Einstellung für den Papiertyp im Druckertreiber überein. Es wird nur Papier bedruckt, dessen Format mit der Einstellung für Papierformat übereinstimmt.

Zum Beheben dieses Fehlers wählen Sie über das Bedienfeld im **Reset Menu** (Menü Zurücksetzen) die Option **Clear Warning** (Warnmeldung löschen). Weitere Informationen dazu, siehe „Zugriff auf die Bedienfeldmenüs“ auf Seite 57.

Sammelsp. deaktiv

Das Drucken mit Angabe der Anzahl der Kopien ist aufgrund von Speichermangel (RAM) nicht möglich. Wenn dieser Fehler auftritt, drucken Sie immer nur ein Exemplar.

Zum Beheben dieses Fehlers wählen Sie über das Bedienfeld im **Reset Menu** (Menü Zurücksetzen) die Option **Clear Warning** (Warnmeldung löschen). Weitere Informationen dazu, siehe „Zugriff auf die Bedienfeldmenüs“ auf Seite 57.

Abkühlen


Der Drucker befindet sich in der Abkühlphase.

DM-Fehler yyy

Die Duplexeinheit wurde vom Drucker entfernt.

Duplexsp. Überlauf

Für den Duplexdruck steht nicht genügend Speicher zur Verfügung. Der Drucker druckt nur auf der Vorderseite des Papiers und gibt das Blatt dann aus. Zum Beseitigen dieses Fehlers gehen Sie nach folgender Anweisung vor.


Wenn im **Setup Menu** (Menü Setup) für **Auto Cont** (Autom. Forts.) die Option **Off** (Aus) eingestellt ist, drücken Sie die Taste **Start/Stopp**, um auf der Rückseite des nächsten Blattes zu drucken. Wenn Sie den Druckauftrag abbrechen möchten, drücken Sie die Taste  **Auftrag abbrechen**.

Wenn im **Setup Menu** (Menü Setup) für **Auto Cont** (Autom. Forts.) die Option **On** (Ein) eingestellt ist, wird der Druckvorgang automatisch nach einer bestimmten Zeit fortgesetzt.

Face down voll

Die FaceDown-Papierablage ist voll. Entfernen Sie das ausgegebene Papier und drücken Sie die Taste **Start/Stopp**. Der Druckvorgang wird fortgesetzt.

Face-up-Pfad ausgewählt

Obwohl der Duplexdruck bereits gestartet oder der Stapler als Ausgabefach im Druckertreiber eingestellt ist, steht der Papierpfadhebel in der Position für die FaceUp-Papierablage. Stellen Sie den Papierpfadhebel in die Position für die FaceDown-Papierablage, oder drücken Sie die Taste **Start/Stopp** oder  **Auftrag abbrechen**.

Einzugsrolle C2 fast verbraucht, Einzugsrolle C3 fast verbraucht

Diese Meldung bedeutet, dass sich die Einzugsrolle C2 oder C3 dem Ende ihrer Nutzungsdauer nähert. Sie können fortfahren, bis die Meldung `Replace Feed Roller C2` (Einzugsrolle C2 ersetzen) oder `Replace Feed Roller C3` (Einzugsrolle C2 ersetzen) angezeigt wird. Halten Sie eine neue Einzugsrolle bereit.

Um diese Warnmeldung zu quittieren und den Druckvorgang fortzusetzen, wählen Sie über das Bedienfeld im `Reset Menu` (Menü Zurücksetzen) die Option `Clear All Warnings` (Warnungen löschen). Informationen zum Zugriff auf die Bedienfeldmenüs finden Sie im Abschnitt „Zugriff auf die Bedienfeldmenüs“ auf Seite 57.

Formulardaten abgebrochen

Formularoverlaydaten können nicht auf der optionalen Festplatte des Druckers gespeichert werden. Das Laufwerk ist entweder voll, oder die maximale Anzahl von Formularoverlaydateien ist erreicht. Löschen Sie jede nicht mehr benötigte Formularoverlaydatei und versuchen Sie es noch einmal, das neue Overlay zu speichern.

Um diesen Fehler zu quittieren, wählen Sie über das Bedienfeld im `Reset Menu` (Menü Zurücksetzen) die Option `Clear Warnings` (Warnmeldung löschen). Informationen zum Zugriff auf die Bedienfeldmenüs finden Sie im Abschnitt „Zugriff auf die Bedienfeldmenüs“ auf Seite 57.

Papierzufuhr

Der Drucker gibt aufgrund eines Benutzerbefehls Papier aus. Diese Meldung erscheint, wenn der Drucker durch einmaliges Drücken der Taste **Start/Stop** offline geschaltet wurde und anschließend die Taste **Start/Stop** länger als 2 Sekunden gedrückt wird, um die Ausführung von Seitenvorschüben zu deaktivieren.

HDD wird formatiert

Das Festplattenlaufwerk wird formatiert.

Fixiereinheit fast verbraucht

Diese Meldung bedeutet, dass die Fixiereinheit sich dem Ende ihrer Nutzungsdauer nähert. Der Druckvorgang kann so lange fortgesetzt werden, bis die Fehlermeldung `Replace Fuser` (Fixiereinh. tauschen) angezeigt wird. Halten Sie eine neue Fixiereinheit bereit.

Um diese Warnmeldung zu quittieren und den Druckvorgang fortzusetzen, wählen Sie über das Bedienfeld im `Reset Menu` (Menü Zurücksetzen) die Option `Clear All Warnings` (Warnungen löschen). Informationen zum Zugriff auf die Bedienfeldmenüs finden Sie im Abschnitt „Zugriff auf die Bedienfeldmenüs“ auf Seite 57.

Festplatte voll

Das optionale Festplattenlaufwerk ist voll und es können keine Daten mehr gespeichert werden. Löschen Sie nicht mehr benötigte Daten von der Festplatte. Um diesen Fehler zu quittieren, wählen Sie über das Bedienfeld im **Reset Menu** (Menü Zurücksetzen) die Option **Clear Warning** (Warnmeldung löschen). Informationen zum Zugriff auf die Bedienfeldmenüs finden Sie im Abschnitt „Zugriff auf die Bedienfeldmenüs“ auf Seite 57.

HDD CHECK

Der Drucker prüft das Festplattenlaufwerk.

Druckbild optimiert

Es ist nicht genügend Speicher vorhanden, um die Seite mit der angegebenen Druckqualität zu drucken. Der Drucker verringert automatisch die Druckqualität, damit er den Druckvorgang fortsetzen kann. Wenn Sie mit der Qualität des Ausdrucks nicht zufrieden sind, vereinfachen Sie die Seite durch Verringerung der Anzahl der Grafiken oder der Anzahl und Größe der Schriften.

Um diesen Fehler zu quittieren, wählen Sie über das Bedienfeld im **Reset Menu** (Menü Zurücksetzen) die Option **Clear Warning** (Warnmeldung löschen). Weitere Informationen dazu, siehe „Zugriff auf die Bedienfeldmenüs“ auf Seite 57.

Deaktivieren Sie über das Bedienfeld im **Printing Menu** (Menü Druck) die Einstellung **Image Optimum** (Druckbild optimiert), wenn der Drucker nicht automatisch die Druckqualität verringern soll, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Unter Umständen müssen Sie den Druckerspeicher erweitern, damit Sie das Dokument mit der gewünschten Druckqualität drucken können. Weitere Informationen zur Speichererweiterung finden Sie im Abschnitt „Speichermodule“ auf Seite 111.

Druckkartusche einsetzen

Die Druckkartusche ist nicht in den Drucker eingesetzt.

Setzen Sie die Druckkartusche ein. Siehe „Bildeinheit“ auf Seite 128.

Ungültige AUX Karte

Diese Meldung bedeutet, dass der Drucker nicht mit der installierten optionalen Schnittstellenkarte kommunizieren kann. Schalten Sie den Drucker aus, nehmen Sie die Karte heraus und setzen Sie sie wieder ein.

Festplattenfehler

Die optionale Festplatte ist entweder beschädigt oder sie kann mit diesem Drucker nicht verwendet werden. Schalten Sie den Drucker aus und entfernen Sie das Festplattenlaufwerk.

Ungültige PS3

Es sind Fehler im ROM-Modul aufgetreten. Schalten Sie den Drucker aus, und wenden Sie sich an Ihren EPSON-Fachhändler.

Wartungseinheit fast verbraucht


Diese Meldung bedeutet, dass sich die Wartungseinheit dem Ende ihrer Nutzungsdauer nähert. Der Druckvorgang kann so lange fortgesetzt werden, bis die Fehlermeldung `Replace Maintenance Unit` (Wartungseinheit austauschen) angezeigt wird. Halten Sie eine neue Wartungseinheit bereit.

Um diese Warnmeldung zu quittieren und den Druckvorgang fortzusetzen, wählen Sie über das Bedienfeld im `Reset Menu` (Menü Zurücksetzen) die Option `Clear All Warnings` (Warnungen löschen). Informationen zum Zugriff auf die Bedienfeldmenüs finden Sie im Abschnitt „Zugriff auf die Bedienfeldmenüs“ auf Seite 57.

Manuelle Zufuhr ssss

Für den aktuellen Druckauftrag wurde die manuelle Papierzufuhr ausgewählt. Prüfen Sie, ob das durch `ssss` angegebene Papierformat eingelegt ist, und drücken Sie dann die Taste **Start/Stopp**.

Speicherüberlauf

Der Drucker verfügt nicht über genügend Speicher zum Ausführen der aktuellen Aufgabe. Drücken Sie im Bedienfeld die Taste **Start/Stopp**, um den Druckvorgang fortzusetzen, oder drücken Sie die Taste  **Auftrag abbrechen**, um den Druckauftrag abzubrechen.

Mehr Speicherbedarf

Der Drucker verfügt zum Ausführen des aktuellen Druckauftrags nicht über genügend Speicher.

Um diesen Fehler zu quittieren, wählen Sie über das Bedienfeld im `Reset Menu` (Menü Zurücksetzen) die Option `Clear Warning` (Warnmeldung löschen). Weitere Informationen dazu, siehe „Zugriff auf die Bedienfeldmenüs“ auf Seite 57.

Wenn Sie ein zukünftiges Auftreten dieses Problems verhindern möchten, erweitern Sie den Speicher Ihres Druckers entsprechend den Erläuterungen unter „Speichermodule“ auf Seite 216, oder reduzieren Sie die Auflösung des zu druckenden Bildes.

Kein Originaltoner

Die installierte Druckkartusche ist kein Original-EPSON-Produkt. Es wird empfohlen, eine Original-Druckkartusche einzusetzen. Der Ausdruck und die auf dem Bedienfeld für jede Druckkartusche angezeigte verbleibende Kapazität sind bei Verwendung von Original-EPSON-Bildeinheiten unter Umständen unterschiedlich. Epson haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Verbrauchsmaterial, das nicht von Epson hergestellt oder zugelassen ist.

Installieren Sie ein Original-Epson-Produkt, oder löschen Sie die Warnmeldung über das Bedienfeld im **Reset Menu** (Menü Zurücksetzen) mit der Option **Clear All Warnings** (Warnungen löschen). Anweisungen zum Austauschen der Druckkartusche finden Sie unter „Bildeinheit“ auf Seite 128.

Offline

Der Drucker ist nicht druckbereit. Drücken Sie die Taste **Start/Stopp**.



Optional RAM Error

Möglicherweise ist ein falsches Speichermodul installiert, oder das Speichermodul ist beschädigt. Tauschen Sie das Modul durch ein neues aus.

Fehler Ablagewahl

Das angegebene Papierformat/Papiertyp kann nicht in die Face-Up-Ablage ausgegeben werden. Ändern Sie Papierformat oder Papiertyp, oder wählen Sie die Face-Down-Papierablage als Ausgabefach.

Papierstau WWWW

Unter  wird die Position angezeigt, an der der Papierstau aufgetreten ist.  gibt die Position des Fehlers an.

Wenn ein Papierstau an mehreren Stellen gleichzeitig auftritt, werden dementsprechend mehrere Orte angezeigt.


Position	Beschreibung
Papierstau A	Das Papier ist an der Abdeckung A gestaut. Informationen zum Beseitigen dieses Papierstaus finden Sie unter „Papierstau A (Abdeckung A)“ auf Seite 147.
Papierstau A B	Das Papier ist unter der Ausgabepfadabdeckung (A oder B) oder in der Fixiereinheit gestaut. Anweisungen zum Entfernen eines Papierstaus dieser Art finden Sie unter „Papierstau A B (Abdeckung A oder B)“ auf Seite 150.
Papierstau MZ A Papierstau C1 A Papierstau C2 A Papierstau C3 A	Ein Papierstau ist an der angegebenen Papierkassette aufgetreten. Anweisungen zum Entfernen eines Papierstaus dieser Art finden Sie unter „Papierstau MZ A, Papierstau C1 A, Papierstau C2 A, Papierstau C3 A (Alle Papierkassetten und Abdeckung A)“ auf Seite 156.

Papierstau DM	Das Papier ist im Papierpfad der optionalen Duplexeinheit oder der Abdeckung (Abdeckung der Duplexeinheit) gestaut. Anweisungen zum Entfernen eines Papierstaus dieser Art finden Sie unter „Papierstau DM (Abdeckung der Duplexeinheit)“ auf Seite 159.
Papierstau STK	Das Papier ist im Papierpfad des optionalen Staplers oder der Abdeckung (Abdeckung xx) gestaut. Anweisungen zum Entfernen eines Papierstaus dieser Art finden Sie unter „Papierstau STK“ auf Seite 160.

Kein Papier tttt sssss

In der angegebenen Papierzufuhr (tttt) befindet sich kein Papier. Legen Sie Papier der Größe (sssss) in die Papierzufuhr ein.

P.-Format tttt sssss


Das in der angegebenen Papierzufuhr eingelegte Papier (tttt) stimmt nicht mit dem erforderlichen Papierformat (sssss) überein. Ersetzen Sie das eingelegte Papier durch Papier mit dem richtigen Format, und drücken Sie die Taste **Start/Stopp**, um den Druckvorgang fortzusetzen, oder drücken Sie die Taste  **Auftrag abbrechen**, um den Druckauftrag abzubrechen.

Wenn Sie die Taste **Start/Stopp** drücken, ohne vorher das Papier zu wechseln, druckt der Drucker auf dem eingelegten Papier, auch wenn dieses nicht das erforderliche Format hat.

Passwort geändert

Das Passwort wurde erfolgreich geändert.

Drucküberlauf

Die erforderliche Zeit zum Verarbeiten der Druckdaten hat die Geschwindigkeit des Druckwerks überschritten, da die aktuelle Seite zu komplex ist. Drücken Sie die Taste **Start/Stopp**, um den Druckvorgang fortzusetzen, oder drücken Sie die Taste  **Auftrag abbrechen**, um den Druckauftrag abzubrechen. Wenn diese Meldung erneut angezeigt wird, wählen Sie über das Bedienfeld im Setup Menü (Menü Setup) für Page Protect (Seitenschutz) die Option On (Ein), oder wählen Sie im Druckertreiber **Avoid Page Error (Druckerüberlastungsfehler vermeiden)**.

Wenn diese Meldung beim Drucken einer bestimmten Seite wiederholt angezeigt wird, vereinfachen Sie die Seite durch Verringerung der Anzahl der Grafiken oder der Anzahl und Größe der Schriften.

Zur Vermeidung dieses Fehlers wird empfohlen, Page Protect (Seitenschutz) auf On (Ein) zu stellen und den Drucker mit mehr Speicher auszustatten. Weitere Informationen finden Sie unter „Menü „Setup““ auf Seite 66 oder „Speichermodul“ auf Seite 111.

PS3-Festplatte voll

Der auf der optionalen Festplatte eingerichtete Speicher zum Schreiben von PostScript-3-Befehlen ist voll.

Um diesen Fehler zu quittieren, wählen Sie über das Bedienfeld im **Reset Menu** (Menü Zurücksetzen) die Option **Clear Warnings** (Warnmeldung löschen). Informationen zum Zugriff auf die Bedienfeldmenüs finden Sie im Abschnitt „Zugriff auf die Bedienfeldmenüs“ auf Seite 57.

RAM CHECK

Der Drucker überprüft den RAM.

Bereit

Der Drucker ist zum Empfangen und Drucken von Daten bereit.

Einzugsrolle C2 ersetzen, Einzugsrolle C3 ersetzen

Die Einzugsrolle C2 oder C3 ist verbraucht und muss ersetzt werden. Wenn dieser Fehler auftritt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Fixiereinheit tauschen

Die Fixiereinheit ist verbraucht und muss ersetzt werden.

Schalten Sie den Drucker aus, und warten Sie etwa 30 Minuten, bevor Sie die Fixiereinheit ersetzen. Weitere Informationen dazu, siehe „Fixiereinheit“ auf Seite 133.

Wartungseinheit ersetzen

Die Wartungseinheit ist verbraucht und muss ersetzt werden. Wenn dieser Fehler auftritt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Druckkartusche austauschen

Die Druckkartusche ist verbraucht und muss ersetzt werden. Weitere Informationen dazu, siehe „Bildeinheit“ auf Seite 128.

Abbruch Job-Reservierung

Der Drucker kann die Daten Ihres Druckauftrags nicht mit der Funktion „Auftrag speichern“ speichern. Die maximale Anzahl an Druckaufträgen im Speicher des Druckers ist erreicht, oder es ist kein freier Speicherplatz für einen neuen Auftrag verfügbar. Zum Speichern eines neuen Druckauftrags löschen Sie einen bereits gespeicherten Auftrag. Wenn Sie außerdem vertrauliche Aufträge gespeichert haben, geben Sie wieder Speicherplatz frei, wenn Sie diese Aufträge drucken.

Sie können auch den verfügbaren Speicherplatz erweitern, indem Sie die Einstellung des **RAM Disk** (RAM-Datenträgers) auf **Maximum** oder **Normal** ändern. Weitere Informationen dazu, siehe „Menü „Setup““ auf Seite 66.

Um diesen Fehler zu quittieren, wählen Sie über das Bedienfeld im **Reset Menu** (Menü Zurücksetzen) die Option **Clear Warnings** (Warnmeldung löschen). Informationen zum Zugriff auf die Bedienfeldmenüs finden Sie im Abschnitt „Zugriff auf die Bedienfeldmenüs“ auf Seite 57.

Zurücksetzen

Die aktuelle Schnittstelle des Druckers wurde zurückgesetzt und der Puffer gelöscht. Andere Schnittstellen sind jedoch immer noch aktiv und behalten ihre Einstellungen und Daten bei.

Alles zurücksetzen

Sämtliche Druckereinstellungen wurden auf die Werte der Standardkonfiguration oder auf die zuletzt gespeicherten Einstellungen zurückgesetzt.

Reset zum Speichern

Eine Einstellung des Bedienfeldmenüs wurde geändert, während der Drucker druckte. Drücken Sie die Taste **Start/Stopp**, um diese Meldung zu löschen. Die Einstellung wird nach Abschluss des Druckvorgangs aktiviert.

Diese Meldung kann auch über das Bedienfeld mit der Option **Reset** (Zurücksetzen) oder **Reset All** (Alles Zurücksetzen) gelöscht werden. Dabei werden jedoch die Druckdaten gelöscht.

ROM CHECK

Der Drucker überprüft das ROM-Modul.

Selbsttest

Der Drucker führt einen Selbsttest und die Initialisierung durch.

Service Req Cffff/Service Req Exxx

In der Steuereinheit oder im Druckwerk ist ein Fehler aufgetreten. Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie mindestens fünf Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. Wenn **Service Req E300** erscheint, prüfen Sie, ob die Fixiereinheit einwandfrei installiert ist. Wenn die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, notieren Sie sich die am LCD-Display angezeigte Fehlernummer (**Cffff/Exxx**), und schalten Sie den Drucker aus. Ziehen Sie danach den Netzstecker, und wenden Sie sich an einen autorisierten Fachhändler.

Schlaf

Der Drucker befindet sich im Energiesparmodus. Dieser Modus wird beendet, wenn der Drucker Druckdaten empfängt.

Stapler-Fehler yyy

Der Stapler wurde bei eingeschaltetem Gerät entfernt. Schalten Sie das Gerät aus, installieren Sie wieder den Stapler, und schalten Sie das Gerät wieder ein.

Stapler voll

Das Stapler-Ausgabefach ist voll. Entfernen Sie das ausgegebene Papier und drücken Sie die Taste **Start/Stopp**. Der Druckvorgang wird fortgesetzt.

Statusblatt

Der Drucker druckt ein Statusblatt.

Tonerpatronen-Fehler

Ein Lese-/Schreibfehler ist für die Druckkartusche aufgetreten. Nehmen Sie die Druckkartusche heraus und setzen Sie sie wieder ein. Wenn der Fehler dadurch nicht beseitigt werden kann, ersetzen Sie die Bildeinheit.

Zur Installation einer Bildeinheit, siehe „Bildeinheit“ auf Seite 128.

Wenig Toner

Diese Meldung bedeutet, dass sich die Druckkartusche dem Ende ihrer Nutzungsdauer nähert. Halten Sie eine neue Druckkartusche bereit.

Hinweis:

Wenn die Meldung Toner Low (Wenig Toner) erscheint, ist das Auswechseln der Druckkartusche noch nicht erforderlich. Der in der Druckkartusche noch enthaltene Toner kann herausfallen, wenn die Druckkartusche zu diesem Zeitpunkt herausgenommen wird.

Fehlerbehebung nicht möglich

Der Drucker kann eine Fehlermeldung nicht ausblenden, da der Fehlerstatus immer noch besteht. Versuchen Sie erneut, das Problem zu lösen.

Aufwärmphase

Der Drucker wärmt die Fixiereinheit für die Druckbereitschaft auf.

Schreibfehler ROM P

Diese Meldung weist auf einen internen Druckerfehler hin. Setzen Sie den Drucker zurück. Wenn dieser Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Beschreibe ROM P

Diese Meldung bedeutet, dass auf ein ROM-Modul im Steckplatz geschrieben wird. Warten Sie, bis diese Meldung ausgeblendet wird.

Passwort falsch

Mit dem von Ihnen eingegebenen Passwort wurden keine Druckjobs gespeichert.

Falscher Toner

Es wurde eine falsche Druckkartusche installiert. Installieren Sie nur die Bildeinheit, die unter „Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 25 aufgelistet ist.

Anweisungen zum Austauschen der Druckkartusche finden Sie unter „Bildeinheit“ auf Seite 128.

www geöffnet

Die angegebene Abdeckung (www) ist nicht einwandfrei geschlossen. Öffnen Sie die Abdeckung und schließen Sie sie wieder.

Drucken und Löschen von Daten der Funktion „Auftrag speichern“

Die Druckaufträge, die mit einer der Optionen „Auftrag erneut drucken“, „Auftrag überprüfen“ und „Gespeicherte Aufträge“ der Funktion „Auftrag speichern“ im Druckerspeicher gespeichert wurden, können über das Bedienfeld im Quick Print Job Menu (Menü Schnelldruck) gedruckt und gelöscht werden. Aufträge, die mit der Option „Vertraulicher Auftrag“ gespeichert wurden, können über das Menü Confidential Job Menu (Vertraulicher Auftrag) gedruckt werden. Folgen Sie den Anweisungen in diesem Abschnitt.

Hinweis:

Für die Verwendung der Funktion „Auftrag speichern“ muss der RAM-Datenträger über ausreichende Kapazität verfügen. Zur Aktivierung des RAM-Datenträgers muss die Einstellung RAM Disk (RAM-Datenträger) im Bedienfeld auf Normal oder Maximum gesetzt sein. Für die Verwendung dieser Funktion wird die Installation eines optionalen Speichers empfohlen. Weitere Hinweise zur Erweiterung des Druckerspeichers finden Sie unter „Installieren eines Speichersmoduls“ auf Seite 111.

Verwenden des Menüs „Schnelldruck“

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Daten von „Auftrag erneut drucken,, und „Auftrag überprüfen“ zu drucken oder zu löschen.

1. Achten Sie darauf, dass die Meldung **Ready** (Bereit) oder **Sleep** (Schlaf) im LCD-Feld angezeigt wird, und drücken Sie anschließend die **Eingabetaste** ►, um die Bedienfeldmenüs aufzurufen.
2. Drücken Sie so oft die Taste ▼ **Nach unten**, bis im LCD-Feld das Menü **Quick Print Job Menu** (Menü Schnelldruck) angezeigt wird. Drücken Sie anschließend die **Eingabetaste** ►.
3. Blättern Sie mit ▼ **Nach unten** oder ▲ **Nach oben** zum entsprechenden Benutzernamen, und drücken Sie dann die **Eingabetaste** ►.
4. Blättern Sie mit ▼ **Nach unten** oder ▲ **Nach oben** zum entsprechenden Auftragsnamen, und drücken Sie dann die **Eingabetaste** ►.
5. Drücken Sie die **Eingabetaste** ► und wählen Sie dann mit Taste ▼ **Nach unten** oder ▲ **Nach oben** die Anzahl der Kopien.

Wenn Sie den Druckauftrag löschen möchten, ohne ein Exemplar zu drucken, drücken Sie die Taste ▼ **Nach unten**, um den Befehl **Delete** (Löschen) im LCD-Feld aufzurufen.

6. Drücken Sie die **Eingabetaste** ►, um mit dem Druckvorgang zu beginnen oder die Daten zu löschen.

Verwenden des Menüs „Vertraulich“

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Daten eines vertraulichen Auftrages zu drucken oder zu löschen.

1. Achten Sie darauf, dass die Meldung **Ready** (Bereit) oder **Sleep** (Schlaf) im LCD-Feld angezeigt wird, und drücken Sie anschließend die **Eingabetaste** ►, um die Bedienfeldmenüs aufzurufen.
2. Drücken Sie so oft die Taste ▼ **Nach unten**, bis im LCD-Feld das Menü **Confidential Job Menu** (Vertraulicher Auftrag) angezeigt wird. Drücken Sie anschließend die **Eingabetaste** ►.
3. Blättern Sie mit ▼ **Nach unten** oder ▲ **Nach oben** zum entsprechenden Benutzernamen, und drücken Sie dann die **Eingabetaste** ►.
4. Geben Sie Ihr vierstelliges Passwort ein.

Drücken Sie zur Eingabe eines Passwortes die Taste ▼ **Nach unten** oder ▲ **Nach oben**, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann die **Eingabetaste** ►, um das Zeichen zu bestätigen. Wenn alle Zeichen eingegeben sind, drücken Sie die **Eingabetaste** ►.

Hinweis:

Wenn mit dem eingegebenen Passwort keine Druckaufträge gespeichert sind, wird kurzzeitig die Meldung *Wrong Password (Passwort falsch)* im LCD-Feld angezeigt. Danach werden die Bedienfeldmenüs vom Drucker beendet. Überprüfen Sie das Passwort und wiederholen Sie den Vorgang.

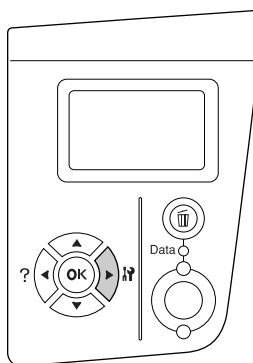
5. Blättern Sie mit **▼ Nach unten** oder **▲ Nach oben** zum entsprechenden Auftragsnamen, und drücken Sie dann die **Eingabetaste ►**.
6. Verwenden Sie die Taste **▼ Nach unten** oder **▲ Nach oben** zur Anzeige von Print (Drucken).

Wenn Sie den Druckauftrag löschen möchten, drücken Sie **▼ Nach unten** oder **▲ Nach oben**, so dass *Delete (Löschen)* im LCD-Feld angezeigt wird.

7. Drücken Sie die **Eingabetaste ►**, um mit dem Druckvorgang zu beginnen oder die Daten zu löschen.

Drucken eines Statusblattes

1. Schalten Sie den Drucker ein. Im LCD-Feld wird *Ready (Bereit)* oder *Sleep (Schlaf)* angezeigt.
2. Drücken Sie dreimal die **Eingabetaste ►**. Der Drucker druckt ein Statusblatt.



3. Überprüfen Sie, ob die Informationen über die installierten Optionen richtig sind. Wenn die Optionen ordnungsgemäß installiert sind, werden Sie unter „Hardware Konfiguration“ angezeigt. Wenn die Optionen dort nicht aufgeführt sind, wiederholen Sie die Installation der Optionen.

Hinweis:



- ☐ Wenn die installierten Optionen auf dem Statusblatt nicht korrekt aufgeführt sind, stellen Sie sicher, dass diese richtig an den Drucker angeschlossen sind.
- ☐ Wenn sich kein korrektes Statusblatt ausdrucken lässt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Abbrechen des Druckvorgangs

Sie können den Druckvorgang am Computer mit dem Druckertreiber abbrechen.

Um einen Druckjob abzubrechen, bevor er vom Drucker gesendet wird, siehe „Abbrechen des Druckvorgangs“ auf Seite 175.




Verwenden der Taste „Auftrag abbrechen“

Die Taste  **Auftrag abbrechen** des Druckers ist die schnellste und einfachste Möglichkeit, einen Druckauftrag abzubrechen. Wenn Sie diese Taste drücken, wird der aktuelle Druckauftrag abgebrochen. Wenn Sie die Taste  **Auftrag abbrechen** länger als zwei Sekunden gedrückt halten, werden alle Aufträge im Druckerspeicher gelöscht. Dazu gehören auch die Druckaufträge, die der Drucker gerade empfängt oder die gerade gedruckt werden.

Verwenden des Menüs „Zurücksetzen“

Wenn Sie über das Bedienfeld im **Reset Menu** (Menü Zurücksetzen) die Option **Reset** (Zurücksetzen) auswählen, wird der Druckvorgang angehalten. Außerdem wird der Druckauftrag gelöscht, der von der aktiven Schnittstelle empfangen wird. Fehler, die möglicherweise an der Schnittstelle aufgetreten sind, werden ebenfalls gelöscht.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das **Reset Menu** (Menü Zurücksetzen) zu verwenden.

1. Drücken Sie die **Entertaste** , um die Menüs im Bedienfeld aufzurufen.
2. Drücken Sie so oft die Taste **▼ Nach unten**, bis im LCD-Feld das **Reset Menu** (Menü Zurücksetzen) angezeigt wird. Drücken Sie anschließend die **Eingabetaste** .
3. Drücken Sie so oft die Taste **▼ Nach unten**, bis **Reset** (Zurücksetzen) angezeigt wird.
4. Drücken Sie die **Eingabetaste** . Der Druckvorgang wird abgebrochen. Der Drucker ist bereit zum Empfangen eines neuen Druckauftrages.

Kapitel 4

Installieren von Optionen

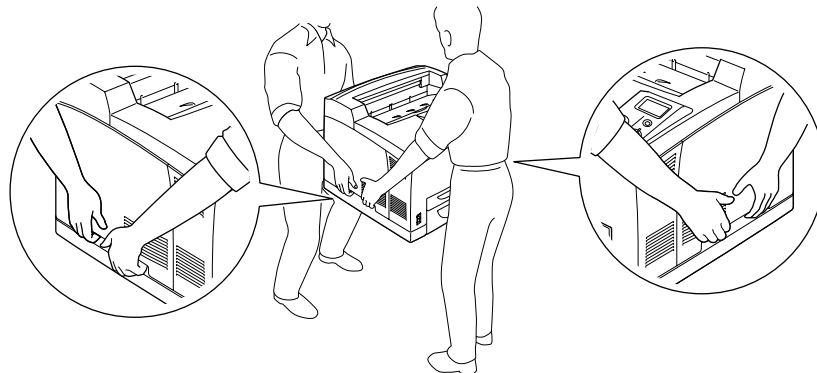
Optionales Zusatzpapiermagazin

Angaben zu den Papiertypen und -größen, die mit dem optionalen Zusatzpapiermagazin verwendet werden können, finden Sie unter „Optionales Zusatzpapiermagazin“ auf Seite 29. Technische Angaben finden Sie unter „Optionales Zusatzpapiermagazin“ auf Seite 214.

Handhabungshinweise

Beachten Sie die folgenden Handhabungshinweise, bevor Sie diese Option installieren:

Der Drucker wiegt ca. 24 kg. Einzelpersonen sollten nicht versuchen, den Drucker alleine anzuheben oder zu transportieren. Zum Anheben und Tragen des Druckers sind zwei Personen erforderlich. Der Drucker muss an den in der folgenden Abbildung dargestellten Stellen angehoben werden.



Vorsicht:

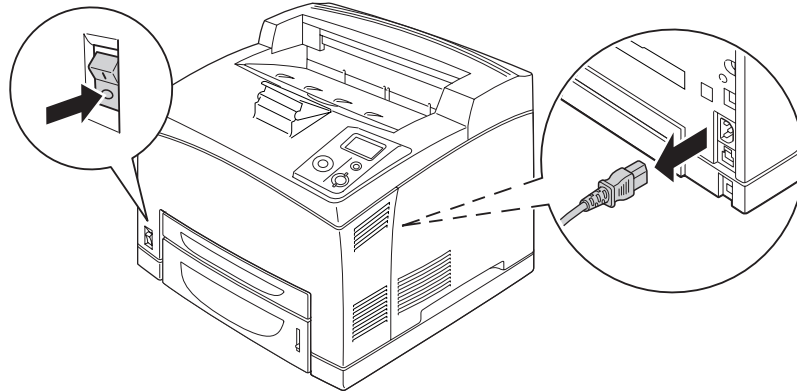
Wenn Sie den Drucker falsch anheben, könnte er herunterfallen und Verletzungen verursachen.

Hinweis:

Die Rückseite des Druckers ist sehr schwer. Achten Sie darauf, wenn Sie den Drucker anheben.

Installieren des optionalen Zusatzpapiermagazins

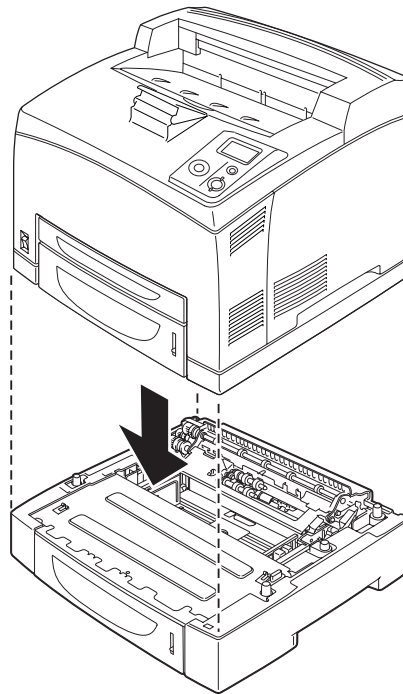
1. Schalten Sie den Drucker aus und trennen Sie das Netz- und das Schnittstellenkabel.



Achtung:

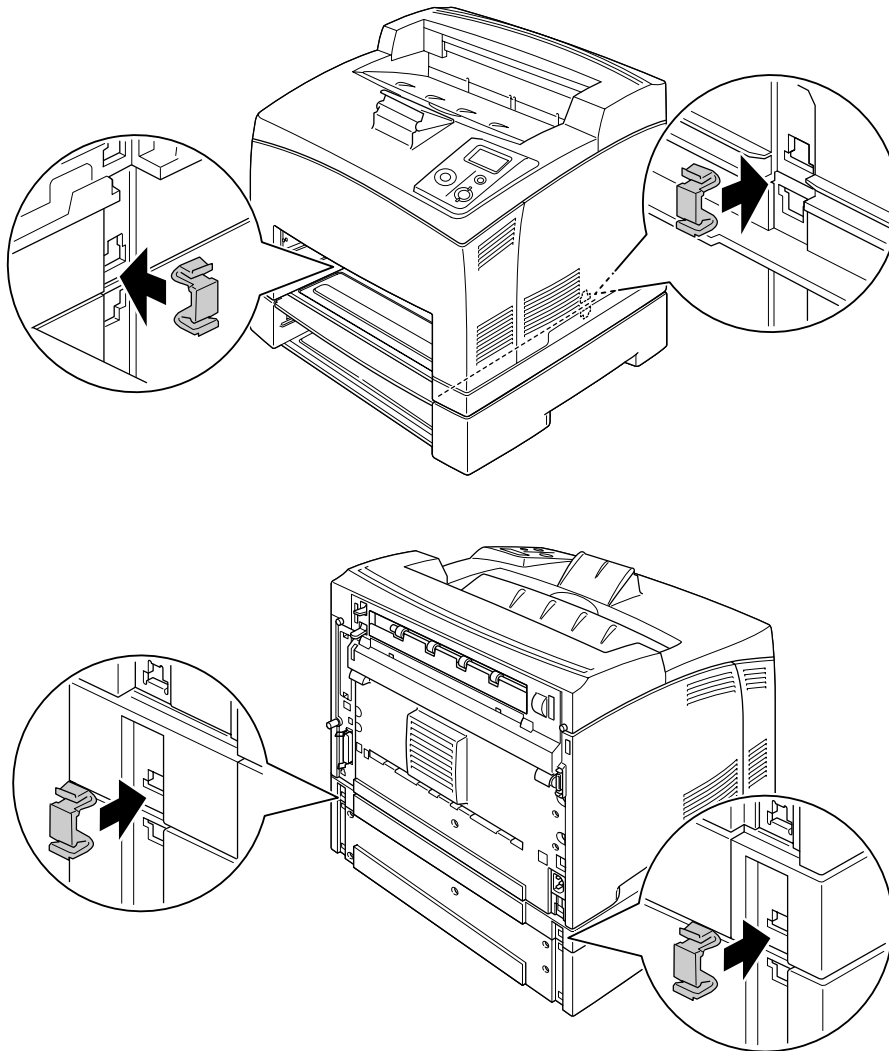
Denken Sie daran, das Netzkabel aus dem Drucker zu ziehen, um einen elektrischen Schlag zu vermeiden.

2. Setzen Sie den Drucker auf das 550-Blatt-Zusatzpapiermagazin. Richten Sie die Ecken des Druckers mit den Ecken des Magazins aus. Stellen Sie dann den Drucker auf das Magazin.



Hinweis:

- ❑ *Der Drucker muss von mindestens zwei Personen mit den Händen an den gekennzeichneten Positionen getragen werden.*
 - ❑ *Wenn zwei optionale Zusatzpapiermagazine installiert werden sollen, zuerst ein Magazin auf das andere stellen und danach den Drucker auf beide Magazine setzen.*
3. Ziehen Sie das MZ-Papierfach und die Standardpapierkassette aus dem Drucker heraus und dann die Papierkassette aus dem optionalen Papiermagazin. Sichern Sie dann den Drucker am Magazin mit den vier mitgelieferten Befestigungen. Installieren Sie zwei der vier Befestigungen auf beiden Seiten im Innern des Druckers.



4. Entfernen Sie das Schutzmaterial von der Kassette und legen Sie Papier ein.
5. Setzen Sie das MZ-Papierfach und alle Papierkassetten in den Drucker ein.

6. Schließen Sie das Netzkabel und das Schnittstellenkabel wieder an und schalten Sie dann den Drucker ein.
7. Um sicherzustellen, dass die Option korrekt installiert ist, drucken Sie ein Statusblatt aus. Siehe „Drucken eines Statusblattes“ auf Seite 98.

Hinweis:

Wenn Sie Windows verwenden und EPSON Status Monitor nicht installiert ist, müssen Sie den Druckertreiber manuell einstellen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Update the Printer Option Info Manually (Infos zu den Druckeroptionen manuell aktualisieren)** auf der Registerkarte **Optionale Einstellungen** und anschließend auf **Settings (Einstellungen)**. Wählen Sie dann **550-Sheet Paper Cassette Unit (550-Blatt-Zusatzpapiermagazin)** oder **550-Sheet Paper Cassette Unit x 2 (550-Blatt-Zusatzpapiermagazin x 2)** aus der Liste **Optionale Papierzufuhr** im Dialogfeld „Optionale Einstellungen“ und klicken Sie anschließend auf **OK**.

Entfernen des optionalen Zusatzpapiermagazins

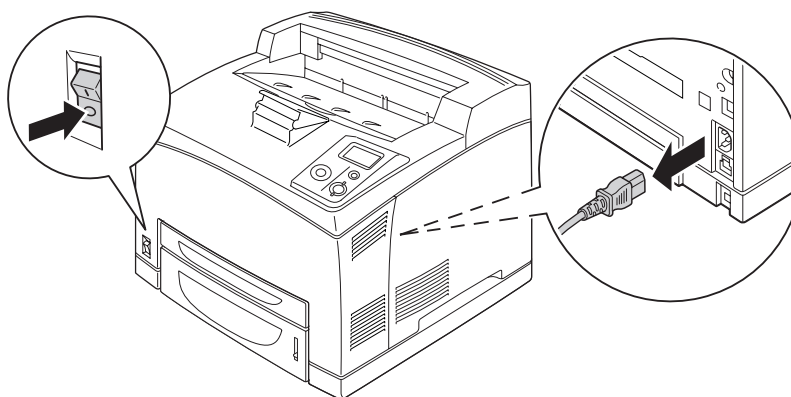
Führen Sie das Installationsverfahren in umgekehrter Reihenfolge durch.

Duplexeinheit

Die Spezifikationen der Papiertypen und -formate, die mit der Duplexeinheit verwendet werden können, finden Sie unter „Duplexeinheit“ auf Seite 215.

Installieren der Duplexeinheit

1. Schalten Sie den Drucker aus und trennen Sie das Netz- und das Schnittstellenkabel.

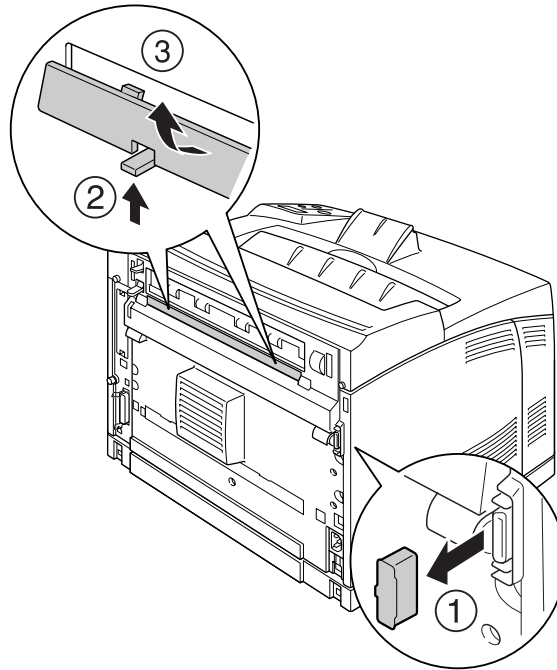




Achtung:

Denken Sie daran, das Netzkabel aus dem Drucker zu ziehen, um einen elektrischen Schlag zu vermeiden.

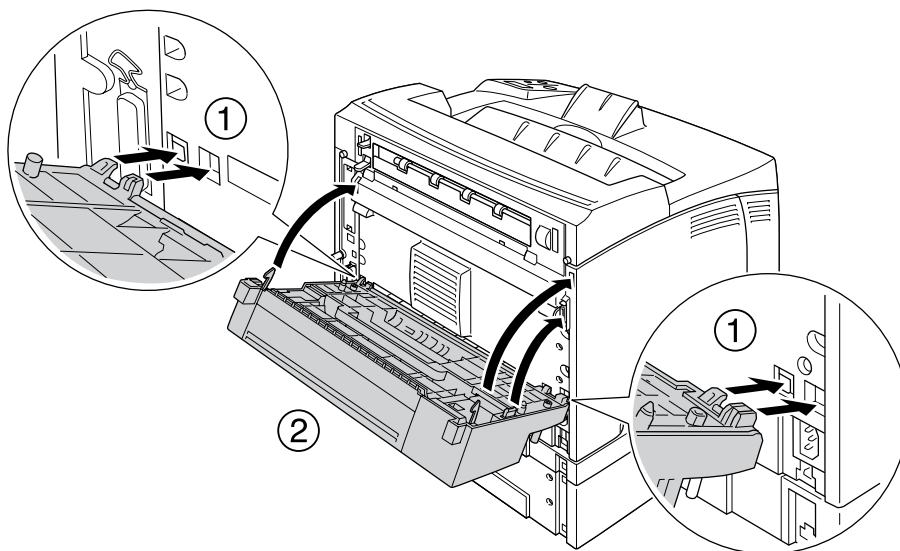
2. Entfernen Sie die Anschlussabdeckung für die Duplexeinheit. Drücken Sie dann die beiden Haken an der oberen Optionen-Abdeckung zusammen, um sie von der Abdeckung B zu entfernen.



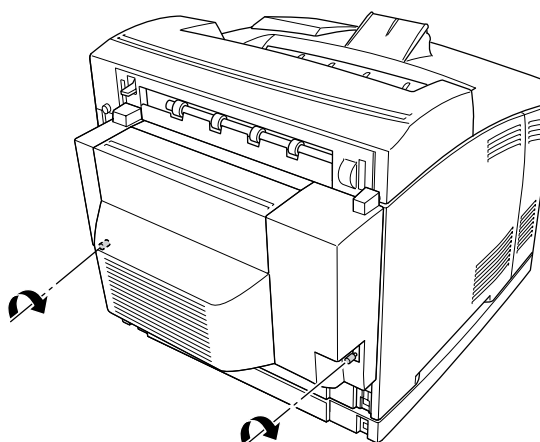
Hinweis:

Bewahren Sie die Anschlussabdeckung für die Duplexeinheit an einem sicheren Ort auf.

3. Installieren Sie die Duplexeinheit (siehe Abbildung unten). Achten Sie darauf, dass die Einheit in die Aussparungen am Drucker einrastet und der Duplexanschluss richtig im Steckplatz sitzt.



4. Sichern Sie die Einheit mit zwei Schrauben.



5. Schließen Sie das Netzkabel und das Schnittstellenkabel wieder an und schalten Sie dann den Drucker ein.

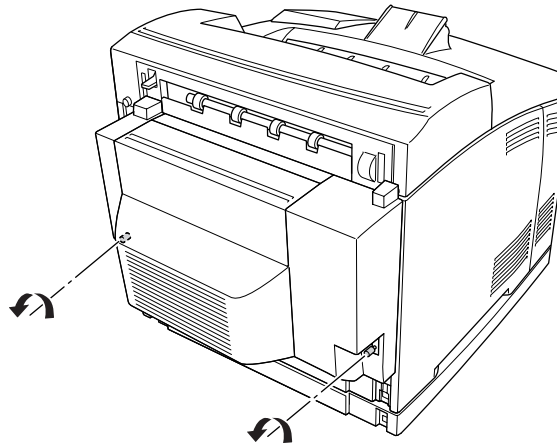
Um sicherzustellen, dass die Option korrekt installiert ist, drucken Sie ein Statusblatt aus. Siehe „Drucken eines Statusblatts“ auf Seite 162.

Hinweis für Windows:

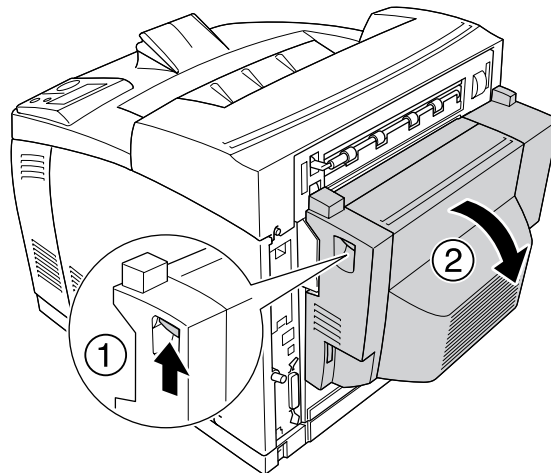
Wenn EPSON Status Monitor nicht installiert ist, müssen Sie den Druckertreiber manuell einstellen. Siehe „Optionale Einstellungen“ auf Seite 182.

Entfernen der Duplexeinheit

1. Schalten Sie den Drucker aus und trennen Sie das Netz- und das Schnittstellenkabel.
2. Lösen Sie die beiden Schrauben unten seitlich an der Duplexeinheit.



3. Drücken Sie den Entriegelungsknopf, um die Haken zu entriegeln, und nehmen Sie die Einheit vom Drucker ab.

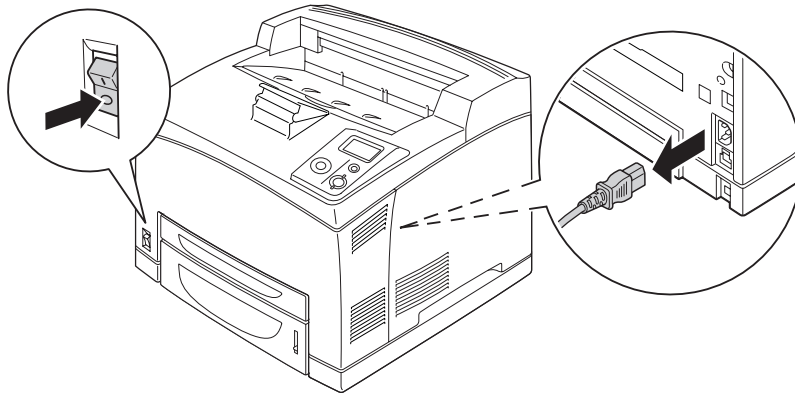


4. Bringen Sie die Anschlussabdeckung für die Duplexeinheit und die obere Optionen-Abdeckung an der Abdeckung B wieder an.
5. Schließen Sie das Netzkabel und das Schnittstellenkabel wieder an und schalten Sie dann den Drucker ein.

Stapler

Installieren des Staplers

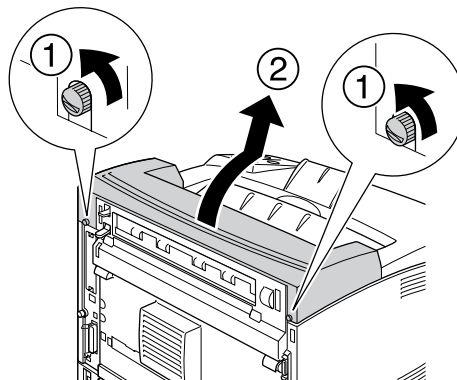
1. Schalten Sie den Drucker aus und trennen Sie das Netz- und das Schnittstellenkabel.



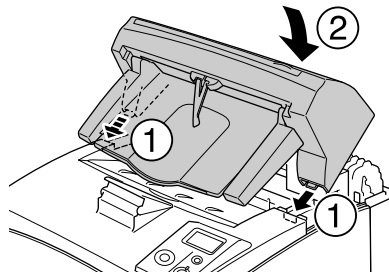
2. Lösen Sie die beiden Schrauben und nehmen Sie die obere Abdeckung ab.

Hinweis:

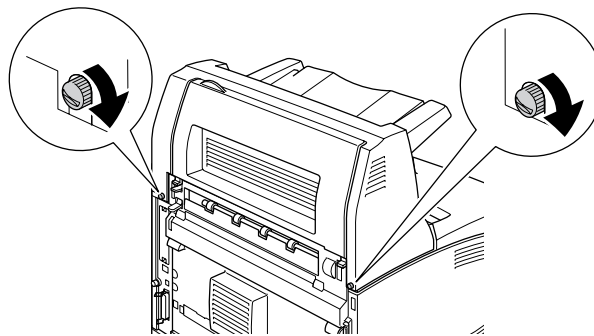
Wenn die Duplexeinheit installiert ist, öffnen Sie vor dem Lösen der Schrauben zuerst die Abdeckung der Duplexeinheit.



3. Setzen Sie die rechte und linke Lasche des Staplers in die Aussparungen oben am Drucker und senken Sie den Stapler langsam auf den Drucker ab.

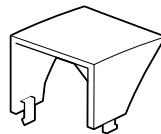


4. Sichern Sie die Schrauben auf beiden Seiten unten am Stapler.

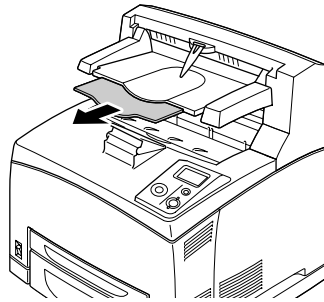


Hinweis:

Der mit dem Stapler gelieferte Sicherungsclip wird für diesen Drucker nicht verwendet.



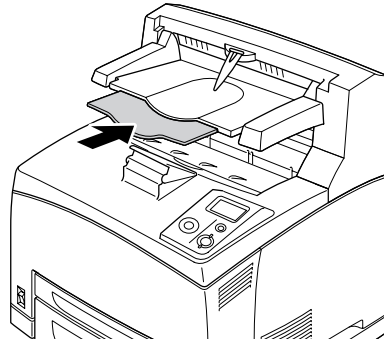
5. Die Fachverlängerung herausziehen.



6. Schließen Sie das Netzkabel und das Schnittstellenkabel wieder an und schalten Sie dann den Drucker ein.

Entfernen des Staplers

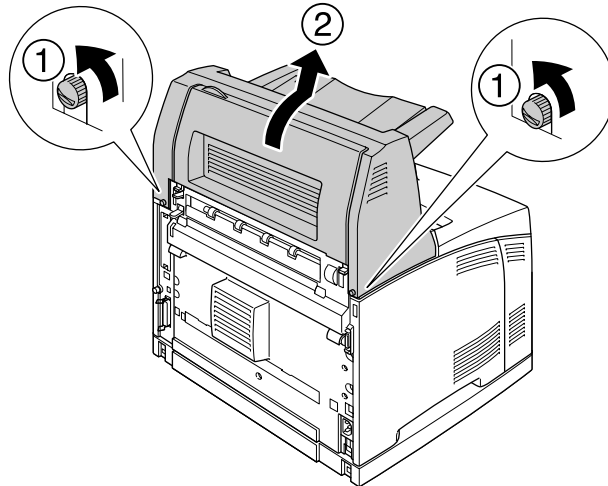
1. Schalten Sie den Drucker aus und trennen Sie das Netz- und das Schnittstellenkabel.
2. Die Fachverlängerung des Staplers schließen.



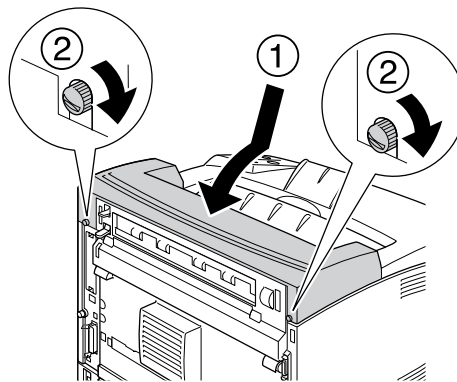
3. Die Schrauben auf beiden Seiten des Staplers lösen, den Stapler anheben und dabei die linke und rechte Lasche aus den Öffnungen oben am Drucker herausziehen.

Hinweis:

Wenn die Duplexeinheit installiert ist, öffnen Sie vor dem Lösen der Schrauben zuerst die Abdeckung der Duplexeinheit.



4. Setzen Sie die rechte und linke Lasche oben am Drucker wieder in die Öffnungen ein und ziehen Sie die beiden Schrauben fest.



5. Schließen Sie das Netzkabel und das Schnittstellenkabel wieder an und schalten Sie dann den Drucker ein.

Speichermodule

Durch Installieren von DIMM-Modulen (Dual In-line Memory Module) können Sie den Druckerspeicher auf 576MB erweitern. Dies ist zum Beispiel notwendig, wenn der aktuelle Speicher zum Drucken komplexer Grafiken nicht ausreicht oder wenn Sie regelmäßig mit mehreren Download-Schriften arbeiten.

Installieren eines Speichermoduls



Vorsicht:

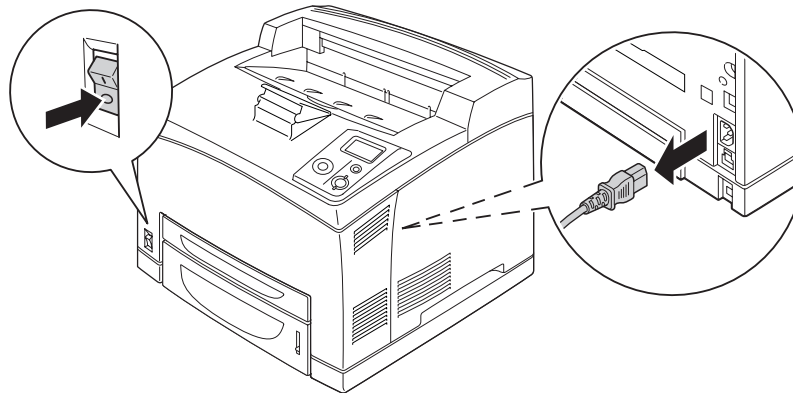
Einige der Komponenten innerhalb des Druckers sind scharfkantig und können Verletzungen verursachen. Seien Sie daher vorsichtig, wenn Sie im Inneren des Druckers arbeiten.



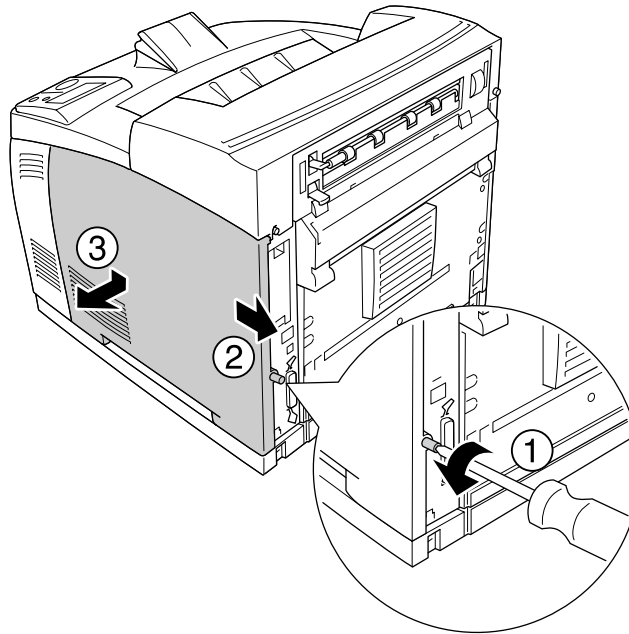
Achtung:

Einige elektronische Bauelemente sind empfindlich gegen elektrostatische Aufladung. Berühren Sie daher vor dem Einsetzen des Speichermoduls ein geerdetes Stück Metall, um sich elektrostatisch zu entladen. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise die gegen elektrostatische Aufladung empfindlichen elektronischen Bauelemente.

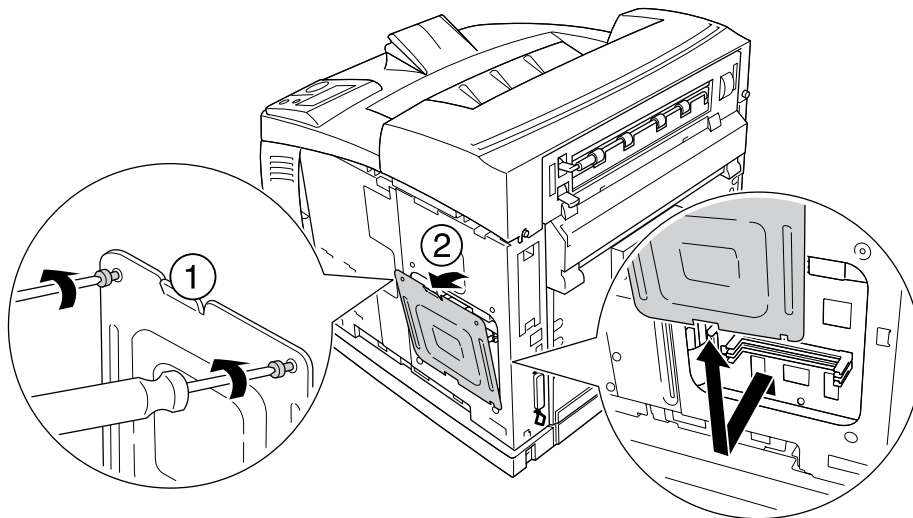
1. Schalten Sie den Drucker aus und trennen Sie das Netz- und das Schnittstellenkabel.



2. Die Schraube auf der Druckerrückseite entfernen und die rechte Abdeckung durch Schieben nach hinten entfernen.



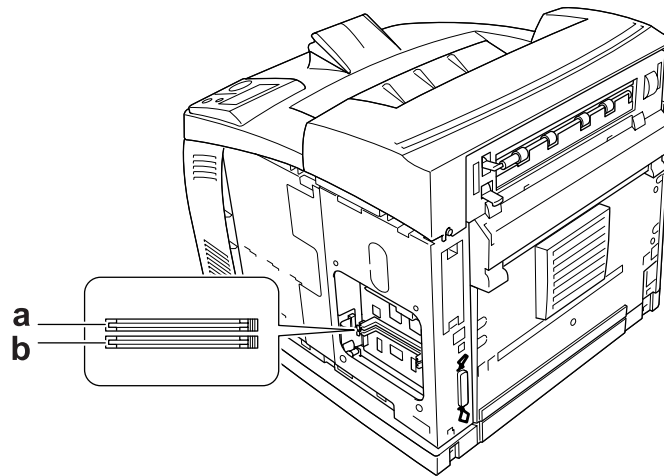
3. Lösen Sie die beiden Schrauben mit einem Schraubendreher. Dann die Lasche oben an der Schutzabdeckung halten und die Abdeckung entfernen.



Vorsicht:

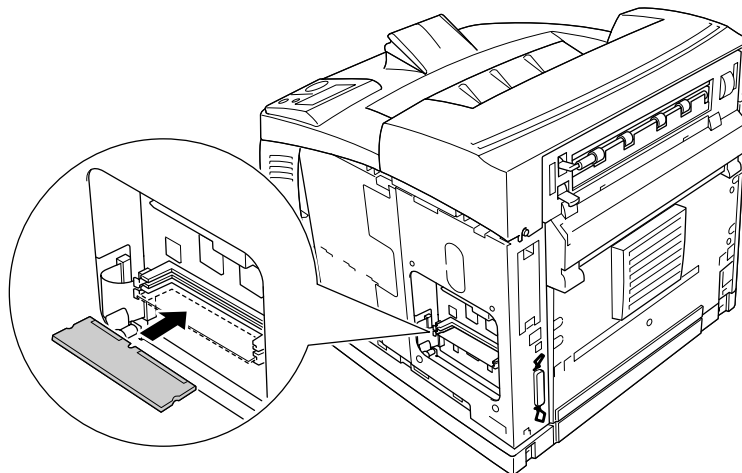
Durch Lösen von anderen Schrauben und Abdeckungen werden Bereiche mit hoher Spannung freigelegt.

4. Suchen Sie den RAM-Steckplatz.



- a. RAM-Steckplatz S2
- b. RAM-Steckplatz S1

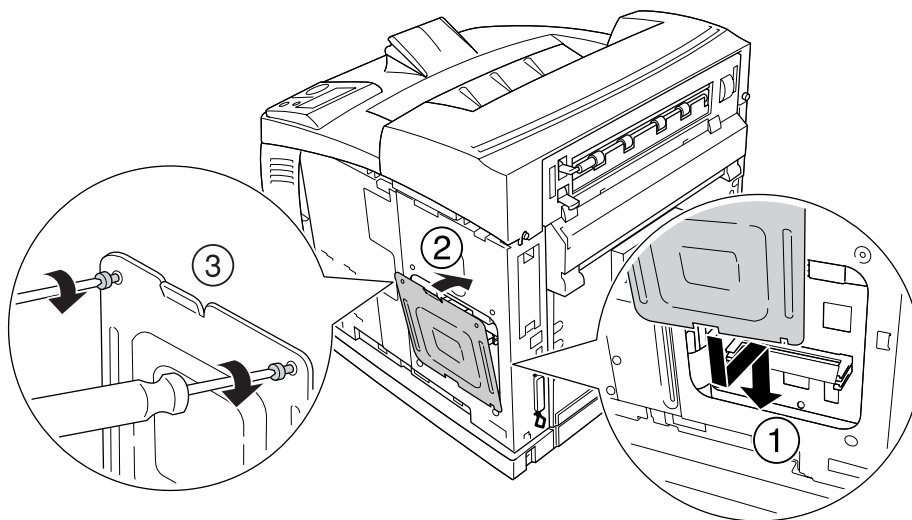
5. Schieben Sie das Speichermodul in den Steckplatz, bis die Klammern über das Speichermodul greifen.



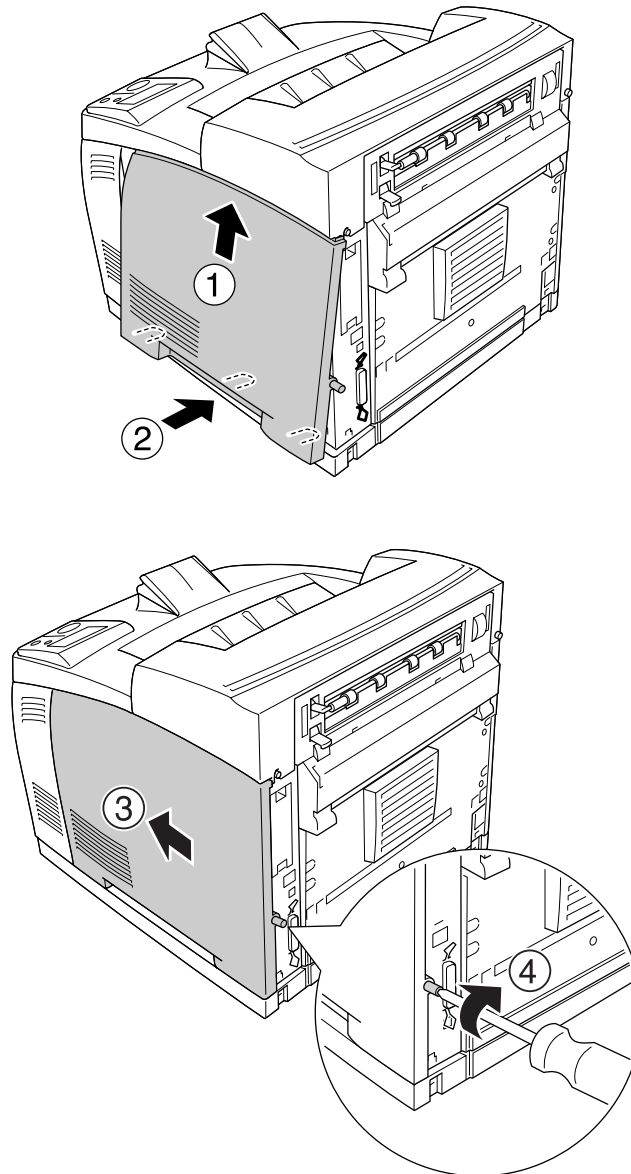
Achtung:

- ☐ Das Speichermodul nicht gewaltsam in den Steckplatz drücken.
- ☐ Darauf achten, dass das Speichermodul mit der richtigen Ausrichtung eingesetzt wird.
- ☐ Entfernen Sie keine Module von der Platine. Andernfalls funktioniert der Drucker nicht mehr.

6. Bringen Sie die Schutzabdeckung wieder mit den beiden Schrauben an (siehe Abbildung unten).



7. Bringen Sie die rechte Seitenabdeckung wieder am Drucker an (siehe Abbildung unten). Ziehen Sie dann die Schraube auf der Druckerrückseite wieder fest.



Vorsicht:

Die Schraube fest anziehen, damit die rechte Seitenabdeckung nicht herausfällt, wenn der Drucker bewegt wird.

8. Schließen Sie das Netzkabel und das Schnittstellenkabel wieder an und schalten Sie dann den Drucker ein.

Um sicherzustellen, dass die Option korrekt installiert ist, drucken Sie ein Statusblatt aus. Siehe „Drucken eines Statusblatts“ auf Seite 162.

Hinweis für Windows:

Wenn EPSON Status Monitor nicht installiert ist, müssen Sie den Druckertreiber manuell einstellen. Siehe „Optionale Einstellungen“ auf Seite 182.

Entfernen eines Speichermoduls



Vorsicht:

Einige der Komponenten innerhalb des Druckers sind scharfkantig und können Verletzungen verursachen. Seien Sie daher vorsichtig, wenn Sie im Inneren des Druckers arbeiten.

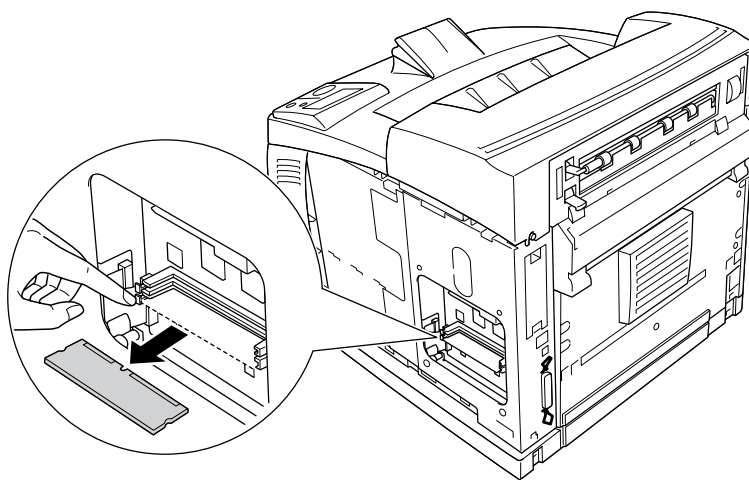


Achtung:

Einige elektronische Bauelemente sind empfindlich gegen elektrostatische Aufladung. Berühren Sie daher vor dem Entfernen eines Speichermoduls ein geerdetes Stück Metall, um sich elektrostatisch zu entladen. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise die gegen elektrostatische Aufladung empfindlichen elektronischen Bauelemente.

Führen Sie das Installationsverfahren in umgekehrter Reihenfolge durch.

Zum Entfernen eines Speichermoduls aus dem Steckplatz drücken Sie auf die Klammer und ziehen Sie das Speichermodul heraus (siehe Abbildung unten).



Festplattenlaufwerk

Einbauen des Festplattenlaufwerkes

Mit dem optionalen Festplattenlaufwerk (C12C824172) können Sie bei Verwendung der Ethernet-Schnittstelle den Druckereingangspuffer vergrößern. Außerdem erhalten Sie zusätzlichen Speicher für Graphik und Formulardaten sowie schnelleren Mehrseitendruck und Druck mit mehreren Ausgabefächern.



Vorsicht:

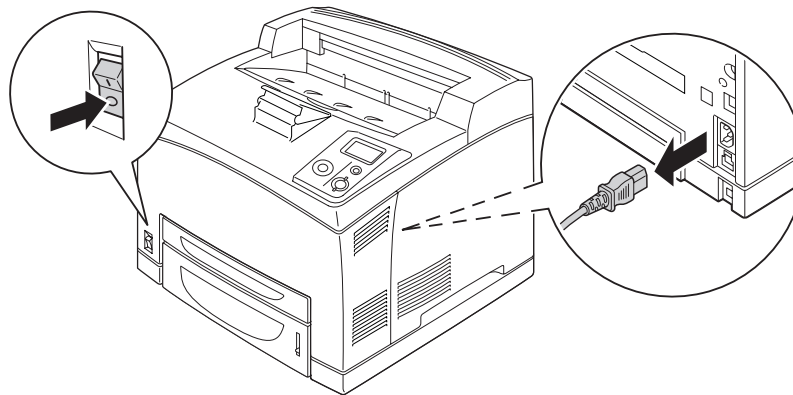
Bei Arbeiten im Innern des Druckers besondere Vorsicht walten lassen, da einige der inneren Druckerkomponenten scharfkantig sind und Verletzungen verursachen können.



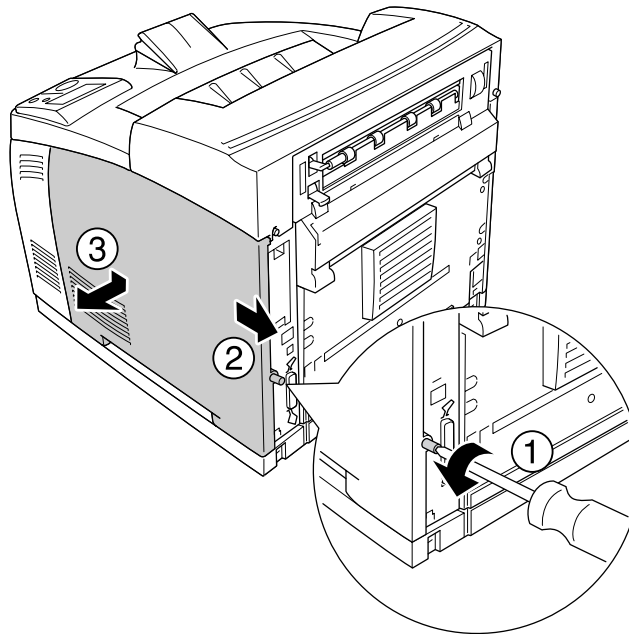
Achtung:

Einige elektronische Bauelemente sind empfindlich gegen elektrostatische Aufladung. Berühren Sie daher vor dem Einbauen der Festplatte ein geerdetes Stück Metall, um sich elektrostatisch zu entladen. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise die gegen elektrostatische Aufladung empfindlichen elektronischen Bauelemente.

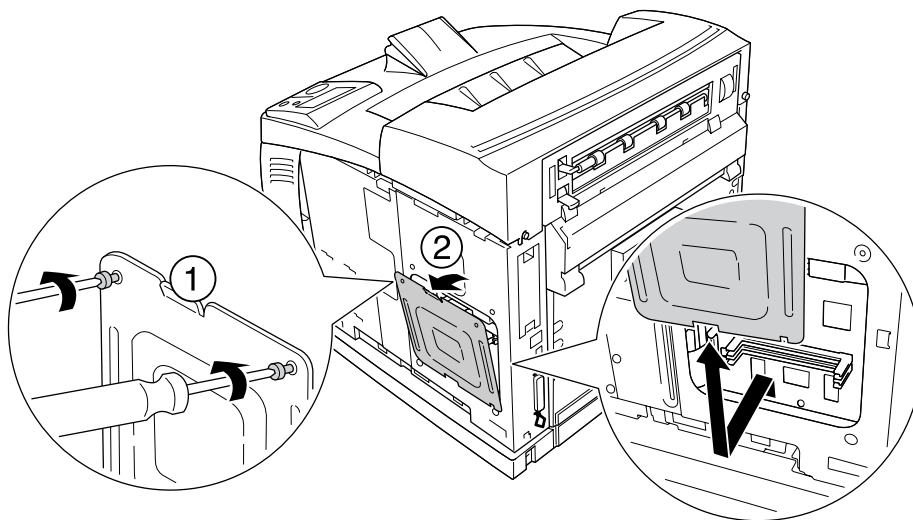
1. Schalten Sie den Drucker aus und trennen Sie das Netz- und das Schnittstellenkabel.



2. Die Schraube auf der Druckerrückseite entfernen und die rechte Abdeckung durch Schieben nach hinten entfernen.



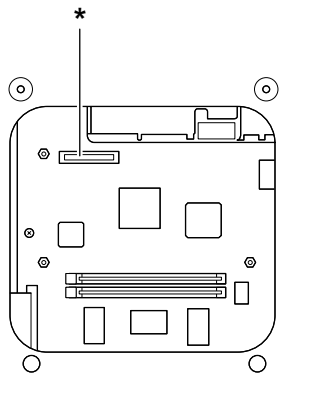
3. Lösen Sie die beiden Schrauben mit einem Schraubendreher. Dann die Lasche oben an der Schutzabdeckung halten und die Abdeckung entfernen.



Vorsicht:

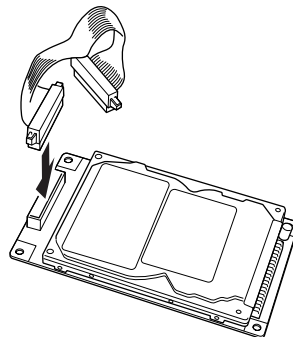
Durch Lösen von anderen Schrauben und Abdeckungen werden Bereiche mit hoher Spannung freigelegt.

4. Suchen Sie den Steckplatz für das Festplattenlaufwerk.

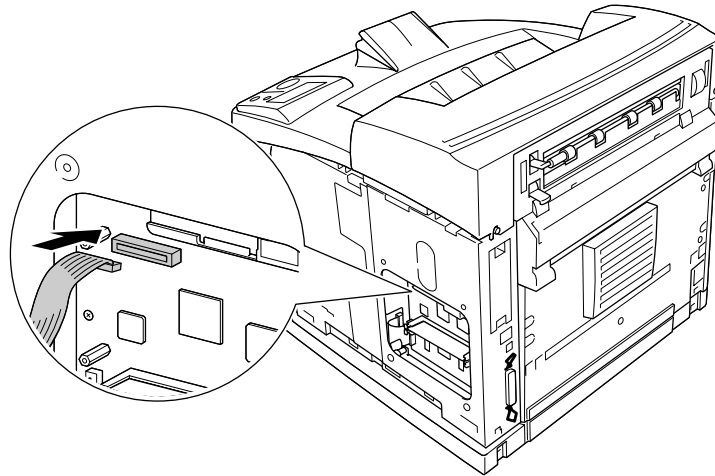


* Steckerleiste für Festplattenlaufwerk

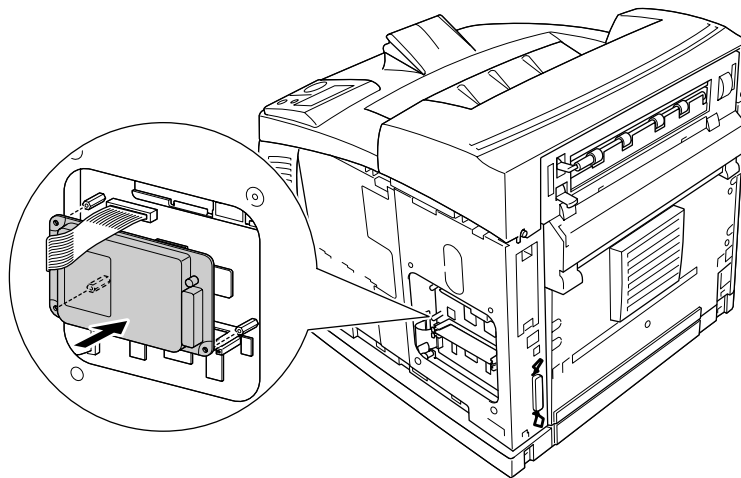
5. Verbinden Sie ein Ende des mit der Festplatte mitgelieferten Kabels mit der Steckerleiste an der Festplatte.



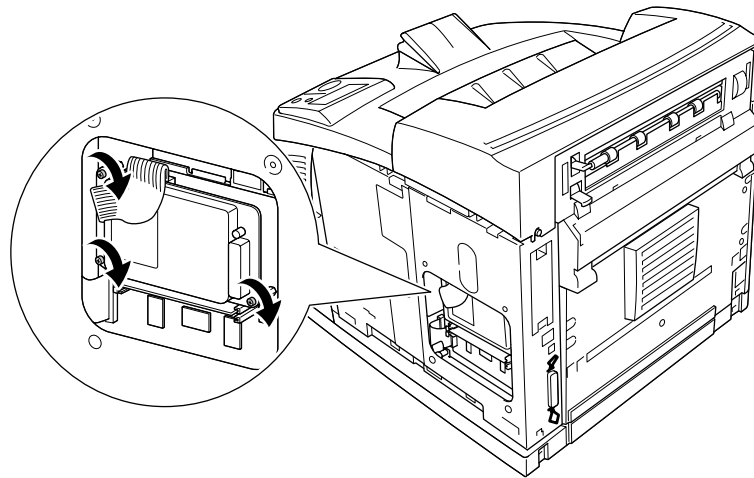
6. Verbinden Sie das andere Ende des Kabels mit der Festplatten-Steckerleiste auf der Druckerplatine.



7. Führen Sie die Festplatte mit der Unterseite zum Drucker in den Drucker ein und setzen Sie sie an die richtige Position.



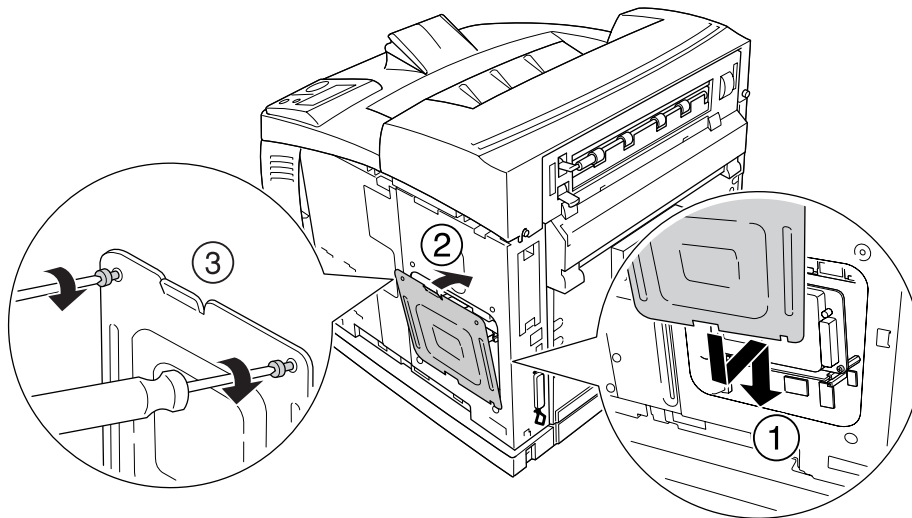
8. Sichern Sie die Festplatte mit den mitgelieferten Schrauben.



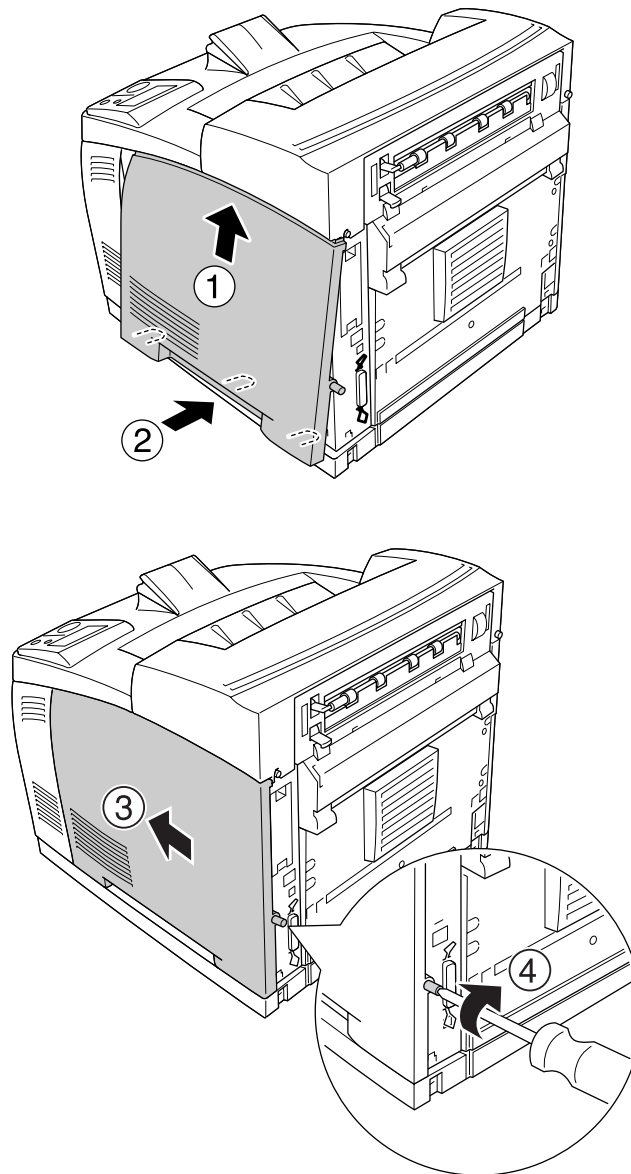
Achtung:

- ❑ Darauf achten, dass das Kabel beim Festziehen der Schrauben nicht beschädigt wird.
- ❑ Entfernen Sie kein Modul von der Platine. Andernfalls funktioniert der Drucker nicht mehr.

9. Bringen Sie die Schutzabdeckung wieder mit den beiden Schrauben an (siehe Abbildung unten).



10. Bringen Sie die rechte Seitenabdeckung wieder am Drucker an (siehe Abbildung unten). Ziehen Sie dann die Schraube auf der Druckerrückseite wieder fest.



Vorsicht:

Die Schraube fest anziehen, damit die rechte Seitenabdeckung nicht herausfällt, wenn der Drucker bewegt wird.

11. Schließen Sie das Netzkabel und das Schnittstellenkabel wieder an und schalten Sie dann den Drucker ein.

Um sicherzustellen, dass die Option richtig installiert ist, drucken Sie ein Statusblatt aus. Siehe „Drucken eines Statusblatts“ auf Seite 162.

Hinweis für Windows:

Wenn EPSON Status Monitor nicht installiert ist, müssen Sie den Druckertreiber manuell einstellen. Siehe „Optionale Einstellungen“ auf Seite 182.

Ausbauen des Festplattenlaufwerkes

Führen Sie den Festplatteneinbau in umgekehrter Reihenfolge aus.

Formatieren der Festplatte

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist und alle Schnittstellenkabel getrennt sind.
2. Halten Sie die Taste **▼ Nach unten** gedrückt, und schalten Sie den Drucker ein.
3. Wenn im LCD-Feld die Meldung **Support Mode** (Support-Modus) angezeigt wird, wählen Sie im Menü „Support“ die Option **HDD Format** (Festplattenformat).

Hinweis:

- ☐ *Nach der Formatierung der Festplatte wird der Drucker automatisch neu gestartet.*
- ☐ *Wenn Sie nur die Schriften entfernen möchten, die aus Adobe PostScript 3 (PS3) installiert wurden, führen Sie die oben aufgeführten Schritte 1 bis 3 aus. Wählen Sie **PS3 HDD Init** (PS3 FestplattenInit).*
- ☐ *Andere von PS3 installierte Schriftarten werden ebenfalls gelöscht.*
- ☐ *Wenn Sie ein Festplattenlaufwerk von anderen Produkten installieren, formatieren Sie es mit dieser Funktion neu.*

Schnittstellenkarte

Der Drucker wird mit einem Typ-B-Schnittstellen-Steckplatz ausgeliefert. Zur Erweiterung der Schnittstellenoptionen des Druckers sind verschiedene optionale Schnittstellenkarten verfügbar.

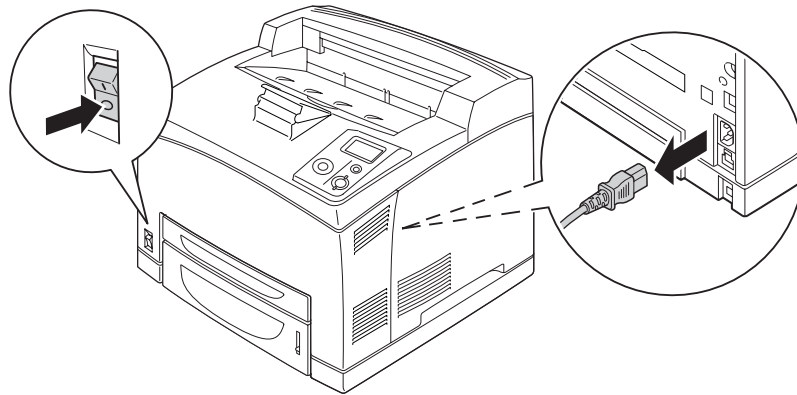
Einbauen einer Schnittstellenkarte



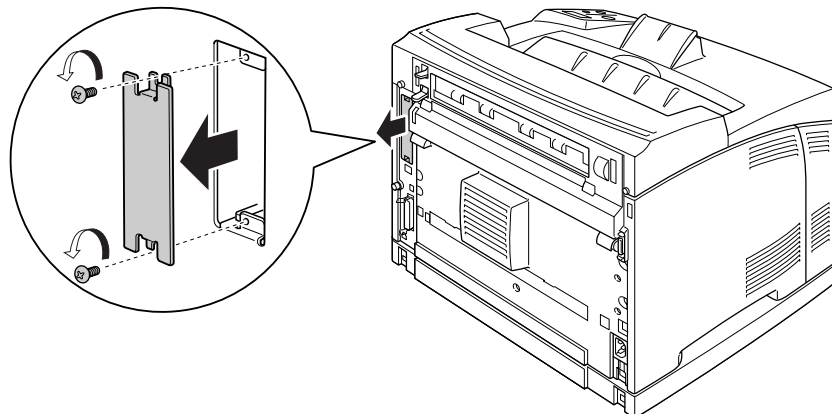
Achtung:

Einige elektronische Bauelemente sind empfindlich gegen elektrostatische Aufladung. Berühren Sie daher vor dem Einbauen der Schnittstellenkarte ein geerdetes Stück Metall, um sich elektrostatisch zu entladen. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise die gegen elektrostatische Aufladung empfindlichen elektronischen Bauelemente.

1. Schalten Sie den Drucker aus und trennen Sie das Netz- und das Schnittstellenkabel.



2. Entfernen Sie die Schrauben und die Abdeckung des Typ-B-Schnittstellen-Steckplatzes (siehe Abbildung unten).





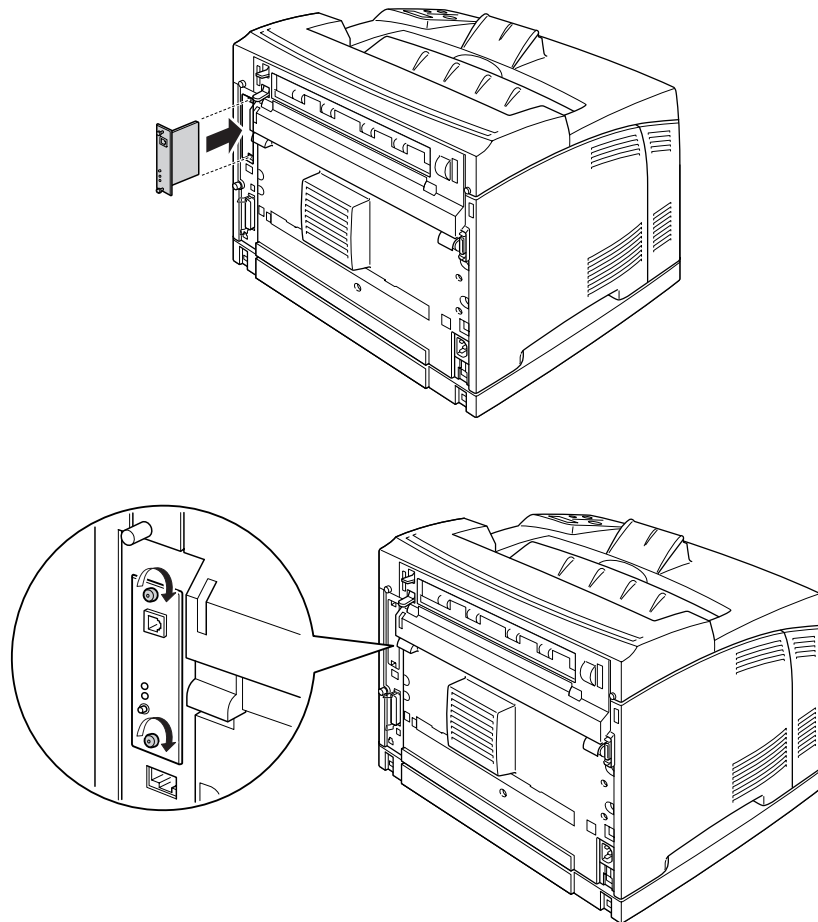
Vorsicht:

Durch das Entfernen von Schrauben und Abdeckungen, die nicht in den folgenden Hinweisen beschrieben sind, werden Bereiche mit hoher Spannung freigelegt.

Hinweis:

Bewahren Sie die Steckplatzabdeckung gut auf. Sollten Sie die Schnittstellenkarte später entfernen, muss sie wieder angebracht werden.

3. Schieben und drücken Sie die Schnittstellenkarte fest in den Steckplatz hinein, und ziehen Sie die Schrauben fest (siehe Abbildung unten).



4. Schließen Sie das Netzkabel und das Schnittstellenkabel wieder an und schalten Sie dann den Drucker ein.

Um sicherzustellen, dass die Option korrekt installiert ist, drucken Sie ein Statusblatt aus. Siehe „Drucken eines Statusblatts“ auf Seite 162.

Ausbauen einer Schnittstellenkarte

**Achtung:**

Einige elektronische Bauelemente sind empfindlich gegen elektrostatische Aufladung. Berühren Sie daher vor dem Ausbauen der Schnittstellenkarte ein geerdetes Stück Metall, um sich elektrostatisch zu entladen. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise die gegen elektrostatische Aufladung empfindlichen elektronischen Bauelemente.

Führen Sie den Schnittstellenkarteneinbau in umgekehrter Reihenfolge aus.

Kapitel 5

Austauschen von Verbrauchsmaterialien

Vorsichtsmaßnahmen beim Austauschen

Beachten Sie immer die folgenden Handhabungshinweise, wenn Sie Verbrauchsmaterial austauschen.

Ausführliche Hinweise zum Austausch finden Sie auf der Verpackung.

- ☐ Achten Sie darauf, dass für die Austauschprozedur genügend Platz vorhanden ist. Zum Ersetzen von Verbrauchsmaterial müssen einige Druckerteile geöffnet werden (wie z. B. die Druckerabdeckung).
- ☐ Installieren Sie im Drucker kein bereits gebrauchtes Verbrauchsmaterial.



Vorsicht:

- ☐ Die Fixiereinheit oder Teile in deren Umgebung nicht berühren. Die Fixiereinheit ist mit dem Waraufkleber **VORSICHT - HEISSE FLÄCHE** oder **VORSICHT HOCHTEMPERATUR** versehen. Nach dem Drucken können die Fixiereinheit und deren Umgebung sehr heiß sein.
- ☐ Werfen Sie gebrauchte Verbrauchsmaterialien nicht ins Feuer. Sie können explodieren und Verletzungen verursachen. Entsorgen Sie sie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

Meldungen zum Austausch

Wenn ein Verbrauchsmaterial das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht hat, werden im LCD-Feld oder im EPSON Status Monitor die folgenden Meldungen angezeigt. In diesem Fall muss das erschöpfte Verbrauchsmaterial ersetzt werden.

Meldung im LCD-Feld	Beschreibung
Tonerkartusche wechseln	Die Druckkartusche hat das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht.
Fixierer austauschen	Der Fixierer ist verbraucht und kann nicht weiter verwendet werden.

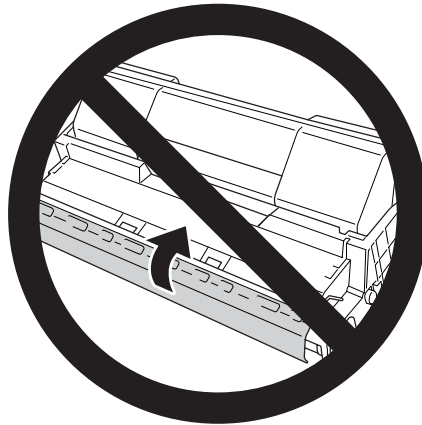
Hinweis:

Die Meldungen werden immer nur für jeweils ein Verbrauchsmaterial angezeigt. Nachdem Sie ein Verbrauchsmaterial ausgetauscht haben, überprüfen Sie das LCD-Feld auf Meldungen für anderes Verbrauchsmaterial.

Bildeinheit

Beachten Sie immer die folgenden Handhabungshinweise, wenn Sie Verbrauchsmaterialien austauschen:

- ❑ Es wird empfohlen, nur Original-Verbrauchsmaterial einzusetzen. Wenn Sie kein Original-Verbrauchsmaterial verwenden, kann die Druckqualität beeinträchtigt werden. EPSON haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Verbrauchsmaterial, das nicht von EPSON hergestellt oder zugelassen worden ist.
- ❑ Legen Sie eine Druckkartusche immer auf einer sauberen, glatten Unterlage ab.
- ❑ Setzen Sie kein Verbrauchsmaterial in den Drucker ein, das das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht hat.
- ❑ Wenn Sie eine Druckkartusche aus einer kalten in eine warme Umgebung gebracht haben, sollten Sie mindestens eine Stunde warten, bevor Sie sie installieren, um Kondensationsschäden zu vermeiden.
- ❑ Die Schutzabdeckung der Trommel nicht öffnen und die Druckkartusche nicht länger als unbedingt nötig der Raumbeleuchtung aussetzen. Eine Überbelichtung der Patrone kann zu ungewöhnlich dunklen oder hellen Bereichen auf gedruckten Seiten führen und die Nutzungsdauer der Patrone verkürzen.

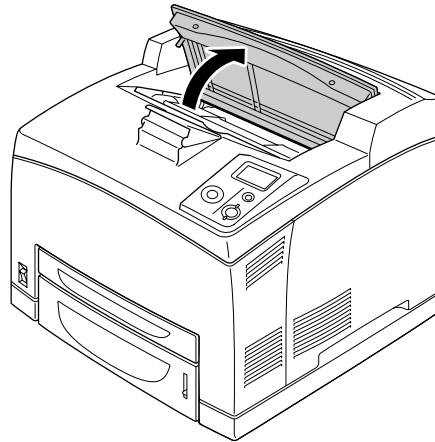




Vorsicht:

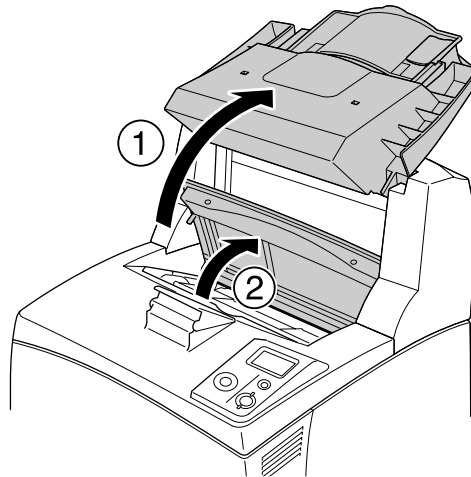
- ☐ Vermeiden Sie jede Berührung mit dem Toner. Vermeiden Sie insbesondere Augenkontakt mit dem Toner. Wenn der Toner mit Ihrer Haut oder Ihrer Kleidung in Berührung kommt, waschen Sie ihn umgehend mit Seife und Wasser ab.
- ☐ Halten Sie Verbrauchsmaterialien außerhalb der Reichweite von Kindern.
- ☐ Gebrauchtes Verbrauchsmaterial nicht ins Feuer werfen. Es kann explodieren und Verletzungen verursachen. Entsorgen Sie es gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.
- ☐ Wenn Toner verschüttet wurde, verwenden Sie einen Besen und eine Kehrschaufel oder ein angefeuchtetes Tuch mit Seife und Wasser, um den Toner zu beseitigen. Da die feinen Partikel bei Funkenflug Feuer oder eine Explosion verursachen können, sollten Sie keinen Staubsauger verwenden.

1. Abdeckung A langsam öffnen.

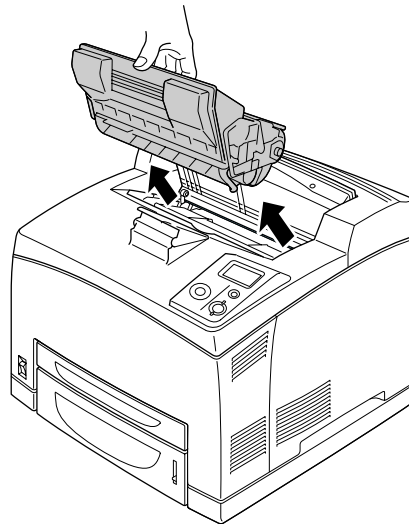


Hinweis:

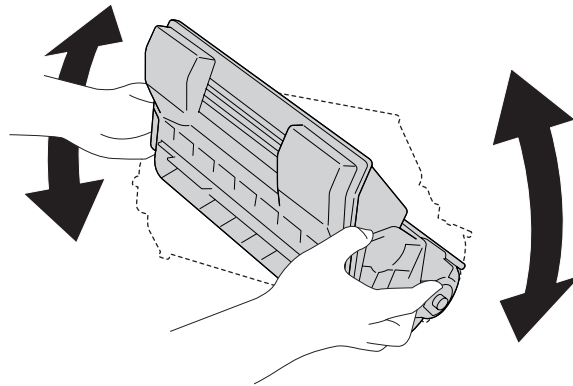
Wenn der optionale Stapler installiert ist, zuerst den Stapler anheben und danach die Abdeckung A öffnen.



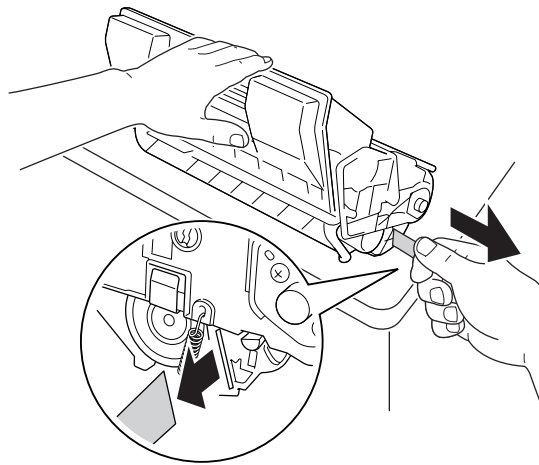
2. Die Druckkartusche am Griff festhalten und aus dem Drucker herausziehen.



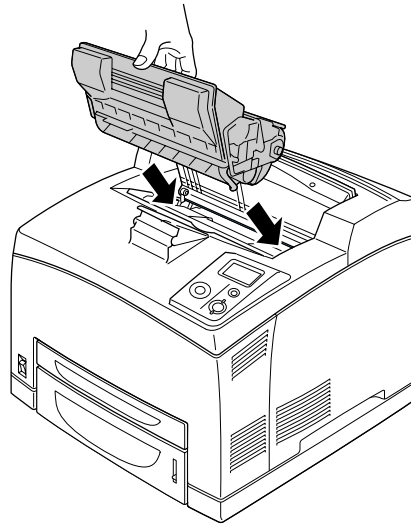
3. Die neue Tonerpatrone aus der Verpackung herausnehmen und vorsichtig schütteln (siehe Abbildung unten).



4. Die neue Druckkartusche auf eine ebene Fläche legen und das gelbe Versiegelungsband herausziehen (siehe Abbildung unten).



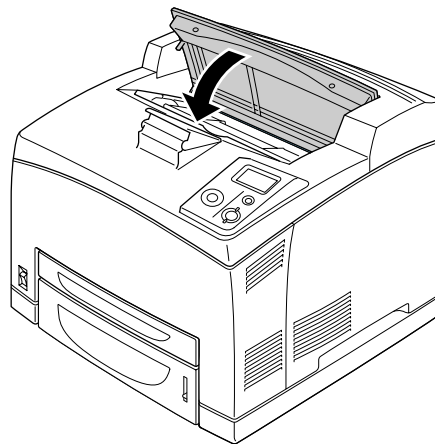
5. Setzen Sie die neue Druckkartusche vollständig in den Drucker hinein.



Hinweis:

Setzen Sie die Druckkartusche mit der Pfeilmarkierung oben und in Richtung der Abdeckung A ein.

6. Die Abdeckung A schließen, bis sie hörbar einrastet.



Hinweis:

Wenn der optionale Stapler installiert ist, zuerst den Stapler absenken und danach die Abdeckung A schließen.

Fixiereinheit

Beachten Sie immer die folgenden Handhabungshinweise, wenn Sie Verbrauchsmaterial austauschen.

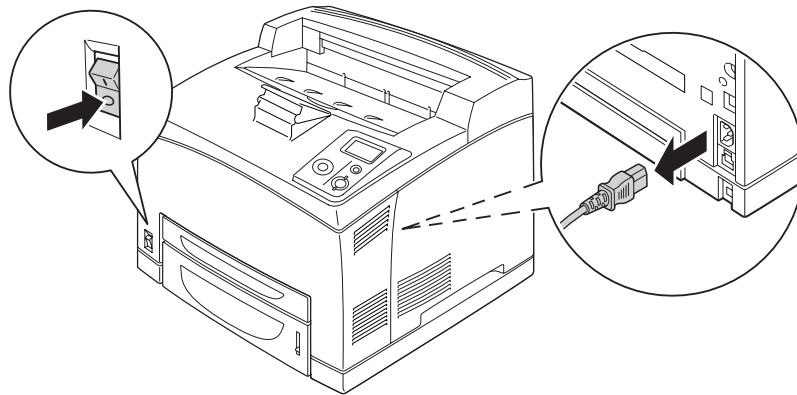
- ☐ Die Oberfläche des Verbrauchsmaterials nicht berühren. Andernfalls wird möglicherweise die Druckqualität beeinträchtigt.



Vorsicht:

- ☐ *Nach einem Druckvorgang kann die Fixiereinheit sehr heiß sein. Schalten Sie den Drucker aus, und warten Sie ca. 30 Minuten mit dem Austausch der Fixiereinheit, bis die Temperatur ausreichend gesunken ist.*
- ☐ *Fixiereinheiten außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.*

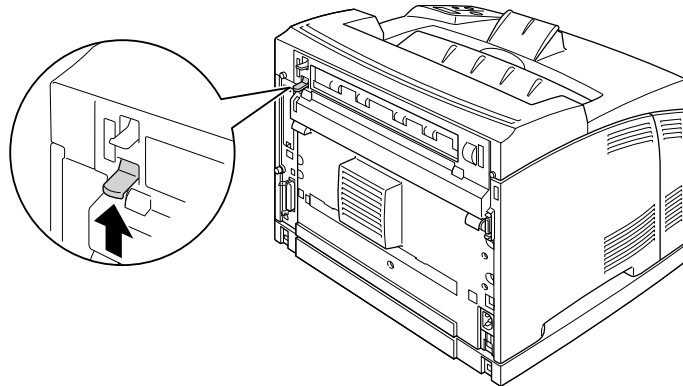
1. Schalten Sie den Drucker aus und trennen Sie das Netz- und das Schnittstellenkabel.



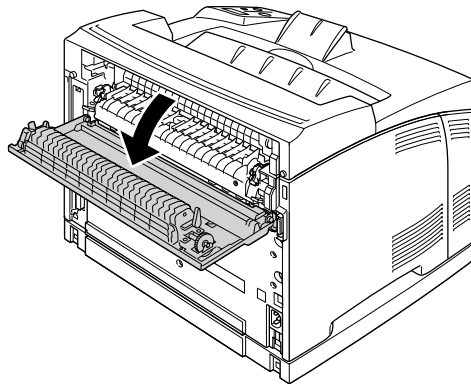
Hinweis:

Wenn der Drucker gerade verwendet worden ist, vor dem Auswechseln mindestens 30 Minuten warten, bis die Fixiereinheit abgekühlt ist.

2. Stellen Sie den Hebel der Abdeckung B links oben auf der Druckerrückseite nach oben.



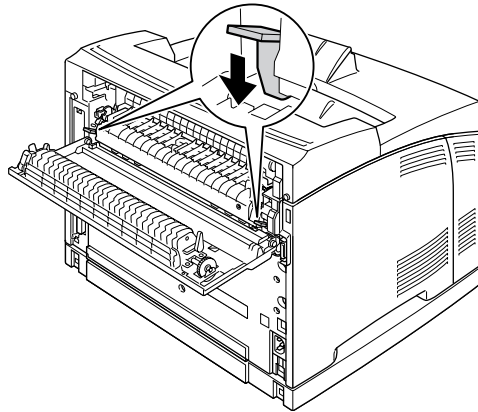
3. Öffnen Sie die Abdeckung B.



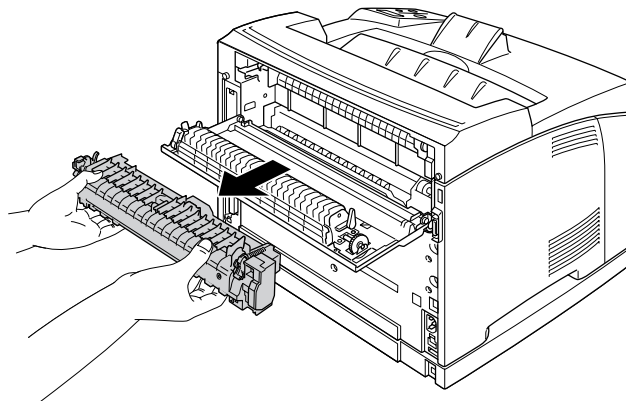
Hinweis:

Wenn die Duplexeinheit installiert ist, entfernen Sie die Einheit vor dem Öffnen der Abdeckung B. Weitere Informationen dazu, siehe „Entfernen der Duplexeinheit“ auf Seite 106.

4. Die beiden Hebel auf jeder Seite der Fixiereinheit herunterziehen.



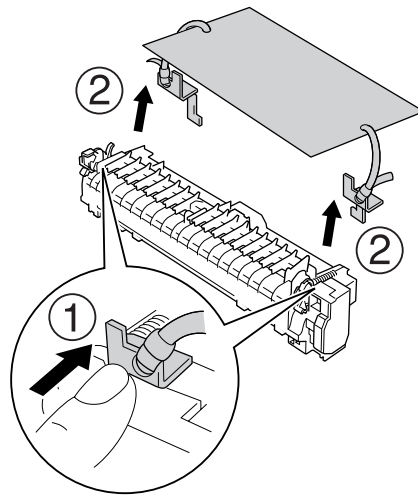
5. Die Fixiereinheit langsam herausnehmen.



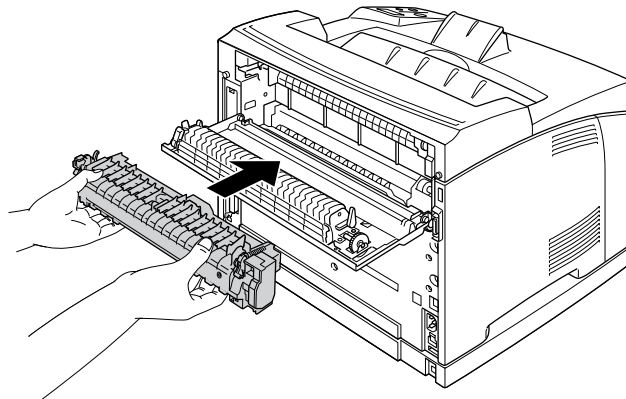
Hinweis:

Halten Sie die Fixiereinheit beim Herausnehmen wie oben dargestellt, an den drei Laschen unten auf beiden Seiten der Fixiereinheit.

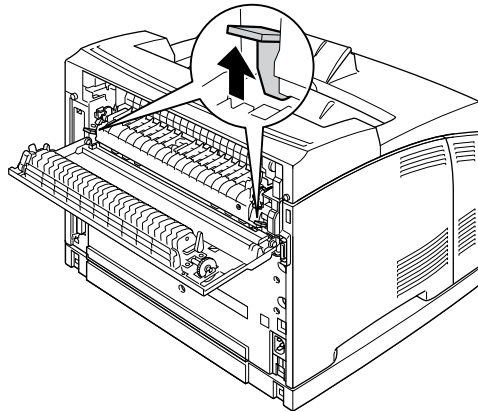
6. Die Laschen des Schutzmaterials auf beiden Seiten der Fixiereinheit drücken und das Schutzmaterial von der Fixiereinheit entfernen.



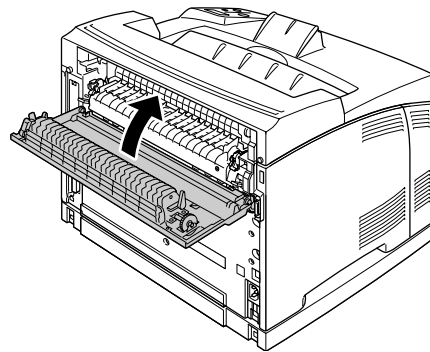
7. Die neue Fixiereinheit langsam hineinsetzen.



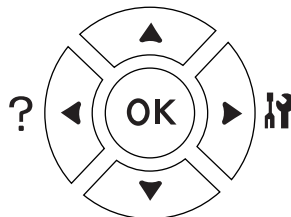
8. Die Fixiereinheit durch Hochstellen der Hebel auf beiden Seiten der Fixiereinheit verriegeln.



9. Schließen Sie die Abdeckung B.



10. Schließen Sie das Netzkabel und das Schnittstellenkabel wieder an und schalten Sie dann den Drucker ein.
11. Drücken Sie die **Eingabetaste** ►, die Taste ▲ **Nach oben** oder ▼ **Nach unten** mehrmals, bis das **Reset Menu** (Menü Zurücksetzen) im Bedienfeld erscheint, und drücken Sie dann die **Eingabetaste** ► erneut.



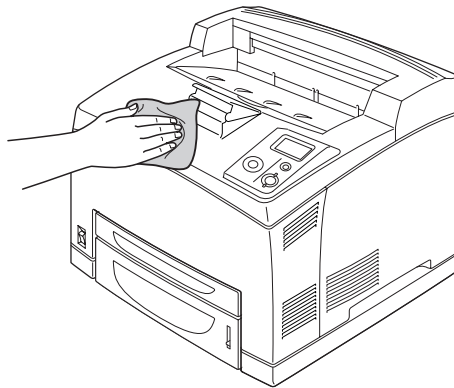
12. Drücken Sie die Taste ▼ **Nach unten**, um Reset Fuser Counter (Fixiereinheit. zurücksetzen) anzuzeigen, und anschließend die **Eingabetaste** ►.
Drücken Sie die Taste ▼ **Nach unten**, um Yes (Ja) anzuzeigen, und anschließend die **Eingabetaste** ►.

Kapitel 6

Reinigen und Transportieren des Druckers

Reinigen des Druckers

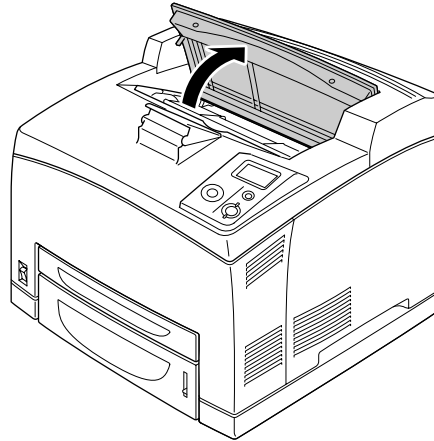
Der Drucker muss nur selten gereinigt werden. Wenn das Gehäuse des Druckers schmutzig oder staubig ist, schalten Sie den Drucker aus und wischen es mit einem sauberen, weichen Tuch ab, das mit einem milden Reinigungsmittel befeuchtet ist.

**Achtung:**

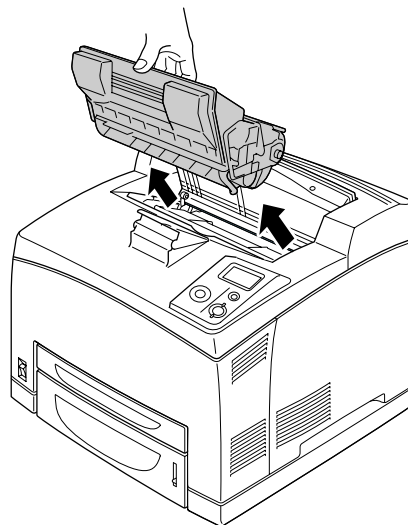
Verwenden Sie niemals Alkohol oder Farbverdünner zur Reinigung der Druckerabdeckung. Diese Chemikalien können die Bauteile und das Gehäuse beschädigen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser auf die mechanischen oder elektrischen Bauteile des Druckers gelangt.

Reinigen der Aufnahmerolle

1. Drucker ausschalten und Abdeckung A langsam öffnen.



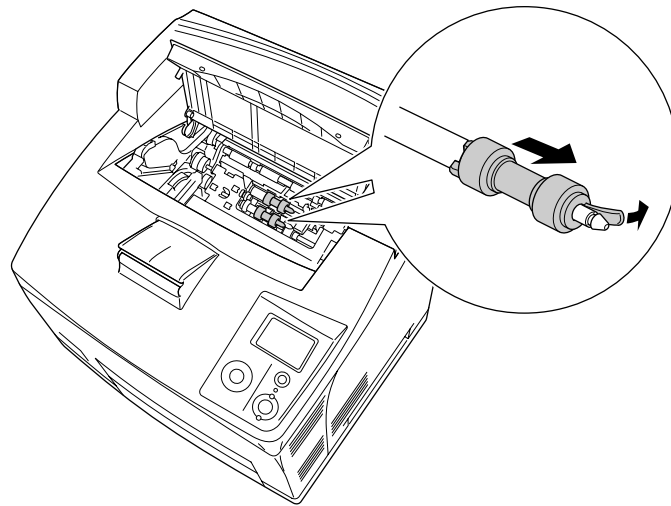
2. Die Druckkartusche am Griff festhalten und herausziehen.



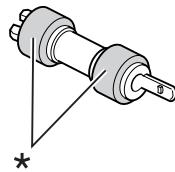
Hinweis:

Legen Sie die Druckkartusche auf eine saubere, ebene Fläche.

3. Die beiden Aufnahmerollen entfernen. Dazu deren Laschen leicht nach außen biegen und dabei die Rollen von den Spindeln schieben.

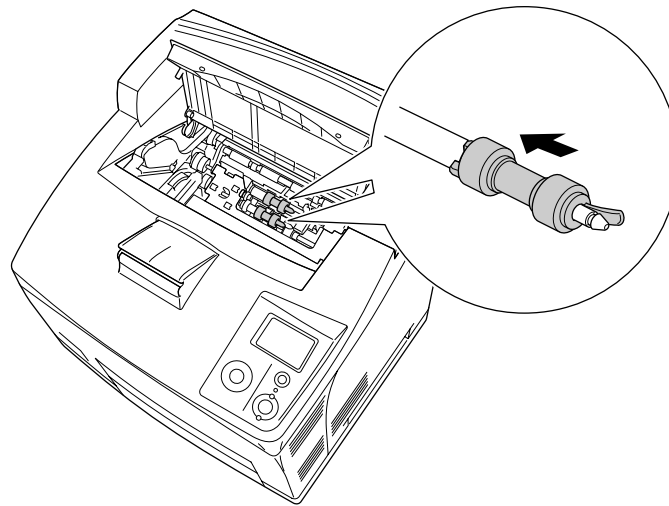


4. Die Gummiteile der Aufnahmerollen mit einem sauberen, feuchten Tuch abwischen.



* Gummiteile

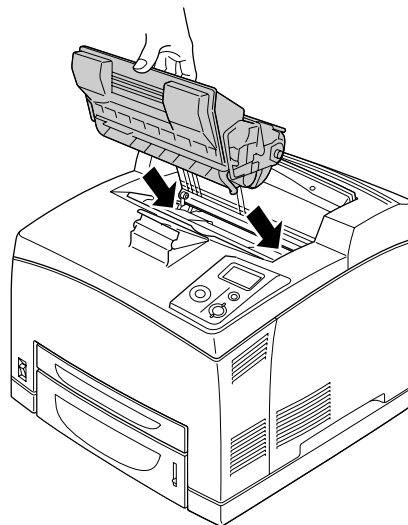
5. Die Aufnahmerollen wieder einsetzen (siehe Abbildung unten). Setzen Sie dann den Haken in den konkaven Teil der Welle, um sie zu befestigen.



Hinweis:

Setzen Sie die konvexen Teile der Aufnahmerollen in die konkaven Teile der Welle.

6. Setzen Sie die Druckkartusche wieder ein.

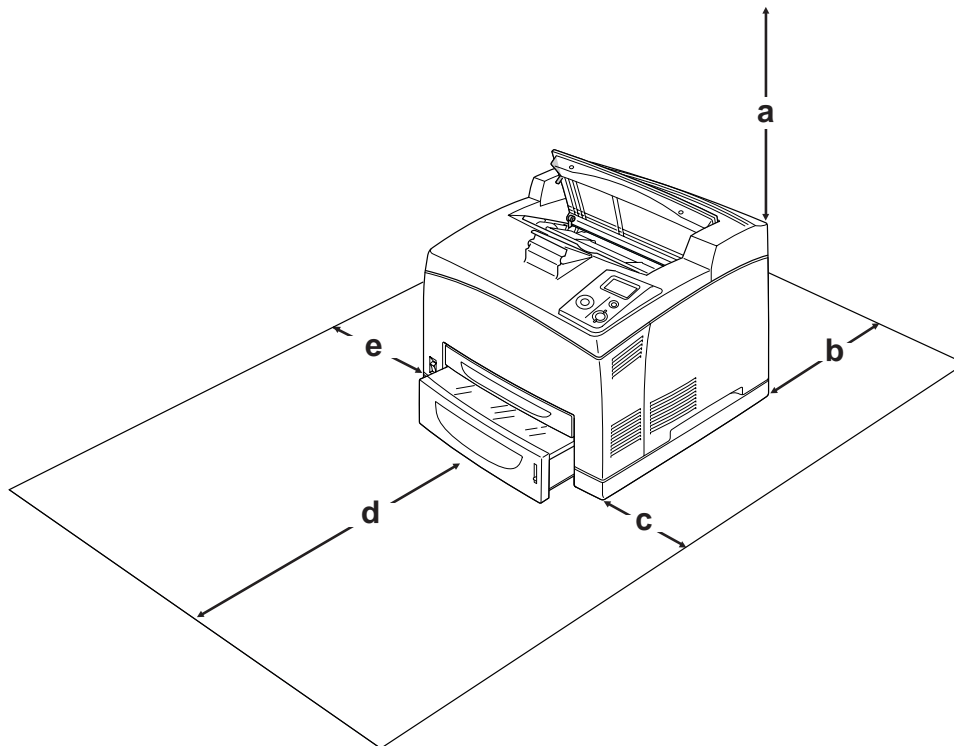


7. Die Abdeckung A schließen, bis sie hörbar einrastet.

Transportieren des Druckers

Der geeignete Standort für den Drucker

Stellen Sie den Drucker so auf, dass genügend Platz für den Betrieb und die Wartung zur Verfügung steht. Verwenden Sie die folgende Abbildung als Richtlinie dafür, wie viel Freiraum um den Drucker für reibungslosen Betrieb erforderlich ist.



- a. 20 cm
- b. 25,5 cm
- c. 30 cm
- d. 40,2 cm
- e. 20 cm

Für die Installation und den Einsatz der folgenden Optionen benötigen Sie den angegebenen zusätzlichen Platz.

Mit dem 550-Blatt-Zusatzpapiermagazin wird der Drucker 9,5 cm höher. Sind zwei optionale Zusatzpapiermagazine installiert, benötigt die Drucker 18,5 cm mehr Standhöhe.

Die Duplexeinheit erhöht die Druckertiefe auf der Rückseite um 72,0 mm.

Beachten Sie neben den Platzanforderungen unbedingt die folgenden Hinweise, wenn Sie einen Standort für den Drucker wählen:

- ☐ Stellen Sie den Drucker so auf, dass der Netzstecker jederzeit problemlos aus der Steckdose gezogen werden kann.
- ☐ Stellen Sie den Computer und Drucker möglichst nicht in der Nähe potenzieller Störfelder (z. B. Lautsprecher oder Basisstationen von Funktelefonen) auf.
- ☐ Verwenden Sie keine Steckdosen, die durch Wandschalter oder Zeitschaltungen gesteuert werden. Durch eine ungewollte Unterbrechung der Stromversorgung können wertvolle Daten im Speicher des Computers und Druckers verloren gehen.



Achtung:

- ☐ *Achten Sie darauf, dass um den Drucker herum genügend Platz vorhanden ist, um eine ausreichende Belüftung sicherzustellen.*
- ☐ *Wählen Sie keinen Ort, der direkter Sonneneinstrahlung, extrem hohen Temperaturen, Feuchtigkeit oder Staub ausgesetzt ist.*
- ☐ *Verwenden Sie keine Steckdosen, an die bereits andere Geräte angeschlossen sind.*
- ☐ *Verwenden Sie eine geerdete Steckdose, in die der Netzstecker des Druckers passt. Verwenden Sie keinen Zwischenstecker.*
- ☐ *Achten Sie darauf, dass die Steckdosenspannung der Betriebsspannung des Druckers entspricht.*

Über weite Strecken

Neuverpacken des Druckers

Soll der Drucker über weitere Strecken transportiert werden, bringen Sie die Transportsicherungen an, und verpacken Sie ihn vorsichtig wieder in der Originalverpackung.

1. Schalten Sie den Drucker aus, und entfernen Sie folgende Komponenten:

- ☐ Netzkabel
- ☐ Schnittstellenkabel
- ☐ Eingelegtes Papier
- ☐ Installierte Optionen
- ☐ Bildeinheit

2. Bringen Sie die Transportsicherungen am Drucker an, und verpacken Sie den Drucker anschließend wieder im Originalkarton.



Achtung:

Halten Sie den Drucker beim Tragen immer in horizontaler Position.

Bei kurzen Entfernungen

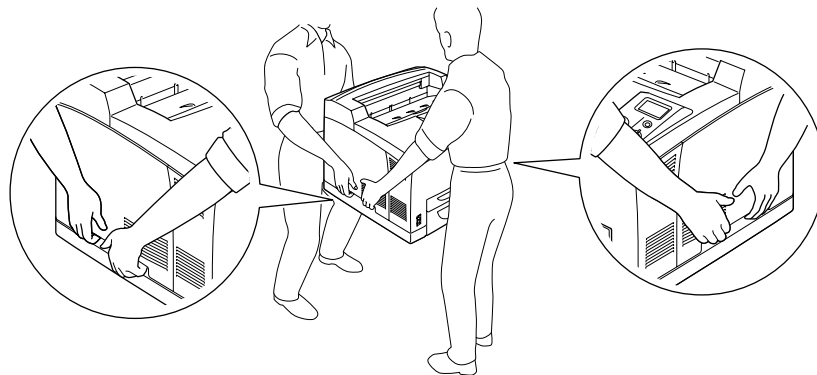
Beachten Sie unbedingt die folgenden Handhabungshinweise zum Transport des Druckers über kurze Entfernungen.

Wenn Sie nur den Drucker transportieren, sollten ihn zwei Personen anheben und tragen.

1. Schalten Sie den Drucker aus, und entfernen Sie folgende Komponenten:

- ☐ Netzkabel
- ☐ Schnittstellenkabel
- ☐ Eingelegtes Papier
- ☐ Installierte Optionen

2. Der Drucker sollte entsprechend der im Folgenden beschriebenen Hebetechnik angehoben werden.



Hinweis:

Die Rückseite des Druckers ist sehr schwer. Achten Sie darauf, wenn Sie den Drucker anheben.



Achtung:

Halten Sie den Drucker beim Tragen immer in horizontaler Position.

Kapitel 7

Fehlerbehebung

Beseitigen von Papierstau

Wenn im Drucker ein Papierstau aufgetreten ist, werden im LCD-Feld des Druckers und im EPSON Status Monitor Warnmeldungen angezeigt.

Hinweise zum Beseitigen von Papierstaus

Beachten Sie beim Beseitigen von Papierstaus folgenden Punkte.

- ☐ Entfernen Sie das gestaute Papier nicht mit Gewalt, da eingerissenes Papier schwieriger zu entfernen ist und weitere Papierstaus verursachen kann. Ziehen Sie das Papier daher vorsichtig heraus, damit es nicht reißt.
- ☐ Entfernen Sie eingeklemmtes Papier immer mit beiden Händen, damit es nicht reißt.
- ☐ Falls eingeklemmtes Papier zerreißt und im Drucker verbleibt, oder wenn Papier an einer Stelle gestaut ist, die in diesem Abschnitt nicht erwähnt wird, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- ☐ Stellen Sie sicher, dass der eingelegte Papiertyp mit der Einstellung Paper Type (Papiertyp) im Druckertreiber übereinstimmt.

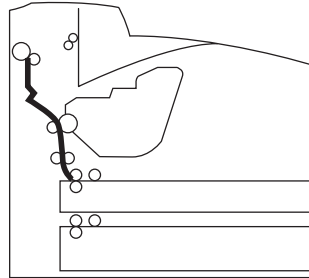


Vorsicht:

- ☐ *Ohne besondere Aufforderung in dieser Anleitung die Fixiereinheit oder Teile in deren Umgebung nicht berühren. Die Fixiereinheit ist mit dem Warnaufkleber **VORSICHT - HEISSE FLÄCHE** oder **VORSICHT HOCHTEMPERATUR** versehen. Nach dem Drucken können die Fixiereinheit und deren Umgebung sehr heiß sein. Wenn Sie einen dieser Bereiche berühren müssen, warten Sie 30 Minuten, damit die Wärme abgeführt werden kann.*
- ☐ *Fassen Sie nicht in die Fixiereinheit, da einige Komponenten scharfkantig sind und Verletzungen verursachen können.*

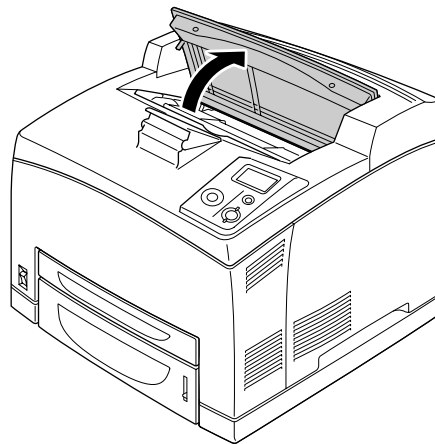
Papierstau A (Abdeckung A)

Wenn an der in der Abbildung unten dargestellten Stelle ein Papierstau auftritt, erscheint die Meldung **Paper Jam A** (Papierstau A) im LCD-Feld des Druckers.



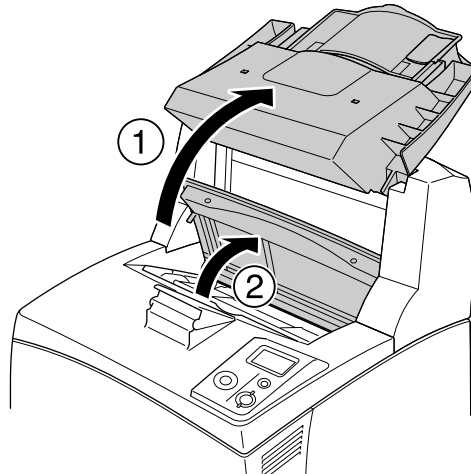
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Papierstau an der Abdeckung A zu beseitigen.

1. Abdeckung A öffnen.

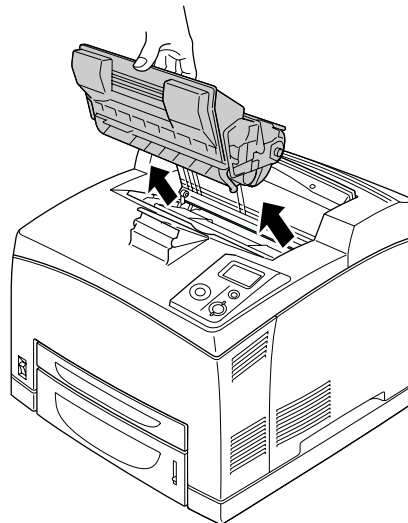


Hinweis:

Wenn der optionale Stapler installiert ist, zuerst den Stapler anheben und danach die Abdeckung A öffnen.



2. Die Druckkartusche am Griff festhalten und herausziehen.



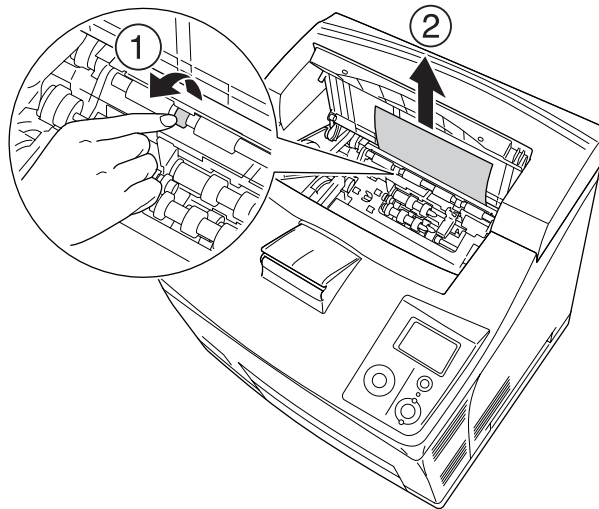
Hinweis:

Legen Sie die Druckkartusche auf eine saubere, ebene Fläche.

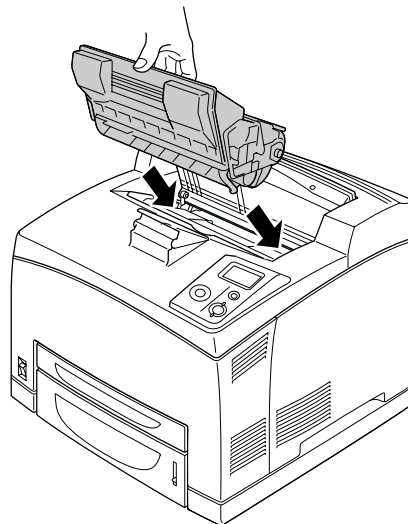
3. Gestautes Papier vorsichtig mit beiden Händen entfernen. Achten Sie darauf, dass das Papier dabei nicht zerreißt.

Hinweis:

Wenn gestautes Papier schwer zu entfernen ist, das Papier durch Drehen der Rolle lockern und dann gerade herausziehen.



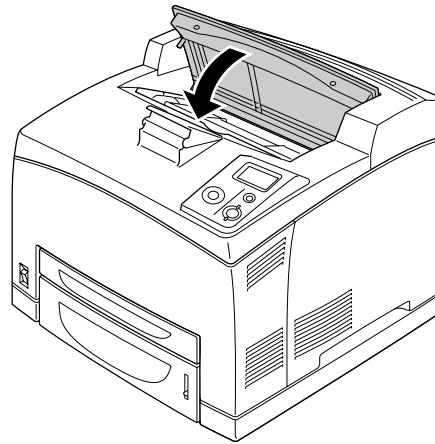
4. Setzen Sie die Druckkartusche wieder ein.



Hinweis:

Setzen Sie die Druckkartusche mit der Pfeilmarkierung oben und in Richtung der Abdeckung A ein.

5. Die Abdeckung A schließen, bis sie hörbar einrastet.

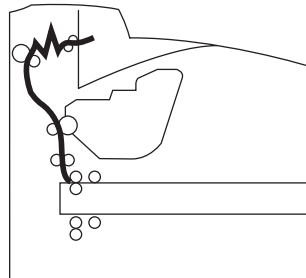


Hinweis:

Wenn an der Abdeckung A kein gestautes Papier ist, öffnen Sie das MZ-Papierfach und die Standardpapierkassette und stellen Sie sicher, dass nicht noch mehr Papier gestaut ist. Weitere Informationen dazu, siehe „Papierstau MZ A, Papierstau C1 A, Papierstau C2 A, Papierstau C3 A (Alle Papierkassetten und Abdeckung A)“ auf Seite 156.

Papierstau A B (Abdeckung A oder B)

Wenn an der in der Abbildung unten dargestellten Stelle ein Papierstau auftritt, erscheint die Meldung **Paper Jam A B** (Papierstau A B) im LCD-Feld des Druckers.



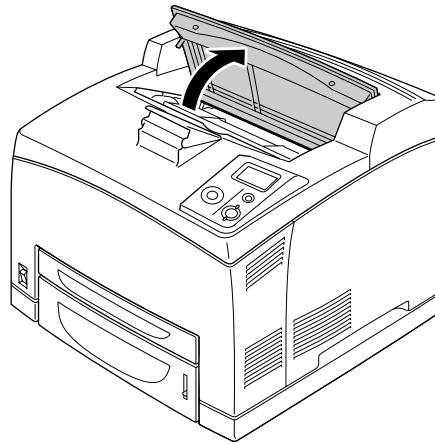
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Papierstau an der Abdeckung A oder B zu beseitigen.



Vorsicht

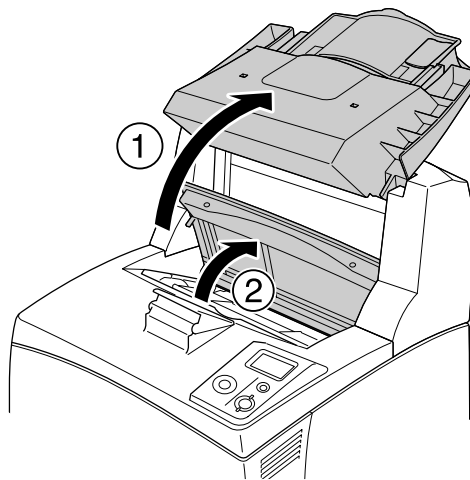
*Ohne besondere Aufforderung in dieser Anleitung die Fixiereinheit oder Teile in deren Umgebung nicht berühren. Die Fixiereinheit ist mit dem Warnaufkleber **VORSICHT HOCHTEMPERATUR** versehen. Nach dem Drucken können die Fixiereinheit und deren Umgebung sehr heiß sein. Wenn Sie einen dieser Bereiche berühren müssen, warten Sie 30 Minuten, damit er zuvor abkühlen kann.*

1. Abdeckung A öffnen.

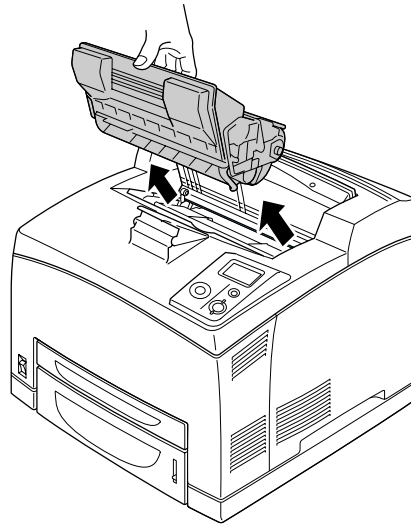


Hinweis:

Wenn der optionale Stapler installiert ist, zuerst den Stapler anheben und danach die Abdeckung A öffnen.



2. Die Druckkartusche am Griff festhalten und herausziehen.



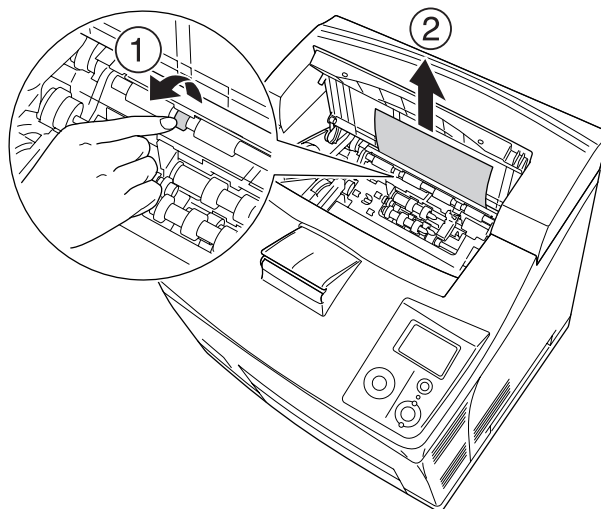
Hinweis:

Legen Sie die Druckkartusche auf eine saubere, ebene Fläche.

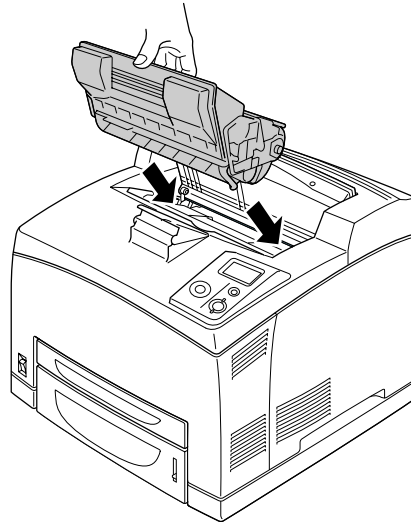
3. Gestautes Papier vorsichtig mit beiden Händen entfernen. Achten Sie darauf, dass das Papier dabei nicht zerreißt.

Hinweis:

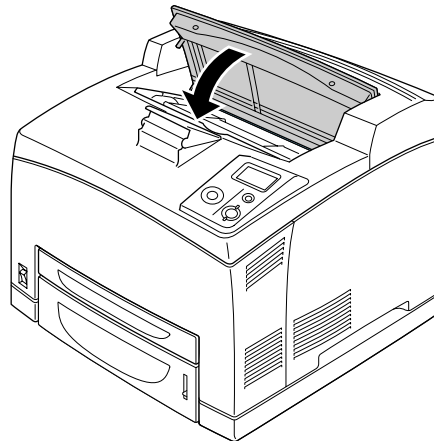
Wenn gestautes Papier schwer zu entfernen ist, das Papier durch Drehen der Rolle lockern und dann gerade herausziehen.



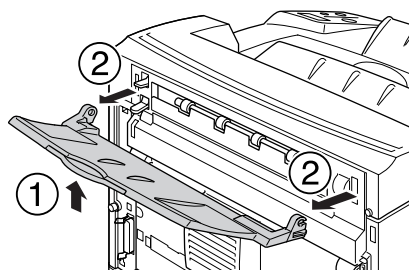
4. Setzen Sie die Druckkartusche wieder ein.



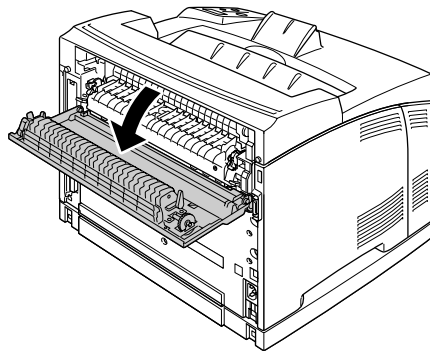
5. Die Abdeckung A schließen, bis sie hörbar einrastet.



6. Die FaceUp-Papierablage entfernen.



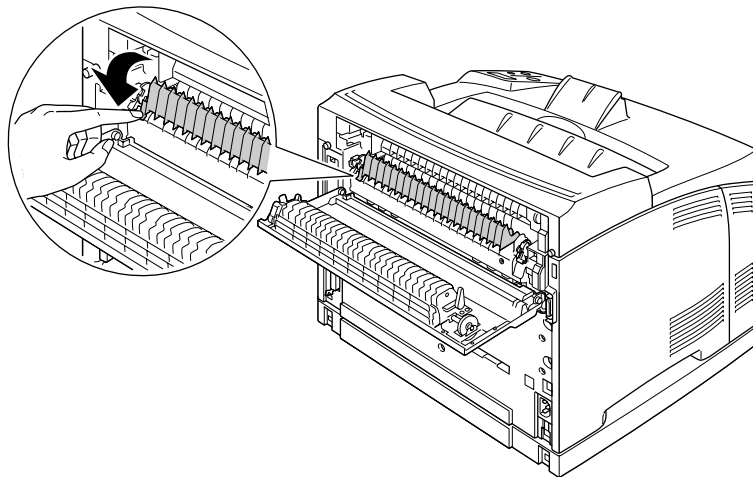
7. Abdeckung B öffnen.



Hinweis:

Wenn die Duplexeinheit installiert ist, öffnen Sie vor dem Öffnen der Abdeckung B zuerst die Abdeckung der Duplexeinheit.

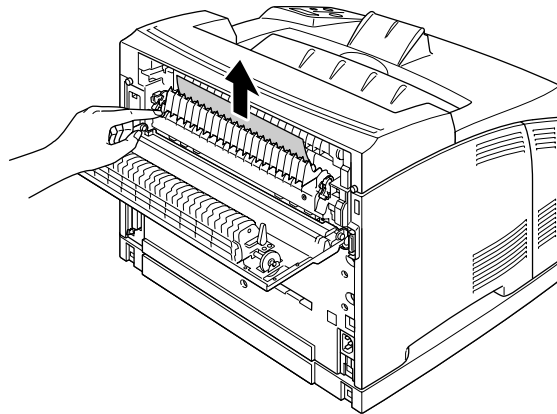
8. Öffnen Sie den Papierhalter durch Ziehen des mit einem grünen Etikett markierten Hebels nach unten (siehe Abbildung unten).



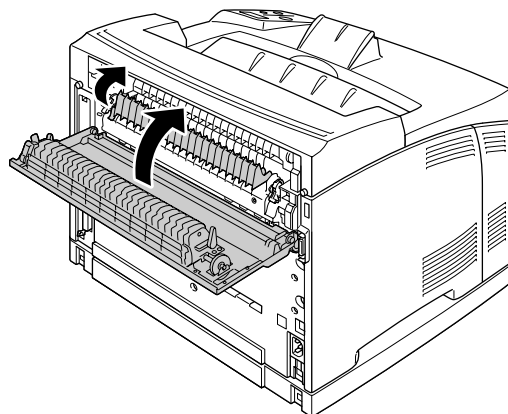
Vorsicht

Die Rollen und die Fixiereinheit nicht berühren, sie könnten sehr heiß sein.

9. Gestautes Papier vorsichtig entfernen. Achten Sie darauf, dass das Papier dabei nicht zerreißt.



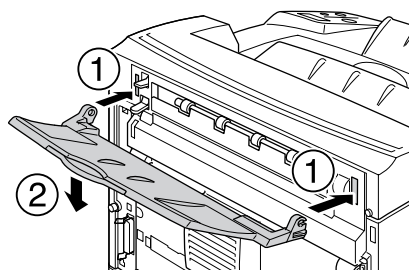
10. Schließen Sie den Papierhalter und die Abdeckung B.



Hinweis:

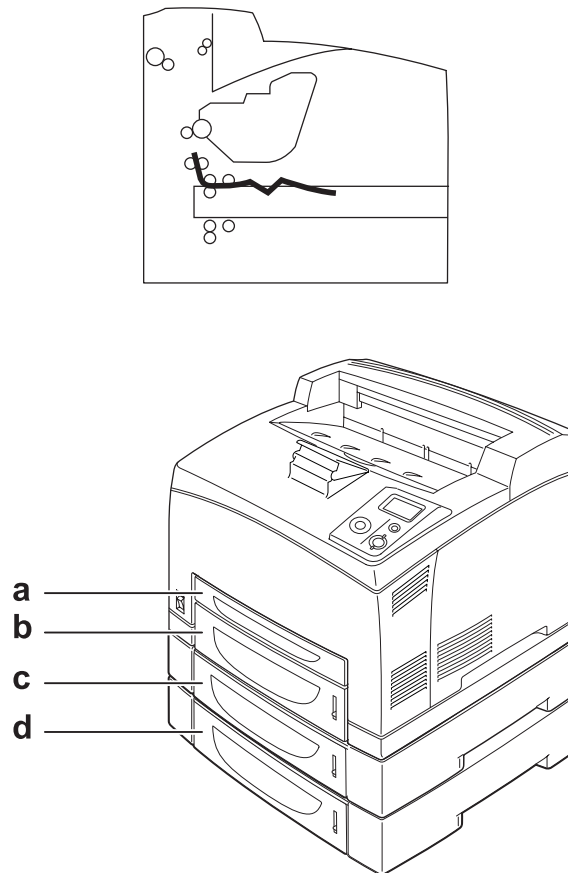
Wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist, schließen Sie nach dem Schließen der Abdeckung B die Abdeckung der Duplexeinheit.

11. Die FaceUp-Papierablage wieder anbringen.



Papierstau MZ A, Papierstau C1 A, Papierstau C2 A, Papierstau C3 A (Alle Papierkassetten und Abdeckung A)

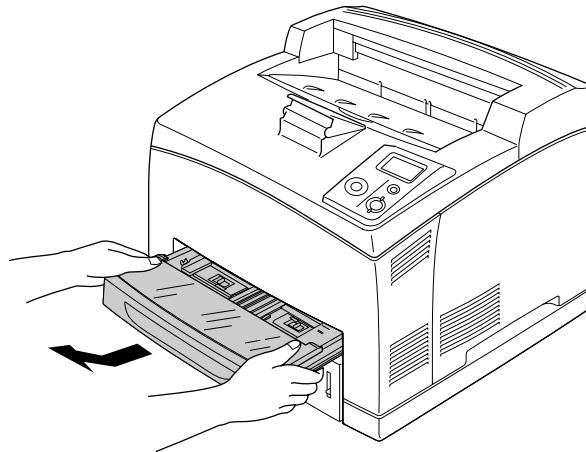
Wenn an der unten in der Abbildung dargestellten Stelle ein Papierstau auftritt, wird die Meldung Paper Jam MP A (Papierstau MZ A), Paper Jam C1 A (Papierstau C1 A), Paper Jam C2 A (Papierstau C2 A) oder Paper Jam C3 A (Papierstau C3 A) im LCD-Feld des Druckers angezeigt.



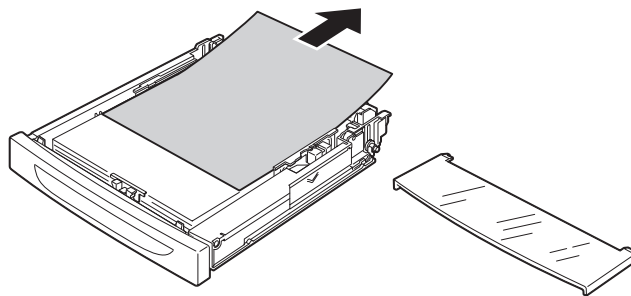
- a. MZ-Papierfach
- b. Zusatzpapiermagazin 1 (C1)
- c. Zusatzpapiermagazin 2 (C2)
- d. Zusatzpapiermagazin 3 (C3)

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Papierstau in den Papiermagazinen zu beseitigen.

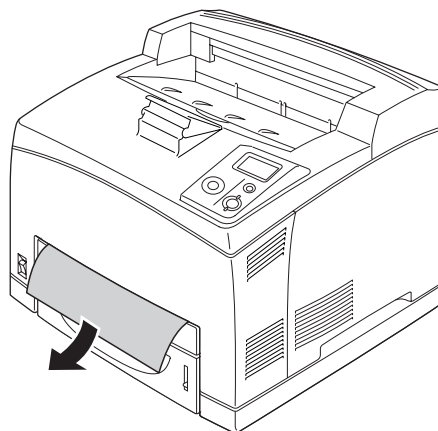
1. Die Kassette aus dem Drucker herausziehen.



2. Die Kassettenabdeckung abnehmen und zerknittertes Paper entfernen. Dann die Abdeckung wieder anbringen.



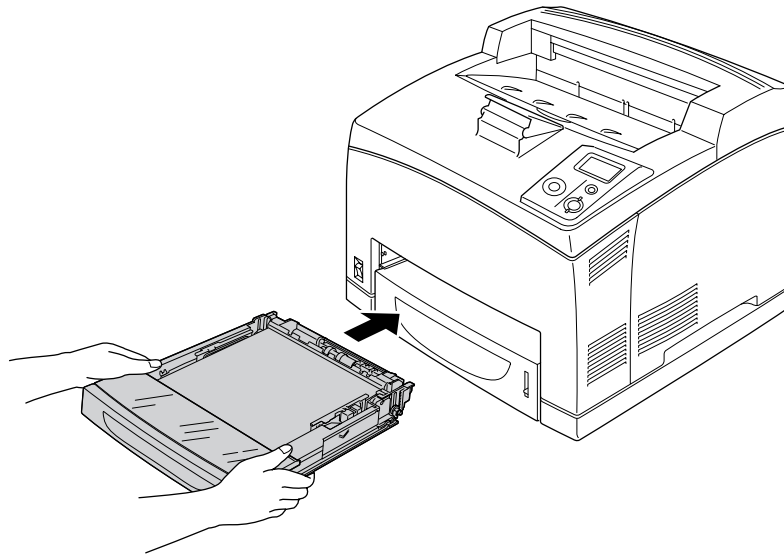
3. Das gestaute Paper vorsichtig mit beiden Händen entfernen. Achten Sie darauf, dass das Papier dabei nicht zerreißt.



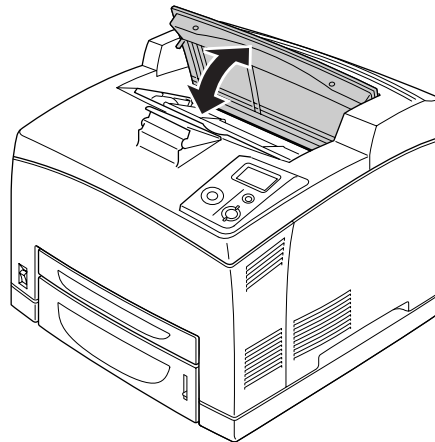
Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass auch tiefer im Innern des Druckers kein gestautes Papier mehr vorhanden ist.

4. Setzen Sie die Papierkassette wieder ein.



5. Die Abdeckung A öffnen und dann wieder schließen.

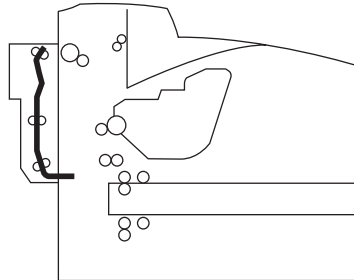


Hinweis:

Nach dem Öffnen und Schließen der Abdeckung A wird die Fehlermeldung gelöscht.

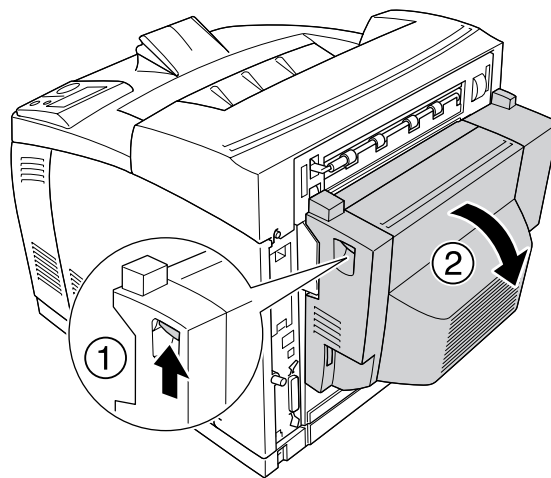
Papierstau DM (Abdeckung der Duplexeinheit)

Wenn an der in der Abbildung unten dargestellten Stelle ein Papierstau auftritt, erscheint die Meldung **Paper Jam DM** (Papierstau DM) im LCD-Feld des Druckers.

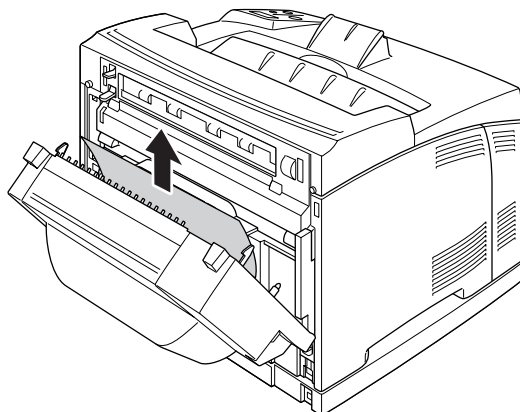


Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Papierstau unter der Abdeckung der Duplexeinheit zu beseitigen.

1. Drücken Sie den Entriegelungsknopf, um die Haken zu entriegeln. Öffnen Sie dann die Abdeckung der Duplexeinheit.



2. Das unter der Abdeckung gestaute Papier vorsichtig entfernen. Achten Sie darauf, dass das Papier dabei nicht zerreißt.



Hinweis:

- ☐ Bei zerrissenem Papier darauf achten, dass keine Papierschnipsel mehr im Drucker sind.
- ☐ Wenn das gestaute Papier nicht auf diese Weise beseitigt werden kann, die Abdeckung A oder B öffnen und das gestaute Papier entsprechend der Beschreibung unter „Papierstau A B (Abdeckung A oder B)“ auf Seite 150 entfernen.

3. Die Abdeckung der Duplexeinheit schließen.

Hinweis:

Wenn der Fehler nach der oben beschriebenen Maßnahme nicht gelöscht wird, die Duplexeinheit vom Drucker abnehmen und prüfen, ob der Papierstau an der Öffnung unten auf der Druckerrückseite auftritt.

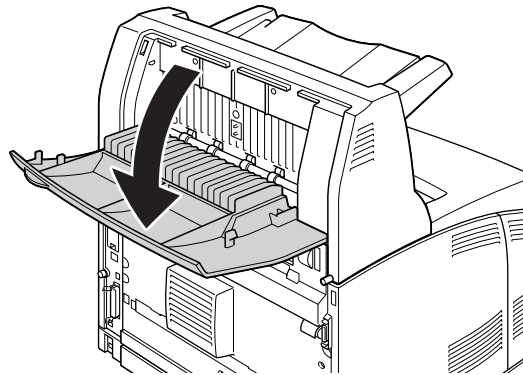
Wenn der Papierstau vollständig beseitigt und die Abdeckung der Duplexeinheit geschlossen ist, werden die für die gestaute Seite vorgesehenen Druckdaten automatisch erneut gedruckt.

Papierstau STK

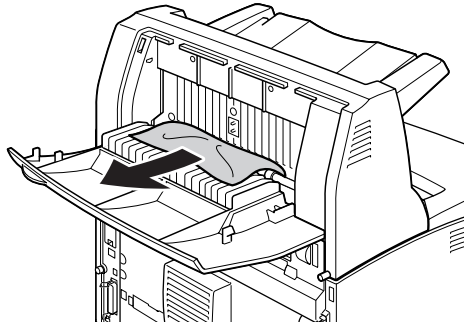
Wenn ein Papierstau im Stapler aufgetreten ist, wird im LCD-Feld die Meldung **Paper Jam STK** (Papierstau STK) angezeigt.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Papierstau zu beheben.

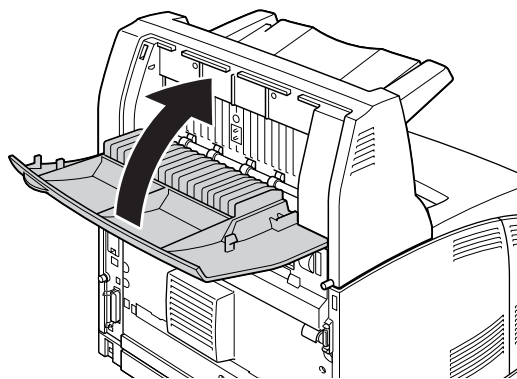
1. Die Staplerabdeckung durch Ziehen der Lasche oben links an der Abdeckung öffnen.



2. Sämtliches gestauchtes Papier im Stapler entfernen (siehe Abbildung unten).



3. Die Stapler-Abdeckung schließen.



Drucken eines Statusblatts

Wenn Sie den aktuellen Status des Druckers überprüfen und sicherstellen möchten, dass die Optionen richtig installiert sind, drucken Sie über das Bedienfeld des Druckers oder über den Druckertreiber ein Statusblatt aus.

Informationen zum Drucken eines Statusblatts über das Bedienfeld finden Sie unter „Drucken eines Statusblattes“ auf Seite 98.

Informationen zum Drucken eines Statusblatts über den Druckertreiber für Windows finden Sie unter „Drucken eines Statusblatts“ auf Seite 182.

Probleme beim Druckerbetrieb

Die Betriebsanzeige leuchtet nicht

Ursache	Lösung
Der Netzstecker des Netzkabels ist möglicherweise nicht richtig in die Steckdose eingesteckt.	Schalten Sie den Drucker aus, vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel einwandfrei an der Netzsteckdose und am Drucker angeschlossen ist, und schalten Sie den Drucker wieder ein.
Die Steckdose wird möglicherweise durch einen externen Schalter oder eine automatische Zeitschaltuhr gesteuert.	Betätigen Sie den ggf. vorhandenen Schalter, oder stecken Sie ein anderes elektrisches Gerät in die verwendete Steckdose, um zu prüfen, ob diese ordnungsgemäß funktioniert.

Der Drucker druckt nicht (Die Betriebsanzeige leuchtet nicht)

Ursache	Lösung
Der Drucker ist offline geschaltet.	Drücken Sie die Taste Start/Stop einmal, um den Drucker in den Status „Bereit“ umzuschalten.
Möglicherweise ist ein Fehler aufgetreten.	Prüfen Sie, ob im LCD-Feld eine Fehlermeldung angezeigt wird.

Die Betriebsanzeige leuchtet, es erfolgt jedoch kein Ausdruck

Ursache	Lösung
Möglicherweise ist der Computer nicht korrekt an den Drucker angeschlossen.	Führen Sie die im <i>Installationshandbuch</i> beschriebenen Schritte aus.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel nicht richtig angeschlossen.	Überprüfen Sie den Anschluss des Schnittstellenkabels sowohl am Drucker als auch am Computer.
Möglicherweise verwenden Sie nicht das richtige Schnittstellenkabel.	Wenn der Drucker über die USB-Schnittstelle angeschlossen ist, müssen Sie ein Kabel des Typs Revision 2.0 verwenden.
Die Anwendungssoftware ist nicht ordnungsgemäß für die Verwendung des Druckers eingerichtet.	Stellen Sie sicher, dass der richtige Drucker in der verwendeten Anwendung ausgewählt ist.
Der Arbeitsspeicher des Computers ist für die Verarbeitung der Daten im Dokument nicht ausreichend.	Verringern Sie in der Anwendungssoftware die Grafikauflösung des Dokuments, oder installieren Sie, falls möglich, zusätzlichen Arbeitsspeicher in Ihrem Computer.

Das optionale Produkt steht nicht zur Verfügung

Ursache	Lösung
Der Drucker erkennt ein optionales Produkt nicht.	Drucken Sie ein Statusblatt, um zu sehen, ob der Drucker das optionale Produkt erkennt. Wenn nicht, installieren Sie das optionale Produkt erneut.
Windows: EPSON Status Monitor ist nicht installiert.	Windows: Sie müssen den EPSON Status Monitor installieren oder den Druckertreiber manuell einstellen. Siehe „Optionale Einstellungen“ auf Seite 182.

Die verbleibende Nutzungsdauer der Druckkartusche wird nicht aktualisiert (nur Windows)

Ursache	Lösung
Das Intervall für die Aktualisierung der Informationen zu Verbrauchsmaterialien ist zu lang.	Klicken Sie im Dialogfeld Consumable Info Settings (Einst. zu Verbrauchsmaterialien-Info) auf die Schaltfläche Get Information Now (Info jetzt erfassen) . Sie können im Dialogfeld Consumable Info Settings (Einst. zu Verbrauchsmaterialien-Info) auch ein anderes Intervall für die Aktualisierung der Verbrauchsinformationen festlegen.

Probleme im Ausdruck

Eine Schrift kann nicht gedruckt werden

Ursache	Lösung
Windows: Sie können die Druckerschriften als Ersatz für angegebene TrueType-Schriften verwenden.	Aktivieren Sie im Dialogfeld Extended Settings (Erweiterte Einstellungen) des Druckertreibers das Kontrollkästchen Print TrueType fonts as bitmap (TrueType-Schriften als Bitmap drucken) .
Die ausgewählte Schrift wird von Ihrem Drucker nicht unterstützt.	Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Schrift installiert haben. Weitere Informationen dazu finden Sie im <i>Schrifthandbuch</i> .

Der Ausdruck besteht aus inkorrekten Zeichen

Ursache	Lösung
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel nicht richtig angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass beide Enden des Schnittstellenkabels korrekt angeschlossen sind.
Möglicherweise verwenden Sie nicht das richtige Schnittstellenkabel.	Wenn der Drucker über die USB-Schnittstelle angeschlossen ist, müssen Sie ein Kabel des Typs Revision 2.0 verwenden.
Die Emulationseinstellung für den Anschluss ist möglicherweise nicht korrekt.	Legen Sie den Emulationsmodus über die Menüs im Bedienfeld des Druckers fest. Siehe „Menü „Emulation““ auf Seite 63.

Hinweis:

Wenn ein Statusblatt nicht ordnungsgemäß ausgedruckt wird, ist der Drucker möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen autorisierten Kundendienst.

Die Positionierung des Ausdrucks ist falsch

Ursache	Lösung
Seitenlänge und Ränder sind in der Anwendung möglicherweise nicht richtig eingestellt.	Stellen Sie sicher, dass Sie in der Anwendung die korrekten Einstellungen für Seitenlänge und Ränder verwenden.
Die Einstellung für Papierformat ist möglicherweise falsch.	Stellen Sie sicher, dass im Tray Menu (Menü Papierzufuhr) das richtige Papierformat eingestellt ist.
Die Einstellung für MZ-P.fachform. ist möglicherweise falsch.	Wenn Sie Papier einlegen, dessen Format mit der Einstellung „Auto“ nicht definiert werden kann, stellen Sie im Tray Menu (Menü Papierzufuhr) unter MZ-P.fachform. das richtige Papierformat ein.

Grafiken werden nicht korrekt ausgedruckt

Ursache	Lösung
Möglicherweise ist in Ihrer Anwendung eine falsche Druckeremulation ausgewählt.	Prüfen Sie, ob in der Anwendung die von Ihnen verwendete Druckeremulation eingerichtet ist. Wenn Sie beispielsweise den ESC/Page-Modus verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihre Anwendung für die Verwendung eines ESC/Page-Druckers eingerichtet ist.
Eventuell benötigen Sie zusätzlichen Speicher.	Grafiken haben einen hohen Speicherbedarf. Installieren Sie ein entsprechendes Speichermodul. Siehe „Speichermodul“ auf Seite 111.

Folien werden leer aus dem MZ-Papierfach ausgegeben

Wenn beim Drucken auf Folien Fehler auftreten, wird im LCD-Feld die Fehlermeldung **Check Transparency** (Folie überprüfen) angezeigt.

Entfernen Sie die Folien aus dem MZ-Papierfach. Öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung. Überprüfen Sie Papiertyp und -format, und legen Sie dann Folien des passenden Typs ein.

Hinweis:

- ☐ Legen Sie Folien zum Drucken in das MZ-Papierfach ein, und wählen Sie im Druckertreiber für Papiertyp die Einstellung **Transparency (Folie)**.
- ☐ Legen Sie keine anderen Papiertypen außer Folien ein, wenn im Druckertreiber der Papiertyp auf **Transparency (Folie)** eingestellt ist.

Probleme mit der Druckqualität

Dunkler oder verschmutzter Hintergrund

Ursache	Lösung
Möglicherweise verwenden Sie nicht die richtige Papiersorte für Ihren Drucker.	Wenn die Oberfläche des Papiers zu grob ist, können Zeichen verzerrt oder unterbrochen gedruckt werden. Für beste Druckergebnisse wird glattes, hochwertiges Kopierpapier empfohlen. Weitere Informationen zur Papierwahl finden Sie im Abschnitt „Verfügbare Papiertypen“ auf Seite 208.
Eventuell ist der Papierweg im Drucker verschmutzt.	Reinigen Sie die Bauteile im Inneren des Druckers, indem Sie drei Seiten mit jeweils nur einem Zeichen pro Seite drucken.
Die Einstellung für Dichte ist möglicherweise zu dunkel.	Klicken Sie im Druckertreiber im Dialogfeld Erweiterte Einstellungen auf die Registerkarte Optional Settings (Optionale Einstellungen) , und stellen Sie die Density (Dichte) heller ein.

Auf dem Ausdruck erscheinen weiße Punkte

Ursache	Lösung
Eventuell ist der Papierweg im Drucker verschmutzt.	Reinigen Sie die Bauteile im Inneren des Druckers, indem Sie drei Seiten mit jeweils nur einem Zeichen pro Seite drucken.

Die Druckqualität oder der Tonerauftrag ist ungleichmäßig

Ursache	Lösung
Das verwendete Papier ist möglicherweise feucht geworden.	Lagern Sie Papier nicht in einer feuchten Umgebung.
Die Druckkartusche hat möglicherweise das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht.	Wenn im LCD-Feld oder im EPSON Status Monitor die Meldung angezeigt wird, dass Bildeinheit/Toner fast verbraucht sind, ersetzen Sie die Bildeinheit. Siehe „Bildeinheit“ auf Seite 128. Windows: Auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen des Druckertreibers können Sie außerdem überprüfen, wie hoch die Restkapazität der Druckkartusche ist.

Rasterbilder werden ungleichmäßig gedruckt

Ursache	Lösung
Das verwendete Papier ist möglicherweise feucht geworden.	Lagern Sie Papier nicht in einer feuchten Umgebung. Verwenden Sie nur neues Papier, das einwandfrei verpackt war.
Die Druckkartusche hat möglicherweise das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht.	Wenn im LCD-Feld oder im EPSON Status Monitor die Meldung angezeigt wird, dass Bildeinheit/Toner fast verbraucht sind, ersetzen Sie die Bildeinheit. Siehe „Bildeinheit“ auf Seite 128. Die Restkapazität der Druckkartusche können Sie außerdem auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen des Druckertreibers überprüfen.
Die Gradationseinstellung ist für den Grafikdruck zu gering.	Windows: Klicken Sie auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen des Druckertreibers auf die Registerkarte Advanced (Manuell) , und wählen Sie die Option More Settings (Weitere Einstellungen) . Wählen Sie anschließend Halftoning (Halbton) . Die oben aufgeführte Einstellung kann nur bei Schwarzweißdruck festgelegt werden.

Der Toner schmiert

Ursache	Lösung
Das verwendete Papier ist möglicherweise feucht geworden.	Lagern Sie Papier nicht in einer feuchten Umgebung.
Möglicherweise verwenden Sie nicht die richtige Papiersorte für Ihren Drucker.	Die besten Druckergebnisse erzielen Sie mit EPSON Color Laser Paper (Papier für Farblaserdrucker von EPSON) oder hochwertigem, glattem Papier, wie es z. B. für Fotokopiergeräte verwendet wird. Weitere Informationen zur Papierwahl finden Sie im Abschnitt „Verfügbare Papiertypen“ auf Seite 208.
Möglicherweise ist der Papierweg im Drucker verschmutzt.	Reinigen Sie die Bauteile im Inneren des Druckers, indem Sie drei Seiten mit jeweils nur einem Zeichen pro Seite drucken.

Im Druckbild fehlen einige Bereiche

Ursache	Lösung
Das verwendete Papier ist möglicherweise feucht geworden.	Feuchtes Papier beeinträchtigt die Druckqualität dieses Druckers. Je höher der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist, desto heller wird der Ausdruck. Lagern Sie Papier nicht in einer feuchten Umgebung.
Möglicherweise verwenden Sie nicht die richtige Papiersorte für Ihren Drucker.	Wenn die Oberfläche des Papiers zu grob ist, können Zeichen verzerrt oder unterbrochen gedruckt werden. Für beste Druckergebnisse wird glattes, hochwertiges Kopierpapier empfohlen. Weitere Informationen zur Papierwahl finden Sie im Abschnitt „Verfügbare Papiertypen“ auf Seite 208.

Es werden leere Seiten ausgegeben

Ursache	Lösung
Der Drucker hat eventuell mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen.	Nehmen Sie den Stapel Papier heraus, und fächern Sie ihn auf. Richten Sie die Kanten des Papierstapels auf einer ebenen Fläche bündig zueinander aus, und legen Sie das Papier neu ein.
Möglicherweise liegt ein Problem mit der Anwendung oder dem Schnittstellenkabel vor.	Drucken Sie ein Statusblatt aus. Siehe „Drucken eines Statusblatts“ auf Seite 162. Wenn eine leere Seite ausgegeben wird, liegt das Problem möglicherweise beim Drucker. Schalten Sie den Drucker aus, und wenden Sie sich an Ihren EPSON-Fachhändler.
Die Einstellung für Paper Size (Papierformat) ist möglicherweise falsch.	Stellen Sie sicher, dass im Tray Menu (Menü Papierzufuhr) das richtige Papierformat eingestellt ist.
Die Einstellung für MP Tray Size (MZ-P.fachform.) ist möglicherweise falsch.	Wenn Sie Papier einlegen, dessen Format mit der Einstellung „Auto“ nicht definiert werden kann, stellen Sie im Tray Menu (Menü Papierzufuhr) unter MP Tray Size (MZ-P.fachform.) das richtige Papierformat ein.
Möglicherweise wurde der gelbe Schutzstreifen nicht von der Druckkartusche abgezogen.	Stellen Sie sicher, dass das Schutzband vollständig abgezogen wurde. Weitere Informationen finden Sie in den Hinweisen auf der Verpackung der Bildeinheit.
Die Druckkartusche hat möglicherweise das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht.	Wenn im LCD-Feld oder im EPSON Status Monitor die Meldung angezeigt wird, dass Druckkartusche/Toner fast verbraucht sind, ersetzen Sie die Bildeinheit. Siehe „Bildeinheit“ auf Seite 128. Windows: Auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen des Druckertreibers können Sie außerdem überprüfen, wie hoch die Restkapazität der Druckkartusche ist.

Das Druckbild ist hell oder schwach

Ursache	Lösung
Das verwendete Papier ist möglicherweise feucht geworden.	Lagern Sie Papier nicht in einer feuchten Umgebung.
Möglicherweise ist Toner Save (Tonersparmodus) aktiviert.	Deaktivieren Sie den Toner Save (Tonersparmodus) im Druckertreiber oder im Bedienfeld des Druckers. Um den Toner Save (Tonersparmodus) im Druckertreiber zu ändern, aktivieren Sie auf der Registerkarte Basic Settings (Allgemeine Einstellungen) die Option Advanced (Manuell) , und klicken Sie dann auf die Schaltfläche More Settings (Weitere Einstellungen) . Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Toner Save (Tonersparmodus) im Dialogfeld Weitere Einstellungen.

Die Druckkartusche hat möglicherweise das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht.	Wenn im LCD-Feld oder im EPSON Status Monitor die Meldung angezeigt wird, dass Druckkartusche/Toner fast verbraucht sind, ersetzen Sie die Bildeinheit. Siehe „Bildeinheit“ auf Seite 128. Windows: Auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen des Druckertreibers können Sie außerdem überprüfen, wie hoch die Restkapazität der Druckkartusche ist.
Die Einstellung für Dichte ist möglicherweise zu hell.	Klicken Sie im Druckertreiber im Dialogfeld Erweiterte Einstellungen auf die Registerkarte Optional Settings (Optionale Einstellungen) , und stellen Sie die Dichte dunkler ein.

Die nicht bedruckte Seite des Papiers ist verschmutzt

Ursache	Lösung
Möglicherweise ist Toner in den Papierweg gelangt.	Reinigen Sie die Bauteile im Inneren des Druckers, indem Sie drei Seiten mit jeweils nur einem Zeichen pro Seite drucken.

Verminderte Druckqualität

Ursache	Lösung
Der Drucker kann nicht mit der gewünschten Qualität drucken, da der verfügbare Speicher hierfür nicht ausreicht. Der Drucker setzt automatisch die Druckqualität herab, um den Druck fortsetzen zu können.	Prüfen Sie, ob die Qualität des Ausdrucks akzeptabel ist. Falls nicht, können Sie ein zusätzliches Speichermodul installieren oder im Druckertreiber vorübergehend eine niedrigere Druckqualität auswählen. Wenn am Bedienfeld die Einstellung für RAM Disk (RAM-Datenträger) auf Maximum oder Normal gesetzt ist, können Sie den verfügbaren Speicher erweitern, indem Sie diese Einstellung in Off (Aus) ändern.

Speicherprobleme

Es ist nicht genügend Speicher für den aktuellen Druckauftrag vorhanden

Ursache	Lösung
Der Drucker verfügt nicht über genügend Speicher zum Ausführen der aktuellen Aufgabe.	<p>Installieren Sie ein zusätzliches Speichermodul, oder wählen Sie im Druckertreiber eine niedrigere Druckqualität aus.</p> <p>Wenn im Bedienfeld für RAM Disk (RAM-Datenträger) die Option Maximum oder Normal eingestellt ist, können Sie den verfügbaren Speicher erweitern, indem Sie diese Einstellung auf Off (Aus) setzen.</p>

Es ist nicht genügend Speicher vorhanden, um alle Exemplare zu drucken

Ursache	Lösung
Der Druckerspeicher reicht nicht aus, um Druckaufträge zu sortieren.	<p>Es wird nur ein Exemplar gedruckt. Reduzieren Sie den Umfang des Druckauftrags, oder erweitern Sie den verfügbaren Druckerspeicher. Weitere Informationen zur Speichererweiterung finden Sie im Abschnitt „Speichermodul“ auf Seite 111.</p> <p>Wenn im Bedienfeld für RAM Disk (RAM-Datenträger) die Option Maximum oder Normal eingestellt ist, können Sie den verfügbaren Speicher erweitern, indem Sie diese Einstellung auf Off (Aus) setzen.</p>

Probleme bei der Handhabung der Druckmedien

Das Papier wird nicht ordnungsgemäß eingezogen

Ursache	Lösung
Die Papierführungen befinden sich nicht in der richtigen Position.	Vergewissern Sie sich, dass die Papierführungen in allen Papierkassetten und im MZ-Papierfach auf die richtigen Papierformatpositionen eingestellt sind.
Möglicherweise ist die Einstellung für die Papierzufuhr nicht korrekt.	Stellen Sie sicher, dass in der Anwendung die korrekte Papierzufuhr ausgewählt ist.
Möglicherweise befindet sich kein Papier mehr in den Papierkassetten.	Legen Sie Papier in die ausgewählte Papierzufuhr ein.
Das Format des eingelegten Papiers weicht von der Einstellung im Bedienfeld oder im Druckertreiber ab.	Stellen Sie sicher, dass im Bedienfeld oder im Druckertreiber das richtige Papierformat und die richtige Papierzufuhr eingestellt sind.
Es befinden sich u. U. zu viele Blätter im MZ-Papierfach oder in einem Papiermagazin.	Stellen Sie sicher, dass nicht zu viele Blätter eingelegt sind. Informationen über die maximale Kapazität der einzelnen Papierquellen finden Sie unter „Allgemein“ auf Seite 210.
Wenn kein Papier vom optionalen Zusatzpapiermagazin eingezogen wird, ist dieses Magazin eventuell nicht ordnungsgemäß installiert.	Anweisungen zum Installieren dieses Magazins finden Sie unter „Optionales Zusatzpapiermagazin“ auf Seite 100.
Das optionale Zusatzpapiermagazin ist möglicherweise nicht korrekt installiert.	Informationen zur Installation eines Zusatzpapiermagazins finden Sie unter „Optionales Zusatzpapiermagazin“ auf Seite 100.

Probleme beim Verwenden von Optionen

Um sicherzustellen, dass die Optionen richtig installiert sind, drucken Sie ein Statusblatt aus. Weitere Informationen, siehe „Drucken eines Statusblatts“ auf Seite 162.

Im LCD-Feld erscheint die Meldung „Ungültige AUX Karte“

Ursache	Lösung
Der Drucker kann die installierte optionale Schnittstellenkarte nicht lesen.	Schalten Sie den Computer aus und entfernen Sie die Karte. Achten Sie darauf, dass die Schnittstellenkarte ein unterstütztes Modell ist.

Papierstau bei Verwendung des optionalen Zusatzpapiermagazins

Ursache	Lösung
Im optionalen Zusatzpapiermagazin ist ein Papierstau aufgetreten.	Informationen zum Beseitigen von Papierstaus finden Sie unter „Beseitigen von Papierstau“ auf Seite 146.

Eine installierte Option kann nicht verwendet werden

Ursache	Lösung
Die installierte Option wurde im Druckertreiber nicht definiert.	Windows: Der Druckertreiber muss manuell eingestellt werden. Siehe „Optionale Einstellungen“ auf Seite 182.

Beheben von USB-Problemen

Wenn Probleme beim Drucken über eine USB-Verbindung auftreten, versuchen Sie einen der folgenden Lösungswege.

USB-Verbindungen

USB-Kabel oder USB-Schnittstellenverbindungen sind manchmal die Ursache für USB-Probleme.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie den Drucker direkt an den USB-Anschluss des Computers anschließen. Wenn Sie mehrere USB-Hubs verwenden, wird empfohlen, den Drucker an den ersten Hub anzuschließen.

Windows-Betriebssystem

Der Computer muss ein Modell sein, auf dem Windows Vista, Vista x64, XP, XP x64, 2000, Server 2003 oder Server 2003 x64 vorinstalliert ist, oder ein Modell, auf dem Windows 2000, Server 2003 oder Server 2003 x64 vorinstalliert waren, und das auf Windows Vista, Vista x64, XP oder XP x64 aktualisiert worden ist. Sie können wahrscheinlich keinen USB-Druckertreiber installieren oder ausführen, wenn Ihr Computer diese Voraussetzungen nicht erfüllt oder nicht über einen integrierten USB-Anschluss verfügt.

Weitere Informationen über Ihren Computer erfahren Sie bei Ihrem Händler.

Installation der Druckersoftware

Eine nicht ordnungsgemäße oder unvollständige Softwareinstallation kann zu USB-Problemen führen. Beachten Sie folgende Hinweise, und überprüfen Sie die folgenden Punkte, um die ordnungsgemäße Installation zu gewährleisten.

Prüfen der Installation der Druckersoftware

Wenn Sie Windows Vista, Vista x64, XP, XP x64, 2000, Server 2003 oder Server 2003 x64 verwenden, müssen Sie zum Installieren der Druckersoftware die Schritte im *Installationshandbuch* des Druckers ausführen. Andernfalls wird u. U. der universelle Treiber von Microsoft installiert. Beachten Sie folgende Schritte, um zu prüfen, ob der universelle Treiber installiert wurde.

1. Öffnen Sie den Ordner **Printers (Drucker)**, und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihren Drucker.
2. Wählen Sie im angezeigten Kontextmenü **Printing Preferences (Druckeinstellungen)** aus, und klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle im Fenster des Druckertreibers.

Wenn im eingeblendeten Kontextmenü der Eintrag **About (Info)** angezeigt wird, klicken Sie auf diesen Eintrag. Wenn ein Meldungsfeld mit dem Eintrag „Unidrv-Druckertreiber“ erscheint, müssen Sie die Druckersoftware, wie in der *Installationsanleitung* beschrieben, neu installieren. Wenn der Kontextmenüeintrag „Info“ nicht vorhanden ist, wurde die Druckersoftware ordnungsgemäß installiert.

Hinweis:

*Wenn unter Windows 2000 während des Installationsvorgangs das Dialogfeld „Digitale Signatur nicht gefunden“ angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche **Yes (Ja)**. Wenn Sie auf **No (Nein)** klicken, muss die Druckersoftware neu installiert werden.*

*Wenn unter Windows Vista, Vista x64, XP, XP x64, Server 2003, oder Server 2003 x64 während des Installationsvorgangs das Dialogfeld „Softwareinstallation“ angezeigt wird, klicken Sie auf **Continue Anyway (Installation fortsetzen)**. Wenn Sie auf **STOP Installation (Installation abbrechen)** klicken, müssen Sie die Druckersoftware erneut installieren.*

Netzwerkverbindungsprobleme

Software oder Treiber können nicht installiert werden

Ursache	Lösung
Sie sind am Betriebssystem nicht mit Administratorrechten angemeldet.	Melden Sie sich mit Administratorrechten am Betriebssystem an.

Kein Zugriff auf den freigegebenen Drucker

Ursache	Lösung
Der Freigabename des freigegebenen Druckers enthält ungültige Zeichen.	Verwenden Sie im Freigabennamen keine Leerzeichen oder Bindestriche.
Auf dem Client-Computer kann kein zusätzlicher Treiber installiert werden, obwohl die Betriebssysteme von Printserver und Client unterschiedlich sind.	Installieren Sie die Druckertreiber von der CD-ROM.
Das Netzwerksystem verursacht Probleme.	Bitten Sie den Netzwerkadministrator um Hilfe.

Hinweis:

Zur Installation des zusätzlichen Treibers siehe untenstehende Tabelle.

Server-Betriebssystem	Client-Betriebssystem	Zusätzlicher Treiber
Windows 2000	Clients mit Windows XP oder 2000	Intel Windows 2000
Windows XP*	Clients mit Windows XP oder 2000	Intel Windows 2000 oder XP
	Clients mit Windows XP x64	x64 Windows XP
Windows XP x64, Server 2003 oder Server 2003 x64*	Clients mit Windows XP oder 2000	x86 Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003
	Clients mit Windows XP x64	x64 Windows XP und Windows Server 2003
Windows Vista, Vista x64	Windows Vista-, XP-, 2000- oder Server 2003-Clients	x86 Type 3 - Benutzermodus
	Windows Vista x64-, XP x64- oder Server 2003 x64-Clients	x64 Typ 3 - Benutzermodus

* Der zusätzliche Treiber für Windows XP x64 und Server 2003 x64 kann mit Windows XP Service Pack 2 bzw. Windows 2003 Service Pack 1 oder höher verwendet werden.

Status- und Fehlermeldungen

Im LCD-Feld werden der Druckerstatus und eventuelle Fehlermeldungen angezeigt. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Status- und Fehlermeldungen“ auf Seite 85.

Abbrechen des Druckvorgangs

Drücken Sie die Taste  **Auftrag abbrechen** auf dem Bedienfeld des Druckers.

Um einen Druckjob abzubrechen, bevor er vom Drucker gesendet wird, siehe „Abbrechen eines Druckauftrages“ auf Seite 37.

Probleme beim Drucken im PostScript-3-Modus

In diesem Abschnitt sind Probleme aufgeführt, die beim Drucken mit dem PostScript-Treiber auftreten können. Alle Anweisungen beziehen sich auf den PostScript-Druckertreiber.

Der Drucker druckt nicht einwandfrei im PostScript-Modus

Ursache	Lösung
Am Drucker ist der falsche Emulationsmodus eingestellt.	Der Drucker ist standardmäßig auf den Modus Auto eingestellt, so dass er die Kodierung von empfangenen Druckaufträgen automatisch erkennen und die geeignete Emulation auswählen kann. Es gibt jedoch Situationen, in denen der Drucker den richtigen Emulationsmodus nicht auswählen kann. In derartigen Fällen muss er manuell auf PS3 eingestellt werden. Stellen Sie am Drucker im Emulation Menu (Menü Emulation) über „ SelecType “ den Emulationsmodus ein. Siehe „Menü „Emulation““ auf Seite 63.
Am Drucker ist der falsche Emulationsmodus für die verwendete Schnittstelle eingestellt.	Der Emulationsmodus kann für jede Schnittstelle, die Druckauftragsdaten empfängt, individuell eingestellt werden. Stellen Sie den Emulationsmodus für die Schnittstelle, die Sie verwenden, auf PS3 ein. Stellen Sie am Drucker im Emulation Menu (Menü Emulation) über „ SelecType “ den Emulationsmodus ein. Siehe „Menü „Emulation““ auf Seite 63.

Der Drucker druckt nicht

Ursache	Lösung
Das Kontrollkästchen Save as File (Als Datei sichern) auf der Seite Output Options (Ausgabeoptionen) im Dialogfeld „Drucken“ ist aktiviert (nur Mac OS 10.2.x und 10.3.x).	Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Save as File (Als Datei sichern) auf der Seite Output Options (Ausgabeoptionen) im Dialogfeld „Print“ (Drucken).
Es wurde ein falscher Druckertreiber ausgewählt.	Stellen Sie sicher, dass der PostScript-Druckertreiber ausgewählt ist, den Sie zum Drucken verwenden.
Im Bedienfeld des Druckers ist im Emulation Menu (Menü Emulation) für die verwendete Schnittstelle ein anderer Modus als Auto oder PS3 eingestellt.	Ändern Sie die Moduseinstellung in Auto oder PS3 .

Der benötigte Treiber oder Drucker wird nicht unter „Drucker-Dienstprogramm“ (Mac OS 10.3.x und 10.4.x) oder Druckerauswahl (Mac OS 10.2.x) angezeigt

Ursache	Lösung
Der Druckername wurde geändert.	Fragen Sie den Netzwerkadministrator nach den benötigten Angaben, und wählen Sie den richtigen Druckernamen aus.
Die Zonen-Einstellung für AppleTalk ist falsch.	Öffnen Sie das Printer Setup Utility (Drucker-Dienstprogramm) (Mac OS 10.3.x und 10.4.x) oder die Print Center (Druckerauswahl) (Mac OS 10.2.x), und wählen Sie dann die AppleTalk-Zone, mit der der Drucker verbunden ist.

Die Schrift im Ausdruck unterscheidet sich von der auf dem Bildschirm

Ursache	Lösung
Die PostScript-Bildschirmschriften sind nicht installiert.	Die PostScript-Bildschirmschriften müssen auf dem verwendeten Computer installiert werden. Andernfalls werden ausgewählte Schriften für die Bildschirmanzeige durch andere Schriften ersetzt.
Nur Windows Die erforderlichen Ersetzungsschriften wurden im Dialogfeld „Properties“ (Eigenschaften) auf der Registerkarte Device Settings (Geräteeinstellungen) des Druckers nicht richtig angegeben.	Geben Sie über die Schriftersetzungstabelle die gewünschte Schriftersetzung an.

Die Druckerschriften können nicht installiert werden

Ursache	Lösung
Für die verwendete Schnittstelle wurde im Bedienfeld des Druckers im Emulation menu (Menü Emulation) nicht die Einstellung PS3 festgelegt.	Ändern Sie die Einstellung im Emulation Menu (Menü Emulation) für die verwendete Schnittstelle in PS3, und installieren Sie die Druckerschriften dann erneut.

Die Ränder von Text und/oder Grafiken sind nicht glatt

Ursache	Lösung
Die Print Quality (Qualität) ist auf Fast (Schnell) eingestellt.	Ändern Sie die Einstellung von Print Quality (Qualität) in Fine (Fein) oder Maximum (Maximal) .
Der Drucker verfügt nicht über genügend Speicher.	Vergrößern Sie den Druckerspeicher.

Der Drucker druckt nicht normal über die USB-Schnittstelle

Ursache	Lösung
Nur Windows Die Einstellung Data Format (Datenformat) in den Druckereigenschaften ist nicht auf ASCII oder TBCP festgelegt.	Der Drucker kann keine binären Daten drucken, wenn er über die USB-Schnittstelle am Computer angeschlossen ist. Stellen Sie sicher, dass die Einstellung Data Format (Datenformat) richtig festgelegt ist. Klicken Sie dazu in den Druckereigenschaften auf der Seite PostScript auf Advanced (Manuell) . Wählen Sie dann ASCII oder TBCP . Wenn auf dem Computer Windows Vista, Vista x64, XP, XP x64 ausgeführt wird, klicken Sie im Dialogfeld für die Druckereigenschaften auf die Registerkarte Device Settings (Geräteeinstellungen) . Klicken Sie dann auf Output Protocol (Ausgabeprotokoll) , und wählen Sie ASCII oder TBCP .
Nur Macintosh Das Datenformat in den Druckereigenschaften ist nicht auf ASCII eingestellt.	Der Drucker kann keine binären Daten drucken, wenn er über die USB-Schnittstelle am Computer angeschlossen ist. Achten Sie darauf, dass das Datenformat - aufrufbar durch Klicken auf Print (Drucken) im Menü „Datei“ - auf SCII eingestellt ist.

Der Drucker druckt nicht normal über die Netzwerkschnittstelle

Ursache	Lösung
Die Einstellung Data Format (Datenformat) unterscheidet sich von der Einstellung in der Anwendung (außer Mac OS X).	Wenn die Datei in einer Anwendung, wie z. B. Photoshop, erstellt wird, in der Sie Datenformat und Kodierung ändern können, muss die Einstellung in der Anwendung mit der im Druckertreiber übereinstimmen.
Nur Windows Der Computer ist unter Windows 2000 über AppleTalk in ein Netzwerk eingebunden und die Einstellung Send CTRL+D Before Each Job (Strg+D vor jedem Auftrag übertragen) oder Send CTRL+D After Each Job (Strg+D nach jedem Auftrag übertragen) auf dem Blatt Device Settings (Geräteeinstellungen) im Dialogfeld „Properties (Eigenschaften)“ des Druckers ist auf Yes (Ja) eingestellt.	Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen Send CTRL+D Before Each Job (Strg+D vor jedem Auftrag übertragen) und Send CTRL+D After Each Job (Strg+D nach jedem Auftrag übertragen) beide auf No (Nein) eingestellt sind.
Nur Windows Die Druckdaten sind zu groß.	Klicken Sie auf dem Blatt PostScript im Druckereigenschaftenfeld auf Advanced (Manuell) , und ändern Sie Data Format (Datenformat) von ASCII Data (ASCII-Daten) (Standardeinstellung) auf TBCP (Tagged binary communications protocol, Binäres Tagged-Kommunikationsprotokoll). Wenn Binär auf On (Ein) eingestellt ist, kann TBCP nicht verwendet werden. Verwenden Sie das Protokoll Binär. Weitere Informationen, siehe „Menü „PS3““ auf Seite 76.

<p>Nur Windows</p> <p>Drucken ist über die Netzwerkschnittstelle nicht möglich.</p>	<p>Klicken Sie auf dem Blatt PostScript im Druckereigenschaftenfeld auf Advanced (Manuell), und ändern Sie Data Format (Datenformat) von ASCII Data (ASCII-Daten) (Standardeinstellung) auf TBCP (Tagged binary communications protocol, Binäres Tagged-Kommunikationsprotokoll).</p> <p>Wenn Binär auf <input type="checkbox"/> (Ein) eingestellt ist, kann TBCP nicht verwendet werden. Verwenden Sie das Protokoll Binär. Weitere Informationen, siehe „Menü „PS3““ auf Seite 76.</p>
--	---

Ein nicht definierter Fehler ist aufgetreten (nur Macintosh)

Ursache	Lösung
Die verwendete Version des Mac-Betriebssystems wird nicht unterstützt.	Der Treiber dieses Druckers kann nur auf Macintosh-Computern mit Mac OS X Version 10.2.x oder höher verwendet werden.

Probleme beim Drucken im PCL6/5-Modus

In diesem Abschnitt sind Probleme aufgeführt, die beim Drucken im PCL6-Modus auftreten können. Alle Anweisungen beziehen sich auf den PCL6-Druckertreiber.

Der Drucker druckt nicht

Ursache	Lösung
Im Dialogfeld „Drucken“ ist das Kontrollkästchen Print to file (Ausdruck in Datei umleiten) aktiviert.	Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Print to file (Ausdruck in Datei umleiten) im Dialogfeld „Drucken“.

Der Drucker druckt nicht einwandfrei im PCL-Modus

Ursache	Lösung
(Nur PCL6-Modus) Der Graphics Mode (Grafikmodus) ist möglicherweise auf Vector eingestellt, und einige der enthaltenen Druckdaten können möglicherweise nicht mit dieser Einstellung gedruckt werden.	Rufen Sie den Druckertreiber auf, klicken Sie auf die Registerkarte Graphics (Grafik) , dann auf Options (Optionen) , und wählen Sie anschließend Raster as Graphics Mode (Grafikmodus) .

Der Drucker startet den manuellen Duplexdruck nicht (nur PCL6)

Ursache	Lösung
Das Kontrollkästchen Print directly to the printer (Direkt zum Drucker drucken) ist nicht aktiviert.	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Print directly to the printer (Direkt zum Drucker drucken) auf der Registerkarte Details (Detail) .
Der Anschluss Network (Netzwerk) ist aktiv.	Ändern Sie den Anschluss auf LPT oder USB . Die Seitenreihenfolge für den Duplexdruck wird korrigiert.

Die Schrift im Ausdruck unterscheidet sich von der auf dem Bildschirm

Ursache	Lösung
Die EPSON Screen Fonts sind nicht installiert.	Die Bildschirmschriften müssen auf dem verwendeten Computer installiert werden. Andernfalls werden ausgewählte Schriften für die Bildschirmanzeige durch andere Schriften ersetzt.

Die Ränder von Text und/oder Grafiken sind nicht glatt

Ursache	Lösung
(nur PCL6-Modus) Die Auflösung ist auf Fast (300 dpi) (Schnell (300 dpi)) eingestellt.	Rufen Sie den Druckertreiber auf, klicken Sie auf die Registerkarte Graphics (Grafik) , und wählen Sie die Auflösung Fine (600 dpi) (Fein (600 dpi)) .
Der Drucker verfügt nicht über genügend Speicher.	Vergrößern Sie den Druckerspeicher.
(nur PCL6-Modus) RITech ist auf Off (Aus) eingestellt.	Rufen Sie den Druckertreiber auf, klicken Sie auf die Registerkarte Graphics (Grafik) , und wählen Sie für RITech in der Dropdown-Liste die Option On (Ein) .

Kapitel 8

Informationen zur Druckersoftware für Windows

Verwendung des Druckertreibers

Der Druckertreiber ist die Software, mit der Sie Druckereinstellungen anpassen können, um die besten Ergebnisse zu erzielen.

Hinweis:

Detaillierte Informationen über die Einstellungen des Druckertreibers finden Sie in der zugehörigen Onlinehilfe.

Hinweis für Windows Vista:

Drücken Sie während des Druckens nicht den Netzschalter, und wechseln Sie nicht manuell in den Standby-Betrieb oder den Ruhezustand.

Zugriff auf den Druckertreiber


Sie können den Druckertreiber direkt aus einer beliebigen Anwendung heraus oder über das Windows-Betriebssystem aufrufen.

Die Druckereinstellungen in einer Windows-Anwendung haben Vorrang gegenüber den Einstellungen im Betriebssystem.

Aus der Anwendung

Klicken Sie im Dateimenü auf **Print (Drucken)**, **Print Setup (Druckereinstellungen)** oder **Page Setup (Papierformat)**. Klicken Sie nach Bedarf auf **Setup (Einrichten)**, **Options (Optionen)**, **Properties (Eigenschaften)** oder eine Kombination dieser Schaltflächen.

Windows Vista

Klicken Sie auf  **Start**, dann auf **Control Panel (Systemsteuerung)** und doppelklicken Sie anschließend auf **Printers (Drucker)**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers, und klicken Sie dann auf **Printing Preferences (Druckeinstellungen)**.

Windows XP oder Server 2003

Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Printers and Faxes (Drucker und Faxgeräte)**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers, und klicken Sie dann auf **Printing Preferences (Druckeinstellungen)**.

Windows 2000

Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Settings (Einstellungen)** und klicken Sie dann auf **Printers (Drucker)**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers, und klicken Sie dann auf **Printing Preferences (Druckereinstellungen)**.

Drucken eines Statusblatts

Drucken Sie ein Statusblatt aus dem Druckertreiber, um den aktuellen Status des Druckers zu überprüfen.

1. Rufen Sie den Druckertreiber auf.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optional Settings (Optionale Einstellungen)** und anschließend auf **Status Sheet (Statusblatt)**.

Erweiterte Einstellungen

Das Dialogfeld Erweiterte Einstellungen enthält zahlreiche Einstellungsmöglichkeiten. Klicken Sie auf der Registerkarte **Optional Settings (Optionale Einstellungen)** auf Erweiterte Einstellungen, um das Dialogfeld zu öffnen.

Optionale Einstellungen

Sie können die installierten Optionsinformationen manuell aktualisieren, wenn Sie an Ihrem Drucker Optionen installiert haben.

1. Rufen Sie den Druckertreiber auf.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optional Settings (Optionale Einstellungen)**, und wählen Sie **Update the Printer Option Info Manually (Infos zu den Druckeroptionen manuell aktualisieren)**.
3. Klicken Sie auf **Settings (Einstellungen)**. Das Dialogfeld Optionale Einstellungen wird angezeigt.
4. Nehmen Sie die Einstellungen für jede installierte Option vor, und klicken Sie auf **OK**.

Verbrauchsmaterialien-Info anzeigen

Auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen wird die Restkapazität der Bildeinheit angezeigt.

Hinweis:

- ☐ Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der EPSON Status Monitor installiert ist.
- ☐ Diese Information kann von der Anzeige im EPSON Status Monitor abweichen. Verwenden Sie für ausführlichere Informationen über Verbrauchsmaterial den EPSON Status Monitor.
- ☐ Wenn keine Original-EPSON-Bildeinheit eingesetzt ist, werden Restkapazität und Warnsymbol nicht angezeigt.

Bestellen von Verbrauchsmaterialien

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Order Online (Online bestellen)** auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen. Weitere Informationen, siehe „Online bestellen“ auf Seite 192.

Hinweis:

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der EPSON Status Monitor installiert ist.


Verwenden von EPSON Status Monitor

Bei EPSON Status Monitor handelt es sich um ein Utility, das den Drucker überwacht und Informationen zum aktuellen Druckerstatus liefert.

Installieren von EPSON Status Monitor

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist und Windows ausgeführt wird.
2. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Hinweis:

- ☐ Wenn das Fenster des Epson-Installationsprogramms nicht automatisch eingeblendet wird, klicken Sie auf  **Start**, klicken Sie anschließend auf **Computer** (für Windows Vista) oder klicken Sie auf das Symbol **My Computer (Arbeitsplatz)** auf dem Desktop (für Windows XP, 2000 oder Server 2003). Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das CD-ROM-Symbol, dann im angezeigten Menü auf **Open (Öffnen)**, und doppelklicken Sie anschließend auf **Epsetup.exe**.
- ☐ Wenn das Fenster zur Auswahl der Sprache angezeigt wird, wählen Sie Ihr Land aus.

3. Klicken Sie auf **Custom Install (Benutzerdefiniert)**.



Hinweis:

- ☐ Informationen zum Installieren von EPSON Status Monitor in einem Netzwerk finden Sie im Netzwerkhandbuch.
- ☐ Wenn Sie den Drucker über den Print Server verwenden möchten, muss von der CD-ROM mit Administratorrechten auf jedem Client der EPSON Status Monitor installiert werden.

4. Klicken Sie auf **EPSON Status Monitor**.
5. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie anschließend auf **Accept (Akzeptieren)**.
6. Wählen Sie Ihr Land oder Ihre Region und klicken Sie dann auf **OK**. Die Verknüpfung zur EPSON-Website wird gespeichert.

Hinweis:

- ☐ Speichern Sie die Verknüpfung zur EPSON-Website, um Verbrauchsmaterial online bestellen zu können.
- ☐ Wenn Sie auf die Schaltfläche **Cancel (Abbrechen)** klicken, wird die Website nicht gespeichert, die Installation des EPSON Status Monitor jedoch fortgesetzt.

7. Klicken Sie auf **OK**, wenn die Installation abgeschlossen ist.

Aufrufen von EPSON Status Monitor

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol EPSON Status Monitor im Infobereich und wählen Sie anschließend den Druckernamen und das Menü, das Sie aufrufen möchten.



Hinweis:

- ☐ Sie können EPSON Status Monitor auch öffnen, indem Sie im Druckertreiber auf der Registerkarte **Optionale Einstellungen** auf die Schaltfläche **Simple Status (Status einfach)** klicken.
- ☐ Das Dialogfeld **Online bestellen** wird auch durch Klicken auf die Schaltfläche **Order Online (Online bestellen)** auf der Registerkarte **Allgemeine Einstellungen** eingeblendet.

Info	Sie können Informationen zum EPSON Status Monitor abrufen, wie z. B. Produktversionen oder Schnittstellenversionen.
Status einfach	Sie können Druckerstatus, Fehler und Warnungen prüfen.
Status detailliert*	Sie können den detaillierten Druckerstatus überwachen. Bei Auftreten eines Problems wird ein Lösungsweg vorgeschlagen. Siehe „Status detailliert“ auf Seite 186.
Verschleißteile-Informationen*	Sie können Informationen über Papierzufuhr und Verschleißteile abrufen. Siehe „Verschleißteile-Informationen“ auf Seite 187.
Auftragsinformationen*	Sie können die Druckauftragsinformationen prüfen. Siehe „Auftragsinformationen“ auf Seite 188.
Einstellungen für Benachrichtigung	Sie können bestimmte Überwachungsoptionen einstellen. Siehe „Einstellungen für Benachrichtigung“ auf Seite 190.
Online bestellen	Sie können Verbrauchsmaterial online bestellen. Siehe „Online bestellen“ auf Seite 192.
Infobereichsymbol	Sie können einstellen, welche Informationen beim Doppelklicken auf das Symbol im Informationsbereich angezeigt werden sollen, wenn gerade keine Druckaufträge vom Computer gesendet werden.

* Alle Menüs sind auch durch Klicken auf die jeweilige Registerkarte in den Informationsfenstern aufrufbar.

Hinweis für Windows Vista:

Mit EPSON Status Monitor können keine Netware-Drucker überwacht werden.

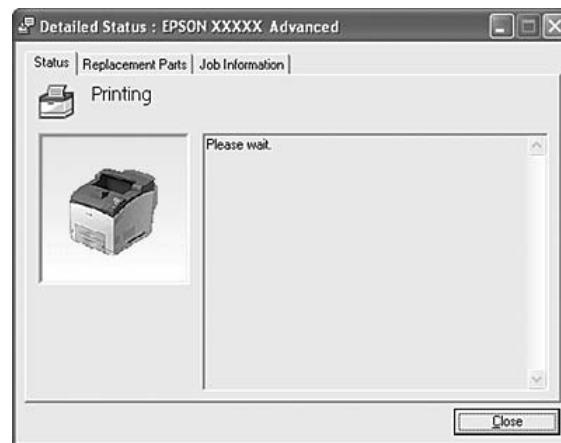
Hinweis für Windows:

EPSON Status Monitor ist nicht verfügbar, wenn über eine Remote-Desktop-Verbindung gedruckt wird.

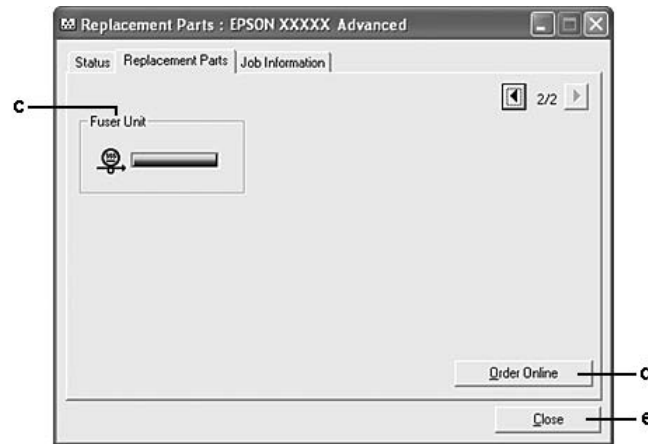
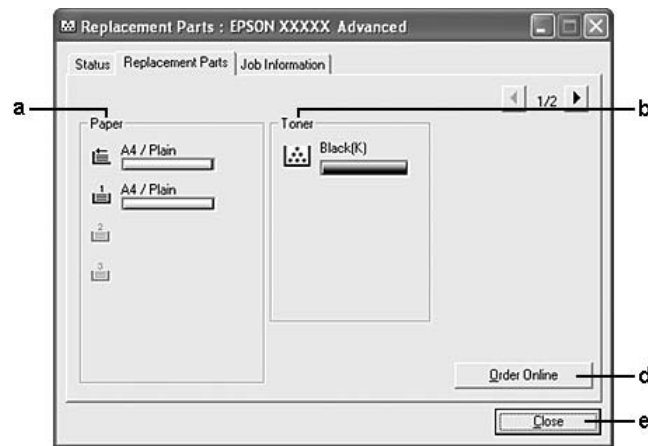
Hinweis für Netware-Benutzer:

Zum Überwachen von NetWare-Druckern muss ein Novell-Client verwendet werden, der für Ihr Betriebssystem geeignet ist. Die im Folgenden aufgeführten Versionen sind kompatibel:

- ☐ *Für Windows XP oder 2000:
Novell Client 4.91 SP1 für Windows 2000/XP*
- ☐ *Zum Überwachen eines NetWare-Druckers dürfen Sie pro Warteschlange nur einen Druckserver anschließen. Anweisungen dafür finden Sie im Netzwerkhandbuch des Druckers.*
- ☐ *Es ist nicht möglich, einen NetWare-Warteschlangendrucker hinter dem IPX-Router zu überwachen, da die Einstellung für IPX-Abschnitte 0 ist.*
- ☐ *Dieses Produkt unterstützt NetWare-Drucker, die für ein Warteschlangen-basiertes Drucksystem wie Bindery oder NDS konfiguriert sind. Es ist nicht möglich, NDPS-Drucker (Novell Distributed Print Services) zu überwachen.*

Status detailliert

Verschleißteile-Informationen



Hinweis:

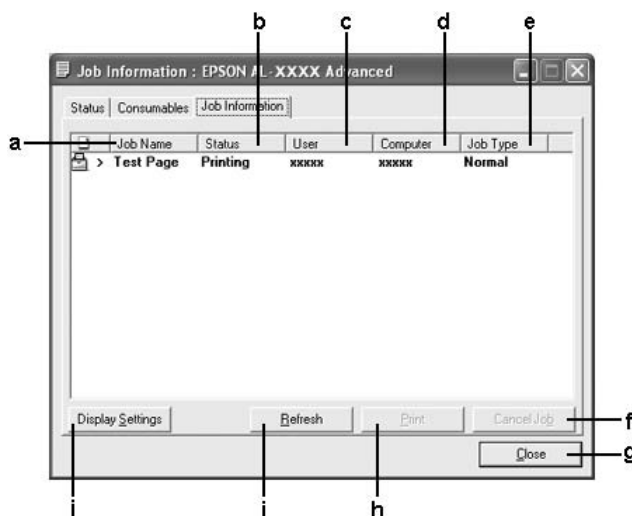
Um die beiden Fenster oben zu ändern, klicken Sie auf  oder .

a.	Papier:	Zeigt das Papierformat, den Papiertyp und die ungefähr verbleibende Papiermenge in der Papierzufuhr an.
b.	Toner:	Zeigt die Restkapazität der Bildeinheit an. Das Symbol für den Toner blinkt, wenn die Bildeinheit einen Fehler aufweist oder verbraucht ist.
c.	Fixiereinheit:	Zeigt die verbleibende Nutzungsdauer der Fixiereinheit an. Das Symbol für die Fixiereinheit blinkt, wenn die Fixiereinheit einen Fehler aufweist oder verbraucht ist.
d.	Schaltfläche Online bestellen:	Durch Klicken auf diese Schaltfläche können Sie Verbrauchsmaterial online bestellen. Weitere Informationen, siehe „Online bestellen“ auf Seite 192.
e.	Schaltfläche Schließen:	Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird das Dialogfeld geschlossen.

Hinweis:

Die verbleibende Nutzungsdauer von Verschleißteilen wird nur bei Verwendung von Original-EPSON-Teilen angezeigt.

Auftragsinformationen



a.	Auftragsname:	Zeigt die Namen für die Druckaufträge des Benutzers an. Die Druckaufträge anderer Benutzer werden als ----- angezeigt.	
b.	Status:	Warten:	Der Druckauftrag befindet sich in der Warteschlange.
		Spoolen:	Der Druckauftrag wird gerade vom Computer gespoolt.
		Löschen:	Der Druckauftrag wird gerade gelöscht.
		Druck:	Der Druckauftrag wird gerade gedruckt.
		Abgeschlossen:	Der Druckauftrag ist abgeschlossen.
		Abgebrochen:	Der Druckauftrag wurde abgebrochen.
		Angehalten:	Der Druckauftrag wird gerade angehalten.
c.	Benutzer:	Zeigt den Benutzernamen an.	
d.	Computer:	Zeigt den Namen des Computers an, der den Druckauftrag gesendet hat.	
e.	Auftragsart:	Zeigt den Auftragstyp an. Die Aufträge werden angezeigt als: Gespeichert, Überprüfen, Erneut drucken oder Vertraulich. Weitere Informationen zur Funktion Auftrag speichern finden Sie unter „Verwenden der Funktion „Auftrag speichern““ auf Seite 54.	
f.	Schaltfläche Auftrag abbrechen:	Zum Abbrechen des ausgewählten Druckauftrages.	

g.	Schaltfläche Schließen	Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird das Dialogfeld geschlossen.
h.	Schaltfläche Drucken:	Druckt den gerade gehaltenen Druckauftrag.
i.	Schaltfläche Aktualisieren:	Zum Aktualisieren der Daten in diesem Menü.
j.	Schaltfläche Einstellungen anzeigen:	Ruft das Dialogfeld Einstellungen anzeigen auf, um Elemente auszuwählen, deren Anzeigereihenfolge im Fenster Auftragsinformationen festzulegen und den Typ der anzuzeigenden Aufträge auszuwählen.

Hinweis für Windows:

Die Funktion Auftragsverwaltung wird nicht von gemeinsam genutzten LPR-Verbindungen in Windows XP und gemeinsam genutzten Standard-TCP/IP-Verbindungen in Windows XP mit Windows-Clients unterstützt.

Die Funktion **Job Information (Auftragsinformationen)** steht zur Verfügung, wenn die folgenden Verbindungen verwendet werden:

Server- und Client-Umgebungen:

- ☐ Freigegebener LPR-Anschluss von Windows2000, Server2003 oder Server2003 x64 bei Clients mit Windows Vista, Vista x64, XP, XP x64, oder 2000.
- ☐ Freigegebener standardmäßiger TCP/IP-Anschluss von Windows Vista, Vista x64, 2000, Server 2003 oder Server 2003 mit Windows Vista, Vista x64, XP, XP x64 oder 2000.
- ☐ Freigegebener standardmäßiger EpsonNet Print TCP/IP-Anschluss von Windows Vista, Vista x64, 2000, Server 2003 oder Server 2003 mit Windows Vista-, Vista x64-, XP-, XP x64- oder 2000-Clients.

Umgebungen nur mit Clients:

- ☐ LPR-Anschluss (unter Windows Vista, Vista x64, XP, XP x64, 2000, Server 2003 oder Server 2003 x64)
- ☐ Standardmäßiger TCP/IP-Anschluss (unter Windows Vista, Vista x64, XP, XP x64, 2000, Server 2003 oder Server 2003 x64)
- ☐ EpsonNet Print TCP/IP-Anschluss (unter Windows Vista, Vista x64, XP, XP x64, 2000, Server 2003 oder Server 2003 x64)

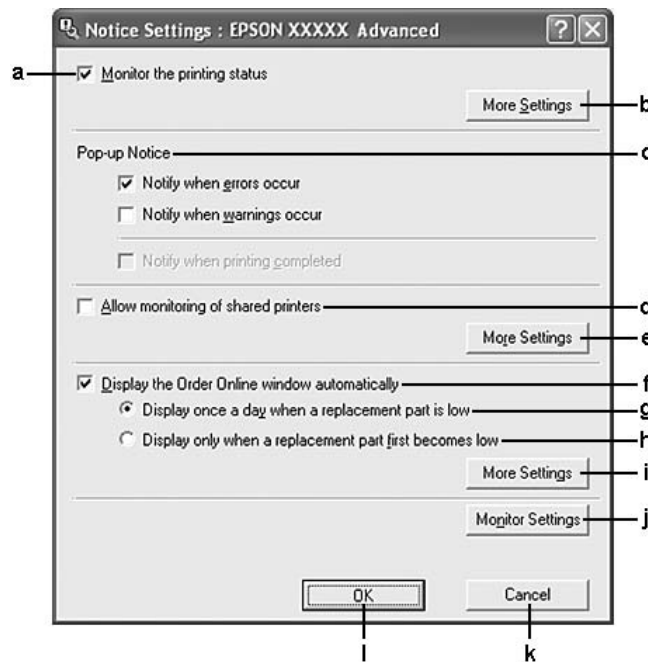
Hinweis:

In den folgenden Fällen können Sie diese Funktion nicht verwenden:

- ☐ *Bei Verwendung einer optionalen Ethernet-Schnittstellenkarte, die die Funktion Auftragsverwaltung nicht unterstützt.*
- ☐ *Wenn die NetWare-Verbindungen die Funktion Auftragsverwaltung nicht unterstützen.*

- ❑ Wenn die Druckaufträge von NetWare und NetBEUI im Menü Auftragsverwaltung als „Unbekannt“ angezeigt werden.
- ❑ Wenn sich das Benutzerkonto, das zum Anmelden bei einem Client verwendet wird, von dem Benutzerkonto unterscheidet, das für die Herstellung der Verbindung zum Server verwendet wird, steht die Funktion „Auftragsverwaltung“ nicht zur Verfügung.

Einstellungen für Benachrichtigung



a.	Kontrollkästchen Druckstatus überwachen:	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, überwacht EPSON Status Monitor den Druckerstatus, während ein Druckauftrag durchgeführt wird.
b.	Schaltfläche Weitere Einstellungen:	Zeigt das Dialogfeld Weitere Einstellungen an, um die Anzeige des Infobereichs einzustellen.
c.	Popup-Benachrichtigung:	Legt die anzuzeigende Benachrichtigung fest.
d.	Kontrollkästchen Überwachung von freigegebenen Druckern zulassen:	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, kann ein freigegebener Drucker von anderen Computern überwacht werden. Wenn Sie den Drucker über einen Server mit Windows Point & Print anschließen und auf dem Server und dem Client Windows XP oder höher ausgeführt wird, findet die Kommunikation über die Kommunikationsfunktion des Betriebssystems statt. Dadurch kann der Drucker ohne Aktivierung dieses Kontrollkästchens überwacht werden.
e.	Schaltfläche Weitere Einstellungen:	Öffnet das Dialogfeld Weitere Einstellungen, um die Verbindung mit dem freigegebenen Drucker festzulegen.

f.	Kontrollkästchen Fenster „Online bestellen“ automatisch anzeigen:	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird das Fenster Online bestellen automatisch angezeigt, wenn ein bestimmtes Produkt fast verbraucht ist oder das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat. Das Fenster wird so lange einmal täglich eingeblendet, bis das Produkt ausgetauscht wird.
g.	Kontrollkästchen Einmal täglich anzeigen, wenn ein Verbrauchsmaterial fast verbraucht ist:	Wenn dieses Optionsfeld aktiviert ist, wird das Fenster Online bestellen automatisch einmal täglich angezeigt, wenn Sie einen Druckvorgang starten oder den Status über EPSON Status Monitor anzeigen.
h.	Kontrollkästchen Nur anzeigen, wenn ein Verbrauchsmaterial erstmalig fast verbraucht ist:	Wenn dieses Optionsfeld aktiviert ist, wird das Fenster Online bestellen nur dann automatisch einmal geöffnet, wenn ein Verschleißteil fast verbraucht ist.
i.	Schaltfläche Weitere Einstellungen:	Öffnet das Dialogfeld Weitere Einstellungen, in dem Sie den URL zum Übermitteln einer Bestellung eingeben können.
j.	Schaltfläche Einstellungen überwachen:	Öffnet das Dialogfeld Einstellungen überwachen, in dem Sie das Überwachungsintervall einstellen können.
k.	Schaltfläche Abbrechen:	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld zu schließen, ohne die Einstellungen zu übernehmen.
l.	Schaltfläche OK:	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

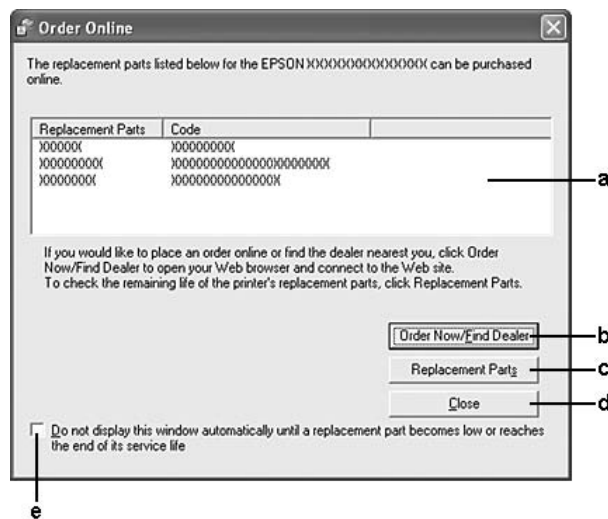
Hinweis für Windows Vista:

Bei Aktivierung des Kontrollkästchens **Allow monitoring of the shared printers (Überwachung von freigegebenen Druckern zulassen)** wird das Dialogfeld Benutzerkontensteuerung angezeigt. Klicken Sie anschließend auf **Continue (Weiter)**, um die Einstellungen durchzuführen.

Hinweis:

Richten Sie EPSON Status Monitor für die Freigabe des Druckers so ein, dass der freigegebene Drucker auf dem Druckserver überwacht werden kann.

Online bestellen



a.	Textfeld:	Zeigt die Verbrauchsmaterialien und Codes an.
b.	Schaltfläche Jetzt bestellen/Händler suchen:	<p>Stellt die Verbindung zu einem URL her, unter dem Sie eine Bestellung aufgeben und den nächstgelegenen Händler suchen können.</p> <p>Wenn Sie keine Bestätigungsmeldung möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Do not display the confirmation message before connecting (Die Bestätigungsmeldung nicht vor der Verbindungsherstellung anzeigen) im Dialogfeld Weitere Einstellungen. Um das Dialogfeld Weitere Einstellungen anzuzeigen, klicken Sie im Dialogfeld Einstellungen für Benachrichtigung auf die Schaltfläche More Settings (Weitere Einstellungen).</p>
c.	Schaltfläche Verschleißteile:	Zeigt die Verschleißteile-Informationen an.
d.	Schaltfläche Schließen:	Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird das Dialogfeld geschlossen.
e.	Kontrollkästchen Dieses Fenster nicht automatisch anzeigen, bis ein Verschleißteil fast verbraucht ist oder das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht:	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird das Fenster Online bestellen nur automatisch angezeigt, wenn ein Verschleißteil fast verbraucht ist oder das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht hat.


Hinweis:

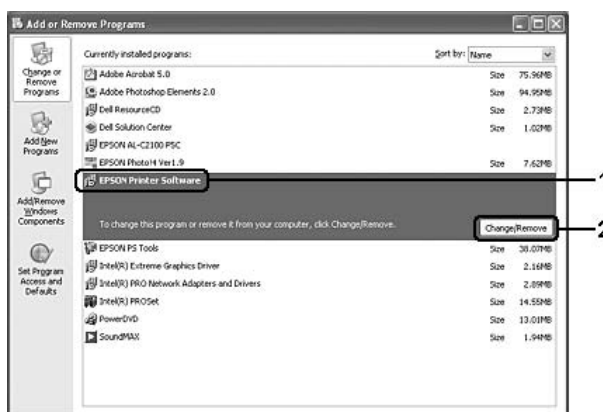
Wenn Sie den URL bei der Epson-Status-Monitor-Installation nicht speichern, können Sie nicht online bestellen. Deinstallieren Sie, falls erforderlich, den Epson Status Monitor einmal und speichern Sie den URL bei seiner Neuinstallation.

Deinstallieren der Druckersoftware

Hinweis:

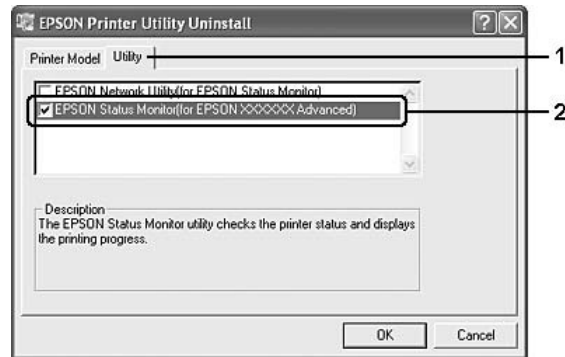
Die Abbildungen in diesem Abschnitt zeigen Fenster aus Windows XP. Diese können sich von den Fenstern Ihres Betriebssystems unterscheiden.

1. Beenden Sie alle Anwendungen.
2. Klicken Sie unter Windows Vista auf  **Start** und anschließend auf **Control Panel (Systemsteuerung)**.
Klicken Sie unter Windows XP, XP x64, Server 2003 oder Server 2003 x64 auf **Start**, dann auf **Control Panel (Systemsteuerung)** und anschließend auf **Add or Remove Programs**.
Klicken Sie unter Windows 2000 auf **Start**, zeigen Sie auf **Settings (Einstellungen)** und klicken Sie anschließend auf **Control Panel (Systemsteuerung)**.
3. Doppelklicken Sie unter Windows Vista auf das Symbol **Programs and Features (Programme und Funktionen)**.
Klicken Sie unter Windows XP, XP x64, Server 2003 oder Server 2003 x64 auf **Change or Remove Programs (Programme ändern oder entfernen)**.
Doppelklicken Sie unter Windows 2000 auf das Symbol **Add/Remove Programs**.
4. Wählen Sie unter Windows Vista **EPSON Printer Software (EPSON-Druckersoftware)** und klicken Sie anschließend auf **Uninstall/Change (Deinstallieren/Ändern)**.
Wählen Sie unter Windows XP, XP x64, 2000, Server 2003 oder Server 2003 x64 **EPSON Printer Software (EPSON-Druckersoftware)** und klicken Sie anschließend auf **Change/Remove (Ändern/Entfernen)**.



5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Printer Model (Druckermode)**, und wählen Sie das Symbol des Druckers aus.

6. Soll nur das Utility deinstalliert werden, klicken Sie auf die Registerkarte **Utility (Dienstprogramm)** und aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die Druckersoftware, die Sie deinstallieren möchten.



7. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis:

Sie können EPSON Network Utility deinstallieren. Wenn das Utility deinstalliert wird, können Sie den Druckerstatus anderer Drucker in EPSON Status Monitor nicht anzeigen.

8. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Kapitel 9

Informationen zum PostScript-Druckertreiber

Systemanforderungen

Drucker-Hardwareanforderungen

	Empfohlen
Speicher	Standard + 64 MB (für Duplexdruck von Bilddaten das Maximum)

Hinweis:

Installieren Sie mehr Speichermodule im Drucker, wenn der gegenwärtig installierte Speicher nicht den Anforderungen entspricht.

Computersystemanforderungen

Betriebssystem	Microsoft Windows Vista, Vista x64, XP, XP x64 oder 2000 Mac OS X Ver. 10.2.8 oder höher
-----------------------	---

Hinweis:

Zur Verwendung des PostScript 3-Druckertreibers mit einer USB-Schnittstelle muss der Computer über Macintosh OS X 10.3.9 oder höher verfügen.

Windows XP, XP x64 oder 2000

Für diese System gibt es keine Einschränkungen.

Mac OS X

	Minimum	Empfohlen
Computer	Power Mac G3, G4, G5, iMac, eMac, PowerBook G3, G4 oder iBook	
Festplatte	—	
Speicher	128 MB	

Hinweis:

Zur Verwendung von Binärdaten empfiehlt Epson das Einrichten von AppleTalk als Netzwerkverbindung für den Drucker. Wenn Sie für die Netzwerkverbindung statt AppleTalk ein Protokoll verwenden, müssen Sie am Bedienfeld im PS3 Menü (Menü PS3) für Binary (Binär) die Einstellung On (Ein) festlegen. Wenn Sie eine lokale Verbindung verwenden, können Sie keine Binärdaten verwenden.

Verwenden des PostScript-Druckertreibers unter Windows

Zum Drucken im PostScript-Modus müssen Sie den Druckertreiber installieren. Installationsanweisungen finden Sie im entsprechenden Abschnitt gemäß der Schnittstelle, an der der Drucker angeschlossen ist.

Installieren des PostScript-Druckertreibers für die Netzwerkschnittstelle

**Achtung:**

Verwenden Sie den EPSON Status Monitor und den PostScript 3-Treiber nicht gleichzeitig, wenn der Drucker über einen parallelen Anschluss angeschlossen ist. Dadurch können Schäden am System verursacht werden.

Hinweis:

- ☐ Die Installation der Druckersoftware unter Windows Vista, Vista x64, XP, XP x64 oder 2000 erfordert möglicherweise Administratorrechte. Sollten Probleme auftreten, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
 - ☐ Deaktivieren Sie vor der Installation der Druckersoftware alle Virenschutzprogramme.
1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.
 2. Klicken Sie unter Windows 2000 auf **Start**, zeigen Sie auf **Settings (Einstellungen)**, und klicken Sie auf **Printers (Drucker)**. Doppelklicken Sie dann auf das Symbol **Add Printer (Drucker hinzufügen)**.
Klicken Sie unter Windows Vista, Vista x64, XP auf **Start**, zeigen Sie auf **Printer and Faxes (Drucker und Faxgeräte)** und klicken Sie dann im Menü „Printer Tasks (Druckeraufgaben)“ auf **Add a printer (Drucker hinzufügen)**.
 3. Der Druckerinstallations-Assistent wird angezeigt. Klicken Sie anschließend auf **Next (Weiter)**.
 4. Wählen Sie **Local printer (Lokaler Drucker)** aus, und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.

Hinweis:

Aktivieren Sie nicht das Kontrollkästchen **Automatically detect and install my Plug and Play printer (Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren)**.

5. Wählen Sie **LPT1** als Anschluss für den Drucker aus, und klicken Sie anschließend auf **Next (Weiter)**.
6. Klicken Sie auf **Have Disk (Datenträger)**, und geben Sie den folgenden Pfad für die CD-ROM an.
Wenn das CD-ROM-Laufwerk den Laufwerksbuchstaben D: hat, lautet der Pfad
D:\ADOBEPS\DEUTSCH\PS_SETUP
Klicken Sie anschließend auf **OK**.

Hinweis:

Ändern Sie den Laufwerksbuchstaben entsprechend dem System.

7. Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
8. Führen Sie für die restliche Installation die am Bildschirm angezeigten Anweisungen aus.
9. Klicken Sie nach abgeschlossener Installation auf **Finish (Fertig stellen)**.

Installieren des PostScript-Druckertreibers für die USB-Schnittstelle



Achtung:

Verwenden Sie den EPSON Status Monitor und den PostScript 3-Treiber nicht gleichzeitig, wenn der Drucker über einen parallelen Anschluss angeschlossen ist. Dadurch können Schäden am System verursacht werden.

Hinweis:

- ☐ Die Installation der Druckersoftware unter Windows Vista, Vista x64, XP, XP x64 oder 2000 erfordert möglicherweise Administratorrechte. Sollten Probleme auftreten, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
 - ☐ Deaktivieren Sie vor der Installation der Druckersoftware alle Virenschutzprogramme.
1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.
 2. Verbinden Sie den Computer über ein USB-Kabel mit dem Drucker, und schalten Sie anschließend den Drucker ein.

Hinweis für Windows Vista:

*Ohne den Windows-Treiber oder den Adobe PS-Treiber wird die Meldung „Neue Hardware gefunden“ angezeigt. Klicken Sie in diesem Fall auf **Ask me again later (Später nachfragen)**.*

3. Klicken Sie unter Windows Vista, Vista x64, XP oder XP x64 auf **Start**, zeigen Sie auf **Printer and Faxes (Drucker und Faxgeräte)**, und klicken Sie dann im Menü „Printer Tasks (Druckeraufgaben)“ auf **Add a printer (Drucker hinzufügen)**.
Klicken Sie unter Windows 2000 auf **Start**, zeigen Sie auf **Settings (Einstellungen)**, und klicken Sie auf **Printers (Drucker)**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Add Printer (Drucker hinzufügen)**.

4. Der Druckerinstallations-Assistent wird angezeigt. Klicken Sie anschließend auf **Next (Weiter)**.
5. Wählen Sie **Local printer (Lokaler Drucker)** aus, und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.

Hinweis:

*Aktivieren Sie nicht das Kontrollkästchen **Automatically detect and install my Plug and Play printer (Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren)**.*

6. Wählen Sie **USB** als Anschluss für den Drucker aus, und klicken Sie anschließend auf **Next (Weiter)**.
7. Klicken Sie auf **Have Disk (Datenträger)**, und geben Sie den folgenden Pfad für die CD-ROM an. Wenn das CD-ROM-Laufwerk die Laufwerkskennung D: hat, lautet der Pfad D:\ADOBEPS\DEUTSCH\PS_SETUP. Klicken Sie anschließend auf **OK**.

Hinweis:

Ändern Sie den Laufwerkbuchstaben entsprechend dem System.

8. Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
9. Führen Sie für die restliche Installation die am Bildschirm angezeigten Anweisungen aus.
10. Klicken Sie nach abgeschlossener Installation auf **Finish (Fertig stellen)**.

Installieren des PostScript-Druckertreibers für die Netzwerkschnittstelle

Hinweis:

- ☐ *Nehmen Sie vor der Installation des Druckertreibers die Netzwerkeinstellungen vor. Informationen dazu finden Sie im Netzwerkhandbuch im Lieferumfang des Druckers.*
 - ☐ *Deaktivieren Sie vor der Installation der Druckersoftware alle Virenschutzprogramme.*
1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.
 2. Klicken Sie unter Windows Vista, Vista x64, XP oder XP x64 auf **Start**, zeigen Sie auf **Printer and Faxes (Drucker und Faxgeräte)** und klicken Sie anschließend auf **Add a printer (Drucker hinzufügen)** im Menü „Printer Tasks (Druckaufgaben)“. Klicken Sie unter Windows 2000 auf **Start**, zeigen Sie auf **Settings (Einstellungen)** und klicken Sie anschließend auf **Printers (Drucker)**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Add Printer (Drucker hinzufügen)**.
 3. Der Druckerinstallations-Assistent wird angezeigt. Klicken Sie anschließend auf **Next (Weiter)**.

4. Wählen Sie **Local printer (Lokaler Drucker)** aus, und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.

Hinweis:

*Aktivieren Sie nicht das Kontrollkästchen **Automatically detect and install my Plug and Play printer (Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren)**.*

5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Create a new port (Einen neuen Anschluss erstellen)**, und wählen Sie **Standard TCP/IP Port (Standard-TCP/IP-Anschluss)** aus der Dropdown-Liste aus. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
6. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
7. Geben Sie die IP-Adresse und den Anschlussnamen an, und klicken Sie dann auf **Next (Weiter)**.
8. Klicken Sie auf **Finish (Fertig stellen)**.
9. Klicken Sie im Druckerinstallations-Assistenten auf **Have Disk (Datenträger)**, und geben Sie den folgenden Pfad für die CD-ROM an. Wenn das CD-ROM-Laufwerk den Laufwerksbuchstaben D: hat, lautet der Pfad D:\ADOBEPS\DEUTSCH\WIN2K_XP\PS_SETUP
Klicken Sie anschließend auf **OK**.

Hinweis:

Ändern Sie den Laufwerksbuchstaben entsprechend dem System.

10. Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
11. Führen Sie für die restliche Installation die am Bildschirm angezeigten Anweisungen aus.
12. Klicken Sie nach abgeschlossener Installation auf **Finish (Fertig stellen)**.

Aufrufen des PostScript-Druckertreibers

Sie können die PostScript-Druckertreibereinstellungen im PostScript-Druckertreiber ändern. Zum Aufrufen des Druckertreibers, siehe „Zugriff auf den Druckertreiber“ auf Seite 181.

AppleTalk unter Windows 2000 verwenden

Verwenden Sie die folgenden Einstellungen, wenn auf Ihrem System Windows 2000 ausgeführt wird und der Drucker über eine Netzwerkschnittstelle unter Verwendung des Protokolls AppleTalk angeschlossen ist;

- ☐ Wählen Sie **PS3** als „Netzwerkeinstellung“ im **Emulation Menu (Menü Emulation)** im Druckerbedienfeld.

- ❑ Stellen Sie sicher, dass im Dialogfeld „Properties“ (Eigenschaften) des Druckers auf der Seite Device Settings (Geräteeinstellungen) die Optionen **SEND CTRL-D Before Each Job (Strg-D vor jedem Auftrag übertragen)** und **SEND CTRL-D After Each Job (Strg-D nach jedem Auftrag übertragen)** auf **No (Nein)** gesetzt sind.
- ❑ TBCP (Tagged binary communications protocol, Binäres Tagged-Kommunikationsprotokoll) kann nicht als Einstellung für Output Protocol (Ausgabeprotokoll) verwendet werden.

Verwenden des PostScript-Druckertreibers mit Macintosh

PostScript-Druckertreiber installieren

Hinweis:

Vergewissern Sie sich vor dem Installieren des Druckertreibers, dass keine Anwendungen auf dem Macintosh ausgeführt werden.

Mac OS X

Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass **Printer Setup Utility (Dienstprogramm für Druckerkonfiguration)** (für Mac OS X 10.3 und 10.4) bzw. **Print Center (Druckerauswahl)** (für Mac OS X 10.2) nicht geöffnet ist.

1. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol.
3. Doppelklicken Sie auf **Mac OS X** und doppelklicken Sie dann auf **PS Installer (PS-Installationsprogramm)**.

Hinweis:

Wenn unter Mac OS X 10.2 das Fenster „Identifizieren“ angezeigt wird, geben Sie den Benutzernamen und das Passwort eines Administrators ein.

4. Das Fenster Install EPSON PostScript Software (EPSON-PostScript-Software installieren) wird angezeigt. Klicken Sie auf **Continue (Weiter)**, und führen Sie die Anweisungen am Bildschirm aus.
5. Auf dem Bildschirm wird „Einfache Installation“ angezeigt. Klicken Sie auf **Install (Installieren)**.

Hinweis:

Wenn unter Mac OS X 10.3 und 10.4 das Fenster „Identifizieren“ angezeigt wird, geben Sie den Benutzernamen und das Passwort eines Administrators ein.

6. Klicken Sie nach abgeschlossener Installation auf **Close (Schließen)**.

Auswählen des Druckers

Nach der Installation des PostScript 3-Druckertreibers müssen Sie den Drucker auswählen.

In einer Netzwerkumgebung

Mac OS X

Hinweis:

- ☐ Obwohl **EPSON FireWire** in der Popup-Liste der Schnittstellen enthalten ist, können Sie FireWire nicht zur Druckerverbindung im PostScript 3-Modus verwenden.
 - ☐ Sie müssen die Einstellungen für die installierten Optionen manuell vornehmen, wenn der Drucker über USB, IP-Druck oder Bonjour (Rendezvous) angeschlossen ist. Wenn der Drucker über AppleTalk angeschlossen ist, nimmt die Druckersoftware diese Einstellungen automatisch vor.
 - ☐ Geben Sie in der Anwendung unbedingt ASCII als Datenformat vor.
1. Öffnen Sie den Ordner **Applications (Programme)**, öffnen Sie dann den Ordner **Utilities (Dienstprogramme)**, und doppelklicken Sie dann auf **Printer Setup Utility (Drucker-Dienstprogramm)** (Mac OS X 10.3 und 10.4) bzw. auf **Print Center (Druckerauswahl)** (Mac OS X 10.2).
Das Fenster „Druckerliste“ wird angezeigt.
 2. Klicken Sie im Fenster „Druckerliste“ auf **Add (Hinzufügen)**.
 3. Wählen Sie das verwendete Protokoll oder die verwendete Schnittstelle aus der Popupliste aus.

Hinweis für AppleTalk:

Wählen Sie unbedingt **AppleTalk** aus. Wählen Sie nicht **EPSON AppleTalk** aus, da diese Option nicht zusammen mit dem PostScript 3-Druckertreiber verwendet werden kann.

Hinweis für IP-Druck:

- ☐ Wählen Sie unbedingt **IP Printing (TCP/IP-Drucker)** aus. Wählen Sie nicht **EPSON TCP/IP** aus, da diese Option nicht zusammen mit dem PostScript-3-Druckertreiber verwendet werden kann.
- ☐ Nachdem Sie **IP Printing (TCP/IP-Drucker)** ausgewählt haben, geben Sie die IP-Adresse für den Drucker ein, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen **Use default queue on server (Standardwarteliste auf dem Server verwenden)**.

Hinweis für USB:

Wählen Sie unbedingt **USB** aus. Wählen Sie nicht **EPSON USB** aus, da diese Option nicht zusammen mit dem PostScript 3-Druckertreiber verwendet werden kann.

4. Führen Sie die entsprechenden Anweisungen aus, um Ihren Drucker auszuwählen.

AppleTalk

Wählen Sie in der Liste „Name“ den Namen Ihres Druckers aus, und wählen Sie dann in der Liste „Druckermodell“ die Option **Automatic (Automatisch)**.

IP-Druck

Wählen Sie in der Liste „Name“ die Option **Epson** aus, und wählen Sie dann in der Liste „Druckermodell“ Ihren Drucker aus.

USB

Wählen Sie in der Liste „Name“ Ihren Drucker aus, und wählen Sie ihn dann in der Liste „Druckermodell“ aus.

Hinweis für Mac OS X 10.3 und 10.4:

Wenn der Treiber ESC/Page nicht installiert ist, wird Ihr Druckermodell automatisch in der Liste „Druckermodell“ ausgewählt, wenn Sie Ihren Drucker in der Liste „Name“ auswählen, während der Drucker eingeschaltet ist.

Bonjour (Rendezvous)

Wählen Sie Ihren Drucker in der Liste „Name“ aus. Auf den Druckernamen folgt (**PostScript**). Das Druckermodell wird automatisch in der Liste „Druckermodell“ ausgewählt.

Hinweis für USB (Mac OS X 10.2) und Bonjour (Rendezvous):

Wenn Ihr Druckermodell nicht automatisch in der Liste „Druckermodell“ ausgewählt wird, müssen Sie den PostScript-Druckertreiber erneut installieren. Siehe „PostScript-Druckertreiber installieren“ auf Seite 200.

5. Klicken Sie auf **Add (Hinzufügen)**.

Hinweis für IP-Druck, USB und Bonjour (Rendezvous):

Wählen Sie in der Liste „Drucker“ Ihren Drucker aus, und wählen Sie dann im Menü „Drucker“ die Option **Show Info (Information einblenden)** aus. Das Dialogfeld „Druckerinfo“ wird angezeigt. Wählen Sie in der Popupliste **Installable Options (Konfigurierbare Optionen)** aus, und nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.

6. Stellen Sie sicher, dass der Name Ihres Druckers der Druckerliste hinzugefügt wird. Beenden Sie **Printer Setup Utility (Dienstprogramm für Druckerkonfiguration)**(Mac OS X 10.3 und 10.4) bzw. **Print Center (Druckerauswahl)** (Mac OS X 10.2).

Aufrufen des PostScript-Druckertreibers

Sie können die PostScript-Druckertreibereinstellungen im PostScript-Druckertreiber ändern. Zum Aufrufen des Druckertreibers, siehe „Zugriff auf den Druckertreiber“ auf Seite 181.

Ändern der Druckerkonfigurationseinstellungen

Sie können die Druckerkonfigurationseinstellungen entsprechend den im Drucker installierten Optionen ändern.

Hinweis für Mac OS X:

*Wenn als Auflösung **Super (Superfein)** gewählt wurde, können die folgenden Funktionen des Druckertreibers nicht verwendet werden:*

RItech: On

Mac OS X

1. Rufen Sie den Druckertreiber auf. Das Dialogfeld „Druckerliste“ wird angezeigt.
2. Wählen Sie den Drucker in der Liste aus.
3. Wählen Sie im Menü „Drucker“ die Option **Show Info (Information einblenden)** aus. Das Dialogfeld „Druckerinfo“ wird angezeigt.
4. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen der Einstellungen vor, und schließen Sie das Dialogfeld.
5. Beenden Sie **Printer Setup Utility (Dienstprogramm für Druckerkonfiguration)**(Mac OS X 10.3 und 10.4) bzw. **Print Center (Druckerauswahl)** (Mac OS X 10.2).

Kapitel 10

Informationen zum PCL6-/PCL5-Druckertreiber

Informationen zum PCL-Modus

Hardwareanforderungen

Zur Verwendung des PCL6-/PCL5-Druckertreibers muss der Drucker die folgenden Hardwareanforderungen erfüllen.

Die Speichieranforderungen für den PCL6-/PCL5-Druckertreiber sind im Folgenden aufgeführt. Installieren Sie optionale Speichermodule im Drucker, wenn der gegenwärtig installierte Speicher nicht Ihren Anforderungen entspricht.

Minimaler Speicher	Empfohlener Speicher
128 MB* (für einen einfachen Druckauftrag bei 600 dpi)	Mindestens 256 MB*

* Mit dieser Speichermenge ist je nach Druckauftrag das Drucken unter Umständen nicht immer möglich.

Systemanforderungen

Zur Verwendung des PCL6-/PCL5-Druckertreibers muss der Computer die folgenden Systemanforderungen erfüllen.

Zur Verwendung des PCL6/PCL5 -Druckertreibers muss auf dem Computer Microsoft Windows Vista, Vista x64, XP, XP x64, Server 2003, Server 2003 x64 ausgeführt werden oder das Windows 2000 Service Pack 3 oder höher installiert sein.

Für Windows Vista

	Minimum	Empfohlen
Computer	IBM-PC oder IBM-kompatibler PC mit Pentium III-Prozessor mit 800 MHz oder schnellerem Prozessor	IBM-PC oder IBM-kompatibler PC mit Pentium III-Prozessor mit 1 GHz oder schnellerem Prozessor
Festplatte	10 bis 25 MB verfügbar (für die Treiberinstallation)	
Speicher	512 MB	512 MB
Anzeige	Super-VGA mit Unterstützung für	DirectX 9 mit 32 MB Grafikspeicher oder mehr

Für Windows Vista x64

	Minimum	Empfohlen
Computer	IBM-PC oder IBM-kompatibler PC mit Intel EM64T- oder AMD 64-Prozessor	IBM-PC oder IBM-kompatibler PC mit Intel EM64T- oder AMD 64-Prozessor
Festplatte	10 bis 25 MB verfügbar (für die Treiberinstallation)	
Speicher	512 MB	512 MB
Anzeige	Super-VGA mit Unterstützung für	DirectX 9 mit 32 MB Grafikspeicher oder mehr

Windows XP oder 2000

	Minimum	Empfohlen
Computer	IBM-PC oder IBM-kompatibler PC mit Pentium-Prozessor oder schnellerem Prozessor	IBM-PC oder IBM-kompatibler PC mit Pentium II-Prozessor oder schnellerem Prozessor
Festplatte	10 bis 25 MB verfügbar (für die Treiberinstallation)	
Speicher	128 MB (256 MB für Server 2003)	256 MB
Anzeige	Super-VGA mit einer Auflösung von 640 × 480	Super-VGA mit einer Auflösung von 800 × 600 oder höher

Windows XP x64 oder Server 2003 x64

	Minimum	Empfohlen
Computer	IBM-PC oder IBM-kompatibler PC mit Intel EM64T- oder AMD 64-Prozessor	
Festplatte	10 bis 25 MB verfügbar (für die Treiberinstallation)	
Speicher	256 MB	512 MB
Anzeige	Super-VGA mit einer Auflösung von 640 × 480	Super-VGA mit einer Auflösung von 800 × 600 oder höher

Verwenden des PCL6-/PCL5-Druckertreibers

Zum Drucken im PCL-Modus müssen Sie den Druckertreiber installieren. Wenden Sie sich an den Kundendienst in Ihrer Nähe, um den Druckertreiber zu erhalten.

Hinweis:

Der PCL6-/PCL5-Druckertreiber und EPSON Status Monitor können nicht gleichzeitig verwendet werden.

Installieren des PCL6-Druckertreibers

Hinweis:

- ☐ Zum Installieren der Druckersoftware unter Windows XP oder 2000 sind möglicherweise Administratorrechte erforderlich. Sollten Probleme auftreten, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
 - ☐ Deaktivieren Sie vor der Installation der Druckersoftware alle Virenschutzprogramme.
 - ☐ Die Beispiele in diesem Abschnitt beziehen sich auf das Betriebssystem Windows XP. Sie können von der Anzeige auf Ihrem Bildschirm zwar abweichen, die Anweisungen sind jedoch gleich.
 - ☐ Wenn Sie den Druckertreiber deinstallieren, wählen Sie **EPSON Monochrome Laser P6** im Deinstallationsprogramm. Wenn Sie **EPSON Printer Software** wählen, wird die Deinstallation möglicherweise nicht erfolgreich abgeschlossen.
1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
 2. Doppelklicken Sie auf **SETUP.EXE**. Das Dialogfenster mit der Endanwender-Lizenzvereinbarung wird angezeigt.
 3. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung. Wenn Sie mit den Bedingungen einverstanden sind, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **I accept the terms of the above License Agreement (Ich bin mit der Lizenzvereinbarung einverstanden)**. Klicken Sie anschließend auf **Next (Weiter)**.
 4. Wählen Sie den Druckernamen aus und klicken Sie anschließend auf **Next (Weiter)**.
 5. Wählen Sie das Betriebssystem, das Sie verwenden, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Yes“ (Ja) oder „No“ (Nein), wenn der Drucker im Netzwerk freigegeben werden soll oder nicht. Klicken Sie anschließend auf **Next (Weiter)**.

Hinweis:

- ☐ Wenn Sie mit „Setup.exe“ installieren, können Sie unter „Available Platforms (Verfügbare Betriebssysteme)“ ein anderes als das aktuelle Windows-Betriebssystem auswählen. Auf diese Weise können Sie bei einer „Point & Print“-Installation Druckertreiber für andere Betriebssysteme hochladen.

❑ *Wenn Sie einen Druckertreiber für den PC installieren, den Sie gerade verwenden, wählen Sie das Windows-Betriebssystem, das auf diesem PC ausgeführt wird. Wenn Sie ein anderes Windows-Betriebssystem wählen, wird der Druckertreiber nicht richtig installiert.*

6. Prüfen Sie, dass der zu verwendende Druckeranschluss ausgewählt und der Druckername angezeigt wird. Falls nicht, wählen Sie den Druckeranschluss, der verwendet werden soll, aus der Dropdown-Liste aus und geben Sie den Namen des Druckers in das Feld „Printer Name“ (Druckername) ein. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Yes“ (Ja) oder „No“ (Nein), wenn dieser Drucker der Standarddrucker sein soll oder nicht. Klicken Sie anschließend auf **Next (Weiter)**.
7. Sie können jetzt mit der Installation beginnen. Klicken Sie auf **Finish (Fertig stellen)**, um fortzufahren.
8. Die Installation ist abgeschlossen. Klicken Sie auf **Exit to Windows (Zurück zu Windows)**.

Klicken Sie nach der Installation auf **Printer Properties (Druckereigenschaften)** und ändern Sie nach Bedarf die Einstellungen.

Hinweis:

*Zum Ändern der Einstellungen können Sie den PCL6-Druckertreiber auch durch Klicken auf **Document Default (Dokumentstandardeinstellungen)** aufrufen.*

Aufrufen des PCL6-Druckertreibers

Im PCL6-Druckertreiber können Sie die PCL6-Druckereinstellungen ändern. Zum Aufrufen des Druckertreibers, siehe „Zugriff auf den Druckertreiber“ auf Seite 181.

Aktualisieren des Druckertreibers

Wenn Sie optionale Produkte installieren, muss der Druckertreiber manuell aktualisiert werden. Siehe folgende Anleitung.

1. Klicken Sie im Eigenschaftenfenster auf die Registerkarte **Printer (Drucker)**.
2. Wählen Sie die installierte Option.

Anhang A

Technische Daten

Papier

Epson kann keine Empfehlungen im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller bzw. ein bestimmtes Druckmedium aussprechen, da sich die Qualität einer Marke oder eines Druckmediums jederzeit ändern kann. Machen Sie daher immer zuerst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie Druckmedien in größeren Mengen kaufen oder große Druckaufträge starten.

Verfügbare Papiertypen

Papiertyp	Beschreibung
Normalpapier	Gewicht: 64 bis 105 g/m ² (Recycling-Papier kann verwendet werden. *)
Briefumschläge	Ohne Gummierung oder Klebestreifen. Ohne Sichtfenster. (Wenn nicht ausdrücklich für den Gebrauch von Laserdruckern vorgesehen.)
Etiketten	Die Etiketten müssen das Trägerpapier lückenlos bedecken.
Schweres Papier	Gewicht: 106 bis 159 g/m ²
Extraschweres Papier	Gewicht: 160 bis 216 g/m ²
Farbiges Papier	Unbeschichtet
Papier mit Briefkopf	Papier und Tinte des Briefkopfes müssen für Laserdrucker geeignet sein.

* Verwenden Sie Recycling-Papier nur bei normalen Temperaturen und normaler Luftfeuchtigkeit. Eine schlechte Papierqualität beeinträchtigt die Druckqualität oder kann Papierstaus und andere Probleme verursachen.

Druckmedien, die Sie nicht verwenden sollten

Die folgenden Papiersorten dürfen Sie mit diesem Drucker nicht verwenden. Sie können Schäden am Drucker oder Papierstaus verursachen oder die Druckqualität beeinträchtigen:

- ☐ Druckmedien für andere Schwarzweiß-Laserdrucker, Farblaserdrucker, Farbkopiergeräte, Schwarzweiß-Kopiergeräte oder Tintenstrahldrucker
- ☐ Druckmedien, die vorher von anderen Schwarzweiß-Laserdruckern, Farblaserdruckern, Farbkopiergeräten, Schwarzweiß-Kopiergeräten, Tintenstrahldruckern oder Thermotransferdruckern bedruckt wurden

- ☐ Kohlepapier, Selbstdurchschreibpapier, Thermopapier, druckempfindliches Papier, säurehaltiges Papier oder Papier, das mit Tinte bedruckt ist, die empfindlich auf hohe Temperaturen (ca. 190 °C) reagiert
- ☐ Etiketten, die sich leicht vom Trägerpapier lösen oder das Trägerpapier nicht lückenlos bedecken
- ☐ Beschichtetes Papier oder farbiges Papier mit spezieller Beschichtung
- ☐ Papier mit Heftlöchern oder perforiertes Papier
- ☐ Papier mit Klebekante, Heftklammern, Büroklammern oder Klebestreifen
- ☐ Papier, das sich elektrostatisch aufladen kann
- ☐ Feuchtes Papier
- ☐ Papier, mit ungleichmäßiger Papierstärke
- ☐ Extrem schweres oder leichtes Papier
- ☐ Zu glattes oder zu raues Papier
- ☐ Papier mit unterschiedlicher Vorder- und Rückseite
- ☐ Gefaltetes, zerknittertes, gewelltes oder zerrissenes Papier
- ☐ Papier ungewöhnlichen Formats oder Papier, dessen Kanten nicht im rechten Winkel zueinander stehen

Druckbarer Bereich

4 mm Mindestabstand an allen Rändern. (Die druckbare Breite sollte 207,9 mm oder kleiner sein.)

Hinweis:

- ☐ *Der druckbare Bereich variiert je nach verwendetem Emulationsmodus.*
- ☐ *Bei der Verwendung der ESC/Page-Sprache besteht ein 5 mm Mindestabstand an allen Rändern.*
- ☐ *Die Druckqualität kann je nach verwendetem Papier unterschiedlich sein. Führen Sie einen oder zwei Probeausdrucke durch, um die Druckqualität zu überprüfen.*

Drucker

Allgemein

Druckverfahren:	Elektrofotografische Methode mit Halbleiterlaser	
Auflösung:	300 × 300 dpi, 600 × 600 dpi, 1200 × 1200 dpi	
Druckgeschwindigkeit bei fortlaufendem Druck*:	Maximal 43 Seiten pro Minute auf A4-Papier	
Papiereinzug:	Automatischer oder manueller Papiereinzug	
Ausrichtung beim Papiereinzug:	Zentriert bei allen Papierformaten	
Fassungsvermögen der Papierzufuhr:		
MZ-Papierfach:	Normalpapier	Bis 17,5 mm Stapelhöhe oder bis zu 150 Blatt (80 g/m²)
	Briefumschläge	Bis zu 17,5 mm Stapelhöhe
	Folien	Bis zu 11,9 mm Stapelhöhe oder bis zu 100 Blatt
	Etiketten	Bis zu 17,5 mm Stapelhöhe
	Schweres Papier	Bis zu 17,5 mm Stapelhöhe
	Extraschweres Papier	Bis zu 17,5 mm Stapelhöhe
Standardpapierkassette:	Normalpapier	Bis zu 59,4 mm Stapelhöhe oder bis zu 550 Blatt (80 g/m²)
	Briefumschläge	Bis zu 49,4 mm Stapelhöhe
	Folien	Bis zu 12,4 mm Stapelhöhe oder bis zu 100 Blatt
	Etiketten	Bis zu 49,4 mm Stapelhöhe
	Schweres Papier	Bis zu 49,4 mm Stapelhöhe
	Extraschweres Papier	Bis zu 49,4 mm Stapelhöhe
Papierausgabe:	FaceDown-Papierablage	Für alle Papiertypen und -größen
	FaceUp-Papierablage	Für alle Papiertypen und -größen
	Stapler	Für alle Papiertypen Für 89,9 bis 215,9 mm breites Papier Weitere Informationen, siehe „Stapler“ auf Seite 216.
Fassungsvermögen der Papierablagen:	FaceDown-Papierablage	Bis zu 500 Blatt Normalpapier (80 g/m²)
	FaceUp-Papierablage	Bis zu 70 Blatt Normalpapier (80 g/m²)
	Stapler	Bis zu 500 Blatt Normalpapier (80 g/m²)

Druckersprache:	ECP/Page-Druckersprache
	Emulation ESC/P 2 24-Nadel-Drucker (Modus ESC/P 2)
	9-Nadeldrucker-ESC/P-Emulation (FX-Modus)
	IBM Proprinter-Emulation (I239X-Modus)
	Adobe PostScript3 (PS3-Modus) PCL6/PCL5-Emulation (PCL-Modus)
Druckerschriften:	84 skalierbare Schriften und 7 Bitmap-Schriften für den ESC/Page-Modus 95 skalierbare Schriften und 5 Bitmap für PCL5 80 skalierbare Schriften und 1 Bitmap für PCL6 17 skalierbare Schriften für PostScript3
RAM:	64 MB, auf max. 576 MB erweiterbar

* Die Druckgeschwindigkeit variiert je nach Papierzufuhr und anderen Umständen.

Umgebungsbedingungen

Temperatur:	In Betrieb:	10 bis 32 °C
	Nicht in Betrieb:	-20 bis 40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit:	In Betrieb:	15 bis 85%
	Nicht in Betrieb:	5 bis 85%
Zulässige Höhe über dem Meeresspiegel:	maximal 3.500 Meter	

Mechanik

Abmessungen	Höhe:	404 mm
	Breite:	428 mm
	Tiefe:	480 mm
Gewicht	ca. 21,5 kg (ohne Verbrauchsmaterial und Optionen)	

Elektrische Anschlusswerte

			120 V - Modell L541A	220-240 V - Modell L541A
Nennspannung			110-120 V	220-240 V
Nennfrequenz			50 / 60 Hz	50 / 60 Hz
Nennstrom			11 A	5,5 A
Leistungsaufnahme	Beim Drucken	Mittelwert	662 W	654 W
		Max.	1090 W	1120 W
	Im Bereitschaftsmodus		78 W	77 W
	Im Ruhemodus*		Bis zu 7 W	Bis zu 10 W

* Die Werte entsprechen der Leistungsaufnahme, während alle Vorgänge vollständig ausgesetzt sind. Die Leistungsaufnahme variiert je nach Fehler- und Betriebsbedingungen, und wenn eine Typ-B-Schnittstellenkarte installiert oder eine USB-Speicherkarte eingesetzt ist.

Normen und Zertifizierungen

Europäisches Modell:

Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG	EN 60950-1
EMV-Richtlinie 2004/108/EG	EN 55022 Klasse B
	EN 55024
	EN 61000-3-2
	EN 61000-3-3

Schnittstellen

Parallele Schnittstelle

Verwenden Sie einen IEEE-1284-I-kompatiblen parallelen Schnittstellenanschluss.

ECP-Modus/Nib.-Modus

USB-Schnittstelle

USB 2.0 Hochgeschwindigkeitsmodus

Hinweis:

- ☐ *Die USB-Schnittstelle wird nur von Computern mit USB-Anschluss unterstützt, auf denen Windows XP, XP x64, Me, 98, 2000 oder Server 2003 oder Server 2003 x64 läuft.*
- ☐ *Der Computer muss USB 2.0 unterstützen, um USB 2.0 als Schnittstelle zur Verbindung des Computers mit dem Drucker verwenden zu können.*
- ☐ *Da USB 2.0 uneingeschränkt kompatibel mit USB 1.1 ist, kann USB 1.1 als Schnittstelle verwendet werden.*
- ☐ *USB 2.0 kann für die Betriebssysteme Windows XP, XP x64, 2000, Server 2003 und Server 2003 x64 eingesetzt werden. Verwenden Sie für die Betriebssysteme Windows Me und 98 die Schnittstelle USB 1.1.*

Ethernet-Schnittstelle

Verwenden Sie ein vollständig abgeschirmtes, verdrehtes Schnittstellenkabel (IEEE 802.3 100BASE-TX/10 BASE-T) mit RJ45-Anschluss.

Optionen und Verbrauchsmaterialien

Optionales Zusatzpapiermagazin

Produktcode:	C12C802471
Papierformat:	A4, A5, B5, Letter (LT), Half-Letter (HLT), Executive (EXE), Legal (LGL), Government Letter (GLT), Government Legal (GLG), F4
Papiergewicht:	64 bis 216 g/m ²
Papiereinzug:	Eine Papierkassette installiert Automatisch Kapazität des Magazins bis zu 550 Blatt (mit Normalpapier 80 g/m ²)
Papiertypen:	Normalpapier, Schweres Papier, Etiketten, Briefumschläge, Folien
Stromversorgung:	DC 24 V / 1,0 A und DC 3,3 V / 0,2 A über den Drucker
Modell:	JEA-7*
Abmessungen und Gewicht:	
Höhe:	143 mm
Breite:	422 mm
Tiefe:	452 bis 510 mm
Gewicht:	6,3 kg einschl. Magazin

* Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen des CE-Prüfzertifikats in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie 2004/108/EG.

Duplexeinheit

Produktcode:	C12C802481
Papierformat:	A4, A5, B5, Letter (LT), Half-Letter (HLT), Executive (EXE), Legal (LGL), Government Letter (GLT), Government Legal (GLG), F4
Papiergewicht:	64 bis 216 g/m ²
Papiereinzug:	Automatisch
Papiertypen:	Normalpapier, Schweres Papier
Stromversorgung:	DC 24 V / 1,0 A und DC 3,3 V / 0,2 A über den Drucker
Modell:	JEA-8*
Abmessungen und Gewicht:	
Höhe:	238 mm
Breite:	352 mm
Tiefe:	146 mm
Gewicht:	1,9 kg einschl. Magazin

* Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen des CE-Prüfzertifikats in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie 2004/108/EG.

Stapler

Produktcode:	C12C802111
Ausgabekapazität:	Bis zu 500 Blatt (mit Normalpapier 80 g/m²)
Papierformat:	Standard- oder benutzerdefinierte Papierformate in der folgenden Größe: Breite: 89,90 - 215,90 mm Länge: 139,70 - 355,60 mm Bei Verwendung von benutzerdefinierten Papierformaten mit einer Breite zwischen 76,2 mm und 89,9 mm und einer Länge zwischen 127,0 mm und 139,7 mm kann das Papier nicht auf den Stapler ausgegeben werden und wird in der FaceDown-Papierablage abgelegt.
Papiertypen:	Normalpapier, Schweres Papier, Etiketten, Briefumschläge, Folien
Stromversorgung:	DC 24 V / 0,4 A vom Drucker
Leistungsaufnahme:	3,3 V / 0,2 A
Modell:	JEA-5*
Abmessungen und Gewicht:	
Höhe:	227 mm
Breite:	418 mm
Tiefe:	313 mm
Gewicht:	2,6 kg

* Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen des CE-Prüfzertifikats in Übereinstimmung mit der EMV-Richtlinie 2004/108/EG.

Speichermodule

Stellen Sie sicher, dass der DIMM-Speicher mit EPSON-Produkten kompatibel ist. Ausführliche Informationen erhalten Sie von Ihrem Händler oder direkt von EPSON.

Speichergröße:	64 MB, 128 MB oder 256 MB
----------------	---------------------------

Festplattenlaufwerk

Produktcode:	C12C824172
Kapazität:	37,2 GB

Druckkartusche

Produktcode/Modell*:	1170
Lagerungstemperatur:	0 bis 35°C
Relative Luftfeuchtigkeit bei Lagerung:	15 bis 80%

* Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen des CE-Prüfzertifikats in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie 2004/108/EG.

Fixiereinheit

Produktcode:	3037 (110-120 V) 3038 (220-240 V)*
Lagerungstemperatur:	0 bis 35°C
Relative Luftfeuchtigkeit bei Lagerung:	15 bis 80%

* Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen des CE-Prüfzertifikats in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie 2004/108/EG.

Anhang B

Kundendienst

Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst

Vor der Kontaktaufnahme mit Epson

Wenn das Epson-Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie das Problem nicht mit Hilfe der Informationen zur Fehlerbehebung in der Produktdokumentation lösen können, wenden Sie sich an den Kundendienst. Falls im Folgenden kein Kundendienst in Ihrer Nähe aufgeführt ist, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

Der Kundendienst kann Ihnen schneller helfen, wenn Sie die folgenden Informationen vor dem Anruf bereithalten:

- ☐ Seriennummer des Produkts
(Das Etikett mit der Seriennummer befindet sich normalerweise auf der Rückseite des Produkts.)
- ☐ Produktmodell
- ☐ Softwareversion des Produkts
(Klicken Sie in der Produktsoftware auf **About (Info)**, **Version Info (Versionsinfo)** oder eine entsprechende Option.)
- ☐ Marke und Modell Ihres Computers
- ☐ Name und Version des auf Ihrem Computer installierten Betriebssystems
- ☐ Namen und Versionen der Anwendungssoftware, die Sie mit dem Produkt verwenden

Hilfe für Benutzer in Australien

Epson Australia ist bestrebt, Ihnen einen hohen Kundendienststandard zu bieten. Zusätzlich zur Produktdokumentation stehen Ihnen folgende Informationsquellen zur Verfügung.

Ihr Händler

In vielen Fällen kann Ihnen auch Ihr Händler beim Erkennen und Beheben von Problemen behilflich sein. Bei Problemen sollten Sie sich immer zuerst an den Händler wenden, da er Probleme häufig schnell und leicht beheben und wertvolle Hinweise zur weiteren Vorgehensweise geben kann.

Internet-URL <http://www.epson.com.au>

Besuchen Sie die Homepage von Epson Australia. Es lohnt sich, diese Website regelmäßig zu überprüfen! Über diese Website können Sie Treiber herunterladen, mit Epson direkt Kontakt aufnehmen, Informationen über neue Produkte abrufen und den technischen Support per E-Mail kontaktieren.

Epson Helpdesk

Der Epson Helpdesk steht für den Notfall zur Verfügung, damit unsere Kunden bei Problemen immer einen Ansprechpartner haben. Das Fachpersonal des Helpdesk ist Ihnen bei der Installation, der Konfiguration und der Verwendung Ihres Epson-Produkts behilflich. Unser Pre-Sales-Helpdesk-Team stellt Ihnen Informationen zu den neuesten Epson-Produkten zur Verfügung und gibt Ihnen Auskunft über den nächstgelegenen Händler oder Kundendienst. Die Mitarbeiter können außerdem die unterschiedlichsten Fragen beantworten.

Den Helpdesk erreichen Sie unter folgenden Telefonnummern:

Telefon: 1300 361 054
Fax: (02) 8899 3789

Bitte halten Sie bei einem Anruf alle wichtigen Informationen bereit. Je mehr Informationen Sie bereithalten, desto schneller können wir Ihnen bei der Lösung des Problems behilflich sein. Zu diesen Informationen gehören die Epson-Produktdokumentation und Angaben zur Art des Computers, zum Betriebssystem und zu den verwendeten Programmen sowie alle weiteren Informationen, die Sie für wichtig halten.

Hilfe für Benutzer in Singapur

Epson Singapore stellt Ihnen folgende Informationsquellen, Support-Angebote und Kundendienstleistungen zur Verfügung:

Internet (<http://www.epson.com.sg>)

Hier erhalten Sie Informationen zu Produktspezifikationen, Treiber zum Herunterladen, Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ), Antworten auf Vertriebsanfragen und technischen Support per E-Mail.

Epson HelpDesk (Telefon: (65) 6586 3111)

Unser Helpdesk-Team steht Ihnen in folgenden Fällen telefonisch zur Verfügung:

- ☐ Vertriebsanfragen und Produktinformationen
- ☐ Fragen zur oder Probleme mit der Verwendung von Produkten
- ☐ Anfragen zu Reparaturen und Garantieleistungen

Hilfe für Benutzer in Thailand

Folgende Kontaktadressen stehen Ihnen für Informationen, Support und Kundendienst Anfragen zur Verfügung:

Internet (<http://www.epson.co.th>)

Hier erhalten Sie Informationen zu Produktspezifikationen, Treiber zum Herunterladen, Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) und Antworten auf Produktanfragen per E-Mail.

Epson-Hotline (Telefon: (66)2-670-0333)

Unser Hotline-Team steht Ihnen in folgenden Fällen telefonisch zur Verfügung:

- ☐ Vertriebsanfragen und Produktinformationen
- ☐ Fragen zur oder Probleme mit der Verwendung von Produkten
- ☐ Anfragen zu Reparaturen und Garantieleistungen

Hilfe für Benutzer in Vietnam

Folgende Kontaktadressen stehen Ihnen für Informationen, Support und Kundendienst Anfragen zur Verfügung:

Epson Hotline (Telefon): 84-8-823-9239

Service Center: 80 Truong Dinh Street, District 1, Ho-Chi-Minh City, Vietnam

Hilfe für Benutzer in Indonesien

Folgende Kontaktadressen stehen Ihnen für Informationen, Support und Kundendienst Anfragen zur Verfügung:

Internet (<http://www.epson.co.id>)

- ☐ Informationen zu Produktspezifikationen, Treiber zum Herunterladen
- ☐ Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ), Antworten auf Produkt- und andere Anfragen per E-Mail

Epson Hotline

- ☐ Vertriebsanfragen und Produktinformationen
- ☐ Technischer Support

Telefon: (62) 21-572 4350

Fax: (62) 21-572 4357

Epson Service Center

Jakarta	Mangga Dua Mall 3rd floor No 3A/B JI Arteri Mangga Dua, Jakarta Telefon/Fax: (62) 21-62301104
Bandung	Lippo Center 8th floor Jl. Gatot Subroto No.2 Bandung Telefon/Fax: (62) 22-7303766
Surabaya	Hitech Mall It IIB No. 12 Jl. Kusuma Bangsa 116 – 118 Surabaya Telefon: (62) 31-5355035 Fax: (62)31-5477837
Yogyakarta	Hotel Natour Garuda Jl. Malioboro No. 60 Yogyakarta Telefon: (62) 274-565478
Medan	Wisma HSBC 4th floor Jl. Diponegoro No. 11 Medan Telefon/Fax: (62) 61-4516173
Makassar	MTC Karebosi Lt. III Kav. P7-8 Jl. Ahmad Yani No.49 Makassar Telefon (62)411-350147/411-350148

Hilfe für Benutzer in Hongkong

Benutzer in Hongkong können technischen Support und andere After-Sales-Dienstleistungen über Epson Hong Kong Limited in Anspruch nehmen.

Internet-Homepage

Auf der lokalen Homepage von Epson Hong Kong können Benutzer die folgenden Informationen sowohl in chinesischer als auch in englischer Sprache abrufen:

- ☐ Produktinformationen
- ☐ Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ)
- ☐ Die neuesten Treiberversionen für Epson-Produkte

Besuchen Sie unsere Internet-Homepage unter folgender Adresse:

<http://www.epson.com.hk>

Technische Support-Hotline

Unser technisches Personal können Sie auch unter folgenden Telefon- und Faxnummern erreichen:

Telefon: (852) 2827-8911

Fax: (852) 2827-4383

Hilfe für Benutzer in Malaysia

Folgende Kontaktadressen stehen Ihnen für Informationen, Support und Kundendienstanfragen zur Verfügung:

Internet (<http://www.epson.com.my>)

- ☐ Informationen zu Produktspezifikationen, Treiber zum Herunterladen
- ☐ Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ), Antworten auf Produkt- und andere Anfragen per E-Mail

Epson Trading (M) Sdn. Bhd.

Head Office.

Telefon: 603-56288288

Fax: 603-56288388/399

Epson Helpdesk

- ☐ Vertriebsanfragen und Produktinformationen (Info-Telefon)

Telefon: 603-56288222

- ☐ Anfragen zu Reparaturen und Garantieleistungen, zur Verwendung des Produkts und zum technischen Support (Technische Fragen)

Telefon: 603-56288333

Hilfe für Benutzer in Indien

Folgende Kontaktadressen stehen Ihnen für Informationen, Support und Kundendienstanfragen zur Verfügung:

Internet (<http://www.epson.co.in>)

Hier erhalten Sie Informationen zu Produktspezifikationen, Treiber zum Herunterladen und Antworten auf Produktanfragen.

Zentralniederlassung von Epson India - Bangalore

Telefon: 080-30515000

Fax: 30515005

Regionalniederlassungen von Epson India:

Pfad	Telefonnummer	Faxnummer
Mumbai	022-28261515 / 16 / 17	022-28257287
Delhi	011-30615000	011-30615005
Chennai	044-30277500	044-30277575

Kolkata	033-22831589 / 90	033-22831591
Hyderabad	040-66331738 / 39	040-66328633
Cochin	0484-2357950	0484-2357950
Coimbatore	0422-2380002	NA
Pune	020-30286000 / 30286001 / 30286002	020-30286000
Ahmedabad	079-26407176 / 77	079-26407347

Helpline

Kundendienst, Produktinformationen und Tonerbestellung - 18004250011 (9:00 bis 21:00 Uhr) - Dies ist eine gebührenfrei Nummer.

Kundendienst (CDMA & mobile Benutzer) - 3900 1600 (9:00 bis 18:00 Uhr) Inlandsvorwahlnummer vorwählen

Hilfe für Benutzer auf den Philippinen

Technischer Support und andere After-Sales-Dienstleistungen stehen den Benutzern bei der Epson Philippines Corporation unter den folgenden Telefon- und Faxnummern sowie unter der folgenden E-Mail-Adresse zur Verfügung:

Telefon: (63) 2-813-6567
 Fax: (63) 2-813-6545
 E-Mail: epchelpdesk@epc.epson.com.ph

Internet (<http://www.epson.com.ph>)

Hier erhalten Sie Informationen zu Produktspezifikationen, Treiber zum Herunterladen, Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) sowie Adressen für E-Mail-Anfragen.

Epson Helpdesk (Telefon: (63) 2-813-6567)

Unser Hotline-Team steht Ihnen in folgenden Fällen telefonisch zur Verfügung:

- ☐ Vertriebsanfragen und Produktinformationen
- ☐ Fragen zur oder Probleme mit der Verwendung von Produkten
- ☐ Anfragen zu Reparaturen und Garantieleistungen

Index

A

Abbrechen des Druckvorgangs, 99, 175
 Ändern des Druckerstandorts, 143
 Auftrag speichern (Daten), 96

B

Bedienfeld, 99
 Übersicht, 23
 Bedienfeldmenüs
 Auftrag speichern-Daten, 96
 AUX, 74
 Bedienfeldeinstellungen, 57
 Druck, 63
 Emulation, 63
 ESC/P2, 78
 FX, 80
 I239X, 82
 Info, 57
 Informationen, 59
 Job mit Schnelldruck, 71, 97
 Lesezeichen, 84
 Netzwerk, 74
 Papierzufuhr, 62
 Parallel, 71
 Passwortkonfiguration, 84
 PCL, 75
 PS3, 76
 Setup, 66
 Systeminformation, 61
 USB, 73
 Vertraulich, 97
 Vertraulicher Auftrag, 71
 Zugriff, 57
 Zurücksetzen, 70

D

Drucker
 allgemein, 210
 elektrische Anschlusswerte, 212
 Mechanik, 211
 Normen und Zertifizierungen, 212
 optionale Produkte, 24
 Reinigen, 139

Reinigen (im Inneren des Druckers), 140
 Teile (innen), 22
 Teile (Rückansicht), 21
 Teile (Vorderansicht), 20
 Transportieren, 143
 Transportieren (große Entfernung), 144
 Transportieren (kurze Entfernung), 145
 Umgebungsbedingungen, 211
 Verbrauchsmaterial, 25
 Druckersoftware (Windows)
 Info, 181
 Druckertreibereinstellungen
 Auftrag erneut drucken (Windows), 55
 Auftrag speichern (Windows), 54
 Drucken mit Speichermedium-Formularoverlay (Windows), 51
 Drucken von kopiergeschützten Dokumenten (Windows), 52
 Druck-Layout (Windows), 43
 Duplex-Druck (Windows), 42
 Erweiterte Einstellungen (Windows), 182
 Löschen der Daten für das Speichermedium-Formularoverlay im USB-Speicher (Windows), 52
 Mit einem Overlay drucken (Windows), 49
 Neues Wasserzeichen erstellen (Windows), 45
 Optionale Einstellungen (Windows), 182
 Overlay erstellen (Windows), 48
 Overlay verwenden (Windows), 47
 Registrieren der Daten für das Speichermedium-Formularoverlay im USB-Speicher (Windows), 51
 Speichermedium-Formularoverlay (Windows) verwenden, 50
 Verwendung von Kopf- und Fußzeilen (Windows), 46
 Wasserzeichen verwenden (Windows), 45
 Druckkartusche
 Technische Daten, 217
 Drucklayout
 Drucklayout ändern (Windows), 43
 Duplexdruck
 verwenden (Windows), 42
 Duplexeinheit
 Entfernen, 106
 Installieren, 103
 Spezifikationen, 215

E

EPSON Status Monitor

- Auftragsinformationen (Windows), 188
- Einstellungen für Benachrichtigung (Windows), 190
- EPSON Status Monitor aufrufen (Windows), 185
- EPSON Status Monitor installieren (Windows), 183
- Informationen zum Druckerstatus erhalten (Windows), 186
- Online bestellen, 192
- Verschleißteile-Informationen (Windows), 187

Ethernet, 213

F

Fehler, Behebung

- EPSON kontaktieren, 218

Fehlerbehebung, 85, 98, 146, 162, 175

- Netzwerkverbindungsprobleme, 174
- Optionen, 172
- PCL6-Modus, 179
- PostScript-3-Modus, 176
- Probleme bei der Handhabung der Druckmedien, 171
- Probleme beim Drucken, 164
- Probleme beim Druckerbetrieb, 162
- Probleme mit der Druckqualität, 166
- Speicherprobleme, 170
- USB-Probleme, 173

Festlegen von Lesezeichen für Menüs, 58

Festplattenlaufwerk, 117

Fixiereinheit

- Technische Daten, 217

H

Handbücher

- Benutzerhandbuch, 19
- Handbuch zur Behebung von Papierstaus, 19
- Installationshandbuch, 19
- Netzwerkhandbuch, 19
- Onlinehilfe, 19
- Schrifthandbuch, 19

Hilfe

- Epson, 218

I

Installieren des PostScript-Druckertreibers für die Netzwerkschnittstelle (Windows), 198

Installieren des PostScript-Druckertreibers für die Parallelschnittstelle (Windows), 196

Installieren des PostScript-Druckertreibers für die USB-Schnittstelle (Windows), 197

K

Kontaktaufnahme mit Epson, 218

Kopf- und Fußzeilen

- verwenden (Windows), 46

Kopierschutzfunktion

- verwenden (Windows), 52

L

Lesezeichenmenü, 84

M

Meldungen zum Austausch, 127

Menü „AUX“, 74

Menü „Druck“, 63

Menü „Emulation“, 63

Menü „ESC/P2“, 78

Menü „FX“, 80

Menü „I239X“, 82

Menü „Informationen“, 59

Menü „Netzwerk“, 74

Menü „Papierzufuhr“, 62

Menü „Parallel“, 71

Menü „Passw. Konfig.“, 84

Menü „PCL“, 75

Menü „PS3“, 76

Menü „Schnelldruck“, 71, 97

Menü „Setup“, 66

Menü „Systeminformation“, 61

Menü „USB“, 73

Menü „Vertraulich“, 71, 97

Menü „Zurücksetzen“, 70

MZ-Papierfach

- Technische Daten, 26

- Unterstütztes Papier, 26

N

Nicht verfügbares Papier, 208

O

Optionales Zusatzpapiermagazin

- Entfernen, 103
- Installieren, 101
- Spezifikationen, 214

Optionen

- Spezifikationen (Duplexeinheit), 215
- Spezifikationen (optionales Zusatzpapiermagazin), 214
- Spezifikationen (Speichermodul), 216
- Technische Daten (Festplattenlaufwerk), 216
- Technische Daten (Stapler), 216

Optionen installieren

- Duplexeinheit entfernen, 106
- Duplexeinheit installieren, 103
- Entfernen des optionalen Zusatzpapiermagazins, 103
- Entfernen des Staplers, 109
- Festplattenlaufwerk ausbauen, 123
- Festplattenlaufwerk einbauen, 117
- Installieren des optionalen Zusatzpapiermagazins, 101
- Installieren des Staplers, 107
- Schnittstellenkarte ausbauen, 126
- Schnittstellenkarte einbauen, 124
- Speichermodul entfernen, 116
- Speichermodul installieren, 111

Overlay

- drucken (Windows), 49
- erstellen (Windows), 48
- verwenden (Windows), 47

P

Papier

- druckbarer Bereich, 209
- in das MZ-Papierfach und in die Standardpapierkassette einlegen, 26
- in das optionale 550-Blatt-Zusatzpapiermagazin einlegen, 29
- nicht verfügbares Papier, 208
- Spezialmedien, 31
- verfügbares Papier, 208

Papierquelle

- MZ-Papierfach, 26
- Optionales Zusatzpapiermagazin, 29
- Standardpapierkassette, 26

Papierstau A (Abdeckung A), 147

Papierstau A B (Abdeckung A oder B), 150

Papierstau DM (Abdeckung der Duplexeinheit), 159

Papierstau MZ A, Papierstau C1 A, Papierstau C2 A, Papierstau C3 A (Alle Papierkassetten und Abdeckung A), 156

Papierstaus

- Abdeckung A, 147
- Abdeckung A oder B, 150
- Abdeckung DM, 159
- Alle Papierkassetten und Abdeckung A, 156
- beseitigen, 146

Papierstau STK, 160

Parallele Schnittstelle, 213

PCL-Druckertreiber

- Hardwareanforderungen, 204
- Informationen zum PCL-Modus, 204
- Systemanforderungen, 204

PostScript-Druckertreiber

- auf den PostScript-Druckertreiber zugreifen (Macintosh), 203
 - Drucker in einer Netzwerkumgebung unter Mac OS X auswählen, 201
 - Hardwareanforderungen, 195
 - PostScript-Druckertreiber aufrufen (Windows), 199
 - PostScript-Druckertreiber unter Mac OS X installieren, 200
- ### PostScript-Druckertreibereinstellungen
- AppleTalk unter Windows 2000 verwenden, 199

S

Schnittstellen

- Ethernet, 213
- Parallel, 213
- USB, 213

Schnittstellenkarten

- Entfernen, 126
- Installieren, 124

Service, 218

Speichermedium-Formularoverlay

- drucken (Windows), 51
- löschen (Windows), 52
- registrieren (Windows), 51
- verwenden (Windows), 50

Speichermodul

- Entfernen, 116
- Installieren, 111
- Spezifikationen, 216

Spezialmedien

- Drucken auf, 31

Stapler, 107

Statusblatt

- drucken, 98, 162

Status- und Fehlermeldungen, 85

T

Toner

- Tonersparmodus, 41
- Tonersparmodus, 41
- Transportieren des Druckers (große Entfernung), 144

Transportieren des Druckers (kurze Entfernung), 145

U

USB, 213

V

Verbrauchsmaterial

Technische Daten (Druckkartuschen), 217

Technische Daten (Fixiereinheit), 217

Verbrauchsmaterialien

Austauschen, 127

Verfügbares Papier, 208

Vorsichtsmaßnahmen

Austauschen von Verbrauchsmaterialien, 127

W

Wartung

Drucker, 139

Drucker (im Inneren des Druckers), 140

Wasserzeichen (Windows)

erstellen, 45

verwenden, 45